FordMondeo
Betriebsanleitung

Feel the difference

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Informationen entsprechen dem aktuellen Stand bei Drucklegung. Änderungen von technischen Daten, Design oder Ausstattung sind jederzeit ohne besondere Benachrichtigung im Rahmen der Weiterentwicklung möglich. Nachdruck und Übersetzung – auch auszugsweise – bedürfen unserer Genehmigung. Irrtümer und Auslassungen vorbehalten.

© Ford Motor Company 2010

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: (CG3536de) 08/2010 20100929130122

Inhaltsverzeichnis

Einleitung
Zu dieser Bedienungsanleitung.....7
Erläuterung der Symbole.....7
Teile und Zubehör.....8

Kurzübersicht
Kurzübersicht.....11

Rückhaltesysteme für Kinder
Kindersitze.....23
Kindersicherheitspolster.....24
Sitzpositionen für Kindersitze.....25
ISOFIX-Verankerungspunkte.....27
Kindersicherung.....28

Insassenschutz
Funktionsbeschreibung.....30
Anlegen der Sicherheitsgurte.....32
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....33
Gurtwarner.....33
Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft.....33
Beifahrer-Airbag abschalten.....34

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen
Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....35
Programmieren der Funk-Fernbedienung.....35
Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung.....35

Schlösser
Ver- und Entriegeln.....38
Zentralver- und -Entriegelung.....40
Schlüssellose Entriegelung.....42

Wegfahrsperre
Funktionsbeschreibung.....45
Codierte Schlüssel.....45
Wegfahrsperre aktivieren.....45
Wegfahrsperre deaktivieren.....45

Diebstahlwarnanlage
Funktionsbeschreibung.....46
Aktivieren der Diebstahlwarnanlage.....48
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage.....48

Lenkrad
Einstellen des Lenkrads.....50
Bedienung des Audiosystems.....50

Wisch-/Waschanlage
Scheibenwischer.....52
Scheibenwischerautomatik.....52
Scheibenwaschanlage.....53
Heckscheibenwischer und -waschanlage.....53
Scheinwerfer-Waschanlage.....54
Prüfen der Wischerblätter.....54
Wechseln der Wischerblätter.....54

Beleuchtung
Bedienen der Beleuchtung.....57
Tagfahrlicht (DRL).....58
Scheinwerferautomatik.....58
Scheinwerferautomatik.....58
Nebelscheinwerfer.....60
Nebelleuchten hinten.....60
Einstellen der Scheinwerfer - Fahrzeuge ausgestattet mit dynamischem Kurvenlicht/Xenon-Scheinwerfer.....60
Leuchtweitenregulierung.....61
Warnblinkleuchten.....62
Adaptives Scheinwerfersystem (AFS).....62

Inhaltsverzeichnis

Blinkleuchten....64
Innenleuchten....64
Scheinwerfer ausbauen....65
Wechsel von Glühlampen....67
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation....73

Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber....75
Außenspiegel....77
Elektrische Außenspiegel....77
Spiegel mit Abblendautomatik....79
Totpunktüberwachung....79

Instrumente

Anzeigen....83
Warnleuchten und Anzeigen....85
Akustische Warnungen und Meldungen....88

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen....89
Bordcomputer....98
Persönliche Einstellungen....100
Informationsmeldungen....102

Klimaanlage

Funktionsbeschreibung....113
Belüftungsdüsen....113
Manuelle Klimaanlage....114
Automatische Klimaanlage....116
Beheizte Fenster und Spiegel....119
Zusatzheizung....119
Elektrisches Schiebedach....124

Sitze

Korrektes Sitzen....128
Manuelle Sitzverstellung....128
Elektrisches Sitzverstellung....129
Kopfstützen....131
Rücksitze....131
Sitzheizung....132
Belüftete Sitze....133

Komfortausstattung

Sonnenrollos....134
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung....134
Uhr....134
Zigarettenanzünder....134
Aschenbecher....135
Zusatzsteckdosen....135
Getränkehalter....136
Handschuhkasten....136
Staufächer....136
Kartenfächer....137
Speicherfunktion....137
Brillenhalter....139
CD-Wechsler....139
Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)....139
USB-Schnittstelle....139
Bodenmatten....139

Starten des Motors

Allgemeine Informationen....140
Zündschalter....140
Schlüsselloses Startsystem....140
Lenkradschloss....142
Starten des Benzinmotors....143
Starten des Benzinmotors - Bio-Ethanol....144
Starten des Dieselmotors....145
Dieselpartikelfilter (DPF)....145
Ausschalten des Motors....146
Motorheizung....146

Eco-Modus

Funktionsbeschreibung....147
Verwendung des Eco-Modus....147

Inhaltsverzeichnis

Kraftstoff und Betanken
Kraftstoffqualität - Benzin.....148
Kraftstoffqualität - Bio-Ethanol.....148
Kraftstoffqualität - Diesel.....148
Katalysator.....149
Tankdeckel.....149
Betanken.....150
Betanken - Bio-Ethanol.....151
Kraftstoffverbrauch.....151
Technische Daten.....151

Getriebe
Schaltgetriebe.....155
Automatikgetriebe.....155

Bremsen
Funktionsbeschreibung.....158
Hinweise zum Fahren mit ABS.....158
Handbremse.....158

Stabilitätsregelung
Funktionsbeschreibung.....159
Verwenden der Stabilitätsregelung.....159

Berganfahrassistent
Funktionsbeschreibung.....161
Berganfahrassistent verwenden.....161

Aktive Dämpfung
Funktionsbeschreibung.....164
Einsatz der aktiven Dämpfung.....164

Einparkhilfe
Funktionsbeschreibung.....165
Verwenden der Einparkhilfe.....165

Rückfahrkamera
Funktionsbeschreibung.....167
Die Rückfahrkamera verwenden.....167

Geschwindigkeitsregelung
Funktionsbeschreibung.....170
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....170

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)
Funktionsbeschreibung.....172
Verwenden der ACC.....174
Abstandswarnung.....177

Geschwindigkeitsbegrenzer
Funktionsbeschreibung.....179
Verwendung des Geschwindigkeitsbegrenzers 179

Fahrerwarnung
Funktionsbeschreibung.....181
Fahrerwarnung - Verwendung.....181

Warnung - Fahrspurwechsel
Funktionsbeschreibung.....183
Verwendung - Warnung - Fahrspurwechsel.....184

Befördern von Gepäck
Allgemeine Informationen.....186
Befestigungspunkte für Gepäck.....186
Ausziehbarer Ladeboden.....187
Stauraum hinten unter dem Boden....189
Gepäckabdeckungen.....189
Gepäcknetze.....190
Dachträger und Gepäckträger.....191
Hunde-Schutzgitter.....191
Verzurrösen.....193

Inhaltsverzeichnis

Abschleppen

Anhängerbetrieb.....195
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung.....195

Hinweise zum Fahren

Einfahren.....199
Allgemeine Hinweise zum Fahren - Fahrzeuge ausgestattet mit Sportfederung.....199
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....199
Durchqueren von Wasser.....199

Notfallausrüstung

Verbandskasten.....200
Warndreieck.....200

Sicherungen

Einbaulage des Sicherungskastens....201
Wechsel von Sicherungen.....202
Tabelle zu Sicherungen.....203

Abschleppen des Fahrzeugs

Abschlepppunkte.....213
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....213

Wartung

Allgemeine Informationen.....215
Öffnen und Schließen der Motorhaube.....216
Motorraum-Übersicht - 1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma).....217
Motorraum-Übersicht - 1.6L EcoBoost SCTi (Sigma).....218
Motorraum-Übersicht - 2.0L Duratec-HE (MI4).....219
Motorraum-Übersicht - 2.0L EcoBoost SCTi (MI4).....220
Motorraum-Übersicht - 2.3L Duratec-HE (MI4).....221
Motorraum-Übersicht - 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....222
Motorraum-Übersicht - 2.2L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....224
Motorölmessstab - 1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma).....225
Motorölmessstab - 1.6L EcoBoost SCTi (Sigma).....225
Motorölmessstab - 2.0L Duratec-HE (MI4)/2.3L Duratec-HE (MI4).....225
Motorölmessstab - 2.0L EcoBoost SCTi (MI4).....225
Motorölmessstab - 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel/2.2L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....226
Prüfen des Motoröls.....226
Prüfen des Kühlmittels.....227
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....227
Prüfen des Servolenkungsöls.....228
Prüfen der Waschflüssigkeit.....228
Technische Daten.....229

Fahrzeugpflege

Außenreinigung.....232
Innenreinigung.....233
Reparatur kleinerer Lackschäden.....233

Fahrzeugbatterie

Verwenden von Überbrückungskabeln.....234
Batterie-Anschlusspunkte.....235

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen.....236
Radwechsel.....236
Reifenreparaturkit.....242
Reifenpflege.....246
Verwenden von Winterreifen.....247
Verwenden von Schneeketten.....247

Reifendrucküberwachungs-System..247
Technische Daten.....249

Fahrzeugidentifikation

Fahrzeug-Identifikationsschild.....252
Fahrzeug-Identifikations-Nummer (VIN).....252

Technische Daten

Technische Daten.....253

Telefon

Allgemeine Informationen.....258
Telefon – Einrichtung.....258
Bluetooth –Einrichtung.....259
Telefon – Bedienung.....260
Bedienung des Telefons - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Navigationssystem.....260
Bedienung des Telefons - Fahrzeuge ausgestattet mit Navigationssystem.....263

Sprachsteuerung

Funktionsbeschreibung.....266
Verwenden der Sprachsteuerung.....266
Audiogerät-Befehle.....267
Befehle – Telefon.....277
Befehle – Navigationssystem.....282
Befehle der Innenraumklimatisierung 282

Konnektivität

Allgemeine Informationen.....285
Anschließen eines externen Geräts 286
Anschließen eines externen Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit Bluetooth.....287
Verwendung eines USB-Geräts 287
Verwendung eines iPods 290

Navigationssystem – Einführung

Verkehrssicherheit 294

Navigationssystem

Erste Schritte 295

Anhänge

Typengenehmigungen 297
Typengenehmigungen 297
Elektromagnetische Verträglichkeit 298

ZU DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieser Bedienungsanleitung etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

ACHTUNG

Die Betätigung von Bedienelementen des Fahrzeugs darf nicht zu Lasten von Aufmerksamkeit und Verkehrssicherheit gehen.

Beachte: *In diesem Handbuch werden Produktmerkmale und Optionen der gesamten Modellpalette beschrieben, zum Teil auch solche, die noch nicht allgemein verfügbar sind. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die Ihr Fahrzeug nicht verfügt.*

Beachte: *Manche Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung können sich auf andere Modelle beziehen und weichen möglicherweise von Ihrem Fahrzeug ab. Die wesentlichen Informationen in den Abbildungen sind jedoch stets korrekt.*

Beachte: *Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.*

Beachte: *Geben Sie diese Bedienungsanleitung beim Wiederverkauf Ihres Fahrzeugs weiter. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.*

Dieses Fahrzeug hat für seine allergiefreundlichen Eigenschaften das Prüfsiegel des TÜV, der anerkannten Prüforganisation, erhalten.

Alle vom Hersteller verwendeten Materialien für den Innenraum erfüllen strenge Anforderungen des TÜV TOXPROOF Kriterienkatalogs für Fahrzeuginnenräume der TÜV Produkt und Umwelt GmbH und wurden entwickelt, um die Gefahr allergischer Reaktionen zu minimieren.

Darüber hinaus schützt ein leistungsstarker Pollenfilter die Fahrgäste vor allergenen Partikeln in der Außenluft.

Weitere Informationen erhalten Sie vom TÜV unter www.tuv.com.

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Symbole in dieser Bedienungsanleitung

ACHTUNG

Bei Nichtbeachten der mit einem Warnsymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen für Sie und andere.

VORSICHT

Bei Nichtbeachten der mit einem Vorsichtssymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht das Risiko von Fahrzeugschäden.

Symbole in Ihrem Fahrzeug

Wenn Sie diese Symbole sehen, lesen und folgen Sie den entsprechenden Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, bevor Einstellungen jeglicher Art usw. vorgenommen werden.

TEILE UND ZUBEHÖR

Nun können Sie sicher sein, dass Ihre Ford-Teile auch Teile von Ford sind.

Ihr Ford wurde nach den höchsten Ansprüchen gebaut, dabei wurden hochwertige Ford-Originalteile verwendet. Das bedeutet viele Jahre Fahrspaß für Sie.

Falls etwas Unvorhergesehenes passiert oder der Austausch eines wichtigen Bauteils erforderlich ist, empfehlen wir Ihnen unbedingt die Verwendung von Ford-Originalteilen.

Durch den Einsatz von Ford-Originalteilen wird sichergestellt, dass Ihr Fahrzeug wieder in den Zustand vor dem Unfall zurückversetzt wird und maximaler Wiederverkaufswert gewährleistet ist.

Ford-Originalteile erfüllen Fords strenge Sicherheitsanforderungen und hohe Anforderungen bezüglich Passung, Ausführung und Finish sowie Zuverlässigkeit. Sie bieten ganz einfach den besten Gesamtreparaturwert einschließlich Teilen und Arbeitskosten.

Jetzt lässt es sich einfacher erkennen, ob es sich wirklich um Ford-Originalteile handelt. Das Ford-Logo ist auf folgenden Teilen deutlich sichtbar, wenn es sich um Ford-Originalteile handelt. Ist eine Reparatur Ihres Fahrzeugs erforderlich, achten Sie auf das Ford-Logo und stellen Sie sicher, dass nur Ford-Originalteile verwendet werden.

Achten Sie bei folgenden Teilen auf das Ford-Logo

Karosseriebleche

- Motorhaube
- Türen
- Kofferraumdeckel oder Heckklappe
- Kotflügel

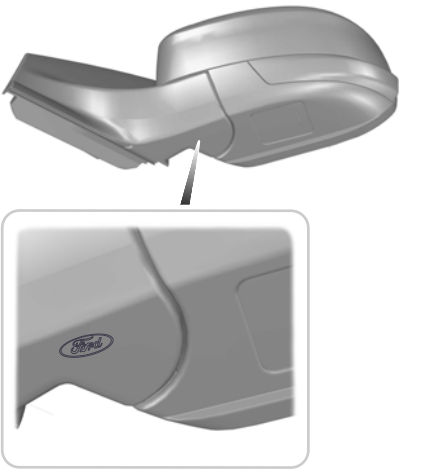
E131722

Stoßfänger und Kühlergrill

- Kühlergrill
- Vorderer und hinterer Stoßfänger

E131723

Außenspiegel



E131724

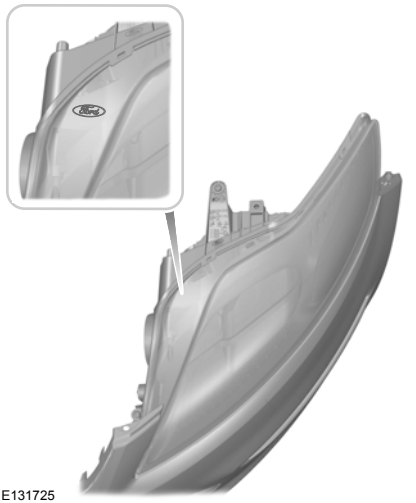
Scheibe

- Heckscheibe
- Seitenscheibe
- Windschutzscheibe

E88507

Beleuchtung

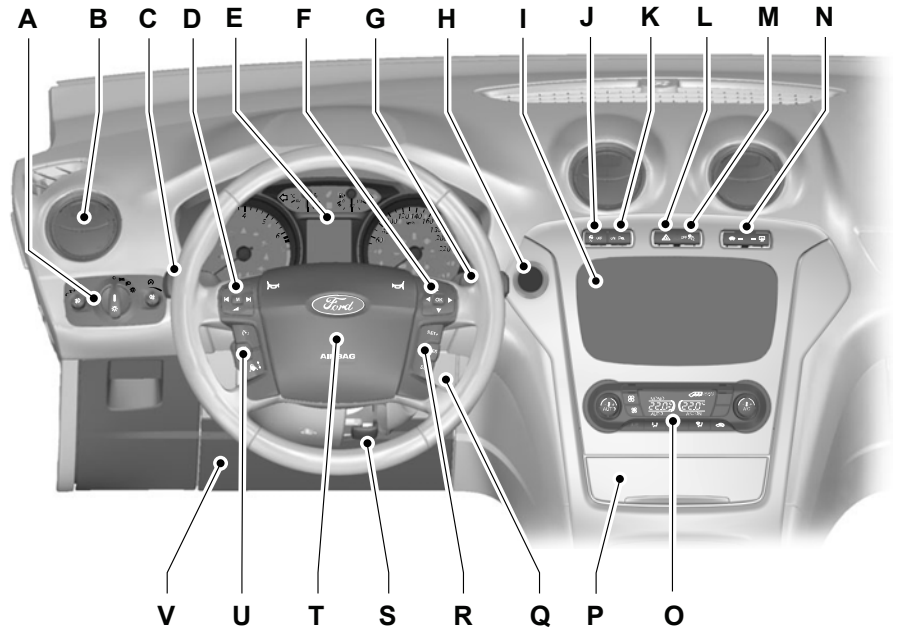
- Rückleuchten
- Scheinwerfer



E131725

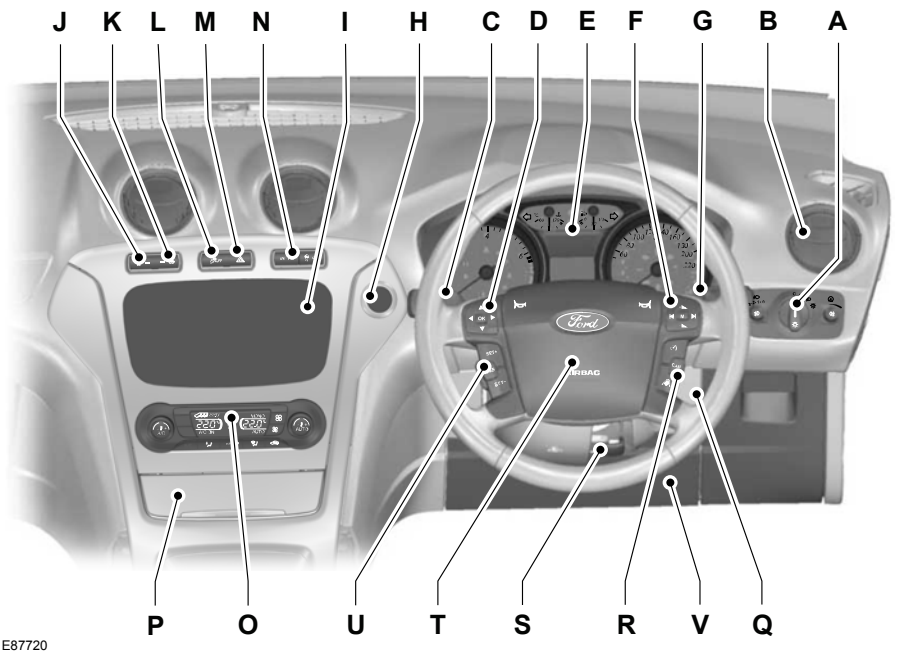
KURZÜBERSICHT

Kombiinstrument-Übersicht – Linkslenker-Fahrzeuge:



E87719

Kombiinstrument-Übersicht – Rechtslenker-Fahrzeuge:



A Lichtschalter Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 57).

B Luftausströmer Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 113).

C Blinkleuchten Siehe **Blinkleuchten** (Seite 64). Tasten - Telefonsystem Siehe **Telefon – Bedienung** (Seite 260). Tasten - Sprachsteuerung Siehe **Verwenden der Sprachsteuerung** (Seite 266). Tasten für Spurabweichungswarnung. Siehe **Warnung - Fahrspurwechsel** (Seite 183).

D Audio-Tasten Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 50).

E Kombiinstrument Siehe **Anzeigen** (Seite 83).

F Display-Bedienelemente Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

G Scheibenwischerhebel Siehe **Scheibenwischer** (Seite 52).

H Starttaste Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 140).

I Audio- bzw. Navigations-Einheit Siehe separate Bedienungsanleitung.

J Schalter – Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP) Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 159).

K Schalter – Einparkhilfe. Siehe **Verwenden der Einparkhilfe** (Seite 165).

L Schalter – Warnblinkanlage Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 62).

M Warnleuchte - Deaktivierung - Beifahrerairbag Siehe **Beifahrer-Airbag abschalten** (Seite 34).

N Schalter - heizbare Windschutzscheibe und heizbare Heckscheibe Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 119).

O Klimaanlage Siehe **Manuelle Klimaanlage** (Seite 114). Siehe **Automatische Klimaanlage** (Seite 116).

P Zigarettenanzünder. Siehe **Zigarettenanzünder** (Seite 134).

Q Lenkzündschloss Siehe **Zündschalter** (Seite 140).

R Schalter für Geschwindigkeitsregelung und Geschwindigkeitsbegrenzung Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 170). Schalter - adaptive Geschwindigkeitsregelung Siehe **Verwenden der ACC** (Seite 174). Schalter - Geschwindigkeitsbegrenzung Siehe **Verwendung des Geschwindigkeitsbegrenzers** (Seite 179).

S Einstellhebel – Lenkrad Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 50).

T Hupe

U Schalter für Geschwindigkeitsregelung und Geschwindigkeitsbegrenzung Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 170). Schalter - adaptive Geschwindigkeitsregelung Siehe **Verwenden der ACC** (Seite 174). Schalter - Geschwindigkeitsbegrenzung Siehe **Verwendung des Geschwindigkeitsbegrenzers** (Seite 179).

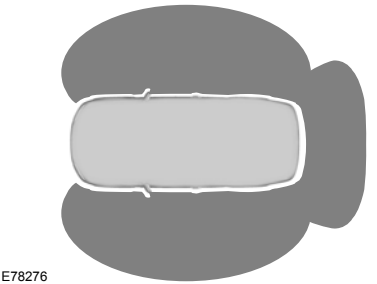
V Knie-Airbag (Fahrerseite). Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 30).

Elektrische Kindersicherung

E124779

Siehe **Kindersicherung** (Seite 28).

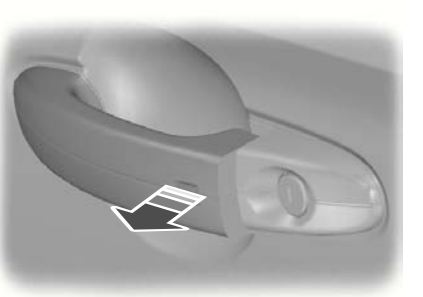
Schlüssellose Entriegelung



E78276

Zum passiven Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Sender innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden.

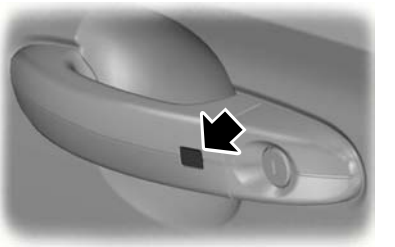
Fahrzeug entriegeln



E78278

An einem Türgriff ziehen, um alle Türen und den Kofferraum zu entriegeln und den Alarm zu entschärfen.

Fahrzeug verriegeln



E87384

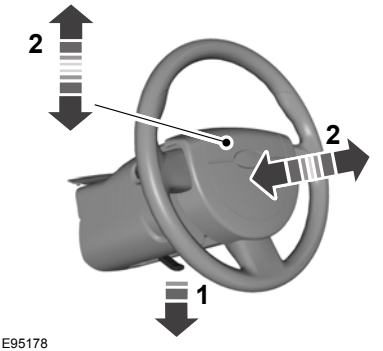
E87435

Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 42).

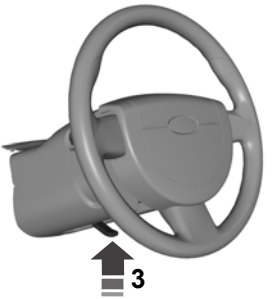
Einstellen des Lenkrads

ACHTUNG

Stellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt ein.



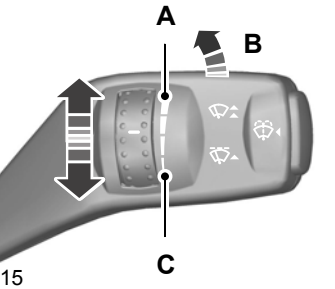
E95178



E95179

Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 50).

Wischautomatik



E70315

A Hohe Empfindlichkeit

B Ein

C Niedrige Empfindlichkeit

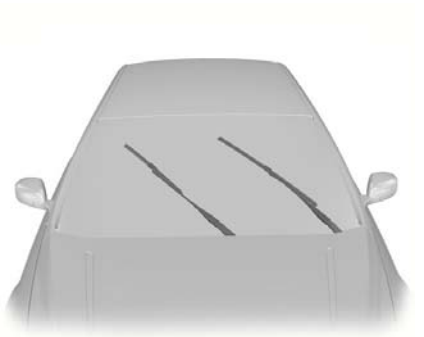
Die Empfindlichkeit des Regen-Sensors kann mit Hilfe des Drehreglers eingestellt werden.

Siehe **Scheibenwischerautomatik** (Seite 52).

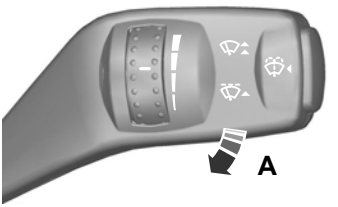
Erneuern der Wischerblätter

VORSICHT

In den Wintermonaten können Sie die Wartungsstellung verwenden, um die Wischerblätter besser von Schnee und Eis befreien zu können. Beim Einschalten der Zündung kehren die Scheibenwischer sofort in die Normalstellung zurück. Stellen Sie also sicher, dass die Windschutzscheibe außen vor dem Einschalten der Zündung schnee- und eisfrei ist.



E85833

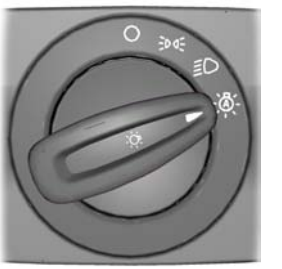


E75188

Schalten Sie die Zündung aus und bewegen Sie den Wischerhebel innerhalb von drei Sekunden in die Stellung **A**. Geben Sie den Hebel frei, wenn sich die Scheibenwischer in der Wartungsstellung befinden.

Siehe **Wechseln der Wischerblätter** (Seite 54).

Lichtautomatik



E70719

Die Scheinwerfer werden abhängig von der Umgebungsbeleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet.

Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 57).

Scheinwerferautomatik

ACHTUNG

Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Eine manuelle Übersteuerung wird evtl. notwendig, falls das System das Fernlicht nicht ein- oder ausschaltet.

Das System schaltet automatisch das Fernlicht ein, sobald es dunkel genug wird und kein anderer Verkehr anwesend ist. Falls das System die Scheinwerfer oder Rückleuchten anderer Fahrzeuge oder Straßenbeleuchtung erkennt, schaltet es das Fernlicht aus, um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden. Das Abblendlicht bleibt eingeschaltet.

Siehe **Scheinwerferautomatik** (Seite 58).

Elektrische Fensterheber

Beachte: *Bei nur einem geöffneten Fenster können Wind- bzw. Flattergeräusche entstehen. Um diese zu verringern, das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.*

Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 75).

Elektrisch anklappbare Außenspiegel

E72623

Siehe **Elektrische Außenspiegel** (Seite 77).

Absenken der Spiegel beim Rückwärtsfahren

Je nach gewählter Spiegelposition neigt sich der entsprechende Außenspiegel beim Einlegen des Rückwärtsgangs, so dass die Bordsteinkante sichtbar wird.

Bei der ersten Betätigung dieser Funktion, neigen sich die Spiegel in eine vorgegebene Position. Der Neigungsgrad kann programmiert werden.

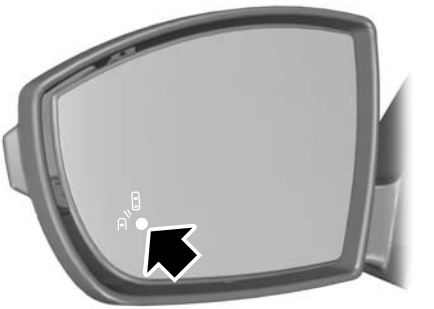
Siehe **Elektrische Außenspiegel** (Seite 77).

System zur Überwachung des toten Winkels (Blind spot information system, BLIS)

ACHTUNG

Verwenden Sie das System nicht als Ersatz für den Außen- bzw. Rückspiegel und für den Schulterblick, bevor Sie die Fahrspur wechseln. Das System entbindet Sie nicht davon, umsichtig zu fahren und ist nur unterstützend zu verwenden.

Bei dem System sind zwei gelbe Warnleuchten in den Außenspiegeln eingebaut.



E124736

Siehe **Totpunktüberwachung** (Seite 79).

Informationsdisplays

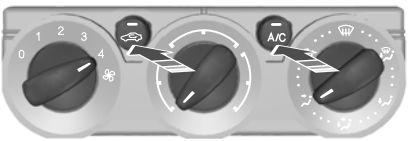
E70499

Verwenden Sie die Pfeiltasten, um durch die Menüs zu navigieren und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken von **OK**.

Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

Manuelle Klimaanlage

Innenraum schnell abkühlen



E71381

Innenraum schnell erwärmen

E71377

Empfohlene Einstellungen zur Kühlung

E131534

Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen öffnen.

Mittlere Belüftungsdüsen nach oben und seitliche Belüftungsdüsen zu den Seitenscheiben ausrichten.

Empfohlene Einstellungen für Heizung

E131535

Mittlere Belüftungsdüsen schließen und seitliche Belüftungsdüsen öffnen.

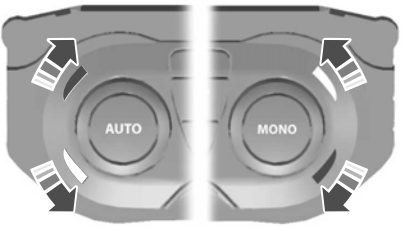
Seitliche Belüftungsdüsen zu den Seitenscheiben ausrichten.

Windschutzscheibe entfrosten und entfeuchten

E71382

Siehe **Manuelle Klimaanlage** (Seite 114).

Klimaautomatik



E91391

Siehe **Automatische Klimaanlage** (Seite 116).

Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors

Nach einem Kaltstart wird möglicherweise eine höhere Leerlaufdrehzahl des Motors festgestellt.

Siehe **Starten des Motors** (Seite 140).

Keyless Start

E85766

Startknopf drücken.

Während der Fahrt den Motor stoppen

ACHTUNG

Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu Verlust von Bremskraft und Lenkunterstützung. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, doch ist ein größerer Lenkaufwand erforderlich. Durch Ausschalten der Zündung können sich auch einige Stromkreise, Warnleuchten und Anzeigen ausschalten.

Den Startknopf zwei Sekunden lang bzw. dreimal innerhalb von drei Sekunden drücken.

Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 140).

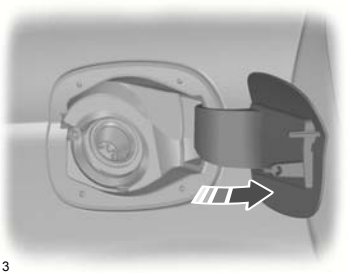
Diesel-Partikelfilter (DPF)

ACHTUNG

Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Der Regenerationsprozess des Dieselpartikelfilters erfordert sehr hohe Abgastemperaturen. Das Abgassystem strahlt daher während und nach der Regeneration des Dieselpartikelfilters sowie nach Ausschalten des Motors eine große Wärmemenge ab. (Brandgefahr).

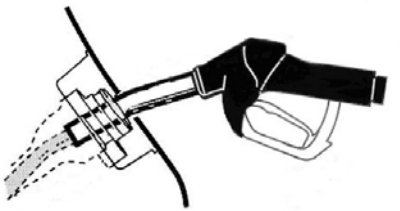
Siehe **Dieselpartikelfilter (DPF)** (Seite 145).

Tankdeckel



E86613

Zum Öffnen Tankklappe drücken. Klappe vollständig öffnen, bis diese einrastet.

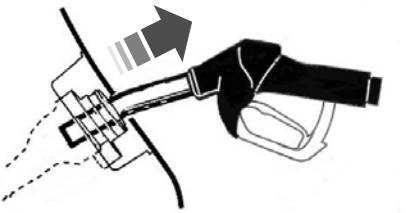


E119080

Setzen Sie die Zapfpistole über die erste Nut hinaus ein. Stützen Sie sie auf der Öffnung des Kraftstoffeinfüllstutzens ab.

ACHTUNG

Wir empfehlen, mindestens 10 Sekunden zu warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstoffbehälter laufen kann.



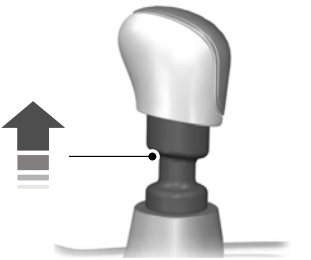
E119081

Heben Sie die Zapfpistole beim Herausziehen leicht an.

Siehe **Tankdeckel** (Seite 149).

Schaltgetriebe

Rückwärtsgang einlegen



E99067

Bei manchen Fahrzeugen muss zum Einlegen des Rückwärtsgangs ein Ring angehoben werden.

Siehe **Schaltgetriebe** (Seite 155).

Automatikgetriebe

Beachte: *Beim Abziehen des Zündschlüssels aus dem Zündschloss Bremspedal nicht betätigen.*

Wählhebelstellungen

ACHTUNG

Betätigen Sie vor dem Schalten das Bremspedal und geben Sie dieses erst frei, wenn Sie zum Anfahren bereit sind.

E80836

P	Parken
R	Rückwärtsgang
N	Leerlauf
D	Fahrstellung
S	Manuelles Schalten und Sportmodus

Siehe **Automatikgetriebe** (Seite 155).

Rückfahrkamera

ACHTUNG

Die Kamera entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Die Kamera dient zur visuellen Unterstützung des Fahrers beim Rückwärtsfahren.

E99105

Siehe **Rückfahrkamera** (Seite 167).

Geschwindigkeitsbegrenzung

Sie können mit dem System eine Geschwindigkeitsgrenze für das Fahrzeug festlegen.

Siehe **Geschwindigkeitsbegrenzer** (Seite 179).

Driver alert

ACHTUNG

Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Dieses System berechnet den "Aufmerksamkeitspegel", der auf dem Informationsdisplay angezeigt werden kann. Sobald das System erkennt, dass Sie schläfrig werden oder dass sich Ihr Fahrstil beeinträchtigt, gibt es Warnungen aus.

Siehe **Fahrerwarnung** (Seite 181).

Spurabweichungswarnung

ACHTUNG

Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Aktivieren Sie das System über die Schalter am Blinkerhebel.

E131360

A System aktiviert

B System deaktiviert

Siehe **Warnung - Fahrspurwechsel** (Seite 183).

Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern

VORSICHT

Bei bestimmten Motor- und Getriebekombinationen wird empfohlen, das Fahrzeug mit angehobenen Antriebsrädern abzuschleppen.

Siehe **Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern** (Seite 213).

KINDERSITZE

E68916

WARNUNGEN

Kinder bis 12 Jahre oder einer Körpergröße bis 150 cm müssen in geeigneten und amtlich genehmigten Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Rücksitz befördert werden.

Sicherheitshinweis nach ECE R94.01: Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt ist!

Beim Einbau eines Kinder-Rückhaltesystems sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.

Kinder-Rückhaltesysteme dürfen in keiner Weise modifiziert werden.

Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.

Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.

WARNUNGEN

Nach einem Unfall müssen Kinder-Rückhaltesysteme von entsprechend geschultem Personal geprüft werden.

Beachte: *Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems ist länderabhängig.*

Nur Kinder-Rückhaltesysteme, die nach ECE-R44.03 (oder später) zertifiziert sind, wurden mit diesem Fahrzeug getestet und sind für das Fahrzeug freigegeben. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsgruppen

Die korrekten Kinder-Rückhaltesysteme folgendermaßen verwenden:

Babysitz

E68918

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 Kilogramm müssen in einem rückwärts gerichteten Babysitz (Gruppe 0+) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersitz

E68920

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 und 18 Kilogramm müssen in einem Sicherheits-Kindersitz (Gruppe 1) auf dem Rücksitz gesichert werden.

KINDERSICHER-HEITSPOLSTER

WARNUNGEN

Niemals einen Sicherheitssitz oder ein Sicherheitskissen nur mit einem Beckengurt verwenden.

Niemals einen Sicherheitssitz oder ein Sicherheitskissen mit einem verdrehten oder einem lose sitzenden Sicherheitsgurt verwenden.

Den Gurt niemals unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes entlang legen.

Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen.

Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.

WARNUNGEN

Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg und einer Körpergröße von weniger als 150 cm sind auf einem Sicherheitssitz oder Sicherheitskissen zu befördern.

VORSICHT

Bei der Verwendung eines Kindersitzes auf dem Rücksitz sicherstellen, dass der Kindersitz spielfrei und fest am Fahrzeugsitz anliegt. Möglicherweise muss Einstellung die Kopfstütze angehoben oder entfernt werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 131).

Sicherheitssitz (Gruppe 2)

E70710

Wir empfehlen die Verwendung eines Sicherheitssitzes mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Sitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schultergurt des Sicherheitsgurts über die Schultermitte des Kindes und der Beckengurt eng über das Becken geführt werden.

Sicherheitskissen (Gruppe 3)

E68924

SITZPOSITIONEN FÜR KINDERSITZE

WARNUNGEN

Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler für die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

Sicherheitshinweis nach ECE R94.01: Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt ist!

WARNUNGEN

Bei der Verwendung eines Kinderrückhaltesystems mit einer Stütze in der zweiten Sitzreihe stellen Sie bitte sicher, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.

Bei der Verwendung eines nach vorn gerichteten Kindersitzes in der zweiten Sitzreihe muss stets die Kopfstütze vom entsprechenden Sitz entfernt werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 131).

Wenn Sie einen Kindersitz mit Sicherheitsgurt verwenden, stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht oder lose sitzt.

Beachte: *Bei Verwendung eines Kindersitzes auf einem Vordersitz muss der Vordersitz stets bis zum Anschlag nach hinten verschoben werden. Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen. Siehe* ***Sitze*** *(Seite 128).*

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis 10 kg	Bis 13 kg	9 - 18 kg	15 - 25 kg	22 - 36 kg
Beifahrersitz mit Airbag **EIN**	X	X	UF[1]	UF[1]	UF[1]
Beifahrersitz mit Airbag **AUS**	U[1]	U[1]	U[1]	U[1]	U[1]
Rücksitze	U	U	U	U	U

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

U[1] Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten stets in einem amtlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz befördert werden.

UF[1] Für in Fahrtrichtung angebrachte Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten stets in einem amtlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz befördert werden.

ISOFIX-Kindersitze

Sitzpositionen		**Gewichtsgruppen**	
		0+	**1**
		Rückwärts gerichtet	**Vorwärts gerichtet**
		Bis 13 kg	**9 - 18 kg**
Vordersitz	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker	
	Sitztyp		
ISOFIX-Rücksitz außen	Größenklasse	C, D, E*	A, B, B1, C, D*
	Sitztyp	IL**	IL, IUF***
Rücksitz Mitte	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker	
	Sitztyp		

IL Geeignet für bestimmte **semi-universelle** ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme. Bitte beachten Sie die Fahrzeugempfehlungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

IUF Geeignet für **universelle** vorwärtsweisende ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme, die für diese Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größengruppe zulässig sind.

*Die ISOFIX-Größengruppe für **universelle** und **halb-universelle** Kinderrückhaltesysteme wird in Großbuchstaben **A** bis **G** angegeben. Diese Identifikationsbuchstaben befinden sich am ISOFIX-Kindersitz.

**Bei Drucklegung war der Britax Römer Baby Safe der empfohlene ISOFIX-Babysitz für die Gruppe O+. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler für die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

***Bei Drucklegung war der Britax Römer Duo der empfohlene ISOFIX-Kindersitz für die Gruppe 1. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler für die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

ISOFIX-VERANKERUNGSPUNKTE

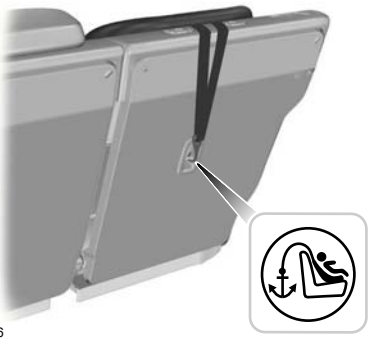
ACHTUNG

Bei Einsatz des ISOFIX-Systems muss ein Drehschutz verwendet werden. Wir empfehlen die Verwendung eines Obergurts oder eines Stützfußes.

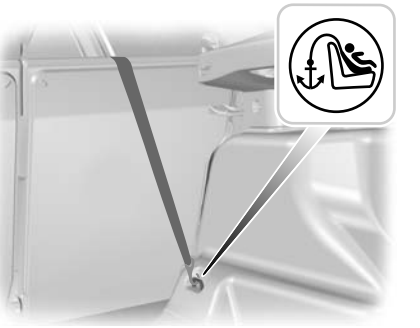
Ihr Fahrzeug ist mit ISOFIX-Verankerungen für die Aufnahme universell zugelassener ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme ausgestattet.

Das ISOFIX-System besteht aus zwei starren Haltebügeln am Kinderrückhaltesystem, die an Verankerungen an den äußeren Rücksitzen am Übergang von Kissen zu Sitzlehne befestigt werden. Hinter den äußeren Rücksitzen befinden sich Verankerungspunkte für Kindersitze mit Obergurt.

Verankerungspunkte für Obergurte



E87146



E93616

E93514

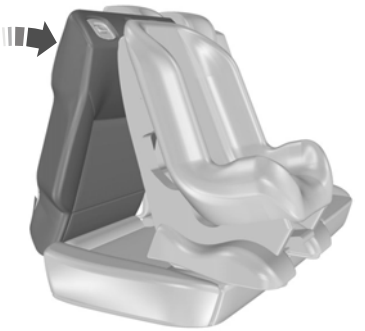
Kindersitz mit oberen Haltebändern befestigen

ACHTUNG

Haltebänder dürfen nicht an einer anderen Stelle, sondern müssen an der korrekten Verankerung befestigt werden.

Beachte: *Entfernen Sie zur Erleichterung des Einbaus ggf. die Gepäckraumabdeckung.* *Siehe* ***Gepäckabdeckungen*** *(Seite 189).*

Beachte: *Beim 4-Türer sicherstellen, dass der Spannmechanismus des Obergurts auch bei vollständig eingerasteter Sitzlehne weiterhin zugänglich ist.*



E87591

1. Kindersitz auf das Rücksitzkissen setzen und entsprechende Sitzlehne nach vorn klappen. Siehe **Rücksitze** (Seite 131).
2. Bauen Sie die Kopfstütze ab. Siehe **Kopfstützen** (Seite 131).

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass das obere Halteband nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt an der Verankerung sitzt.

3. Obergurt zum Befestigungsgurt führen.

ACHTUNG

Sicherstellen, dass die Sitzlehne sicher und vollständig eingerastet ist.

4. Sitzlehne in die aufrechte Position zurückdrücken.

E87145

5. Kindersitz kräftig nach hinten drücken, damit die unteren ISOFIX-Verankerungen einrasten.
6. Gurt entsprechend den Anweisungen des Kindersitzherstellers festziehen.

KINDERSICHERUNG

ACHTUNG

Bei aktivierter Kindersicherung lassen sich die Türen nicht von innen öffnen.

Manuelle Kindersicherung

Beachte: *Bei Fahrzeugen mit schlüsselloser Entriegelung verwenden Sie bitte den Ersatzschlüssel. Siehe* ***Schlüssellose Entriegelung*** *(Seite 42).*

E78298

E124779

Links

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn und zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn und zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Elektrische Kindersicherung

Beachte: *Wird der Schalter gedrückt, werden auch die hinteren elektrischen Fensterheber deaktiviert.*

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Airbag

WARNUNGEN

Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.

Originaltext aus ECE R94.01: Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!

Legen Sie den Sicherheitsgurt an und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 128).

Reparaturarbeiten an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur in einer Fachwerkstatt ausführen lassen.

Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen.

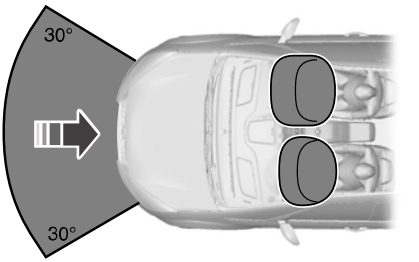
Keine scharfen Gegenstände in den Einbaubereich von Airbags stecken. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.

Für Sitze mit Seitenairbags ausgelegte Sitzbezüge verwenden. Lassen Sie diese von entsprechend geschultem Personal anbringen.

Beachte: *Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulvrigen Rückständen bilden. Dies ist normal.*

Beachte: *Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.*

Fahrer- und Beifahrerairbag



E74302

Fahrer- und Beifahrerairbag werden bei schweren Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts aktiviert. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Sie bremsen die Vorwärtsbewegung der Insassen beim Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht. Bei leichten Kollisionen sowie bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen werden Fahrer- und Beifahrerairbag nicht aktiviert.

Fahrerseitiger Knieairbag

VORSICHT

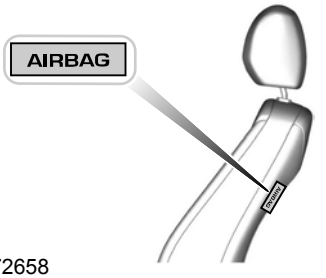
Versuchen Sie nicht, die Abdeckung des fahrerseitigen Knieairbags zu öffnen.

Der fahrerseitige Knieairbag wird bei Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts aktiviert. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf, die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen; somit dient er als Puffer zwischen Fahrerknie und Lenksäule. Bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen wird der fahrerseitige Airbag nicht aktiviert.

Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 11).

Beachte: *Der Knieairbag wird bei geringeren Verzögerungskräften ausgelöst als die Front-Airbags. Bei leichten Kollisionen wird möglicherweise nur der fahrerseitige Knieairbag ausgelöst.*

Seitenairbags

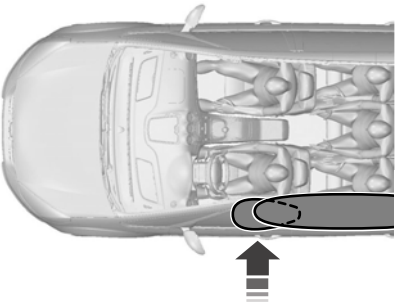


E72658

Die Seitenairbags befinden sich in den Rücklehnen der Vordersitze. Eine Aufschrift weisen auf den Einbau der Seitenairbags hin.

Die Seitenairbags werden bei schweren Seitenkollisionen ausgelöst. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit den Insassen; die Airbags bieten somit Schutz für Brust- und Schulterbereich. Bei leichten Seitenkollisionen sowie bei Überschlägen und Frontal- bzw. Heckkollisionen werden die Seitenairbags nicht aktiviert.

Kopfairbags



E75004

Die Kopfairbags befinden sich in der Verkleidung oberhalb der vorderen und hinteren Fenster. Embleme in den Verkleidungen der B-Säule weisen auf den Einbau von Kopfairbags hin.

Die Kopfairbags werden bei schweren Seitenkollisionen ausgelöst. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit den Insassen; der Airbag bietet somit Schutz für den Kopf. Bei leichten Seitenkollisionen sowie bei Überschlägen und Frontal- bzw. Heckkollisionen werden die Kopfairbags nicht aktiviert.

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN

Legen Sie den Sicherheitsgurt an und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in der Position halten, um optimale Schutzwirkung zu bieten. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 128).

Denselben Sicherheitsgurt nie für mehr als eine Person verwenden.

Das für jeden Sicherheitsgurt vorgesehene Gurtschloss verwenden.

Keine losen oder verdrehten Sicherheitsgurte verwenden.

Keine dicke Kleidung tragen. Der Sicherheitsgurt muss eng am Körper anliegen, um optimalen Schutz bieten zu können.

Schultergurt über die Schultermitte und Beckengurt eng über das Becken führen.

Die Aufrollmechanik der Sicherheitsgurte auf der Fahrer- und Beifahrerseite ist mit einem Gurtstraffer ausgerüstet. Die Gurtstraffer werden bei geringeren Verzögerungskräften ausgelöst als die Airbags. Bei leichten Kollisionen werden möglicherweise nur die Gurtstraffer ausgelöst.

Zustand nach einem Aufprall

ACHTUNG

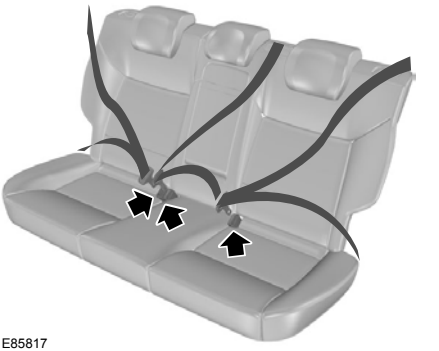
Durch einen Unfall gedehnte Sicherheitsgurte müssen von geschultem Fachpersonal erneuert und die Gurtverankerungen geprüft werden.

ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE

ACHTUNG

Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Ist kein Klickgeräusch zu hören, wurde der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt.

E74124



E85817

Gurt gleichmäßig herausziehen. Bei ruckartigem Ziehen oder schrägstehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

Rote Taste auf dem Gurtschloss zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken. Gurt vollständig und gleichmäßig aufrollen lassen.

HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE

E87511

Beachte: *Wird die Schiebevorrichtung beim Drücken der Sperrtaste etwas angehoben, lässt sich der Sperrmechanismus leichter lösen.*

Zum Anheben oder Absenken Verriegelungstaste auf der Einstellvorrichtung drücken und wie gewünscht bewegen.

GURTWARNER

ACHTUNG

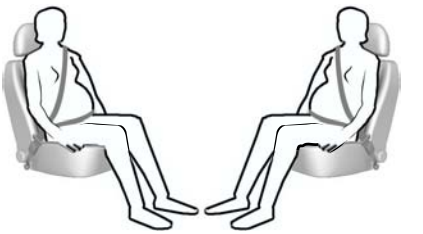
Das Sicherheits-Rückhaltesystem bietet nur dann den bestmöglichen Schutz, wenn die Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind.

Wenn Fahrer oder Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben und das Fahrzeug eine bestimmte, sehr geringe Fahrgeschwindigkeit überschritten hat, leuchtet die Sicherheitsgurt-Warnleuchte auf und es wird ein Warnton ausgegeben. Die Warnleuchte leuchtet auch auf, wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers oder des Beifahrers während der Fahrt abgenommen wird. Das akustische Warnsignal und die Warnleuchte werden nach sieben Minuten deaktiviert.

Sicherheitsgurt-Warnfunktion deaktivieren

Suchen Sie Ihren Händler auf.

ANLEGEN DES SICHERHEITSGURTS WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT



E68587

ACHTUNG

Der Sicherheitsgurt muss zu Ihrer eigenen Sicherheit und der des Ungeborenen korrekt anliegen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

Positionieren Sie das Gurtband bequem über das Becken und tief unter Ihrem Bauch. Positionieren Sie den Schultergurt über Ihre Brust, über und an der Seite Ihres Bauchs.

BEIFAHRER-AIRBAG ABSCHALTEN

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist, wenn Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

E71313

Einbau des Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters

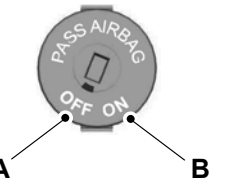
ACHTUNG

Falls auf einem durch einen Airbag geschützten Sitz ein Kinderrückhaltesystem angebracht werden muss, ist das Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter auszustatten. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb.

Beachte: *Der Schlüsselschalter befindet sich im Handschuhfach und in der Instrumententafel ist eine Leuchte für die Airbag-Abschaltung angeordnet.*

Leuchtet die Warnleuchte Airbag während der Fahrt auf oder blinkt sie, liegt eine Störung vor. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 85). Kinderrückhaltesystem entfernen und das System sofort überprüfen lassen.

Beifahrerairbag abschalten



E71312

A Deaktiviert

B Aktiviert

Drehen Sie den Schalter in Stellung **A**.

Stellen Sie beim Einschalten der Zündung sicher, dass die Beifahrerairbag-Deaktivierungsleuchte aufleuchtet.

Aktivieren des Beifahrerairbags

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist, wenn Sie auf dem Beifahrersitz **kein** Kinderrückhaltesystem verwenden.

Drehen Sie den Schalter in Stellung **B**.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

VORSICHT

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen). Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: *Durch unbeabsichtigtes Betätigen der Tasten können die Türen entriegelt werden.*

Die Reichweite zwischen Fernbedienung und Fahrzeug ist abhängig von Umgebungseinflüssen und variiert.

PROGRAMMIEREN DER FUNK-FERNBEDIENUNG

Es können maximal acht Funk-Fernbedienungen auf Ihr Fahrzeug programmiert werden (inklusive mit dem Fahrzeug ausgelieferter Fernbedienungen).

Programmieren einer neuen Fernbedienung.

1. Zündschlüssel in das Lenkzündschloss stecken.
2. Den Schlüssel innerhalb von 6 Sekunden viermal von **O** auf **II** und zurück auf **O** drehen.
3. Den Schlüssel in Position **O** belassen und innerhalb von 10 Sekunden eine beliebige Taste auf der Fernbedienung drücken. Ein Signalton bzw. eine LED bestätigt die erfolgreiche Programmierung.

Beachte: *Danach können Sie weitere Fernbedienungen programmieren.*

4. Drücken Sie eine beliebige Taste auf jeder weiteren Fernbedienung innerhalb von jeweils 10 Sekunden.

Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Beachte: *Wenn die Entriegelungstaste gedrückt wird, werden entweder alle Türen entriegelt oder nur die Fahrertür entriegelt. Das erneute Drücken der Entriegelungstaste entriegelt alle Türen.*

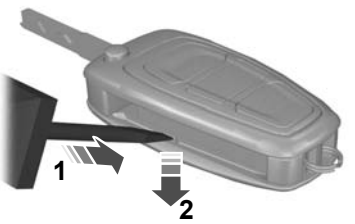
Ver- und Entriegelungstaste bei ausgeschalteter Zündung mindestens vier Sekunden lang gleichzeitig gedrückt halten. Die Blinkleuchten blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal auf.

Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

WECHSELN DER BATTERIE DER FUNK-FERNBEDIENUNG

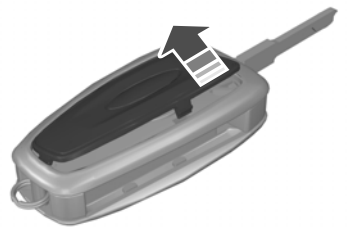
Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling nach.

Fernbedienung mit einklappbarem Schlüsselbart



E128809

1. Führen Sie an der gezeigten Position einen Schraubendreher ein und drücken Sie vorsichtig gegen den Clip.
2. Drücken Sie den Clip nach unten, um die Batterieabdeckung zu öffnen.



E128810

3. Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.

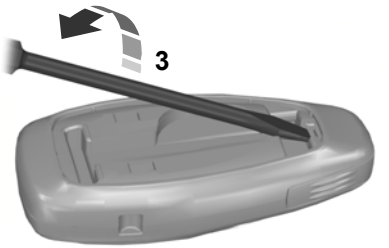
E128811

4. Drehen Sie die Fernbedienung zum Entfernen der Batterie um.
5. Bauen Sie eine neue Batterie ein (3 V CR 2032). Achten Sie darauf, dass das Symbol **+** nach oben weist.
6. Die Batterieabdeckung wieder anbringen.

Fernbedienung ohne einklappbaren Schlüsselbart

E87964

1. Halten Sie die Tasten seitlich gedrückt, um die Abdeckung zu lösen. Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.
2. Schlüsselbart herausnehmen.

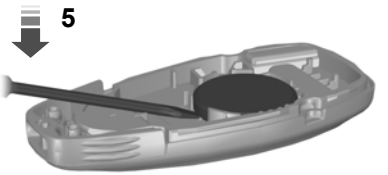


E105362

3. Drehen Sie einen flachen Schraubendreher in der gezeigten Position, um die beiden Hälften der Fernbedienung zu trennen.

E119190

4. Setzen Sie den Schraubendreher vorsichtig an der gezeigten Position an, um die Fernbedienung zu öffnen.



E125860

VORSICHT

Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

5. Hebeln Sie die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher heraus.
6. Bauen Sie eine neue Batterie ein (3 V CR 2032). Achten Sie darauf, dass das Symbol **+** nach unten weist.
7. Bauen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.
8. Bauen Sie den Schlüsselbart ein.

VER- UND ENTRIEGELN

Zentralverriegelung

Alle Türen müssen geschlossen sein, damit sie mit der Zentralverriegelung verriegelt werden können.

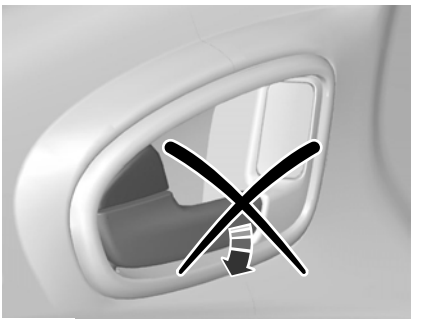
Beachte: *Die Fahrertür lässt sich mit dem Schlüssel entriegeln. Dies ist erforderlich, wenn Fernbedienung oder schlüssellose Entriegelung nicht funktionieren.*

Beachte: *Über die Zentralverriegelung wird auch die Tankklappe ver- und entriegelt.*

Doppelverriegelung

ACHTUNG

Die Doppelverriegelung darf nicht aktiviert werden, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Wenn die Türen doppelt verriegelt sind, lassen sie sich nicht von innen entriegeln.



E71961

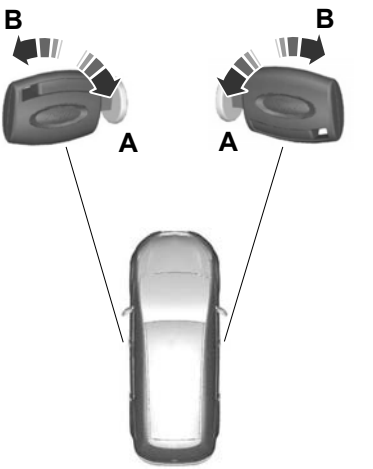
Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können. Alle Türen müssen geschlossen sein, damit sie doppelt verriegelt werden können.

Bestätigung des Verriegelns und Entriegelns

Beim Entriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten einmal.

Beim Verriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten zweimal.

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel



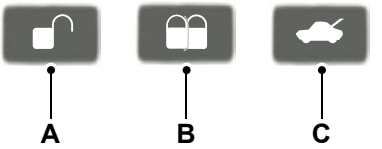
E71962

A Entriegeln
B Verriegeln

Doppelverriegelung der Türen mit dem Schlüssel

Drehen Sie den Schlüssel zum Betätigen der Doppelverriegelung zweimal innerhalb von drei Sekunden in die Verriegelungsstellung.

Türen und Kofferraumdeckel mit Fernbedienung ver- und entriegeln



E87379

A Entriegeln
B Verriegeln
C Entriegelung - Kofferraumdeckel (zweimal drücken)

Türen und Kofferraumdeckel mit Fernbedienung verriegeln

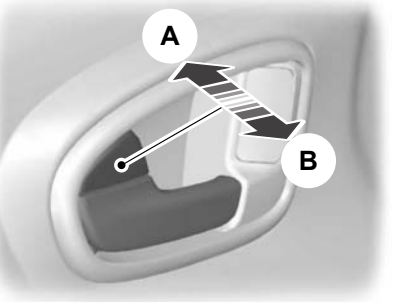
Taste **B** einmal drücken.

Türen und Kofferraumdeckel mit Fernbedienung doppelt verriegeln

Taste **B** zweimal innerhalb von drei Sekunden betätigen.

Verriegeln und Entriegeln der Türen von innen

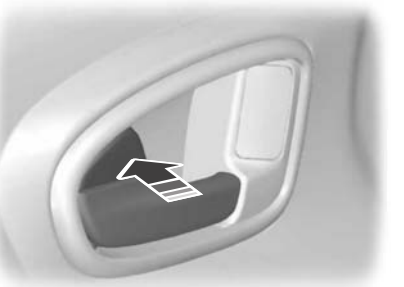
Fahrertür



E71958

A Alle Türen verriegeln
B Alle Türen entriegeln

Fahrgasttüren vorn und hinten



E98653

Drücken Sie zur einzelnen Verriegelung der Fahrgasttüren vorn und hinten die Taste und schließen Sie nach dem Verlassen des Fahrzeugs die Tür.

Kofferraumdeckel

Kofferraumdeckel mit Fernbedienung öffnen

Taste **C** auf der Fernbedienung innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Kofferraumdeckel schließen

4-Türer

E89131

5-Türer

E89132

Turnier

E89133

Eine Griffmulde auf der Innenseite des Kofferraumdeckels erleichtert das Schließen.

Automatisches Wiederverriegeln

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion

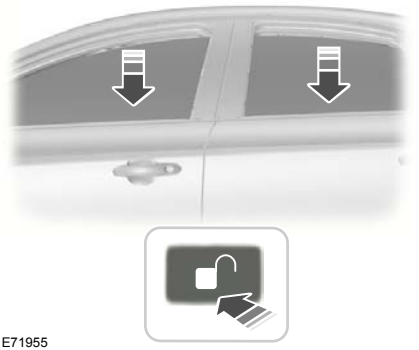
Die Entriegelungsfunktion kann so programmiert werden, dass nur die Fahrertür entriegelt wird. Siehe **Programmieren der Funk-Fernbedienung** (Seite 35).

ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG

Die elektrischen Fensterheber lassen sich bei ausgeschalteter Zündung auch über die Rundum-Öffnungs- und -Schließfunktion betätigen.

Beachte: *Die Rundum-Schließfunktion funktioniert nur, wenn der Speicher für jedes Fenster korrekt eingestellt ist. Siehe* ***Elektrische Fensterheber*** *(Seite 75).*

Rundumöffnung



E71955

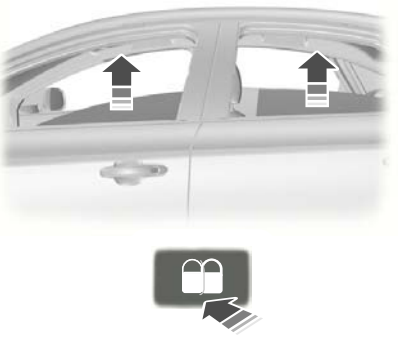
Drücken Sie zum Öffnen aller Fenster mindestens drei Sekunden lang die **Entriegelungstaste**. Drücken Sie entweder die **Verriegelungstaste** oder die **Entriegelungstaste**, um die Öffnungsfunktion zu unterbrechen.

Rundumschließung

Fahrzeuge ohne Key-Free-System

ACHTUNG

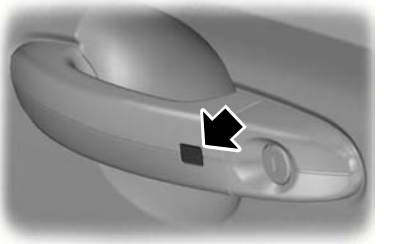
Vorsicht bei der Benutzung der Rundumschließfunktion! Im Notfall kann die Funktion sofort durch Drücken einer Taste unterbrochen werden.



E71956

Drücken Sie zum Schließen aller Fenster mindestens drei Sekunden lang die **Verriegelungstaste**. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Schließfunktion zu unterbrechen. Der Klemmschutz ist auch während der Rundumschließung aktiv.

Fahrzeuge mit Key-Free-System



E87384

ACHTUNG

Vorsicht bei der Benutzung der Rundumschließfunktion! Bei einem Notfall Taste auf dem Griff der Fahrertür drücken, um den Vorgang abzubrechen.

Beachte: *Die Rundumschließfunktion kann über die Taste auf dem Griff an der Fahrertür aktiviert werden. Die Rundumschließ- und -öffnungsfunktion kann ebenfalls über die Tasten auf dem Sender aktiviert werden.*

Drücken Sie zum Schließen aller Fenster mindestens zwei Sekunden lang die Taste am Fahrertürgriff. Der Klemmschutz ist auch während der Rundumschließung aktiv.

SCHLÜSSELLOSE ENTRIEGELUNG

Allgemeine Informationen

ACHTUNG

Die schlüssellose Entriegelung funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich der Schlüssel in der Nähe von Metallgegenständen oder elektronischen Geräten, wie z. B. Mobiltelefonen befindet.

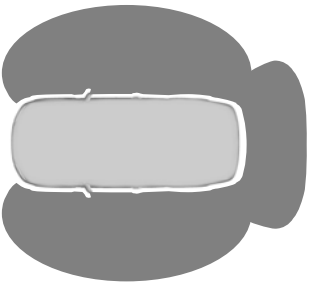
Beachte: *Wird innerhalb eines kurzen Zeitraums mehrmals an den Türgriffen gezogen, ohne dass ein gültiger Sender vorhanden ist, ist das System 30 Sekunden lang nicht funktionsfähig.*

Das schlüssellose Schließsystem ist nicht funktionsfähig, wenn:

- die Frequenzen des Senders überlastet sind.
- die Batterie des Senders entladen ist.

Beachte: *Funktioniert das schlüssellose Schließsystem nicht, muss der Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs verwendet werden.*

Das schlüssellose System ermöglicht die Bedienung des Fahrzeugs ohne Schlüssel oder Fernbedienung.



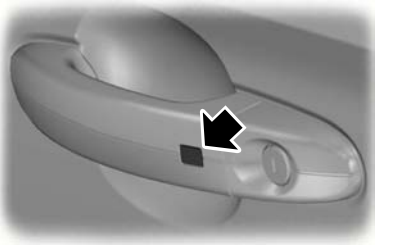
E78276

Zum Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs muss sich der Sender innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Diese haben einen Radius von ca. 1,5 Metern ab Fahrer-, Beifahrertürgriff und Kofferraumdeckel.

Sender

Das Fahrzeug kann mit dem Sender ver- und entriegelt werden. Der Sender kann auch als Fernbedienung eingesetzt werden. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 38).

Fahrzeug verriegeln



E87384

E87435

ACHTUNG

Das Fahrzeug verriegelt nicht automatisch. Wird keine Verriegelungstaste gedrückt, bleibt das Fahrzeug entriegelt.

Beachte: *Wird vom Kofferraumdeckel aus verriegelt, muss sich der Sender im Erfassungsbereich des Kofferraumdeckels befinden.*

Die Verriegelungstasten befinden sich an den Vordertüren und dem Kofferraumdeckel.

Zentralverriegelung und Alarm aktivieren:

- Drücken Sie einen Verriegelungsknopf einmal.

Doppelverriegelung, Alarm und Innenraum-Sensoren aktivieren:

- Drücken Sie einen Verriegelungsknopf zweimal innerhalb von drei Sekunden.

Beachte: *Nach der Aktivierung bleibt das Fahrzeug ca. drei Sekunden lang verriegelt. Dies ist so vorgesehen, damit durch Ziehen am Türgriff geprüft werden kann, ob das Fahrzeug verriegelt ist. Nach Ablauf des Verzögerungszeitraums können die Türen wieder geöffnet werden, vorausgesetzt der Sender befindet sich im Erfassungsbereich.*

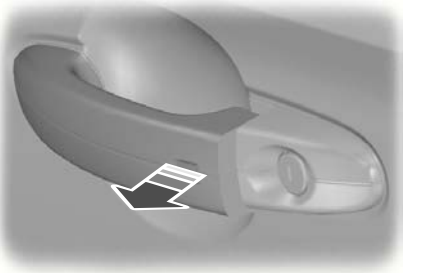
Kofferraumdeckel

Beachte: *Der Kofferraumdeckel kann nicht geschlossen werden und öffnet wieder, wenn sich der Sender im Kofferraum befindet.*

Beachte: *Wird ein zweiter gültiger Sender im Erfassungsbereich des Kofferraumdeckels erkannt, kann der Kofferraumdeckel geschlossen werden.*

Fahrzeug entriegeln

Beachte: *Wird das Fahrzeug länger als fünf Tage nicht entriegelt, wechselt das System in den Stromsparbetrieb. Dadurch soll die Fahrzeugbatterie vor Entladung geschützt werden. Wird das Fahrzeug in diesem Modus entriegelt, kann die Reaktionszeit des Systems geringfügig länger als normal üblich sein. Durch einmaliges Entriegeln des Fahrzeugs wird der Stromsparbetrieb unterbrochen.*



E78278

Ziehen Sie an einem der Türgriffe oder dem Kofferraumdeckelgriff.

Beachte: *Im Erfassungsbereich dieser Tür muss sich ein gültiger Sender befinden.*

Durch ein langes Blinken der Blinkleuchten wird bestätigt, dass alle Türen, Kofferraumdeckel und Tankklappe entriegelt wurden und der Alarm entschärft wurde.

Entriegeln der Fahrertür

Ist die Entriegelungsfunktion so programmiert, dass nur die Fahrertür entriegelt wird (Siehe **Schlüssel und Funk-Fernbedienungen** (Seite 35).), muss Folgendes beachtet werden:

Wird die Fahrertür als erste Tür geöffnet, bleiben die anderen Türen und der Kofferraumdeckel verriegelt. Zum Entriegeln der anderen Türen und der Heckklappe von innen, Taste neben dem Griff an der Fahrertür drücken. Die Türen können durch Ziehen an den Türöffnungshebeln an den entsprechenden Türen innen einzeln entriegelt werden.

Wird die Beifahrertür oder eine Fondtür als erste Tür geöffnet, werden **alle** Türen und der Kofferraumdeckel entriegelt.

Deaktivierte Schlüssel

Im Fahrzeuginnenraum zurückgelassene Sender werden beim Verriegeln des Fahrzeugs deaktiviert.

Mit einem deaktivierten Schlüssel kann die Zündung nicht eingeschaltet und der Motor nicht gestartet werden.

Damit diese Sender wieder verwendet werden können, müssen sie aktiviert werden.

Um alle Sender zu aktivieren, entriegeln Sie das Fahrzeug mit einem Sender oder über die Fernbedienungs-Entriegelungsfunktion.

Alle Sender werden aktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet wird oder der Motor mit einem gültigen Schlüssel gestartet wird.

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart

1. Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.
2. Klappen Sie den Schlüsselbart heraus und stecken Sie ihn in das Schloss.

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Bei aktiviertem System verhindert eine elektronische Sperre das Anlassen des Motors mit einem nicht korrekt codierten Schlüssel.

CODIERTE SCHLÜSSEL

Beachte: *Schlüssel nicht durch Metallgegenstände abschirmen. Dadurch kann verhindert werden, dass der Empfänger den Schlüssel als gültigen Schlüssel erkennt.*

Beachte: *Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb. Lassen Sie die Ersatzschlüssel zusammen mit den vorhandenen Schlüsseln neu codieren.*

Wenn Sie einen Schlüssel verlieren können Sie bei Ihrem Ford Händler einen Ersatzschlüssel erhalten. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Bei Ihrem Ford Händler erhalten Sie außerdem zusätzliche Schlüssel.

WEGFAHRSPERRE AKTIVIEREN

Die Wegfahrsperre wird kurz nach dem Ausschalten der Zündung automatisch aktiviert.

WEGFAHRSPERRE DEAKTIVIEREN

Die Wegfahrsperre wird beim Einschalten der Zündung mit einem korrekt codierten Schlüssel automatisch deaktiviert.

Wird die Meldung **Wegfahrsperre aktiv** im Informationsdisplay angezeigt, wurde der Schlüssel nicht erkannt. Schlüssel abziehen und Startvorgang wiederholen.

Lässt sich der Motor nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten, weist dies auf eine Störung hin. Die Meldung **Wegfahrsperre aktiv** wird beim Einschalten der Zündung im Informationsdisplay angezeigt. Lassen Sie die Wegfahrsperre sofort überprüfen.

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Diebstahlwarnanlage

Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit einer der folgenden Diebstahlwarnanlagen ausgerüstet:

- Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung
- Diebstahlwarnanlage mit Innenraumsensoren
- Diebstahlwarnanlage der Kategorie 1 mit Innenraumsensoren und batteriegestütztem Alarmsystem
- Diebstahlwarnanlage der Kategorie 1 mit Innenraumsensoren, batteriegestütztem Alarmsystem und Neigungssensoren

Mechanische Diebstahlwarnanlage

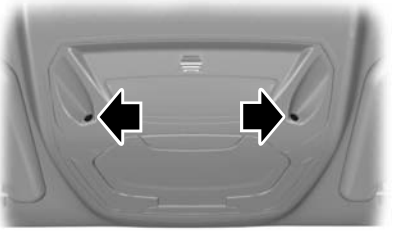
Die mechanische Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung vor unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube. Sie dient auch zum Schutz des Audiosystems.

Innenraumsensoren

Fahrzeuge mit Schiebedach

E71401

Fahrzeuge ohne Schiebedach



E131656

ACHTUNG

Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden. Diebstahlwarnanlage nicht mit umfassendem Schutz aktivieren, wenn sich Personen, Tier oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Die Sensoren dienen zur Abschreckung vor unbefugtem Eindringen, indem sie Bewegungen im Fahrzeug erfassen.

Batteriegestütztes Alarmsystem

Das batteriegestützte Alarmhorn stellt ein zusätzliches Alarmsystem dar, das eine Sirene bei Auslösen des Alarms aktiviert. Das System wird direkt beim Verriegeln des Fahrzeugs scharfgestellt. Der Alarm verfügt über eine eigene Batterie und aktiviert eine Alarmsirene, wenn die Fahrzeugbatterie oder das batteriegestützte Alarmsystem selbst abgeklemmt wird.

Neigungssensoren

Die Neigungssensoren erkennen aufgrund von Änderungen der Fahrzeugneigung, wenn versucht wird, ein Rad abzubauen oder das Fahrzeug abzuschleppen.

Beachte: *Wird auf einer Fähre die Diebstahlwarnanlage aktiviert, müssen die Neigungssensoren deaktiviert werden. Hierzu reduzierten Schutz wählen. Dadurch wird verhindert, dass der Alarm durch Bewegungen ausgelöst wird.*

Alarm auslösen

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Beim Öffnen einer Tür, der Heckklappe oder Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung
- Beim Ausbau von Audio- oder Navigationssystem
- Wenn die Zündung ohne gültigen Schlüssel in Stellung **I**, **II** oder **III** gedreht wird
- Beim Erfassen von Bewegungen im Fahrzeug durch die Innenraumsensoren
- Bei Fahrzeugen mit batteriegestütztem Alarmsystem: Beim Abklemmen von Fahrzeugbatterie oder batteriegestütztem Alarmsystem selbst
- Beim Erfassen von Neigungsänderungen des Fahrzeugs durch die Neigungssensoren

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

Umfassender und reduzierter Schutz

Umfassender Schutz

Umfassender Schutz ist die standardmäßige Einstellung.

Bei umfassendem Schutz werden Innenraum- und Neigungssensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Beachte: *Dies kann zu Fehlalarm führen, wenn sich Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden oder wenn sich das Fahrzeug (bei eingebauten Neigungssensoren) auf einer Fähre befindet.*

Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz werden Innenraum- und Neigungssensoren beim Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Beachte: *Der Alarm kann so eingestellt werden, dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Zündzyklus gilt. Beim nächsten Einschalten der Zündung wird der Alarm auf umfassenden Schutz zurückgesetzt.*

Bei Ausstieg fragen

Sie können das Informationsdisplay so einstellen, dass es Sie jedes Mal nach dem gewünschten Schutzumfang fragt.

Wenn Sie **Bei Ausstieg fragen** wählen, wird die Meldung **Reduzierter Schutz?** jedes Mal im Display des Kombiinstruments angezeigt, wenn die Zündung ausgeschaltet wird.

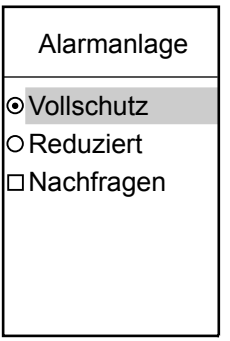
Soll der Alarm mit reduziertem Schutz scharfgestellt werden, drücken Sie die Taste **OK**, wenn diese Meldung angezeigt wird.

Soll der Alarm mit umfassendem Schutz scharfgestellt werden, verlassen Sie das Fahrzeug ohne die Taste **OK** zu betätigen.

Umfassenden oder reduzierten Schutz wählen

Beachte: *Wird **Reduziert** gewählt, wird der Alarm nicht dauerhaft auf reduzierten Schutz eingestellt. Der Alarm wird so eingestellt dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Zündzyklus gilt. Wenn Sie regelmäßig den Alarm auf reduzierten Schutz einstellen, wählen Sie **Bei Ausstieg fragen**.*

E70499



E74509

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wähle Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. **Alarm** wählen und rechte Pfeiltaste drücken.
4. **Reduzierten** oder **Umfassenden Schutz** markieren. Wenn Sie es vorziehen,, bei jedem Ausschalten der Zündung gefragt zu werden, wählen Sie **Bei Ausstieg fragen**.
5. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste **OK**.
6. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Um direkt zum Display des Bordcomputers zurückzukehren, linke Pfeiltaste gedrückt halten.

Informationsmeldungen

Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 102).

AKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Um den Alarm scharfzustellen, Fahrzeug verriegeln. Siehe **Schlösser** (Seite 38).

DEAKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Fahrzeuge ohne schlüssellose Entriegelung

Mechanische Diebstahlwarnanlage

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln, die Zündung mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

Alarm der Kategorie eins

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln, die Zündung innerhalb von 12 Sekunden mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

Fahrzeuge mit schlüsselloser Entriegelung

Beachte: *Im Erfassungsbereich dieser Tür für schlüssellose Entriegelung muss sich ein gültiger Sender befinden. Siehe* ***Schlüssellose Entriegelung*** *(Seite 42).*

Mechanische Diebstahlwarnanlage

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen entriegeln, die Zündung einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

Alarm der Kategorie eins

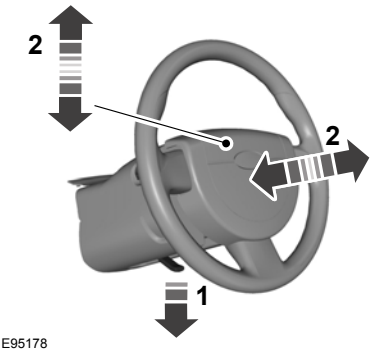
Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen entriegeln, die Zündung innerhalb von 12 Sekunden einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

EINSTELLEN DES LENKRADS

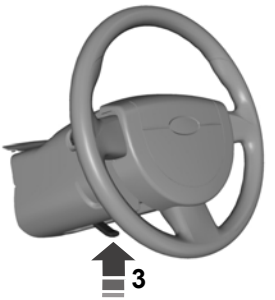
ACHTUNG

Stellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt ein.

Beachte: *Stellen Sie sicher, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe* ***Korrektes Sitzen*** *(Seite 128).*



E95178

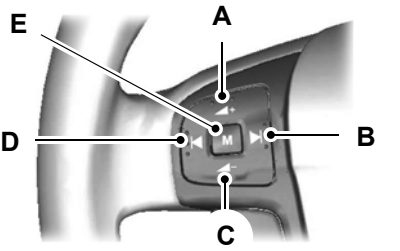


E95179

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass der Verriegelungshebel bei Rückkehr in die Originalstellung korrekt einrastet.

BEDIENUNG DES AUDIOSYSTEMS



E72288

A Lautstärke auf
B Suchlauf auf
C Lautstärke ab
D Suchlauf ab
E Mode

Mode

Halten Sie die Taste mode **gedrückt**, um die Audioquelle auszuwählen.

Drücken Sie die Taste mode, um:

- Den nächsten gespeicherten Radiosender aufzurufen
- Die nächste CD abzuspielen
- Die andere Seite einer Kassette abzuspielen
- Ein eingehendes Telefongespräch anzunehmen
- Ein Telefongespräch zu beenden

Suchlauf

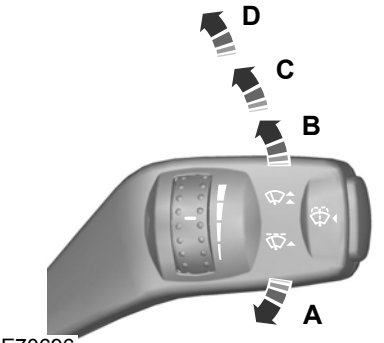
Drücken Sie eine der Tasten seek, um:

- Einen Radiosender auszuwählen, dessen Frequenz über bzw. unter der aktuellen Senderfrequenz folgt
- Den vorherigen bzw. folgenden Titel einer CD abzuspielen
- Eine Kassette vor- oder zurückzuspulen

Halten Sie eine Taste seek **gedrückt**, um:

- Das Frequenzband auf- oder abwärts zu durchsuchen
- Durch einen CD-Titel zu spulen

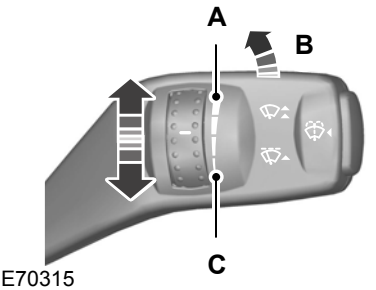
SCHEIBENWISCHER



E70696

A Einmal wischen
B Intervallwischen
C Langsames Wischen
D Schnelles Wischen

Intervallwischen



E70315

A Kurzes Wischintervall
B Intervallwischen
C Langes Wischintervall

SCHEIBENWI-SCHERAUTOMATIK

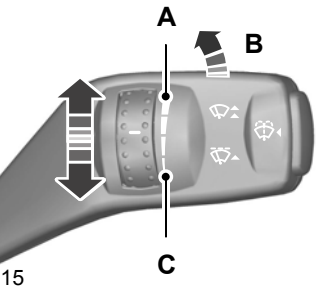
VORSICHT

Schalten Sie die Wischautomatik nicht bei trockener Witterung ein. Der Regensensor ist sehr empfindlich und die Scheibenwischer können durch auf die Windschutzscheibe auftreffenden Schmutz, Nebel oder Insekten betätigt werden.

Tauschen Sie die Wischblätter aus, sobald sie Wasserstreifen und Schlieren hinterlassen. Andernfalls erkennt der Regensensor weiterhin Wasser auf der Windschutzscheibe, obwohl sie größtenteils trocken ist und die Scheibenwischer werden betätigt.

Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Wischautomatik einschalten.

Schalten Sie die Wischautomatik aus, bevor Sie in eine Waschanlage fahren.



E70315

A Hohe Empfindlichkeit
B Ein
C Niedrige Empfindlichkeit

Wenn die Wischautomatik eingeschaltet wird, werden die Scheibenwischer erst betätigt, wenn Wasser auf der Windschutzscheibe erkannt wird. Dann misst der Regensensor ständig die Wassermenge auf der Windschutzscheibe und regelt die Wischgeschwindigkeit automatisch.

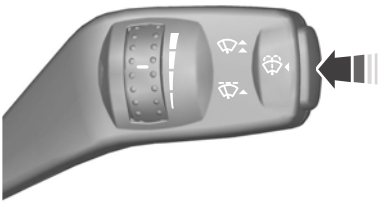
Die Empfindlichkeit des Regen-Sensors kann mit Hilfe des Drehreglers eingestellt werden. Bei niedrig eingestellter Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer betätigt, wenn der Sensor eine große Wassermenge auf der Windschutzscheibe feststellt. Bei hoch eingestellter Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer betätigt, wenn der Sensor eine geringe Wassermenge auf der Windschutzscheibe feststellt.

SCHEIBENWASCHANLAGE

ACHTUNG

Die Scheibenwaschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

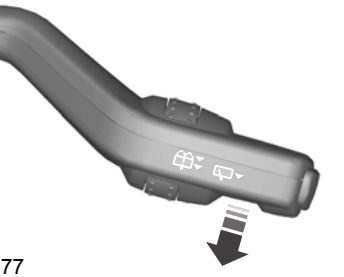
Beachte: *Bei eingeschalteter Zündung werden die Waschdüsen beheizt.*



E70776

HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE

Intervallwischen



E70777

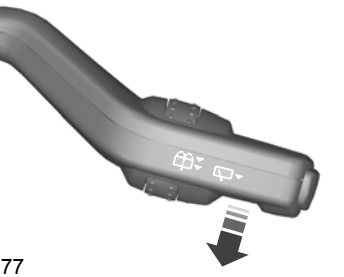
Rückwärtsgang-Wischfunktion

Der Heckscheibenwischer wird automatisch betätigt, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird und sich der Wischerhebel in der Stellung **B**, **C** oder **D** befindet.

Waschanlage

ACHTUNG

Die Heckscheibenwaschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.



E70777

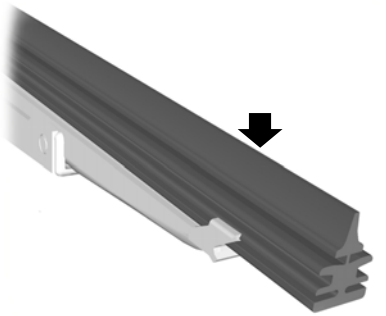
Zum Einschalten der Waschanlage den Hebel vollständig zum Lenkrad ziehen und festhalten.

SCHEINWERFER-WASCHANLAGE

Die Scheinwerferwaschanlage wird bei eingeschalteten Scheinwerfern zusammen mit der Windschutzscheiben-Waschanlage eingeschaltet.

Beachte: *Die Scheinwerfer-Waschanlage wird nicht bei jedem Betätigen der Windschutzscheiben-Waschanlage eingeschaltet, damit der Waschwasserbehälter nicht zu schnell entleert wird.*

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



E66644

Prüfen Sie mit der Fingerkuppe die Gummilippe der Wischerblätter auf Rauheit.

Reinigen Sie die Gummilippe mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER

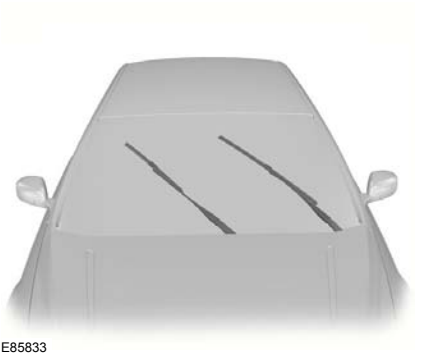
Vordere Wischerblätter

VORSICHT

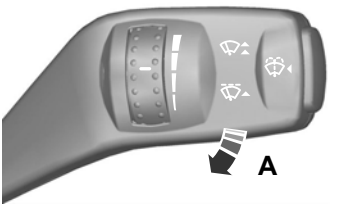
Stellen Sie die vorderen Scheibenwischer in die Wartungsstellung, um die Wischerblätter zu wechseln.

In den Wintermonaten können Sie die Wartungsstellung verwenden, um die Wischerblätter besser von Schnee und Eis befreien zu können. Beim Einschalten der Zündung kehren die Scheibenwischer sofort in die Normalstellung zurück. Stellen Sie also sicher, dass die Windschutzscheibe außen vor dem Einschalten der Zündung schnee- und eisfrei ist.

Serviceposition



E85833

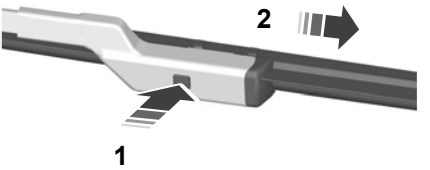


E75188

Schalten Sie die Zündung aus und bewegen Sie den Wischerhebel innerhalb von drei Sekunden in die Stellung **A**. Geben Sie den Hebel frei, wenn sich die Scheibenwischer in der Wartungsstellung befinden.

Vordere Wischerblätter wechseln

Stellen Sie die vorderen Scheibenwischer in die Wartungsstellung und klappen Sie die Scheibenwischerarme nach oben.



E72899

1. Drücken Sie den Verriegelungsknopf.
2. Ziehen Sie das Wischerblatt ab.

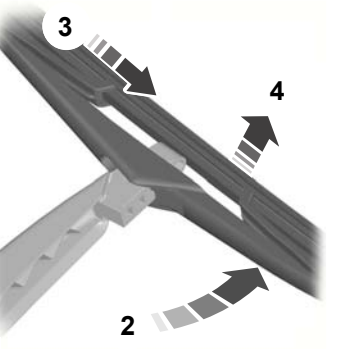
Beachte: *Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.*

3. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Hintere Wischerblätter

Hintere Wischerblätter wechseln - Turnier

1. Klappen Sie den Wischerarm nach oben.



E86456

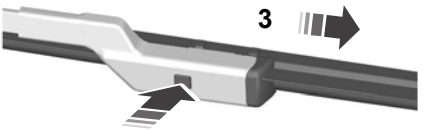
2. Stellen Sie das Wischerblatt rechtwinklig zum Wischerarm.
3. Lösen Sie das Scheibenwischerblatt vom Scheibenwischerarm.
4. Ziehen Sie das Wischerblatt ab.

Beachte: *Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.*

5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Hintere Wischerblätter wechseln - 5-Türer

1. Klappen Sie den Wischerarm nach oben.



E86457

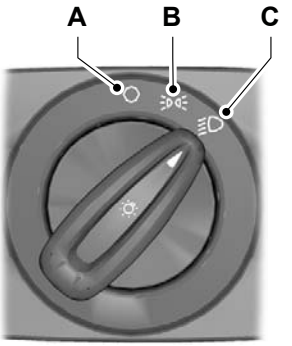
2. Drücken Sie den Verriegelungsknopf.
3. Ziehen Sie das Wischerblatt ab.

Beachte: *Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.*

4. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG

Lichtschalterstellungen



E70718

A Aus
B Begrenzungs- und Rückleuchten
C Scheinwerfer

Parkleuchten

VORSICHT

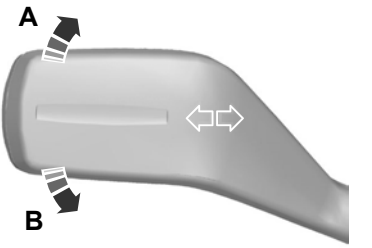
Längeres Einschalten der Parkleuchten führt zum Entladen der Batterie.

Zündung ausschalten.

Beide Seiten

Lichtschalter auf Stellung **B** stellen.

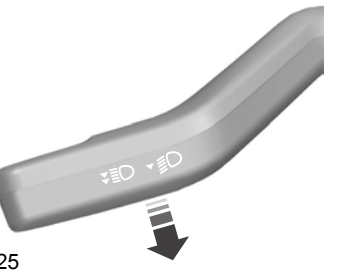
Eine Seite



E75505

A Rechts
B Links

Fernlicht und Abblendlicht



E70725

Den Hebel ganz zum Lenkrad ziehen, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht umzuschalten.

Lichthupe

Den Hebel leicht zum Lenkrad ziehen.

Wegbeleuchtung

Die Zündung ausschalten und den Blinkleuchtenhebel zum Lenkrad ziehen, um die Scheinwerfer einzuschalten. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer werden automatisch 3 Minuten nach dem Öffnen einer beliebigen Tür ausgeschaltet bzw. 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

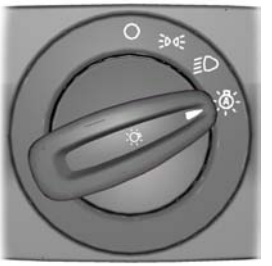
Sind alle Türen geschlossen, ist die Verzögerung von 30 Sekunden jedoch noch nicht verstrichen, führt das Öffnen einer beliebigen Tür dazu, dass die 3-minütige Zeitspanne von vorn beginnt.

Die Wegbeleuchtungsfunktion lässt sich deaktivieren, indem der Blinkleuchtenhebel zum Lenkrad gezogen oder die Zündung eingeschaltet wird.

TAGFAHRLICHT (DRL)

Die Leuchten leuchten bei eingeschalteter Zündung.

SCHEINWERFERAUTOMATIK



E70719

Beachte: *Bei eingeschalteter Lichtautomatik lässt sich das Fernlicht nur einschalten, wenn die Lichtautomatik die Scheinwerfer eingeschaltet hat.*

Die Scheinwerfer werden abhängig von der Umgebungsbeleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet.

SCHEINWERFERAUTOMATIK

WARNUNGEN

Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Eine manuelle Übersteuerung wird evtl. notwendig, falls das System das Fernlicht nicht ein- oder ausschaltet.

Eine manuelle Übersteuerung wird evtl. bei Annähern an andere Verkehrsteilnehmer wie Radfahrer notwendig.

Dieses System nicht bei Nebel verwenden.

VORSICHT

Bei kalter oder extremer Witterung funktioniert das System u. U. nicht. In diesen Fällen kann eine manuelle Übersteuerung, d.h. ein manueller Eingriff, nötig sein.

Reflektierende Verkehrsschilder können als entgegenkommender Verkehr interpretiert werden, wodurch das System die Scheinwerfer abblendet.

Falls die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte (wie z. B. Leitplanken) verdeckt werden, blendet das System u. U. nicht ab.

Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

VORSICHT

Kontrollieren und wechseln Sie die Scheibenwischerblätter regelmäßig, um eine klare Sicht des Kamerasensors durch die Windschutzscheibe sicherzustellen. Die Ersatzwischerblätter müssen die korrekte Länge aufweisen.

Beachte: *Halten Sie die Windschutzscheibe von Sichtbehinderungen wie Vogelexkremente, Insekten, Schnee und Eis frei.*

Das System schaltet automatisch das Fernlicht ein, sobald es dunkel genug wird und kein anderer Verkehr vorhanden ist. Falls das System die Scheinwerfer oder Rückleuchten anderer Fahrzeuge oder Straßenbeleuchtung erkennt, schaltet es das Fernlicht aus, um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden. Das Abblendlicht bleibt eingeschaltet.

Ein hinter der Mitte der Windschutzscheibe montierter Kamerasensor überwacht kontinuierlich die Bedingungen, um zu ermitteln, wann das Abblendlicht ein- und ausgeschaltet wird.

Nach Aktivieren des Systems schaltet sich das Fernlicht ein, wenn:

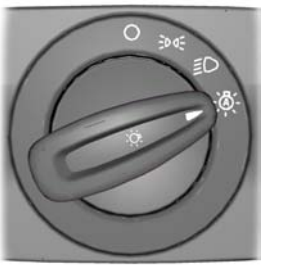
- es dunkel genug für die Verwendung des Fernlichts ist und
- vor dem Fahrzeug weder Verkehr noch Straßenbeleuchtung erfasst wird und
- die Fahrgeschwindigkeit über 40 km/h liegt.

Das Fernlicht wird abgeblendet, wenn:

- das Umgebungslicht stark genug ist, so dass Fernlicht nicht erforderlich ist.
- die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines Fahrzeugs vor Ihnen erfasst werden.
- Straßenbeleuchtung erkannt wird.
- die Fahrgeschwindigkeit unter 25 km/h fällt.
- der Kamerasensor zu heiß oder verdeckt wird.

System aktivieren

Schalten Sie das System über das Informationsdisplay und das automatische Fahrlicht ein. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89). Siehe **Scheinwerferautomatik** (Seite 58).



E70719

Drehen Sie den Schalter auf die Position für "automatisches Fahrlicht".

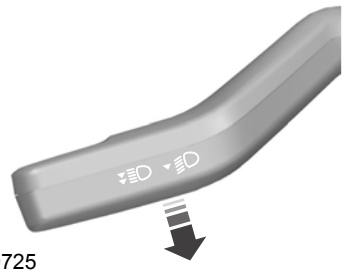
Beachte: *Das System benötigt u. U. nach Einschalten der Zündung, insbesondere in sehr dunkler Umgebung, eine kurze Zeitspanne, um sich zu initialisieren. Während dieser Zeitspanne schaltet sich das Fernlicht nicht automatisch ein.*

Systemempfindlichkeit - Einstellung

Das System bietet drei Empfindlichkeitspegel, auf die Sie über das Informationsdisplay zugreifen können. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

Die Empfindlichkeit bestimmt, wie schnell das Fernlicht wieder eingeschaltet wird, nachdem der andere Verkehr vor Ihnen das Sichtfeld verlassen hat.

Manuelle Übersteuerung des Systems



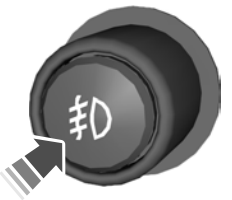
E70725

Verwenden Sie den Fernlichthebel, um zwischen Fern- und Abblendlicht zu wechseln.

Beachte: *Diese Übersteuerung ist vorübergehend und das System schaltet nach kurzer Zeit wieder auf automatischen Betrieb.*

Um das System permanent auszuschalten, können Sie dazu entweder auf das Informationsdisplaymenü zugreifen oder den Fahrlichtschalter von "automatischem Fahrlicht" auf "Scheinwerfer" stellen.

NEBELSCHEINWERFER



E70721

ACHTUNG

Schalten Sie die Nebelscheinwerfer nur bei erheblich eingeschränkter Sicht, z.B. bei Nebel, Schneefall oder starkem Regen ein.

NEBELLEUCHTEN HINTEN

E70720

WARNUNGEN

Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nur bei Sichtweiten unter 50 Metern ein.

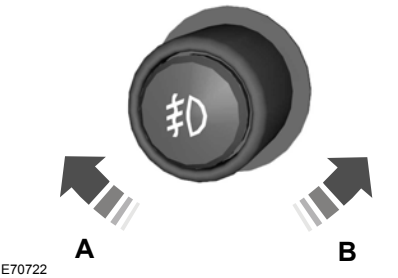
Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei Regen oder Schneefall oder bei einer Sichtweite von mehr als 50 Metern ein.

EINSTELLEN DER SCHEINWERFER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT DYNAMISCHEM KURVENLICHT/XENON-SCHEINWERFER

Wenden Sie sich hinsichtlich einer Einstellung der Scheinwerfer auf Rechts- bzw. Linksverkehr bitte an Ihren Händler.

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG

Beachte: *Fahrzeuge mit Xenon-Scheinwerfern verfügen über automatische Leuchtweitenregulierung.*



A Erhöhte Leuchtweite der Scheinwerfer

B Verringerte Leuchtweite der Scheinwerfer

Die Leuchtweite lässt sich je nach Fahrzeugbeladung einstellen.

Empfohlene Stellungen des Leuchtweitenregulierungsschalters

Beladung		Beladung im Kofferraum	Schalterposition
Vordersitze	Zweite Sitzreihe		
1-2	-	-	0
1-2	-	-	0 (0.5[2])
1-2	3	-	1 (0,5[2])
1-2	3	Max.[1]	3 (0,5[2])
1	-	Max.[1]	4 (1.5[2])

[1] Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 252).

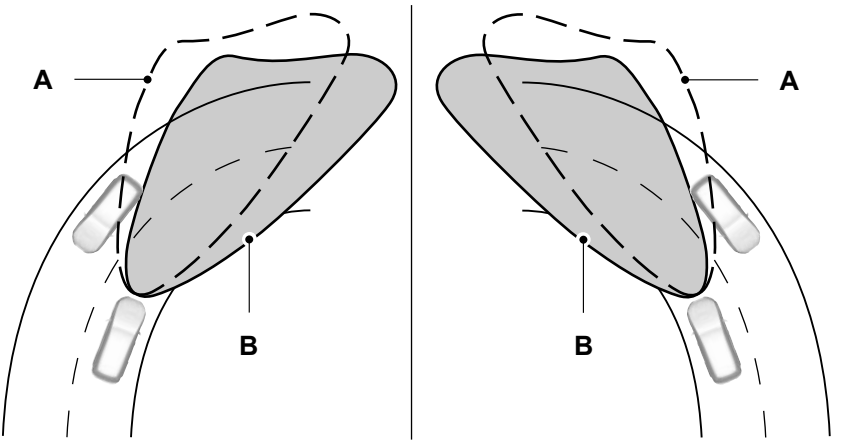
[2] Fahrzeuge mit Niveauregulierung.

WARNBLINKLEUCHTEN

Beachte: *Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, blinken die Warnblinkleuchten auch, wenn Sie stark bremsen.*

Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 11).

ADAPTIVES SCHEINWERFERSYSTEM (AFS)



E72897

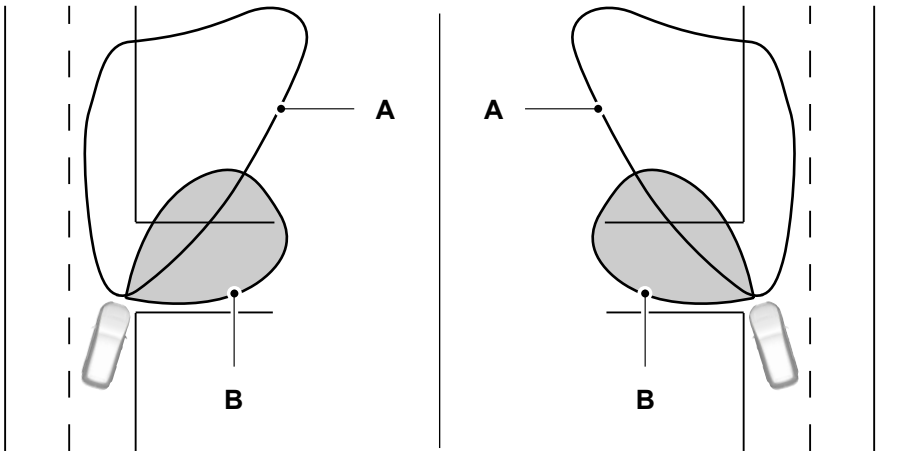
A Ohne AFS
B Mit AFS

Das AFS passt das Abblendlicht der Fahrtrichtung und Geschwindigkeit des Fahrzeugs an. Dies verbessert die Sicht bei Nachtfahrten und trägt dazu bei, entgegenkommende Fahrer weniger zu blenden.

Das System ist deaktiviert, wenn das Fahrzeug steht, das Tagfahrlicht eingeschaltet oder der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Bei einer Fehlfunktion des Systems wird im Informations-Display eine Meldung angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 102). In diesem Fall werden die Scheinwerfer fest auf eine mittige oder niedrige Stellung eingestellt. Lassen Sie das System umgehend prüfen.

Kurvenfahrleuchten

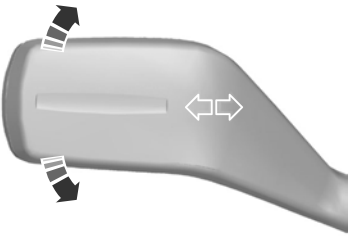


E72898

A Lichtstrahl vom Scheinwerfer
B Lichtstrahl der Kurvenfahrleuchte

Die Kurvenfahrleuchten leuchten bei Kurvenfahrt die Kurve aus.

BLINKLEUCHTEN

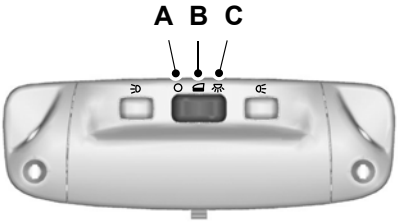


E70727

Beachte: *Durch kurzes Antippen des Hebels blinken die Blinkleuchten nur dreimal in der entsprechenden Richtung.*

INNENLEUCHTEN

Einstiegsleuchte



E71945

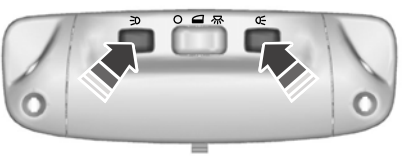
A	Ausschalttaste
B	Türkontakt
C	Ein

Wenn der Schalter auf Position **B** gestellt ist, leuchtet die Einstiegsleuchte beim Entriegeln oder Öffnen einer Tür oder des Gepäckraumdeckels auf. Wenn bei ausgeschalteter Zündung eine Tür offen gelassen wird, erlischt die Einstiegsleuchte automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Die Einstiegsleuchte leuchtet nach dem Ausschalten der Zündung ebenfalls auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit oder beim Motorstart oder erneuten Motorstart.

Wenn der Schalter bei ausgeschalteter Zündung in die Position **C** gestellt wird, leuchtet die Einstiegsleuchte auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

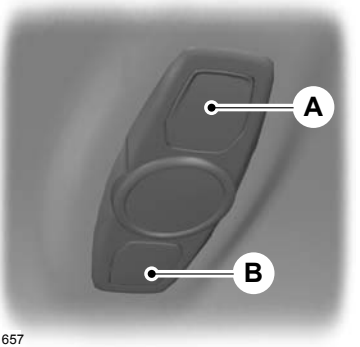
Leseleuchten



E71946

Nach dem Ausschalten der Zündung, erlöschen die Leseleuchten automatisch nach einiger Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchten erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

LED-Innenbeleuchtung



E131657

A Schalter zum Ein-/Ausschalten einer Leuchte

B Hauptschalter

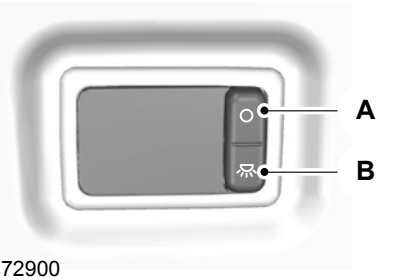
Alle Leuchten können über Schalter **B** betätigt werden.

Beachte: *Falls alle Leuchten vom Fahrer eingeschaltet wurden, können diese nicht separat ausgeschaltet werden.*

Die Leuchten werden beim Entriegeln oder Öffnen einer Tür oder des Kofferraumdeckels eingeschaltet. Bleibt bei ausgeschalteter Zündung eine Tür geöffnet, erlöschen alle Leuchten nach einiger Zeit automatisch, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchten erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Wird Schalter **B** 3 Sekunden gedrückt, bleiben alle Leuchten unabhängig von der Tür- oder Kofferraumdeckelstellung ausgeschaltet. Um dies rückgängig zu machen, drücken Sie den Schalter erneut kurz.

Make-Up-Spiegelbeleuchtung



E72900

A Ausschalttaste

B Ein

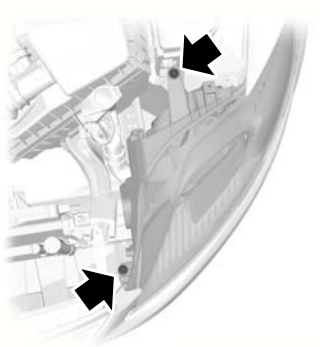
Nach dem Ausschalten der Zündung, erlöschen die Schminkspiegelleuchten automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchten erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

SCHEINWERFER AUSBAUEN

ACHTUNG

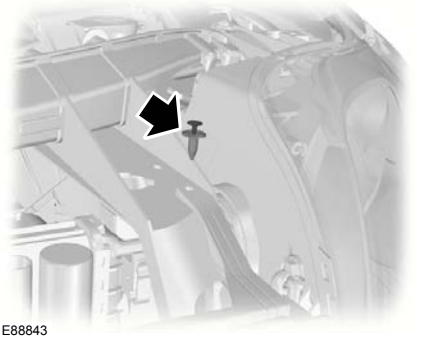
Lassen Sie Gasentladungslampen von geschultem Fachpersonal wechseln. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

1. Öffnen Sie die Motorhaube. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 216).



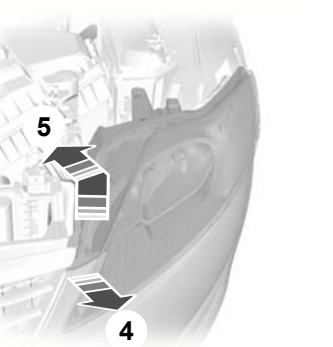
E85995

2. Drehen Sie die Schrauben heraus.



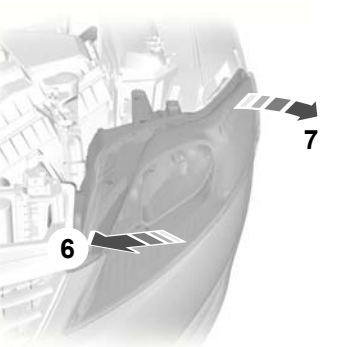
E88843

3. Kunststoffschraube und Halter ausbauen.



E85996

4. Ziehen Sie die Ecke des Grills und Stoßfänger vorsichtig zur Fahrzeugfront.
5. Heben Sie den Scheinwerfer an der Ecke vorsichtig an und drücken Sie ihn soweit wie möglich zum Fahrzeugheck.



E88982

6. Ziehen Sie den Scheinwerfer vorsichtig zur Fahrzeugmitte, hinter Grill und Stoßfänger, um ihn am äußeren Befestigungspunkt zu lösen.
7. Scheinwerfer ausbauen.

VORSICHT

Beim Einbau des Scheinwerfers vorsichtig vorgehen, um die Fixierungspunkte nicht zu beschädigen.

Beachte: *Stellen Sie beim Einbau des Scheinwerfers sicher, dass der Scheinwerfer vollständig im äußeren Befestigungspunkt einrastet.*

Beachte: *Ziehen Sie beim Einbau des Scheinwerfers die vordere Schraube zuerst und dann die hintere Schraube fest.*

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN

WARNUNGEN

Beleuchtung und Zündung ausschalten.

Lassen Sie Glühlampen abkühlen, bevor Sie sie ausbauen.

Lassen Sie Gasentladungslampen von geschultem Fachpersonal wechseln. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

VORSICHT

Fassen Sie die Glühlampen nicht am Lampenglas an.

Bauen Sie nur Glühlampen ein, die der Spezifikation entsprechen. Siehe **Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation** (Seite 73).

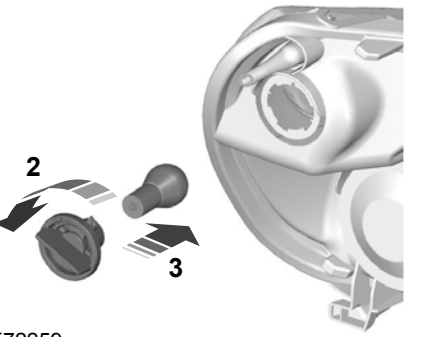
Beachte: *Die folgenden Anweisungen beschreiben den Ausbau der Glühlampen. Der Einbau von Ersatzglühlampen erfolgt jeweils in umgekehrter Reihenfolge, wenn nicht anders angegeben.*

Scheinwerfer

Beachte: *Nehmen Sie die Abdeckungen ab, um Zugang zu den Lampen zu erhalten.*

Blinker

1. Scheinwerfer ausbauen. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 65).

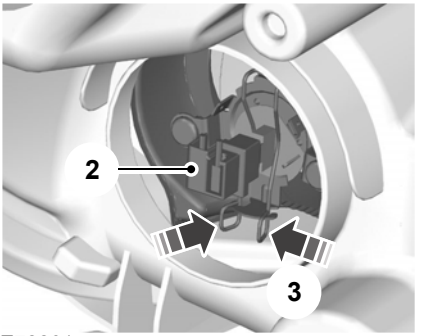


E72259

2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

Fernlicht

1. Scheinwerfer ausbauen. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 65).

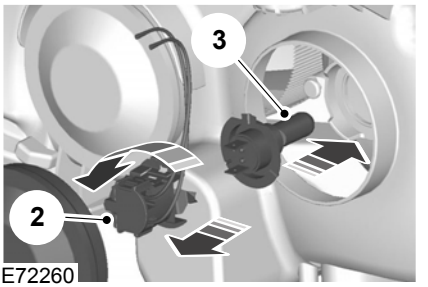


E72261

2. Den Stecker abziehen
3. Den Clip lösen und die Glühlampe ausbauen.

Abblendlicht

1. Scheinwerfer ausbauen. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 65).

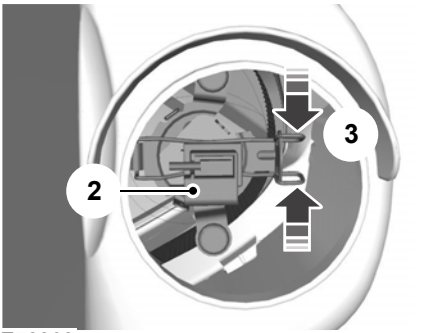


E72260

2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Blinkleuchte

1. Scheinwerfer ausbauen. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 65).

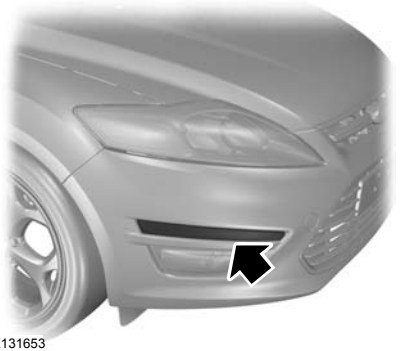


E72262

2. Den Stecker abziehen
3. Den Clip lösen und die Glühlampe ausbauen.

Tageslichtscheinwerfer

Beachte: *Diese Bauteile sind nicht austauschbar, bitte bei Ausfall den Händler kontaktieren.*

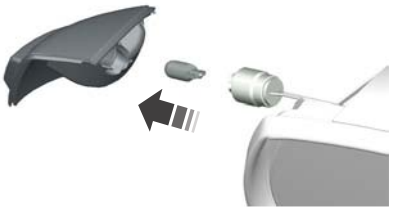


E131653

Blinkleuchte

E72263

1. Seitliche Blinkleuchte vorsichtig ausbauen.



E72291

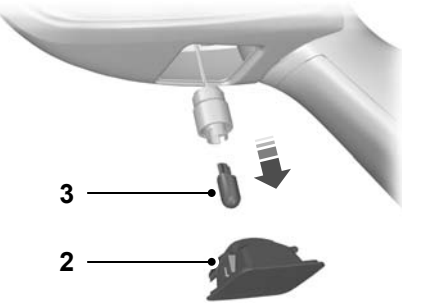
2. Bauen Sie die Lampenfassung aus.
3. Glühlampe herausnehmen.

Außenleuchte

Beachte: *Stellen Sie das Spiegelglas so weit wie möglich nach innen.*

E72264

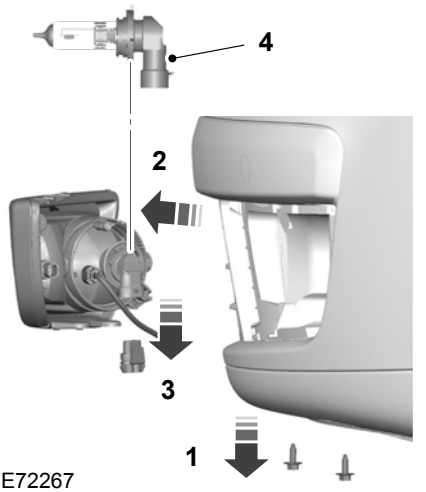
1. Setzen Sie in den Spalt zwischen Spiegelgehäuse und Spiegelglas einen Schraubendreher ein und lösen Sie den Metallclip.



E72265

2. Leuchte ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Nebelscheinwerfer



E72267

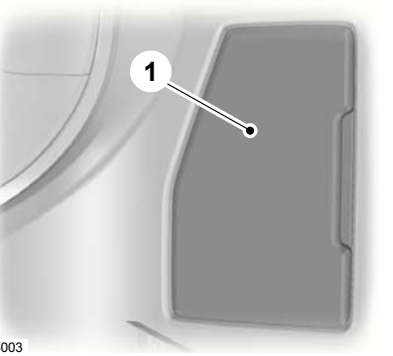
Beachte: *Glühlampe und Lampenfassung des Nebelscheinwerfers bilden eine Einheit.*

Beachte: *Schrauben nicht herausdrehen.*

1. Schrauben lösen.
2. Leuchte ausbauen.
3. Den Stecker abziehen
4. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.

Rückleuchten

Blinker



E86003

1. Bauen Sie die Verkleidung aus.

E131687

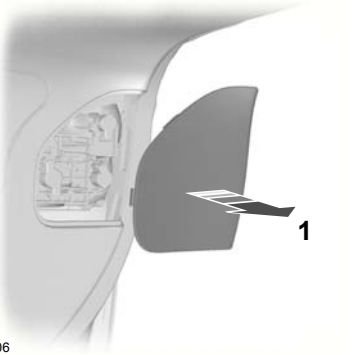
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.

3. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

Rückleuchte und Bremsleuchte

Beachte: *Diese Bauteile sind nicht austauschbar, bitte bei Ausfall den Händler kontaktieren.*

Rückfahrscheinwerfer und Nebelleuchte



E86006

1. Bauen Sie die Verkleidung aus.

E131688

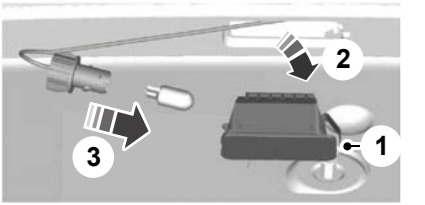
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.

3. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

Mittlere Zusatzbremsleuchte – Heckscheibe

Beachte: *Diese Bauteile sind nicht austauschbar, bitte bei Ausfall den Händler kontaktieren.*

Kennzeichenleuchte



E72789

1. Federclip vorsichtig lösen.
2. Leuchte ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

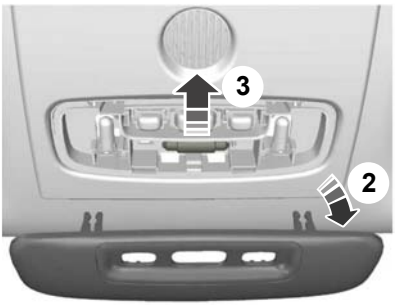
Innenraumbeleuchtung

Fahrzeuge mit LED-Leuchten

Beachte: *Diese Bauteile sind nicht austauschbar, bitte bei Ausfall den Händler kontaktieren.*

E131655

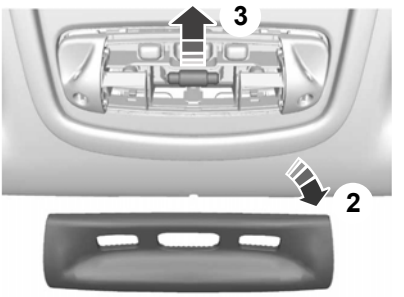
Fahrzeuge ohne Innenraum-Sensoren



E72788

1. Streuscheibe vorsichtig heraushebeln.
2. Die Streuscheibe herausnehmen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Fahrzeuge mit Innenraum-Sensoren

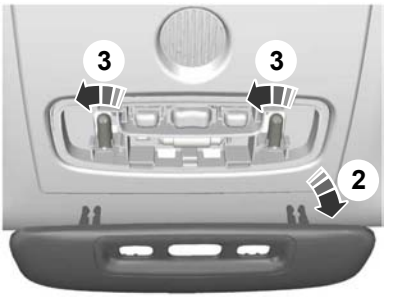


E72787

1. Streuscheibe vorsichtig heraushebeln.
2. Die Streuscheibe herausnehmen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Leseleuchten

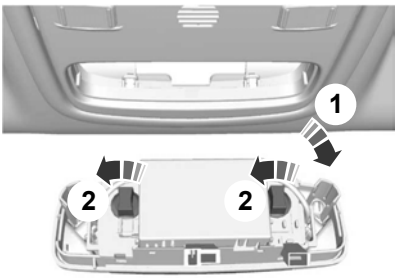
Fahrzeuge ohne Innenraum-Sensoren



E72796

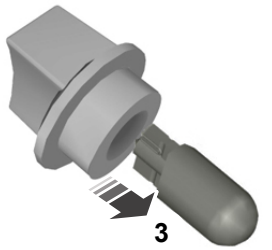
1. Streuscheibe vorsichtig heraushebeln.
2. Die Streuscheibe herausnehmen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Fahrzeuge mit Innenraum-Sensoren



E72786

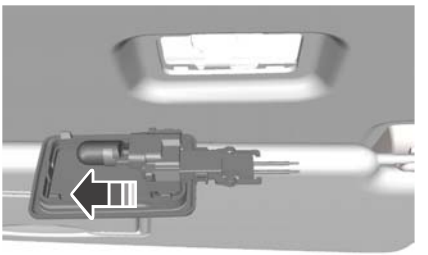
1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.



E73939

3. Glühlampe herausnehmen.

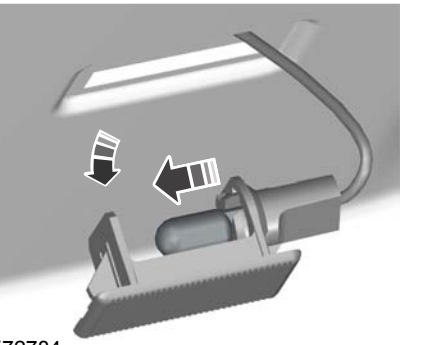
Make-Up-Spiegelbeleuchtung



E72785

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Glühlampe herausnehmen.

Gepäckraumleuchte



E72784

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Glühlampe herausnehmen.

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Leuchte	Spezifikation	Leistung (Watt)
Vordere Blinkleuchte	PY21W	21
Fernlicht	H1	55
Abblendlicht	H7	55
Blinkleuchte	H1	55
Blinkleuchte	W5W	5
Außenleuchte	W5W	5
Nebelscheinwerfer	H8	35
Begrenzungsleuchte	W5W	5

Leuchte	Spezifikation	Leistung (Watt)
Blinkleuchte hinten	PY21W	21
Nebelschlussleuchte	H21W	21
Rückfahrscheinwerfer	P21W	21
Kennzeichenleuchte	W5W	5
Innenleuchte	Soffitte	10
Leseleuchte	BA9s	5
Make-Up-Spiegelbeleuchtung	W5W	5
Gepäckraumleuchte	W6W	6

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

ACHTUNG

Die elektrischen Fensterheber dürfen nur benutzt werden, wenn sich die Fensterscheiben ungehindert bewegen können.

Beachte: *Wenn die Schalter innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.*

Beachte: *Die Fensterheber lassen sich einige Minuten nach Ausschalten der Zündung betätigen. Sie werden ausgeschaltet, sobald eine Tür geöffnet wird.*

Beachte: *Wenn der Schalter an der jeweiligen Tür und der Schalter für das entsprechende Fenster an der Fahrertür gleichzeitig betätigt werden, bleibt das Fenster stehen.*

Zum Betätigen der elektrischen Scheibenheber schalten Sie die Zündung ein.

Rundum-Schließung und Rundum-Öffnung

Die elektrischen Fensterheber lassen sich bei ausgeschalteter Zündung auch über die Rundum-Öffnungs- und -Schließfunktion betätigen. Siehe **Zentralver- und -Entriegelung** (Seite 40).

Beachte: *Die Rundum-Öffnung und Rundum-Schließung öffnet bzw. schließt die Fenster automatisch nur bei Fahrzeugen mit elektrischen Fensterhebern an allen vier Türen.*

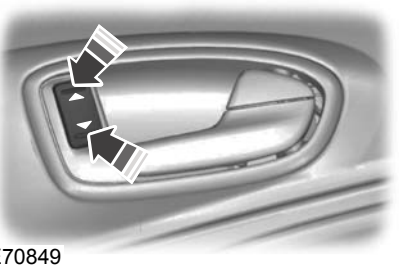
Beachte: *Die Rundum-Schließfunktion funktioniert nur, wenn der Speicher für jedes Fenster korrekt eingestellt ist.*

Schalter an der Fahrertür

E121510

Alle Fenster lassen sich mit den Schaltern an der Türverkleidung der Fahrertür betätigen.

Schalter an der Beifahrertür und den Hintertüren



E70849

Automatisches Öffnen und Schließen der Fenster

Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter bis zum zweiten Betätigungspunkt und lassen Sie ihn los. Drücken bzw. ziehen Sie ihn erneut, um die Fenster anzuhalten.

Sicherheitsschalter für hintere Fenster

ACHTUNG

Bei manchen Fahrzeugen werden beim Drücken des Schalters auch die Hintertüren von innen verriegelt. Siehe **Kindersicherung** (Seite 28).

Beachte: *Die hinteren Fenster lassen sich immer von der Fahrertür aus betätigen.*

E121511

Ein Schalter in der Fahrertür deaktiviert die die hinteren Fensterheberschalter.

Wenn die hinteren Fensterheber deaktiviert werden, leuchtet die Leuchte im Schalter und die Leuchten in den hinteren Fensterheberschaltern erlöschen.

Klemmschutzfunktion

ACHTUNG

Durch achtloses Schließen der Fenster kann die Schutzfunktion außer Kraft gesetzt werden, so dass es zu Verletzungen kommen kann.

Wenn ein Hindernis den Schließweg blockiert, werden die Fenster beim Schließen automatisch angehalten und wieder etwas geöffnet.

Überfahren des Klemmschutzes

VORSICHT

Beim dritten Versuch, das Fenster zu schließen, wird der Klemmschutz abgeschaltet. Darauf achten, dass sich am zu schließenden Fenster kein Hindernis befindet.

Gehen Sie wie folgt vor, um diese Schutzfunktion zu deaktivieren, wenn beispielsweise im Winter ein Widerstand vorhanden ist:

1. Schließen Sie das Fenster zweimal bis zum Widerstand und lassen Sie es zurückfahren.
2. Schließen Sie das Fenster ein drittes Mal bis zum Widerstand. Der Klemmschutz wird abgeschaltet und das Fenster lässt sich nicht automatisch schließen. Das Fenster überfährt den Widerstand und lässt sich ganz schließen.
3. Lässt sich das Fenster beim dritten Versuch nicht schließen, muss es in einer Fachwerkstatt überprüft werden.

Den Speicher der elektrischen Fensterheber zurücksetzen

ACHTUNG

Der Klemmschutz bleibt deaktiviert, bis der Speicher zurückgesetzt wird.

Nach dem Abklemmen der Batterie müssen die Speicher alle Fensterheber einzeln zurückgesetzt werden.

1. Ziehen Sie den Schalter nach oben, bis das Fenster ganz geschlossen ist. Halten Sie den Schalter eine weitere Sekunde in der hochgezogenen Stellung.
2. Lassen Sie den Schalter los und ziehen Sie ihn erneut zwei oder drei Mal eine weitere Sekunde nach oben.
3. Öffnen Sie das Fenster und versuchen Sie, es automatisch zu schließen.
4. Wiederholen Sie das Rücksetzverfahren, falls das Fenster nicht automatisch schließt.

Sicherheitsmodus

ACHTUNG

Während dieses Verfahrens ist der Klemmschutz nicht aktiv.

Im Fall einer Fehlfunktion schaltet das System in den Sicherheitsmodus. Die Fenster bewegen sich nur ca. 0,5 Sekunden und halten dann wieder an. Schließen Sie die Fenster, indem sie den Schalter erneut betätigen, wenn die Fenster anhalten. Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

AUßENSPIEGEL

ACHTUNG

Der Abstand zu Objekten, die in einem Weitwinkelspiegel sichtbar sind, wird leicht überschätzt. In Weitwinkelspiegeln sichtbare Objekte scheinen kleiner und weiter entfernt, als sie in Wirklichkeit sind.

Manuell einklappbare Außenspiegel

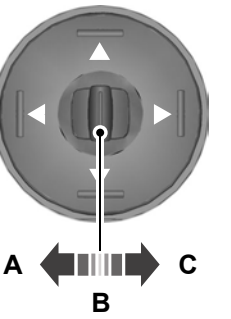
Einklappen

Spiegel zur Seitenscheibe drücken.

Aufstellen

Es muss darauf geachtet werden, dass der Spiegel beim Zurückklappen in die Ausgangsstellung ganz einrastet.

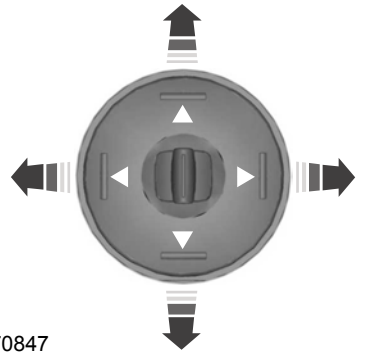
ELEKTRISCHE AUßENSPIEGEL



E70846

A Linker Spiegel
B Aus
C Rechter Spiegel

Spiegeleinstellung



E70847

Die elektrischen Außenspiegel sind mit einem Heizelement ausgestattet, das das Spiegelglas enteist bzw. trocknet. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 119).

Elektrisch anklappbare Außenspiegel

Automatisches Ein- und Ausklappen

Beachte: *Wurden die Außenspiegel über den Schalter - manuelles Einklappen eingeklappt, können sie nur über den Schalter - manuelles Einklappen wieder ausgeklappt werden.*

Die Spiegel werden automatisch eingeklappt, wenn das Fahrzeug mit dem Schlüssel, über die Fernbedienung oder durch eine Anforderung des schlüssellosen Schließ- und Startsystems verriegelt wird. Die Spiegel werden ausgeklappt, wenn das Fahrzeug mit dem Schlüssel, über die Fernbedienung, durch eine Anforderung des schlüssellosen Schließ- und Startsystems, den Türöffnungshebel innen an der Fahrertür entriegelt oder der Motor gestartet wird.

Manuelles Ein- und Ausklappen

Die elektrisch anklappbaren Außenspiegel funktionieren bei eingeschalteter Zündung.

Beachte: *Die Außenspiegel können nach dem Ausschalten der Zündung noch einige Minuten betätigt werden (neigen und anklappen). Sie werden ausgeschaltet, sobald eine Tür geöffnet wird.*

E72623

Drücken Sie die Taste, um die Spiegel an- oder auszuklappen.

Wenn der Schalter erneut gedrückt wird, solange sich die Spiegel bewegen, halten sie an und die Bewegungsrichtung wird umgekehrt.

Beachte: *Wenn die Spiegel innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.*

Rückspiegel-Neigung

Je nach gewählter Spiegelposition (**A** oder **C**) wird der entsprechende Außenspiegel bei jedem Einlegen des Rückwärtsgangs geneigt, um einen Blick auf den Bordstein zu ermöglichen.

Beachte: *Diese Funktion kann deaktiviert werden, indem der Einstellschalter der elektrischen Außenspiegel dauerhaft auf Position **B** gestellt wird.*

Die Außenspiegel kehren wieder in die Originalstellung zurück:

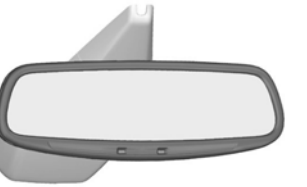
- wenn die Geschwindigkeit 10 km/h überschreitet.
- Ca. 10 Sekunden nachdem der Schalthebel aus der Rückwärtsgangstellung bewegt wurde.
- Wenn der Schalter in die Stellung **B** zurückgestellt wird.

Bei erstmaliger Verwendung dieser Funktion neigen sich die Außenspiegel in eine voreingestellte Position. Diese Position kann über die folgende Sequenz eingestellt werden:

1. Schalten Sie die Zündung ein. Den Motor nicht anlassen.
2. Wählen Sie den gewünschten Außenspiegel (**A** oder **C**).
3. Legen Sie den Rückwärtsgang ein; der gewählte Außenspiegel wird in die vorgegebene Stellung bewegt.
4. Stellen Sie den Spiegel auf die gewünschte Neigungsposition ein.
5. Legen Sie einen anderen Gang als den Rückwärtsgang ein und halten Sie die gewünschte Speichertaste gedrückt, bis ein einzelner Signalton zur Bestätigung ausgegeben wird. Siehe **Speicherfunktion** (Seite 137).

Die Einstellung wird automatisch gespeichert.

SPIEGEL MIT ABBLENDAUTOMATIK



E71028

Der Innenspiegel mit Abblendautomatik passt sich automatisch an, wenn durch die Heckscheibe blendendes Licht auf ihn fällt. Er ist deaktiviert, wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist.

TOTPUNKTÜBERWACHUNG

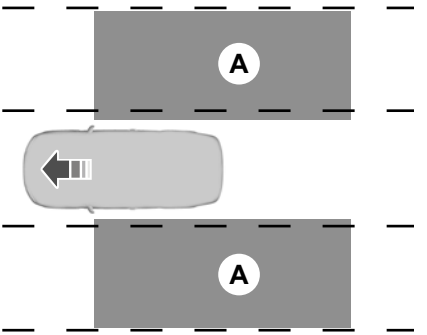
System zur Überwachung des toten Winkels (Blind spot information system, BLIS)

WARNUNGEN

Das System ist nicht dazu konzipiert, Kontakt mit anderen Fahrzeugen oder Gegenständen zu verhindern. Es gibt nur eine Warnung aus, damit Fahrzeuge erkannt werden, die sich im toten Winkel befinden. Das System erkennt keine Gegenstände, Fußgänger oder Radfahrer.

Verwenden Sie das System nicht als Ersatz für den Außen- bzw. Rückspiegel und für den Schulterblick, bevor Sie die Fahrspur wechseln. Das System entbindet Sie nicht davon, umsichtig zu fahren und ist nur unterstützend zu verwenden.

Das System ist eine Komfortfunktion, die dem Fahrer hilft, Fahrzeuge zu erkennen, die sich im toten Winkel (**A**) befinden. Der Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden Fahrzeugseiten von den Außenspiegeln bis ca. 3 Meter hinter die Heckstoßfänger. Das System gibt eine Warnung aus, wenn sich bestimmte Fahrzeuge während der Fahrt im toten Winkel befinden.



E124788

Verwendung des Systems

Bei dem System sind zwei gelbe Warnleuchten in den Außenspiegeln eingebaut.

E124736

Beachte: *Beide Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung kurz auf und bestätigen die Funktionsbereitschaft des Systems.*

Beachte: *Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ist das System nur in Stellung **D** und **N** aktiv.*

Das System ist erst ab einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h aktiv. Wird der Rückwärtsgang eingelegt, wird das System vorübergehend deaktiviert.

Erfassung und Warnungen des Systems

Das System gibt eine Warnung aus, wenn Fahrzeuge von hinten oder seitlich in den toten Winkel fahren. Für Fahrzeuge, die überholt werden oder die von vorn in den toten Winkel wechseln, wird nur eine Warnung ausgegeben, nachdem sich das Fahrzeug eine kurze Zeit im toten Winkel befunden hat.

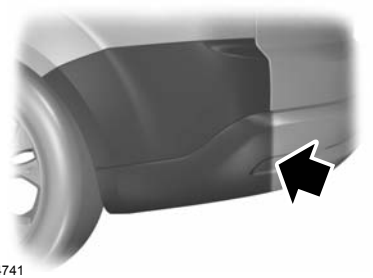
Beachte: *Fahrzeuge, die sich schnell durch den Bereich des toten Winkels bewegen (normalerweise kürzer als 2 Sekunden) lösen den Alarm nicht aus.*

Das System besteht aus zwei Radarsensoren, die hinter den Hinterrädern hinter den Stoßfängern verdeckt montiert sind.

VORSICHT

Bringen Sie in diesem Bereich keine Stoßfängeraufkleber usw. an.

Reparaturen in diesen Bereichen mit Spachtelmasse beeinträchtigen die Leistung des Systems.



E124741

Funktionsgrenzen

Es sind bestimmte Fälle möglich, in denen Fahrzeuge, die in den toten Winkel fahren und diesen verlassen, nicht erkannt werden.

Fälle, in denen u. U. keine Fahrzeuge im toten Winkel erfasst werden:

- Schmutzansammlung an den hinteren Stoßfängern im Bereich der Sensoren.
- Bestimmte Manöver von Fahrzeugen, die in den toten Winkel fahren/aus dem toten Winkel fahren.
- Fahrzeuge, die den toten Winkel mit hoher Geschwindigkeit passieren.
- Raue Wetterbedingungen.
- Mehrere Fahrzeuge, die den toten Winkel in engem Abstand zueinander passieren.

Falsche Warnung

Beachte: *Falsche Warnungen sind vorübergehend und werden korrigiert.*

Es gibt Fälle, in denen das System eine Warnung ausgibt, obwohl sich kein Fahrzeug im toten Winkel befindet.

Umstände, in denen falsche Warnungen ausgegeben werden können:

- Leitplanken.
- Betonfahrbahntrennungen.
- Baustellenbereiche.
- Enge Kurven an Gebäuden.
- Büsche und Bäume.
- Beim Anhalten, wenn sich ein Fahrzeug direkt und sehr nah hinter Ihnen befindet.

System ein- und ausschalten

Beachte: *Das System bleibt ein- oder ausgeschaltet, bis dies manuell geändert wird.*

Das System kann über das Informationsdisplay ein- und ausgeschaltet werden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

Wird das System ausgeschaltet, werden keine weiteren Warnungen ausgegeben. Die BLIS-Warnleuchte leuchtet auf. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 85).

Erkennungsfehler

Beachte: *Die Warnleuchte im Spiegel leuchtet nicht auf.*

Vermutet das System einen Sensorfehler, leuchtet das System-Warnsymbol auf. Das Informationsdisplay bestätigt den Fehler und zeigt an, ob die linke oder rechte Seite betroffen ist.

Blockierter Sensor

ACHTUNG

Bevor das System einen blockierten Sensor erkennt und eine Warnung ausgibt, nimmt die Zahl der nicht erkannten Objekte zu.

VORSICHT

Die Sensoren können Fahrzeuge bei starkem Regen oder bei anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.

Beachte: *Halten Sie den hinteren Stoßfänger im Bereich der Sensoren frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee.*

Ein verschmutzter Sensor kann die Systemleistung beeinträchtigen. Es wird möglicherweise eine Meldung über einen zugesetzten Sensor angezeigt.

Das System kehrt automatisch in den Normalbetrieb zurück, sobald auf beiden Seiten zwei Hindernisse erfasst wurden.

Falsche Warnungen bei Anhängerbetrieb

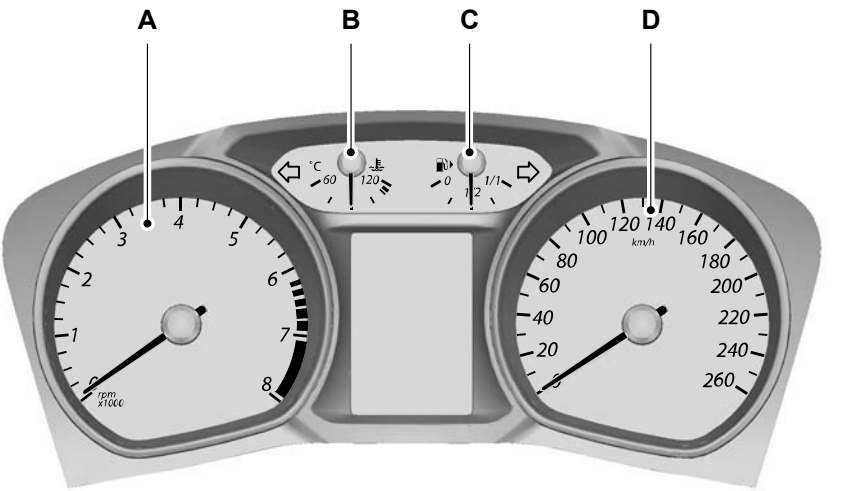
VORSICHT

Fahrzeuge mit einem nicht von uns zugelassenen Anhängerzugvorrichtungs-Modul werden möglicherweise nicht korrekt erkannt. Schalten Sie das System aus, um falsche Warnungen zu vermeiden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

Ist das Fahrzeug mit einem von uns zugelassenen Anhängerzugvorrichtungs-Modul ausgestattet, erkennt das System einen angeschlossenen Anhänger und schaltet sich ab. Auf dem Informationsdisplay wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 102). Die BLIS-Warnleuchte leuchtet auf. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 85).

ANZEIGEN

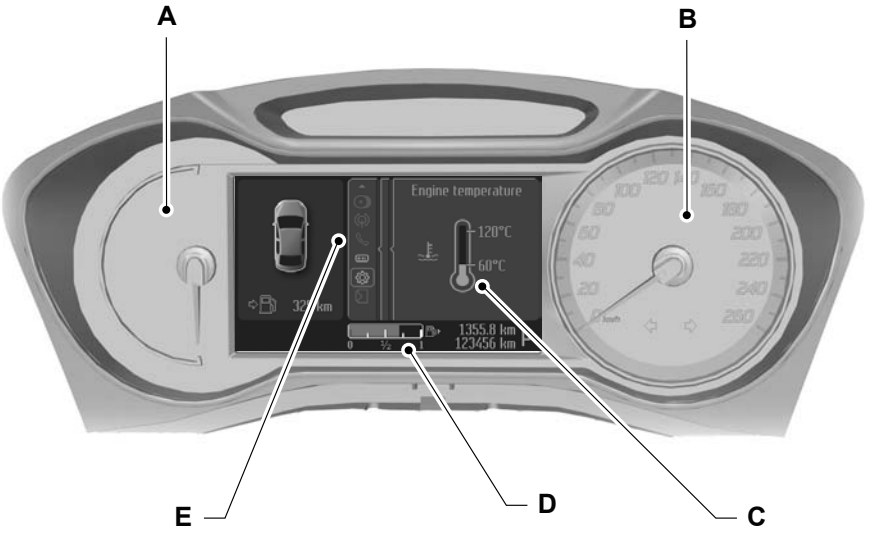
Typ 1 und 2



E72984

A Drehzahlmesser
B Kühlmitteltemperaturanzeige
C Tankanzeige
D Tachometer

Typ 3



A Drehzahlmesser
B Tachometer
C Kühlmitteltemperaturanzeige
D Tankanzeige
E Fahrerinformationssystem Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

Kühlmitteltemperaturanzeige

Beachte: *Bei Typ 3 erscheint diese Anzeige im Fahrinformationsdisplay - allerdings nur wenn erforderlich. Siehe* ***Informationsdisplays*** *(Seite 89).*

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an. Bei normaler Betriebstemperatur ist der Thermometerstand im mittleren Bereich.

VORSICHT

Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und der Fehler behoben wurde.

Falls sich der Thermometerstand zu 120°C hin bewegt, droht Motorüberhitzung. Motor stoppen, Zündung ausschalten und Ursache **am abgekühlten Motor** prüfen. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 227).

Tankanzeige

Beachte: *Bei Typ 3 wird diese Anzeige im Fahrinformationsdisplay aufgeführt.*

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Die folgenden Warn- und Kontrollleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung kurz auf und bestätigen die Funktionsbereitschaft der entsprechenden Systeme:

- ABS
- Airbag
- Überwachung - Toter Winkel
- Bremssystem
- Kühlmitteltemperatur
- Motor
- Glatteis
- Zündung
- Öldruck
- Stabilitäts-Programm (ESP)

Wenn eine Warn- oder Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Warnleuchte ABS

Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Die normalen Bremsen des Fahrzeugs stehen weiterhin zur Verfügung (ohne ABS). Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Airbag-Warnleuchte

Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Warnleuchte für System zur Überwachung des toten Winkels

Sie leuchtet auf, wenn die Funktion ausgeschaltet wird oder eine Meldung über das System vorliegt. Siehe **Totpunktüberwachung** (Seite 79). Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 102).

Bremssystem-Leuchte

Leuchtet bei betätigter Feststellbremse.

ACHTUNG

Verringern Sie langsam die Fahrt und halten Sie an, sobald die Verkehrssituation es zulässt. Verwenden Sie die Bremsen vorsichtig.

Wenn diese Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, prüfen Sie zunächst, ob die Feststellbremse angezogen ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, liegt ein Defekt vor. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

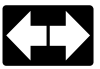
Warnleuchte Kühlmittel-temperatur

VORSICHT

Setzen Sie die Fahrt nicht fort, wenn die Warnleuchte trotz korrektem Flüssigkeitsstand aufleuchtet. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Erlischt die Warnleuchte nicht oder leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Am abgekühlten Motor den Kühlmittelstand prüfen. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 227).

Blinkleuchten



Blinkt bei eingeschalteten Blinkleuchten. Fällt die Glühlampe einer Blinkleuchte aus, erhöht sich der Blinkfrequenz der Kontrollleuchte. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 67).

Warnleuchte Motorregelung

Leuchtet sie bei drehendem Motor, liegt eine Störung vor. Blinkt sie während der Fahrt, **Geschwindigkeit umgehend reduzieren**. Wenn die Leuchte weiterhin blinkt, vermeiden Sie starkes Beschleunigen oder abruptes Gaswegnehmen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

VORSICHT

Wenn die Motorwarnleuchte aufleuchtet und eine Meldung erscheint, lassen Sie das System umgehend prüfen.

Kontrollleuchte Abstandswarnung

Sie leuchtet, wenn diese Funktion abgeschaltet ist. Siehe **Abstandswarnung** (Seite 177).

Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer

Sie leuchtet auf, wenn die Nebenscheinwerfer eingeschaltet werden.

Warnleuchte Frost

ACHTUNG

Selbst bei Temperaturen über 4 °C ist bei Schlechtwetter Vorsicht geboten.

Sie leuchtet gelb, wenn die Außentemperatur zwischen 4 und 0 °C beträgt. Sie leuchtet rot, wenn die Außentemperatur unter 0 °C beträgt.

Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen

Siehe **Starten des Dieselmotors** (Seite 145).

Kontrollleuchte Schweinwerfer

Sie leuchtet auf, wenn Abblendlicht oder seitliche Begrenzungsleuchten und Rückleuchten eingeschaltet werden.

Warnleuchte Zündung

Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Nicht benötigte elektrische Ausrüstung ausschalten. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Warnleuchte - Fahrspurwechsel

Sie leuchtet auf, wenn die Funktion ausgeschaltet wird oder eine Meldung über das System vorliegt. Die Leuchte erlischt, wenn Sie das System wieder einschalten bzw. durch Ausschalten der Zündung. Siehe **Warnung - Fahrspurwechsel** (Seite 183). Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 102).

Kraftstoff-Warnleuchte

Leuchtet sie auf, Fahrzeug umgehend betanken.

Kontrollleuchte Fernlicht

Sie leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird. Bei Betätigung der Lichthupe blinkt die Kontrollleuchte.

Anzeige – Fahrerinformationssystem

Sie leuchtet auf, wenn im Informations-Display eine neue Meldung gespeichert ist. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 102).

Warnleuchte Öldruck

VORSICHT

Setzen Sie die Fahrt nicht fort, wenn die Warnleuchte trotz korrektem Flüssigkeitsstand aufleuchtet. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Erlischt die Warnleuchte nicht oder leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Prüfen Sie den Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 226).

Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte

Sie leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet werden.

Sicherheitsgurt-Warnanzeige

Siehe **Gurtwarner** (Seite 33).

Schaltanzeige

Sie leuchtet auf, um den Fahrer drauf hinzuweisen, dass ein Wechsel in einen höheren Gang günstigere Kraftstoffverbrauchswerte und einen niedrigeren CO2-Ausstoß zur Folge hat. Bei starker Beschleunigung, Bremsen oder Betätigung des Kupplungspedals leuchtet sie nicht auf.

Warnleuchte Stabilitätsprogramm (ESP)

Während der Fahrt blinkt die Leuchte bei Aktivierung des Systems. Leuchtet sie nach dem Einschalten der Zündung nicht auf oder leuchtet sie während der Fahrt ständig, weist dies auf eine Störung hin. Bei einer Störung wird das System abgeschaltet. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Wird ESP abgeschaltet, leuchtet die Warnleuchte auf. Die Leuchte erlischt, wenn das System wieder eingeschaltet oder die Zündung ausgeschaltet wird.

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

Warnsummer ein-/ausschalten

Gewisse Warnsummer können deaktiviert werden.

Für die Einstellung der gewünschten Warnsummer:

E70499

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. **Einstellungen** mit den Pfeiltasten auf-/abwärts wählen und rechte Pfeiltaste drücken.
3. **Warnsummer** wählen und rechte Pfeiltaste drücken.
4. Entsprechenden Warnsummer markieren und **OK**-Taste drücken, um den Summer zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.
5. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Um zum Hauptmenü zurückzukehren, linke Pfeiltaste gedrückt halten.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG

Bedienelemente des Informationsdisplay nicht während der Fahrt betätigen.

Beachte: *Das Informationsdisplay bleibt nach dem Ausschalten der Zündung einige Minuten aktiv.*

Verschiedene Systeme Ihres Fahrzeugs können über die Tasten am Lenkrad gesteuert werden. Im Informations-Display werden entsprechende Informationen angezeigt.

Detaillierte Anweisungen zum Audio-, Navigationssystem, Telefon usw. sind dem entsprechenden Handbuch zu entnehmen.

Bedienelemente

E70499

Drücken Sie die Pfeiltasten **auf** und **ab**:

- um zwischen den Bordcomputeranzeigen zu wechseln
- um zwischen Optionen in einem Menü zu wechseln und sie auszuwählen.

Drücken Sie die Pfeiltaste **rechts**:

- um von den Bordcomputeranzeigen in das Hauptmenü zu wechseln
- um ein Untermenü aufzurufen.

Drücken Sie die Pfeiltaste **links**, um ein Menü zu verlassen.

Halten Sie die **linke** Pfeiltaste gedrückt, um zur Hauptmenüanzeige zurückzukehren (Taste 'Escape').

Beachte: *Wenn Sie eine Zeit lang keine Taste drücken, wechselt das System automatisch zu den Bordcomputeranzeigen zurück.*

Drücken Sie die Taste **OK**, um eine Einstellung zu wählen und zu bestätigen.

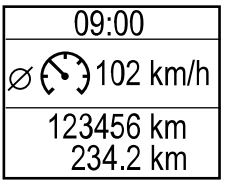
Funktionen des Kombiinstruments

Funktion	Typ 1	Typ 2	Typ 3
Bordcomputer	X	X	X
Informationsmeldungen	X	X	X
Uhreinstellung	X	X	X

Funktion	Typ 1	Typ 2	Typ 3
Anzeige-Einstellung	-	X	X
Standheizungs-Einstellung	-	X	X
Navigationssystem-Steuerung	-	-	X
CD-Steuerung	-	-	X
CD-Wechsler-Steuerung	-	-	X
Radio-Steuerung	-	-	X
Telefon-Steuerung	-	-	X
Zusatzgerät-Steuerung	-	-	X

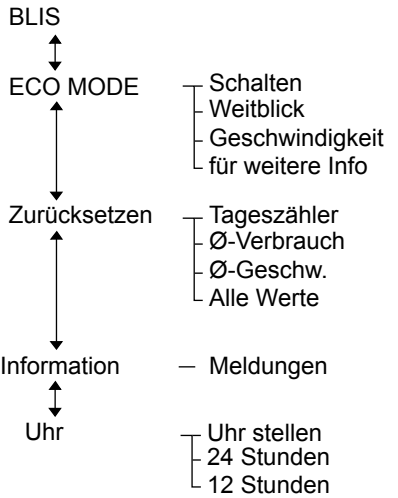
Typ 1

Drücken Sie die Pfeiltasten **auf** und **ab** am Lenkrad, um zwischen den Bordcomputeranzeigen zu wechseln. Siehe **Bordcomputer** (Seite 98).



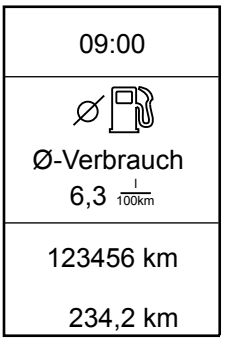
E80604

Menüstruktur



E131626

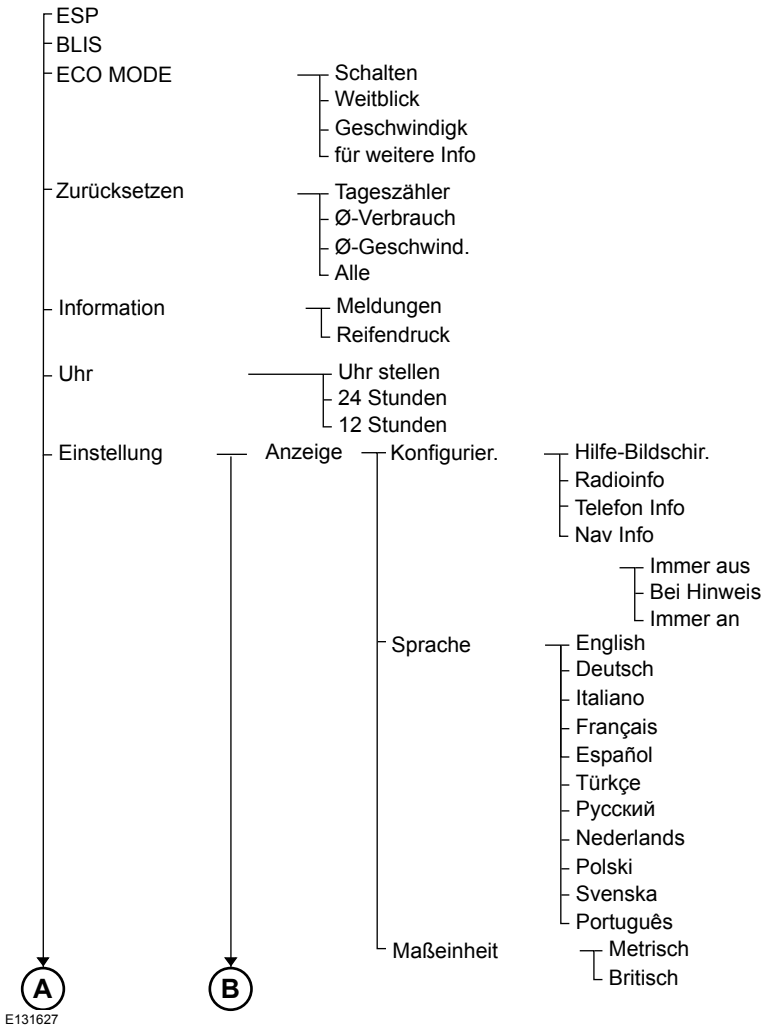
Typ 2

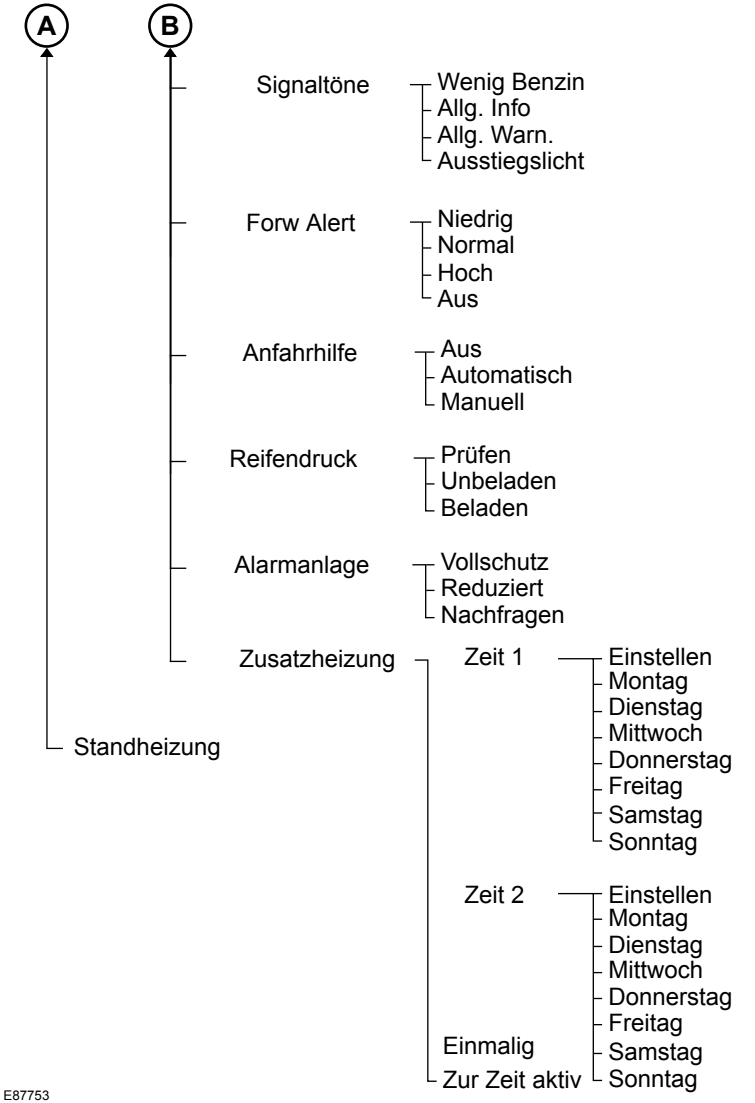


E74426

Drücken Sie die Pfeiltasten **auf** und **ab** am Lenkrad, um zwischen den Bordcomputeranzeigen zu wechseln. Siehe **Bordcomputer** (Seite 98).

Menüstruktur




A
B
Signaltöne
Wenig Benzin
Allg. Info
Allg. Warn.
Ausstiegslicht
Forw Alert
Niedrig
Normal
Hoch
Aus
Anfahrhilfe
Aus
Automatisch
Manuell
Reifendruck
Prüfen
Unbeladen
Beladen
Alarmanlage
Vollschutz
Reduziert
Nachfragen
Zusatzheizung
Zeit 1
Einstellen
Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Samstag
Sonntag
Zeit 2
Einstellen
Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Samstag
Sonntag
Einmalig
Zur Zeit aktiv
Standheizung
E87753

Typ 3

E88048

Verwenden Sie die Bedienelemente, um durch das Menü zu blättern.

Geräteliste

Das markierte Symbol zeigt das aktuelle Menü an.

Navigationssystem

CD-Spieler

CD-Wechsler

Radio

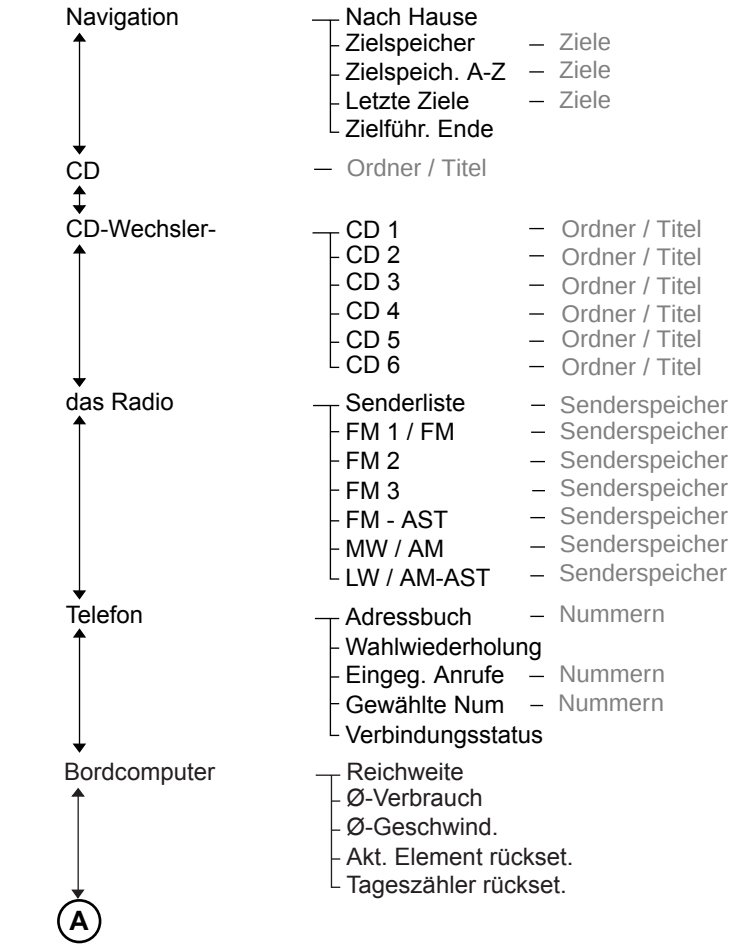
Telefon

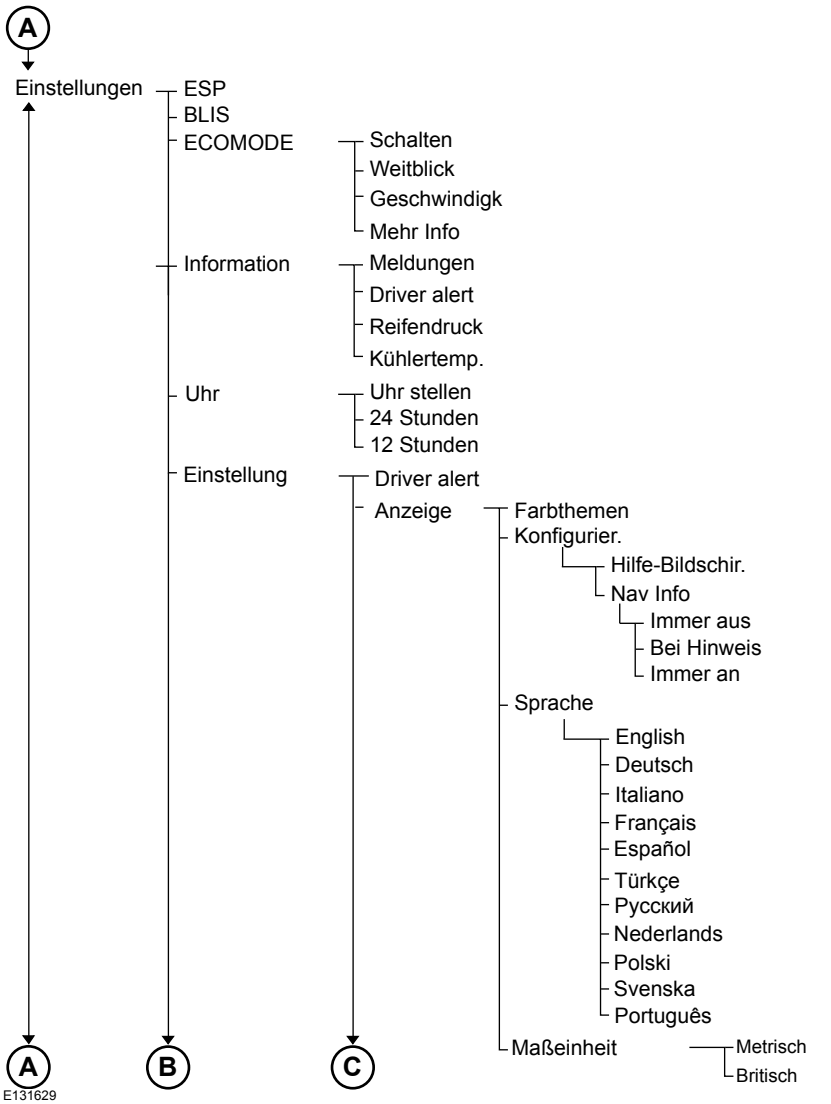
Bordcomputer

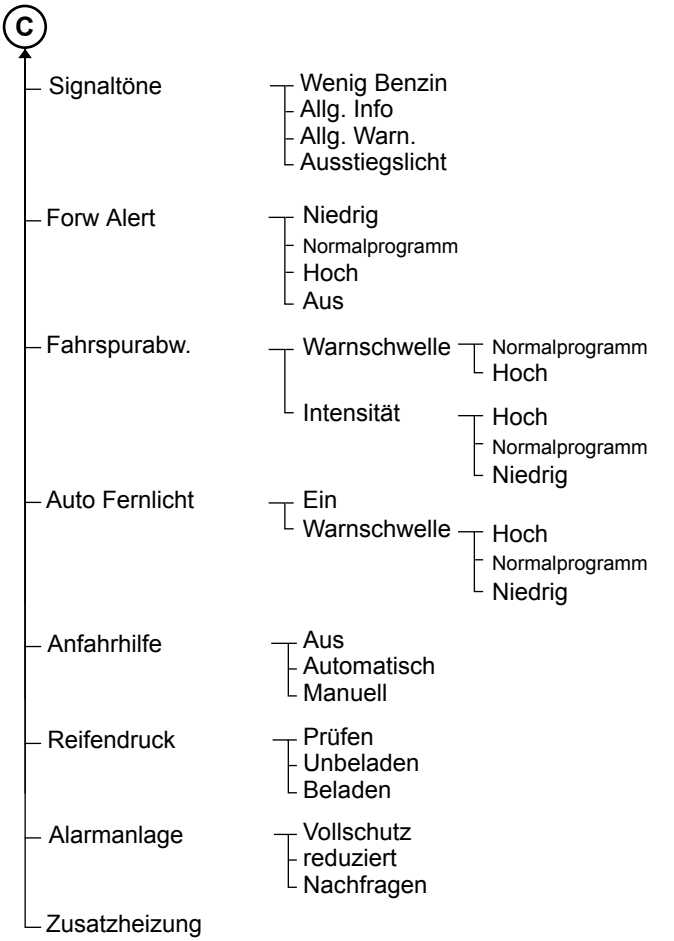
Einstellungen

Externes Gerät

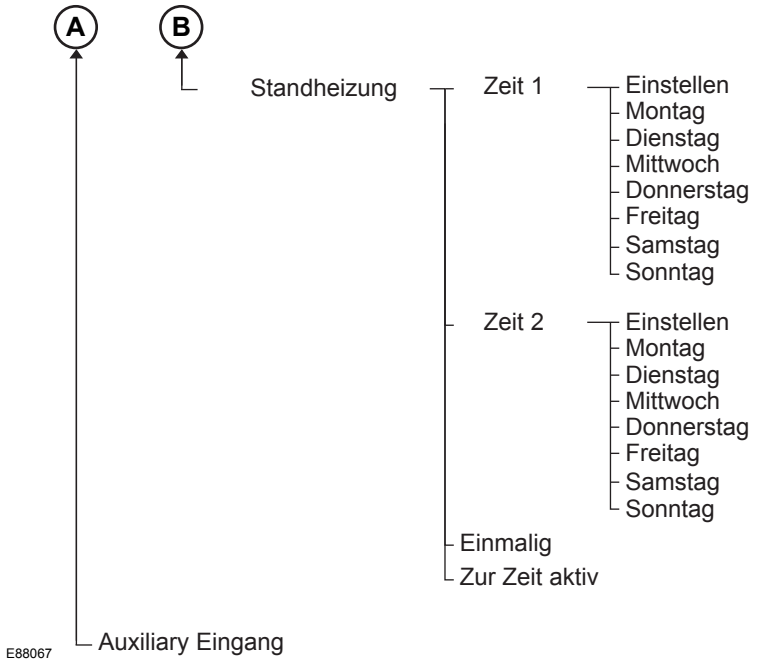
Menüstruktur




A
Einstellungen
ESP
BLIS
ECOMODE
Schalten
Weitblick
Geschwindigk
Mehr Info
Information
Meldungen
Driver alert
Reifendruck
Kühlertemp.
Uhr
Uhr stellen
24 Stunden
12 Stunden
Einstellung
Driver alert
Anzeige
Farbthemen
Konfigurier.
Hilfe-Bildschir.
Nav Info
Immer aus
Bei Hinweis
Immer an
Sprache
English
Deutsch
Italiano
Français
Español
Türkçe
Русский
Nederlands
Polski
Svenska
Português
Maßeinheit
Metrisch
Britisch
A
B
C
E131629


C
Signaltöne
Wenig Benzin
Allg. Info
Allg. Warn.
Ausstiegslicht
Forw Alert
Niedrig
Normalprogramm
Hoch
Aus
Fahrspurabw.
Warnschwelle
Normalprogramm
Hoch
Intensität
Hoch
Normalprogramm
Niedrig
Auto Fernlicht
Ein
Warnschwelle
Hoch
Normalprogramm
Niedrig
Anfahrhilfe
Aus
Automatisch
Manuell
Reifendruck
Prüfen
Unbeladen
Beladen
Alarmanlage
Vollschutz
reduziert
Nachfragen
Zusatzheizung

E131630



BORDCOMPUTER

Kilometerzähler

Zeichnet den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs auf.

Teilstreckenzähler

Zeichnet den Kilometerstand für Einzelfahrten auf.

Rest-Reichweite

Anzeige der ungefähren Reichweite, die mit der noch im Tank vorhandenen Kraftstoffmenge möglich ist. Änderungen im Fahrverhalten können die Genauigkeit der Angabe beeinflussen.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzen Zurücksetzen der Funktion an.

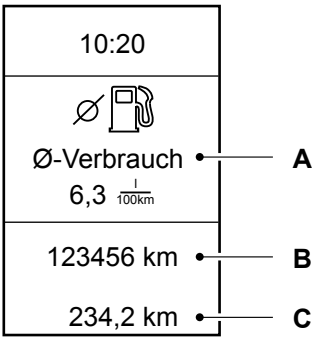
Durchschnittsgeschwindigkeit

Gibt die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit seit dem letzen Zurücksetzen der Funktion an.

Außentemperatur

Anzeige der Außentemperatur.

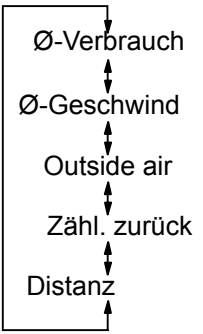
Typ 1 und 2



E74428

A. Bordcomputer
B. Kilometerzähler
C. Teilstreckenzähler

Der Bordcomputer umfasst die folgenden Informationsdisplays:



E74441

Drücken Sie die Pfeiltasten **auf** und **ab** am Lenkrad, um zwischen den Bordcomputeranzeigen zu wechseln.

Beachte: *Die Position der Bordcomputeranzeige kann je nach angezeigter Information verschieden sein.*

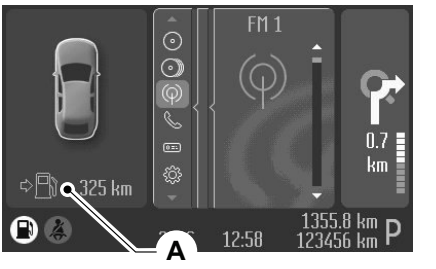
Bordcomputer über das Hauptmenü zurücksetzen

Um eine bestimmte Anzeige zurückzusetzen:

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten Auf und Ab **Teilstrecke zurücksetzen** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie die zurückzusetzende Funktion.
4. Drücken Sie die Pfeiltaste "rechts", um die Funktion auszuwählen.
5. Halten Sie die **OK**-Taste gedrückt.

Wählen Sie, um alle drei Anzeigen zurückzusetzen **Alle Werte** und halten Sie die **OK**-Taste gedrückt.

Typ 3



E88049

A Bordcomputer

Drücken Sie die **OK**-Taste am Lenkrad, um die verschiedenen Anzeige des Bordcomputers durchzuschalten. Halten Sie die **OK**-Taste gedrückt, wenn Sie einen Wert zurücksetzen möchten.

Bordcomputer über das Hauptmenü zurücksetzen

Um eine bestimmte Anzeige zurückzusetzen:

1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Bordcomputer** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie die zurückzusetzende Funktion.
3. Halten Sie die **OK**-Taste gedrückt.

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Sofern Sie sie ausgewählt haben, werden die folgenden Informationen im Informations-Display angezeigt:

Hilfebildschirm, Informationen zu Radio, Navigationssystem und Telefon

Der Hilfebildschirm erscheint einige Sekunden, wenn die Zündung eingeschaltet wird.

Wenn Radio, Navigationssystem oder Telefon in Betrieb sind, werden Informationen zu diesem System im Informations-Display angezeigt.

Zur Auswahl, welche Informationen im Informations-Display angezeigt werden:

Typ 1 und 2

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Konfigurieren** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie die jeweilige Option und drücken Sie die Taste **OK**, um **Hilfebildschirm**, **Radio-Info** und **Telefon-Info** ein- und auszuschalten.
6. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

Typ 3

1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einstellung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Konfigurieren** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Markieren Sie die jeweilige Option und drücken Sie die Taste **OK**, um **Hilfebildschirm** und **NAV-Info** ein- und auszuschalten.

Navigationsinformationen

Sie können auch wählen, wann die Navigationsinformationen im Informations-Display angezeigt werden sollen. Es stehen drei Optionen zur Auswahl:

- **Immer aus**: Im Informations-Display werden keine Navigationsinformationen angezeigt.
- **Bei Zielführung**: Die Navigationsinformationen werden nur angezeigt, wenn das Navigationssystem eine Zielführungsanweisung erteilt. Diese Funktion ist nur bei bestimmten Navigationssystemen verfügbar.
- **Immer ein**: Wenn das Navigationssystem in Betrieb ist, werden immer Navigationsinformationen im Display angezeigt.

Einstellen, wann Navigationsinformationen angezeigt werden sollen:

Typ 1 und 2

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Konfigurieren** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie **Nav-Info** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
6. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.
7. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

Typ 3

1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einstellung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Konfigurieren** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie **Nav-Info** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
6. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.

Sprache

Es kann zwischen elf Sprachen gewählt werden:

Englisch, Deutsch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Türkisch, Russisch, Niederländisch, Polnisch, Schwedisch und Portugiesisch

Typ 1 und 2

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Sprache** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.
6. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

Typ 3

1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einstellung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Sprache** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.

Maßeinheiten

Beachte: *Die Außenlufttemperatur wird nur in Grad Celsius angezeigt und kann nicht auf Grad Fahrenheit angezeigt werden.*

Metrische oder Imperial-Maßeinheiten wählen:

Typ 1 und 2

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Maßeinheit** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.
6. Drücken Sie die Pfeiltaste "links", um das Menü zu verlassen. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

Typ 3

1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einstellung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Maßeinheit** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.

INFORMATIONSMELDUNGEN

E70499

Drücken Sie **OK**, um Meldungen aus dem Informationsdisplay zu bestätigen und zu entfernen. Andere Meldungen werden nach kurzer Zeit automatisch ausgeblendet.

Bei Kombiinstrumenten des Typs 3 erfordern bestimmte Meldungen eine Bestätigung, bevor die Menüs aufgerufen werden können.

Anzeige Meldung

Als Ergänzung zu bestimmten Meldungen leuchtet die Anzeige Meldung auf. Je nach Wichtigkeit der Meldung leuchtet die Anzeige rot oder gelb und leuchtet so lange auf, bis die Fehlerursache behoben ist.

Symbole

Siehe Bedienungsanleitung.

Lassen Sie das System beim nächsten Service prüfen.

Lassen Sie das System umgehend prüfen.

Fahrzeug sobald wie möglich stoppen.

Aktuelle Meldungen ansehen

Typ 1 und 2

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten "auf" und "ab" **Information** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
3. Wählen Sie **Meldungen** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Die aktuellen Meldungen können mit den Pfeiltasten (aufwärts/abwärts) angesehen werden.

Typ 3

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einstellung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten "auf" und "ab" **Information** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Meldungen** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Die aktuellen Meldungen können mit den Pfeiltasten (aufwärts/abwärts) angesehen werden.

Niveauregelung

Meldung	Anzeige-leuchte	Maßnahme
IVDC-Fehlfunktion	gelb	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.
IVDC Komfort	-	Siehe **Aktive Dämpfung** (Seite 164).
IVDC Normal	-	Siehe **Aktive Dämpfung** (Seite 164).
IVDC Sport	-	Siehe **Aktive Dämpfung** (Seite 164).

Airbag

Meldung	Anzeige-leuchte	Maßnahme
Airbag malfunction	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Alarmanlage

Meldung	Anzeige-leuchte	Maßnahme
Alarm ausgelöst	gelb	Siehe **Diebstahlwarnanlage** (Seite 46).
Service der Diebstahlwarnanlage erforderlich.	-	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Scheinwerferautomatik/Spurabweichungswarnung/Driver alert

Meldung	Anzeige-leuchte	Maßnahme
Frontkamera Scheibe reinigen	gelb	Sicht des Frontkamerasensors ist beeinträchtigt. Reinigen Sie die Windschutzscheibe.
Frontkamera Störung	gelb	Der Frontkamerasensor ist gestört. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.
Frontkamera nicht verfügbar	gelb	Die betroffenen Systeme sind vorübergehend nicht verfügbar, sollten jedoch nach ein paar Minuten betriebsbereit sein.
Fahrer müde Vorschlag: Rast	gelb	Legen Sie bald eine Rast ein.
Fahrer müde Bitte Rast!	rot	Halten Sie so bald wie möglich an einem sicheren Ort und ruhen Sie sich aus.
Spurabw. Warn. Störung	gelb	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.

Batterie und Ladesystem

Meldung	Anzeige-leuchte	Maßnahme
Überspannung: Sicher anhalten!	rot	Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie die Zündung aus. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Batterie schwach	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Überwachung - Toter Winkel

Meldung	Anzeige-leuchte	Maßnahme
BLIS Sensor blockiert	gelb	Siehe **Totpunktüberwachung** (Seite 79).
BLIS: Störung rechter Sensor	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
BLIS: Störung linker Sensor	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
BLIS Störung	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
BLIS inaktiv wg. Anhänger	gelb	Siehe **Totpunktüberwachung** (Seite 79).

Kindersicherung

Meldung	Anzeige-leuchte	Maßnahme
Kindersicherung Störung	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Klimaregelung

Meldung	Anzeige-leuchte	Maßnahme
Zusatz- Heizung ein	gelb	Siehe **Zusatzheizung** (Seite 119).

Geschwindigkeitsregelung und adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Meldung	Anzeige-leuchte	Maßnahme
Geschwindigkeitsregelung aktiv	-	Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 170).
Geschwindigkeitsregelung Standby	-	Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 170).
ACC nicht verfügbar	-	Siehe **Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)** (Seite 172).
ACC-Störung	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Radar-Sensor reinigen	gelb	Siehe **Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)** (Seite 172).
Abstandswarnung defekt	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Türöffnung

Meldung	Anzeige-leuchte	Maßnahme
Fahrertür offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Hintere Tür auf Fahrerseite offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.

Meldung	Anzeige-leuchte	Maßnahme
Beifahrertür offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Hintere Tür auf Beifahrerseite offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Kofferraum offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Motorhaube offen.	rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 216).

Wegfahrsperre

Meldung	Anzeige-leuchte	Maßnahme
Wegfahrsperre aktiv	gelb	Siehe **Wegfahrsperre** (Seite 45).

Berganfahrhilfe

Meldung	Anzeige-leuchte	Maßnahme
Bergstarthilfe nicht verfügbar	gelb	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.
Bergstarthilfe aktiv	-	Siehe **Berganfahrassistent** (Seite 161).
Bergstarthilfe aus	-	Siehe **Berganfahrassistent** (Seite 161).
Feststellbremse verwenden!	gelb	Siehe **Berganfahrassistent** (Seite 161).

Schlüsselloses System

Meldung	Anzeige-leuchte	Maßnahme
Lenkungs-Störung	rot	Lassen Sie das System umgehend überprüfen.
Schlüssel nicht erfasst	gelb	Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 42).
Fahrzeug nicht funktionsfähig, STOP drücken	gelb	Der Motor läuft weiterhin. Zündung ausschalten. Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 140).
Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs	gelb	Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 42).
Schlüsselbatterie stark entladen	gelb	Siehe **Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung** (Seite 35).
Lenkrad eingerastet - Erneut versuchen	-	Siehe **Lenkradschloss** (Seite 142).

Beleuchtung

Meldung	Anzeige-leuchte	Maßnahme
Störung Scheinwerfer	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Abblendlicht: Glühlampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen – Abblendlicht sind durchgebrannt. Glühlampen – Abblendlicht prüfen. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 67).
Nebelschlussleuchte: Glühlampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen – Nebelschlussleuchten sind durchgebrannt. Glühlampen der Nebelschlussleuchten prüfen. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 67).
Bremsleuchten: Glühlampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen – Bremsleuchten sind durchgebrannt. Glühlampen der Bremsleuchten prüfen. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 67).

Meldung	Anzeige-leuchte	Maßnahme
Anhänger-Brems-leuchte: Glühlampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen der Anhänger-Bremsleuchten sind durchgebrannt. Glühlampen der Anhänger-Bremsleuchten prüfen.
Anhänger-Blink-leuchte: Glühlampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen der Anhänger-Blinkleuchten sind durchgebrannt. Glühlampen der Anhänger-Blinkleuchten prüfen.

Wartung

Meldung	Anzeige-leuchte	Maßnahme
Motorstörung	rot	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Motorölstand prüfen	gelb	Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 226).
Wasser im Kraft-stoff	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Niedriger Scheiben-waschwasserstand	-	Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 228).
Service Öl	-	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Insassenschutz

Meldung	Anzeige-leuchte	Maßnahme
Aufprallmodus	-	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Feststellbremse

Meldung	Anzeige-leuchte	Maßnahme
Feststellbremse betätigt	rot	Siehe **Handbremse** (Seite 158).
Feststellbremse betätigt	gelb	Siehe **Handbremse** (Seite 158).

Servolenkung

Meldung	Anzeige-leuchte	Maßnahme
Störung Servolenkung	gelb	Die Lenkung ist weiterhin voll funktionsfähig, zum Drehen des Lenkrads ist jedoch möglicherweise ein erhöhter Kraftaufwand erforderlich. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)

Meldung	Anzeige-leuchte	Maßnahme
Störung ESP	-	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
ESP aus	-	Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 159).

Getriebe

Meldung	Anzeige-leuchte	Maßnahme
Getriebe defekt	rot	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Zu hohe Getriebetemperatur	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Reifendrucküberwachungs-System

Meldung	Anzeige-leuchte	Maßnahme
Reifen ..... prüfen !	rot	Der angegebene Reifen hat weiter Druck verloren. Reifen prüfen und auf vorgeschriebenen Reifenluftdruck befüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 249).
Reifendrücke prüfen	rot	Bei einem oder mehreren Reifen ist der Fülldruck deutlich zu gering. Diese Meldung kann nach dem Einbau eines neuen Sensors angezeigt werden. Reifen prüfen und auf vorgeschriebenen Reifenluftdruck befüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 249).
Reifen ..... prüfen	gelb	Der angegebene Reifen hat einen deutlich zu niedrigen Druck. Reifen prüfen und auf vorgeschriebenen Reifenluftdruck befüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 249).
Störung Reifenüberwachung	gelb	Es ist ein Notrad angebaut. Standardreifen mit korrektem Reifendruck und Sensor so bald wie möglich anbauen. Bei einer Störung kann das System niedrigen Reifendruck möglicherweise nicht erkennen bzw. melden.
		Fehlfunktionen an bis zu drei Sensoren, ein nicht zugelassenes Zubehörteil stört das System oder es wurde eine allgemeine Störung festgestellt. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen. Bei einer Störung kann das System niedrigen Reifendruck möglicherweise nicht erkennen bzw. melden.
Reifendruck für hohe Geschwindigkeit erhöhen	gelb	Die Reifendrücke sind nicht für eine Geschwindigkeit von 160 km/h geeignet. Reifen auf den vorgeschriebenen Reifenluftdruck befüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 249). Diese Meldung wird nur einige Sekunden mit einer Warnmeldung für unzureichenden Reifenfülldruck angezeigt.
Reifensensoren nicht erfasst	-	Sie haben Räder und Reifen ohne Sensoren angebaut. Der Reifendruck wird nicht überwacht.

Meldung	Anzeige-leuchte	Maßnahme
		Fehlfunktionen an allen Sensoren oder ein nicht zugelassenes Zubehörteil stört das System. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Sprachsteuerung

Meldung	Anzeige-leuchte	Maßnahme
Sprachsteuerung Bitte sprechen	-	Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 266).
Sprachsteuerung Nicht erkannt	-	Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 266).
Sprachsteuerung Nicht zulässig	-	Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 266).

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Außenluft

Lufteinlassschlitze vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Laub u. ä. halten, damit die Klimaregelung immer voll funktionsfähig ist.

Umluftbetrieb

VORSICHT

Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen. Wird ein Beschlagen der Scheiben festgestellt, Einstellung für Entfrosten und Entfeuchten der Windschutzscheibe wählen.

Die im Fahrgastraum vorhandene Luft wird dabei umgewälzt. Die Außenluftzufuhr ist abgeschaltet.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

Klimaanlage

Beachte: *Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über 4 °C.*

Beachte: *Der Betrieb der Klimaanlage führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.*

Die Luft strömt durch den Verdampfer und wird dort gekühlt. Die Luft wird entfeuchtet, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Das dabei entstehende Kondenswasser wird abgeführt. Daher ist eine kleine Wasserlache normal, die sich unter dem Fahrzeug bildet.

Allgemeine Informationen zur Regelung der Innenraumklimatisierung

Alle Fenster vollständig schließen.

Aufheizen des Innenraums

Richten Sie den Luftstrom auf Ihre Füße. Bei kalter oder feuchter Witterung etwas Luft zu Windschutzscheibe und Türscheiben strömen lassen.

Kühlen des Innenraums

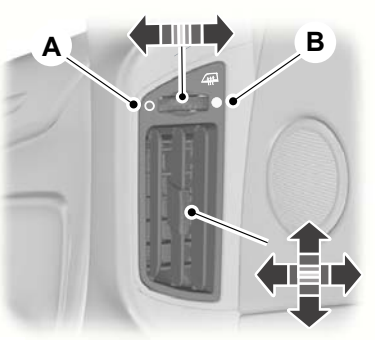
Richten Sie den Luftstrom auf Ihr Gesicht.

BELÜFTUNGSDÜSEN

Belüftungsdüsen vorn

E71942

Belüftungsdüsen hinten

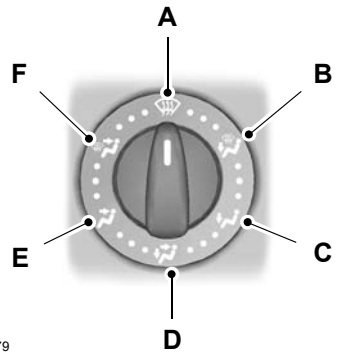


E89129

A Öffnen
B Close (Schließen)

MANUELLE KLIMAANLAGE

Luftstromverteilung

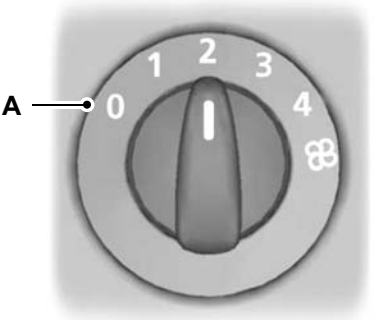


E71379

A Windschutzscheibe
B Fußraum und Windschutzscheibe
C Fußraum
D Kopfraum und Fußraum
E Kopfraum
F Kopfraum und Windschutzscheibe

Jede beliebige Zwischenposition ist möglich.

Gebläse



E75470

A Ausschalttaste

Beachte: *Bei ausgeschaltetem Gebläse kann die Windschutzscheibe beschlagen.*

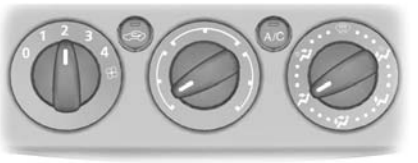
Umluftbetrieb

Um zwischen Umluftbetrieb und Frischluft zu wechseln, diese Taste drücken.

Innenraum schnell erwärmen

E71377

Belüftung



E71378

Luftverteilung, Gebläse und Ausströmer wie gewünscht einstellen.

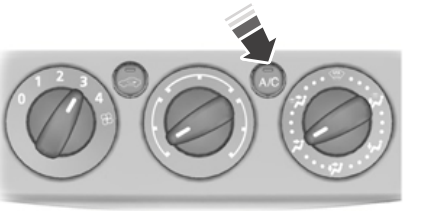
Klimaanlage

Klimaanlage ein-/ausschalten

A/C

Wird das Gebläse ausgeschaltet, wird die Klimaanlage abgeschaltet. Wird das Gebläse erneut eingeschaltet, wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet.

Kühlen mit Außenluft

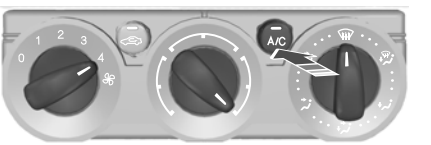


E71380

Innenraum schnell abkühlen

E71381

Windschutzscheibe entfrosten und entfeuchten



E71382

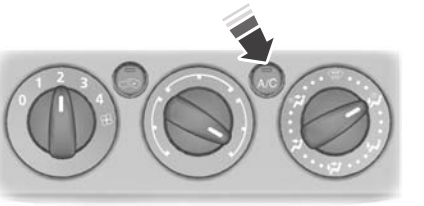
Steigt die Temperatur über 4 °C, wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet. Stellen Sie sicher, dass das Gebläse eingeschaltet ist. Die Leuchte im Schalter leuchtet während des Entfrostens und Entfeuchtens auf.

Wenn Sie den Luftverteilungsregler auf eine andere Position als **A** stellen, bleibt die **Klimaanlage** eingeschaltet.

Klimaanlage und Umluftbetrieb können bei Luftverteilung in Stellung **A** ein- und ausgeschaltet werden.

Ggf. Scheibenheizung einschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 119).

Luftfeuchtigkeit reduzieren



E71383

AUTOMATISCHE KLIMAANLAGE

E91390

Das System regelt automatisch die Temperatur sowie die Menge und Verteilung des Luftstroms und passt sie entsprechend den Fahrtbedingungen und den Witterungsbedingungen an. Drücken Sie einmal die Taste **AUTO**, um den Automatikbetrieb einzuschalten.

Bei dem System in Ihrem Fahrzeug handelt es sich um eine Zwei-Zonen-Klimaautomatik. Befindet sich das System im Ein-Zonen-Betrieb, sind alle Temperaturzonen mit der Fahrerzone gekoppelt. Wird der Ein-Zonen-Betrieb ausgeschaltet, können beim Zwei-Zonen-System für Fahrer- und Beifahrerseite unterschiedliche Temperaturen eingestellt werden.

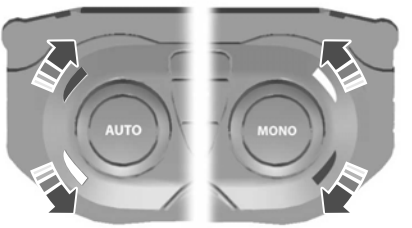
Beachte: *Verändern Sie die Einstellungen möglichst nicht bei extrem hohen oder niedrigen Innenraumtemperaturen. Die Klimaautomatik stellt sich automatisch auf die aktuellen Bedingungen ein. Damit das System korrekt funktioniert, müssen die Ausströmer an den Seiten und in der Mitte vollständig geöffnet sein.*

Beachte: *Der Sonnensensor befindet sich oben auf der Instrumententafel. Verdecken Sie den Sensor nicht, indem Sie Gegenstände darauf legen.*

Beachte: *Bei niedrigen Außentemperaturen und im Automatikbetrieb leitet das System den Luftstrom zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben, solange der Motor kalt ist.*

Beachte: *Für Informationen zur automatischen Klimaregelung bei Fahrzeugen mit kombiniertem Navigationssystem und Klimaautomatik siehe separates Handbuch.*

Temperatur einstellen



E91391

Sie können die Temperatur zwischen 15,5°C (60°F) und 29,5°C (85°F) in Schritten von 0,5°C (33°F) einstellen. In der Stellung **LO**, 15°C (59°F), schaltet das System auf Dauerkühlung. In der Stellung **HI**, 30°C (86°F), schaltet das System auf Dauerheizen.

Beachte: *In Stellung **LO** oder **HI** stellt das System keine vorgegebene Temperatur her.*

Ein-Zonen-Betrieb

Im Ein-Zonen-Betrieb sind die Temperatureinstellungen der Fahrer- und Beifahrerseite gekoppelt. Wenn Sie die Temperatur mit dem Drehknopf auf der Fahrerseite verstellen, wird diese Einstellung automatisch auch auf der Beifahrerseite vorgenommen. Im Ein-Zonen-Betrieb erscheint im Display die Anzeige MONO.

Ausschalten des Ein-Zonen-Betriebs

Wählen Sie mit dem Drehknopf auf der Beifahrerseite eine Temperatur für die Beifahrerseite. Der Ein-Zonen-Betrieb wird ausgeschaltet und im Display verschwindet die Anzeige **MONO**. Die Temperatur auf der Fahrerseite ändert sich nicht. Jetzt lassen sich die Temperaturen auf der Fahrerseite und der Beifahrerseite unabhängig voneinander einstellen. Die Temperatureinstellung für die beiden Seiten werden im Display angezeigt. Sie können einen Temperaturunterschied bis zu 4°C (39°F) einstellen.

Beachte: *Wenn Sie einen Temperaturunterschied von über 4°C (39°F) einstellen, wird auch die Temperatur auf der anderen Seite angepasst, so dass der Unterschied 4°C (39°F) beträgt.*

Beachte: *Wenn eine der Seiten auf **HI** oder **LO** eingestellt ist, erfolgt diese Einstellung auch auf der jeweils anderen Fahrzeugseite.*

Einschalten des Ein-Zonen-Betriebs

Drücken Sie die Taste **MONO**, um den Ein-Zonen-Betrieb einzuschalten. Die Meldung **MONO** wird im Display angezeigt und Temperatureinstellung auf der Beifahrerseite erfolgt analog zur Einstellung auf der Fahrerseite.

Gebläse

Die Gebläsedrehzahl wird mit den Tasten eingestellt.

Die Gebläseeinstellung wird im Display angezeigt.

Drücken Sie die Taste **AUTO**, um zum Automatikbetrieb zurückzukehren.

Luftverteilung

Zur Einstellung der Luftverteilung drücken Sie die entsprechende Taste. Die gleichzeitige Kombination mehrerer Einstellungen ist möglich.

E70308

A Fußraum
B Kopfraum
C Windschutzscheibe

Wenn die Windschutzscheiben-Enteisung/Trocknung eingeschaltet ist, schalten **A**, **B** und **C** aus und die Klimaanlage wird eingeschaltet. Es strömt Frischluft in das Fahrzeug. Der Umluftbetrieb ist nicht möglich.

Windschutzscheibe enteisen/trocknen

Drücken Sie die Taste Windschutzscheibe enteisen/trocknen. Es strömt Frischluft in das Fahrzeug. Die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet. So lange diese Einstellung gilt, ist kein Umluftbetrieb möglich.

Gebläsedrehzahl- und Temperaturregelung erfolgen automatisch und können nicht manuell eingestellt werden. Das Gebläse wird auf die höchste Stufe und die Temperatur auf **HI** gestellt.

Wenn Windschutzscheiben-Enteisung/Trocknung eingeschaltet wird, schalten die Scheibenheizungen automatisch ein und nach kurzer Zeit wieder aus.

Drücken Sie die Taste **AUTO**, um zum Automatikbetrieb zurückzukehren.

Klimaanlage ein-/ausschalten

Zum Ein- und Ausschalten der Klimaanlage drücken Sie die Taste **A/C**. Bei ausgeschalteter Klimaanlage erscheint im Display die Anzeige **A/C OFF**.

Bei eingeschalteter Klimaanlage wird **A/C ON** im Display angezeigt.

Umluftbetrieb

Drücken Sie die Umlufttaste, um zwischen Umluftbetrieb und der Zufuhr von Außenluft umzuschalten.

Beachte: *Wenn sich das System bei hoher Innen- und Außentemperatur im Automatikbetrieb befindet, wechselt es automatisch in den Umluftbetrieb, um für optimale Kühlung des Innenraums zu sorgen. Sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist, wechselt das System automatisch zur Zufuhr von Außenluft zurück.*

Ausschalten der Klimaautomatik

Drücken Sie die Taste **OFF**.

Heizung, Lüftung und Klimaanlage werden abgeschaltet und der Umluftbetrieb eingeschaltet.

BEHEIZTE FENSTER UND SPIEGEL

Heizbare Scheiben

Zum schnellen Enteisen/Trocknen von Windschutzscheibe oder Heckscheibe.

Beachte: *Die heizbaren Scheiben können nur bei laufendem Motor betrieben werden.*

Heizbare Windschutzscheibe

Heizbare Heckscheibe

Heizbare Außenspiegel

Das Fahrzeug ist mit elektrischen Außenspiegeln mit Heizelement zum Entfrosten oder Entfeuchten der Spiegelgläser ausgestattet. Sie werden beim Einschalten der heizbaren Heckscheibe automatisch eingeschaltet.

ZUSATZHEIZUNG

Standheizung

ACHTUNG

Die Standheizung darf nicht an Tankstellen, in der Nähe von brennbaren Dämpfen/Staub oder in geschlossenen Räumen betrieben werden.

Die Standheizung arbeitet unabhängig von der Heizung im Fahrzeug durch Erwärmen des Motorkühlmittels. Die Versorgung erfolgt über den Kraftstofftank. Sie kann auch während der Fahrt zur schnelleren Erwärmung des Innenraums eingesetzt werden.

Bei korrektem Einsatz bietet die Standheizung folgenden Nutzen:

- Vorwärmung des Fahrzeuginnenraums
- Sorgt für eisfreie Scheiben bei Frost und verhindert ein Beschlagen der Scheiben.
- Vermeidung von Kaltstarts und schnelleres Aufwärmen des Motors

Beachte: *Die Standheizung funktioniert nur, wenn sich mindestens 7,5 Liter Kraftstoff im Tank befinden und die Außentemperatur weniger als 15 °C beträgt. Bei niedriger Batteriespannung funktioniert die Heizung nicht.*

Beachte: *Die Erwärmung ist von der Außentemperatur abhängig.*

Beachte: *Beim Einschalten der Standheizung können Auspuffgase unten seitlich am Fahrzeug hervortreten. Dies ist normal.*

Beachte: *Bei Fahrzeugen mit manueller Heizung, Lüftung und Klimaanlage ist die Erwärmung des Fahrzeuginnenraums abhängig von Temperatur, Luftverteilung und Gebläseeinstellungen.*

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Sobald die Standheizung einen Heizzyklus durchgeführt hat, wird der nächste programmierte Heizvorgang nur dann gestartet, wenn der Motor in der Zwischenzeit gestartet wurde.
- Fahren Sie das Fahrzeug nach einem Heizzyklus mindestens so lange, wie der Heizbetrieb gedauert hat.

Standheizung programmieren

Beachte: *Die programmierte Zeit stellt den Zeitpunkt dar, zu dem das Fahrzeug erwärmt und fahrbereit sein soll und nicht den Zeitpunkt, zu dem die Heizung eingeschaltet wird.*

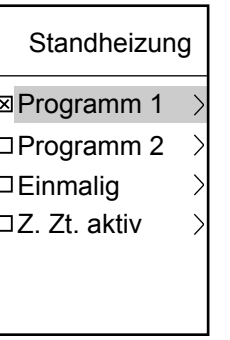
Beachte: *Die Zeiten müssen mindestens 70 Minuten vor der gewünschten Einstellzeit programmiert werden.*

Beachte: *Uhrzeit und Datum müssen korrekt eingestellt werden. Siehe* ***Uhr*** *(Seite 134).*

Programmierung der Heizzeiten:

E70499

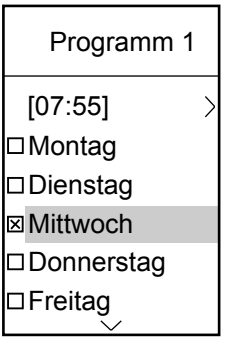
1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Standheizung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.



E74467

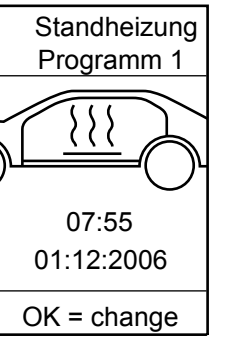
- Über die Funktionen **Programm 1** und **Programm 2** können für jeden Wochentag bis zu zwei Heizzyklen programmiert werden. Diese Zeiten werden gespeichert und die Heizung erwärmt das Fahrzeug zu diesen Zeiten an den entsprechenden Wochentagen.
- Die Funktion **Einmalig** ermöglicht die Programmierung eines Heizzyklus für einen bestimmten Tag.
- Über die Funktion **Jetzt aktivieren** wird die Heizung direkt eingeschaltet.

Funktionen Programm 1 und Programm 2 programmieren



E74468

1. Markieren Sie **Programm 1** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie den Tag, an dem die Heizung eingeschaltet werden soll.
3. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste **OK**. Das Kästchen neben dem gewünschten Tag ist angekreuzt.
4. Wiederholen Sie den Vorgang, um all die Tage zu wählen, an denen die Heizung aktiviert werden soll.
5. Um die Uhrzeit einzustellen, zu der das Fahrzeug erwärmt sein soll, wählen Sie die Zeit oben auf dem Display und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
6. Drücken Sie die Taste **OK** – die Stundenanzeige blinkt. Stellen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab die einzelnen Einstellungen ein und wechseln Sie mit den Pfeiltasten links und rechts zur nächsten bzw. letzten Einstellung.
7. Drücken Sie, wenn Sie fertig sind, erneut die Taste **OK**, um die Einstellungen zu bestätigen.



E74469

Mit der Funktion **Programm 2** kann ein zweiter Zyklus eingestellt werden, z. B. verschiedene Zeiten an verschiedenen Tagen oder zweimal an einem Tag. Der Programmiervorgang entspricht dem für Funktion **Programm 1**.

Funktion Einmalig programmieren

1. Wählen Sie **Einmalig** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Drücken Sie die Taste **OK** – die Stundenanzeige blinkt. Stellen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab die einzelnen Einstellungen ein und wechseln Sie mit den Pfeiltasten links und rechts zur nächsten bzw. letzten Einstellung.
3. Drücken Sie, wenn Sie fertig sind, erneut die Taste **OK**, um die Einstellungen zu bestätigen.

Jetzt aktivieren

Wählen Sie **Jetzt aktivieren** und drücken Sie die Taste **OK**. Das Kästchen neben der Funktion ist angekreuzt, um anzuzeigen, dass die Heizung eingeschaltet wird.

Um die Heizung auszuschalten, wählen Sie **Jetzt aktivieren** und drücken Sie erneut die Taste **OK**.

Fernstarteinrichtung

Mit der mitgelieferten Fernbedienung kann die Standheizung aus einer Entfernung von bis zu 500 Metern ein- und ausgeschaltet werden. Die Reichweite ist von den örtlichen Gegebenheiten sowie dem Ladezustand der Batterie abhängig. Die Fernbedienung zeigt an, ob das Signal empfangen wurde. Die Standheizung kann maximal 30 Minuten eingeschaltet sein.

Beachte: *Je nach Außentemperatur wird die Heizung 10 bis 30 Minuten lang eingeschaltet. Der Innenraum kühlt nach Ablauf der Heizdauer ab, so dass ein Fernstart von über 30 Minuten vor Fahrtantritt nicht empfohlen wird.*

Beachte: *Die Fernbedienung empfängt nicht immer eine Bestätigung eines erfolgreichen Fernbedienungsbefehls bei größeren Reichweiten.*

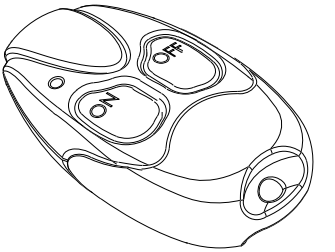
Einschalten

Halten Sie die Fernbedienung mit der Antenne nach oben und halten Sie die ON-Taste mindestens 2 Sekunden lang gedrückt. Die LED am Sender leuchtet grün, um den Empfang des Signals zu bestätigen.

Ausschalten

Halten Sie die Fernbedienung mit der Antenne nach oben und halten Sie die OFF-Taste mindestens 2 Sekunden lang gedrückt. Die LED am Sender leuchtet rot, um den Empfang des Signals zu bestätigen.

Fernstart in Kombination mit Direktstart oder Timer



E114360

Der Fernstart ist Bestandteil der normalen Heizungssteuerung. Eine über die Direktstart- oder Timer-Funktion gestartete Standheizung kann über die Fernbedienung ausgeschaltet werden. Der umgekehrte Fall ist ebenfalls möglich.

Rückmeldung beim Ein- und Ausschalten

Die LED an der Fernbedienung leuchtet ca. zwei Sekunden lang grün auf. Dadurch wird bestätigt, dass das Fahrzeug das Signal empfangen hat und die Heizung eingeschaltet wurde.

Die LED an der Fernbedienung leuchtet ca. zwei Sekunden lang rot auf. Dadurch wird bestätigt, dass das Fahrzeug das Signal empfangen hat und die Heizung ausgeschaltet wurde.

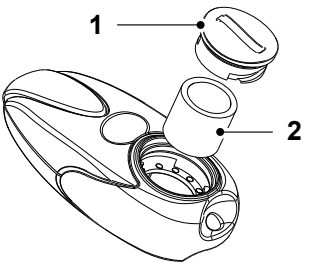
Die LED an der Fernbedienung blinkt ca. zwei Sekunden lang grün. Dies weist darauf hin, dass das Signal nicht korrekt übertragen wurde. Wiederholen Sie die Übertragung.

Die LED an der Fernbedienung leuchtet ca. 2 Sekunden lang orange, bevor sie grün oder rot wird. Dies weist darauf hin, dass die Batterien der Fernbedienung fast erschöpft sind und ausgetauscht werden müssen.

Die LED an der Fernbedienung blinkt ca. 5 Sekunden lang orange. Dies weist darauf hin, dass das Signal nicht übertragen wurde. Die Batterien der Fernbedienung sind erschöpft und müssen bei nächster Gelegenheit ersetzt werden.

Wechseln der Batterie der Fernbedienung

Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling nach.



E114361

1. Setzen Sie einen Schraubendreher oder ein anderes geeignetes Werkzeug in die Nut auf der Rückseite der Fernbedienung ein und schrauben Sie die Abdeckung ab.

VORSICHT

Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

2. Hebeln Sie die Batterie vorsichtig heraus.
3. Setzen Sie eine neue Batterie ein (3,3 V, Typ CR1-3N). Achten Sie darauf, dass das Symbol **+** nach oben weist.
4. Bauen Sie die Fernbedienung wieder zusammen.

Programmieren von Fernbedienungen

Es besteht die Möglichkeit, das Fernsteuerungssystem um weitere Fernbedienungen zu erweitern. Es können insgesamt maximal 3 Fernbedienungen hinzugefügt werden. Neu hinzuzufügende Fernbedienungen müssen einzeln programmiert werden.

Beachte: *Während der Programmierung muss die Heizung ausgeschaltet werden.*

Beachte: *Das Programmierverfahren kann beliebig oft wiederholt werden. Es wird immer der jeweils älteste Sender gelöscht.*

1. Setzen Sie die Batterie in den neuen Sender ein.
2. Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung des Empfängers durch Abziehen von Sicherung F32 des Sicherungskastens im Motorraum. Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 203).
3. Warten Sie mindestens 5 Sekunden lang.
4. Bauen Sie die Sicherung wieder ein, um die Spannungsversorgung wiederherzustellen und drücken Sie die AUS-Taste des neuen Empfängers, bis die LED erlischt.
5. Die neue Fernbedienung ist nun programmiert.

Kraftstoffbetriebene Zusatzheizung (länderabhängig)

ACHTUNG

Die kraftstoffbetriebene Heizung darf nicht an Tankstellen, in der Nähe von brennbaren Dämpfen/Staub oder in geschlossenen Räumen betrieben werden.

Die kraftstoffbetriebene Heizung trägt zur Erwärmung des Motors und Innenraums bei Fahrzeugen mit Dieselmotor bei. Sie wird je nach Außentemperatur und Kühlmitteltemperatur automatisch ein- oder ausgeschaltet, sofern sie nicht deaktiviert wurde. Bei eingeschalteter kraftstoffbetriebener Heizung wird **Zusatzheizung ein** im Informations-Display angezeigt. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

Deaktivierung der kraftstoffbetriebenen Heizung:

E70499

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Zusatzheizung** und drücken Sie die Taste **OK**, um die Heizung zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Bei Aktivierung der Heizung wird ein Kreuz im Kästchen angezeigt.
4. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

Diesel-Zusatzheizung (länderabhängig)

Die Diesel-Zusatzheizung (PTC elektrische Heizung) trägt zur Erwärmung Innenraums bei Fahrzeugen mit Dieselmotor bei. Sie wird je nach Außentemperatur, Kühlmitteltemperatur und Generatorlast automatisch ein- oder ausgeschaltet.

ELEKTRISCHES SCHIEBEDACH

E78054

ACHTUNG

Stellen Sie vor der Betätigung des elektrischen Schiebedachs stets sicher, dass kein Hindernis den Schließweg blockiert und dass sich keine Kinder oder Tiere in unmittelbarer Nähe des Schiebedachs befinden. Andernfalls besteht die Gefahr von schweren Verletzungen. Lassen Sie niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück und nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Beachte: *Wenn die Schalter innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.*

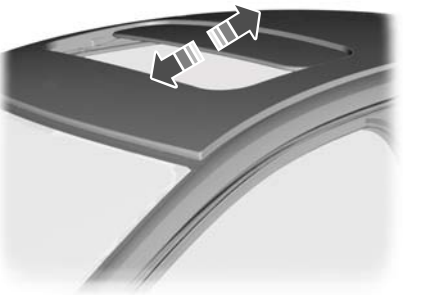
Beachte: *Das elektrische Schiebedach lässt sich mit der Rundum-Öffnungs- und Rundum-Schließfunktion auch bei ausgeschalteter Zündung betätigen. Siehe* ***Zentralver- und -Entriegelung*** *(Seite 40).*

Das Schiebedach kann entweder hinten angehoben oder vollständig nach hinten in das Dach geschoben werden. Das Schiebedach bewegt sich so lange, wie der Schalter gedrückt wird.

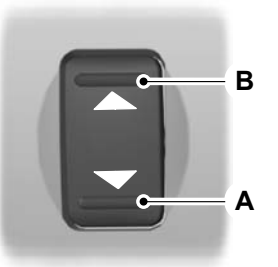
Zum Betätigen des elektrischen Schiebedachs muss die Zündung eingeschaltet sein.

Das elektrische Schiebedach wird über einen Schalter zwischen den Sonnenblenden betätigt.

Schiebedach öffnen und schließen



E72188

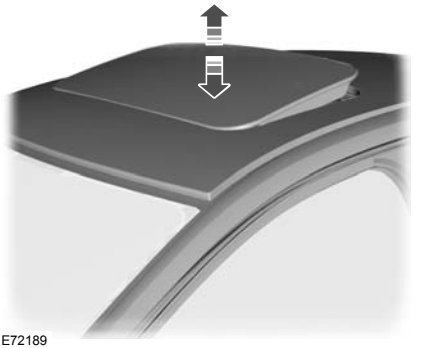


E72185

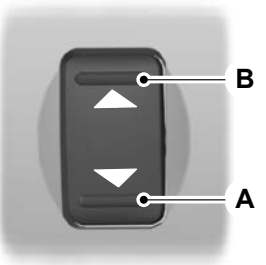
A Zum Schließen drücken.

B Zum Öffnen drücken.

Schiebedach heben



E72189



E72185

A Zum Öffnen drücken.

B Zum Schließen drücken.

Schiebedach automatisch öffnen und schließen

Beachte: *Beim automatischen Öffnen hält das Schiebedach ca. 8 cm vor der vollständig geöffneten Position an. Durch diese Position werden die Dröhngeräusche reduziert, die manchmal bei vollständig geöffnetem Schiebedach auftreten. Das Schiebedach hält nur automatisch in dieser Position an, wenn das Schiebedach automatisch geöffnet wird.*

Zum automatischen Öffnen oder Schließen des Schiebedachs beliebige Schalterseite bis zum zweiten Druckpunkt betätigen und vollständig freigeben. Zum Anhalten nochmals drücken.

Ist die geschlossene Position erreicht, hält das Schiebedach automatisch an.

Klemmschutz des Schiebedachs

WARNUNGEN

Der Klemmschutz bleibt deaktiviert, bis der Speicher zurückgesetzt wird. Unachtsames Schließen des Fensters kann zu Verletzungen führen.

Ein unbedachtes Schließen des Schiebedachs kann zum Überfahren des Klemmschutzes führen und Verletzungen verursachen.

Wenn ein Hindernis den Schließweg blockiert, wird das Schiebedach beim Schließen automatisch angehalten und wieder etwas geöffnet.

Um z. B. im Winter den Klemmschutz zu überfahren, verfahren Sie wie folgt:

ACHTUNG

Beim dritten Schließen des Schiebedachs wird der Klemmschutz abgeschaltet. Achten Sie darauf, dass das Schiebedach beim Schließen nicht durch Hindernisse blockiert wird.

Schiebedach ein drittes Mal bis zum Widerstand schließen. Der Klemmschutz wird abgeschaltet und das Schiebedach lässt sich nicht automatisch schließen. Das Schiebedach überwindet den Widerstand und kann vollständig geschlossen werden.

Lassen Sie das Schiebedach in einer Werkstatt prüfen, wenn es nach dem dritten Versuch nicht schließt.

Sicherheitsmodus

ACHTUNG

Während dieses Verfahrens ist der Klemmschutz nicht aktiv. Sicherstellen, dass die Schließbewegung des Schiebedachs nicht durch Hindernisse beeinträchtigt ist.

Im Fall einer Fehlfunktion schaltet das System in den Sicherheitsmodus. Das Schiebedach bewegt sich nur noch schrittweise für ca. 0,5 Sekunden. Um das Schiebedach zu schließen, drücken Sie immer dann die Taste, wenn das Schiebedach stehenbleibt. Wenn das Schiebedach teilweise angehoben ist, heben Sie es vollständig an und schließen Sie es dann. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Schiebedach initialisieren

ACHTUNG

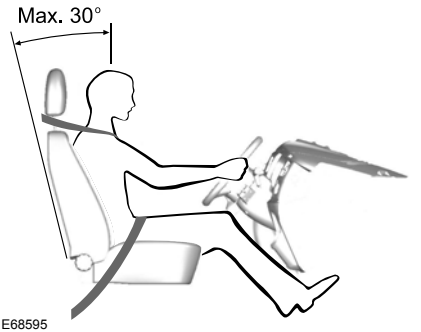
Während dieses Verfahrens ist der Klemmschutz nicht aktiv. Sicherstellen, dass die Schließbewegung des Schiebedachs nicht durch Hindernisse beeinträchtigt ist.

Falls das Schiebedach einmal nicht mehr korrekt schließt, muss es wie folgt initialisiert werden:

- Schiebedach hinten vollständig anheben. Taste loslassen.
- Dieselbe Taste 30 Sekunden lang gedrückt halten, bis sich das Schiebedach bewegt.
- Taste kurz loslassen und sofort wieder drücken und festhalten. Das Schiebedach schließt sich, öffnet sich vollständig und schließt sich wieder. Taste erst loslassen, nachdem das Schiebedach zum zweiten Mal die vollständig geschlossene Stellung erreicht hat.

Wenn die Taste während des Vorgangs losgelassen wird, wird die Initialisierung unterbrochen. Wiederholen Sie in diesem Fall den kompletten Vorgang.

KORREKTES SITZEN



E68595

WARNUNGEN

Stellen Sie die Sitze ausschließlich bei stehendem Fahrzeug ein.

Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann den Körper in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet.

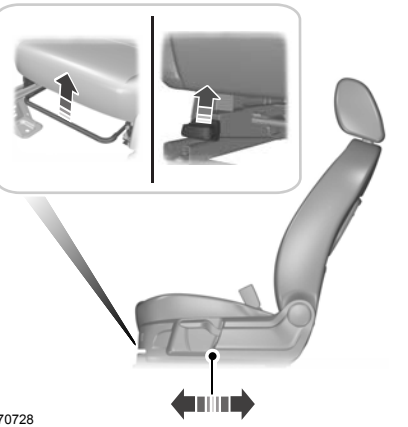
Bei korrekter Verwendung bieten Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags bei einem Aufprall optimalen Schutz. Beachten Sie dabei folgendes:

- Sitzen Sie aufrecht und so weit wie möglich hinten auf dem Sitz.
- Neigen Sie die Sitzlehne nicht um mehr als 30 Grad.
- Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt. Stellen Sie sie außerdem so weit nach vorn wie möglich, die Position muss dabei bequem sein.
- Halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen Ihrem Körper und dem Lenkrad ein. Empfohlen wird ein Mindestabstand von 250 Millimetern zwischen Brustbein und Airbagabdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Bei Durchtreten der Pedale sollten Ihre Beine leicht angewinkelt sein.
- Der Schultergurt sollte mittig über der Schulter verlaufen, der Beckengurt eng an der Hüfte anliegen.

Achten Sie auf eine bequeme Sitzposition, die eine vollständige Kontrolle über das Fahrzeug ermöglicht.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

Längseinstellung der Sitze



E70728

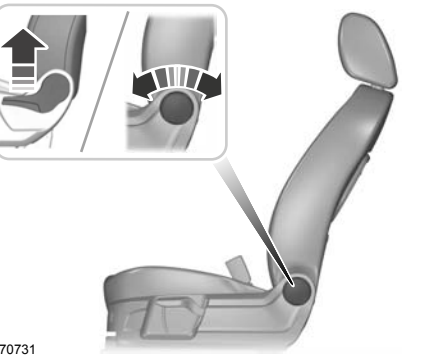
ACHTUNG

Rücken Sie den Sitz nach dem Loslassen des Hebels vor und zurück, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist.

Lendenwirbelstütze einstellen

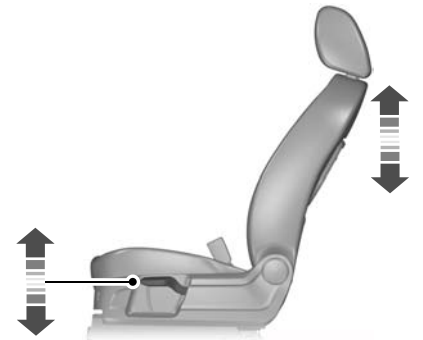
E70729

Lehnenneigung einstellen



E70731

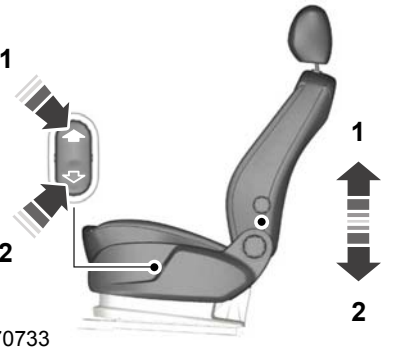
Fahrersitzhöhe einstellen



E70730

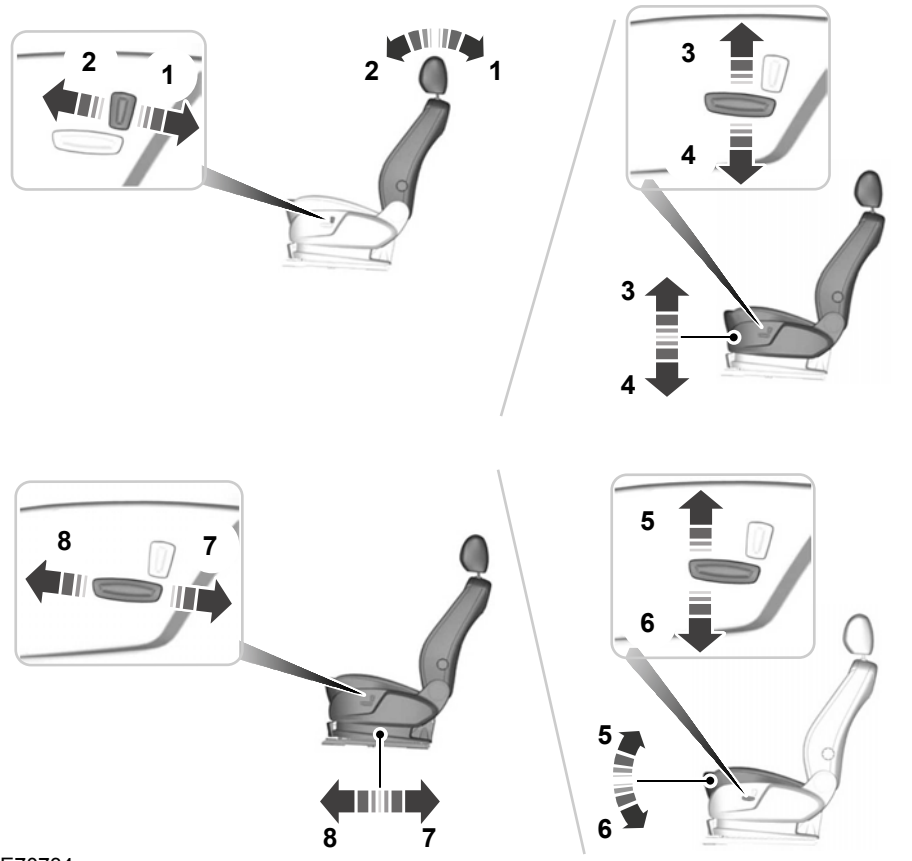
ELEKTRISCHES SITZVERSTELLUNG

2-fache elektrische Sitzeinstellung



E70733

8-fache elektrische Sitzeinstellung



E70734

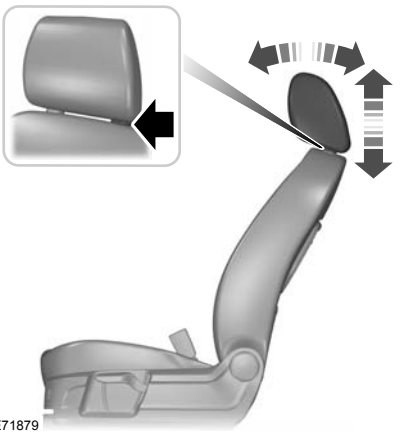
KOPFSTÜTZEN

Kopfstütze einstellen

WARNUNGEN

Stellen Sie die hintere Kopfstütze nach oben, wenn der Rücksitz besetzt ist.

Nehmen Sie die Kopfstütze von diesem Sitz ab, wenn ein nach vorn weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz angebracht wird.



E71879

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt. Stellen Sie sie außerdem so weit nach vorn wie möglich, die Position muss dabei bequem sein.

Kopfstütze ausbauen

Drücken Sie die Verriegelungstasten und nehmen Sie die Kopfstütze ab.

RÜCKSITZE

WARNUNGEN

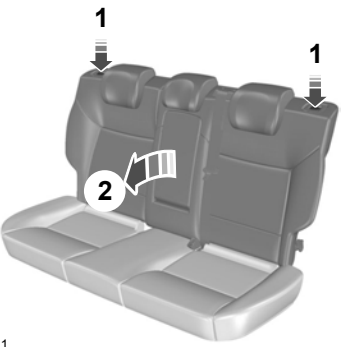
Beim Umklappen der Sitzlehnen darauf achten, dass Sie Ihre Finger nicht zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen einklemmen.

Stellen Sie sicher, dass die Sitze und Sitzlehnen sicher und vollständig in den Verriegelungen eingerastet sind.

Sitzlehnen umklappen

VORSICHT

Kopfstützen herunterdrücken.



E86611

1. Drücken Sie die Entriegelungstasten und halten Sie diese gedrückt.
2. Drücken Sie die Sitzlehne nach vorn.

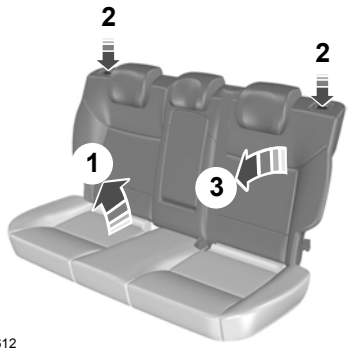
Eine ebene Ladefläche bilden

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass die rote Markierung nicht sichtbar ist, wenn Sie den Sitz in den Verriegelungen einrasten lassen.

VORSICHT

Kopfstützen herunterdrücken.



E86612

1. Hand zwischen Sitzkissen und Sitzlehne schieben und Sitzkissen nach vorn klappen.
2. Drücken Sie die Entriegelungstasten und halten Sie diese gedrückt.
3. Drücken Sie die Sitzlehne nach vorn.

Sitzlehnen hochklappen

ACHTUNG

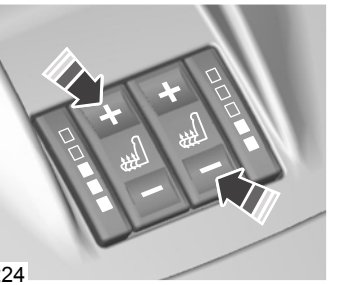
Stellen Sie beim Hochklappen der Sitzlehnen sicher, dass die Sicherheitsgurte für den Fahrgast zu sehen und nicht hinter dem Sitz eingeklemmt sind.

SITZHEIZUNG

VORSICHT

Die Verwendung dieser Funktion bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie.

E70601



E71224

Beachte: *Die Anzahl der neben der Taste aufleuchtenden Leuchten zeigt die Heizstufe an.*

Beachte: *Die Heizstufe wird durch rote Leuchten angezeigt.*

Beachte: *Wenn keine Leuchte aufleuchtet, ist die Sitzheizung ausgeschaltet.*

Beachte: *Beim Ausschalten der Zündung werden nur die Einstellungen für die Vordersitze gespeichert.*

Automatische Temperaturregelung

Die betreffende Taste gedrückt halten.

Manuelle Temperaturregelung

Die betreffende Taste wiederholt drücken.

BELÜFTETE SITZE

VORSICHT

Die Verwendung dieser Funktion bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie.

E70601

E70602

Beachte: *Die Anzahl der neben der Taste aufleuchtenden Leuchten zeigt die Heizstufe an.*

Beachte: *Die Gebläsestufe wird blau angezeigt.*

Beachte: *Wenn keine Leuchte aufleuchtet, ist die Sitzlüftung ausgeschaltet.*

Beachte: *Die Einstellungen werden gespeichert, wenn die Zündung ausgeschaltet wird.*

Beachte: *Während der Sitz belüftet wird, kann die Heizung automatisch einschalten. Dies verhindert eine unangenehm kühle Luftzufuhr.*

Beachte: *Die Sitze werden mit der Luft aus dem Fahrzeuginnenraum belüftet. Die Kühlwirkung hängt deshalb von der Temperatur im Innenraum ab. Schalten Sie deshalb bei Bedarf die Klimaanlage ein und stellen Sie die Luftverteilung auf den Fußraum. Siehe* ***Klimaanlage*** *(Seite 113).*

Automatische Temperaturregelung

Die betreffende Taste gedrückt halten.

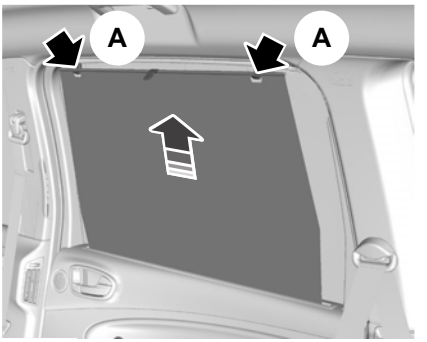
Manuelle Temperaturregelung

Die betreffende Taste wiederholt drücken.

SONNENROLLOS

Ziehen Sie die Sonnenblende nach oben und befestigen Sie sie an den Haken (**A**).

Seitenfenster

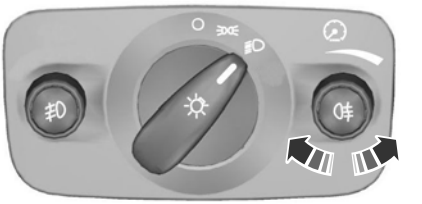


E74809

Heckscheibe

E86514

DIMMER FÜR INSTRUMENTEN-BELEUCHTUNG



E70723

UHR

Beachte: *Manche Navigationssysteme stellen Datum und Uhrzeit anhand von GPS-Signalen automatisch ein.*

Beachte: *Siehe* ***Allgemeine Informationen*** *(Seite 89).*

1. Wählen Sie aus dem Hauptmenü die Option Uhr.
2. Wählen Sie die gewünschte Option.
3. Drücken Sie **OK**.
4. Der Wert kann über die Pfeiltasten Links, Rechts, Auf, Ab gewählt und verändert werden.
5. Drücken Sie **OK**.

ZIGARETTENANZÜNDER

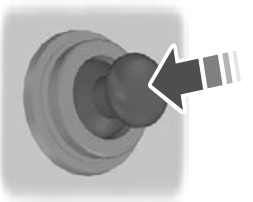
VORSICHT

Wenn die Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet wird, kommt es möglicherweise zum Entladen der Batterie.

Halten Sie den Zigarettenanzünder nicht in gedrückter Stellung fest.

Beachte: *Schalten Sie die Zündung ein, um den Zigarettenanzünder zu verwenden. Die Nutzung ist auch bis zu 30 Minuten nach Ausschalten der Zündung möglich.*

Beachte: *Die Steckdose kann auch für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden. Verwenden Sie nur Stecker aus dem Ford-Zubehör oder Stecker, die für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassen sind.*

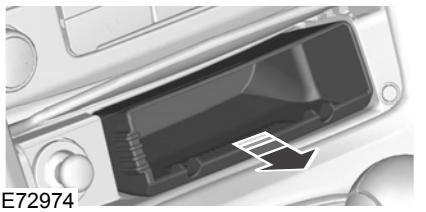


E72972

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, drücken Sie ihn in die Fassung. Er springt automatisch wieder heraus.

ASCHENBECHER

Ascher vorn



E72974

Zum Entleeren kompletten Ascher herausziehen.

Ascher hinten

E73705

Um den Aschenbecher auszubauen, öffnen Sie diesen, drücken Sie ihn gegen die Feder nach unten und nehmen Sie ihn heraus.

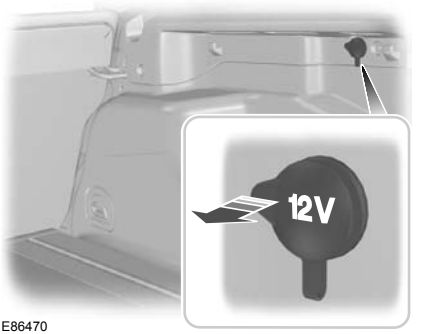
ZUSATZSTECKDOSEN

VORSICHT

Wenn die Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet wird, kommt es möglicherweise zum Entladen der Batterie.

Beachte: *Sie können die Steckdose bei ausgeschalteter Zündung verwenden.*

Beachte: *Die Steckdose kann auch für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden. Verwenden Sie nur Stecker aus dem Ford-Zubehör oder Stecker, die für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassen sind.*



E86470

GETRÄNKEHALTER

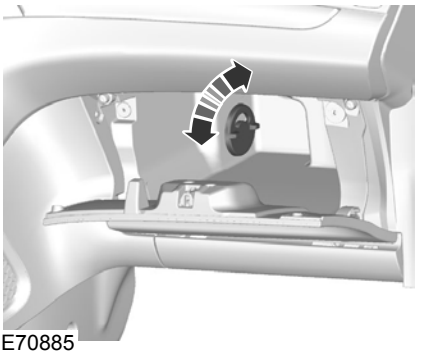
ACHTUNG

Keine heißen Getränke während der Fahrt in die Getränkehalter stellen.

HANDSCHUHKASTEN

Gekühltes Handschuhfach

Beachte: *Das Handschuhfach kann mit Luft von der Klimaanlage gekühlt werden.*



E70885

STAUFÄCHER

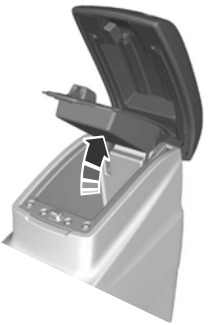
ACHTUNG

Fahren Sie nicht mit offenem Staufachdeckel. Sichern Sie vor Fahrtantritt den Deckel.

VORSICHT

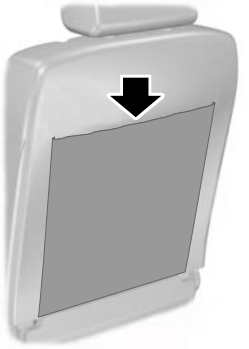
Bewahren Sie im Staufach keine wärmeempfindlichen Gegenstände und Flüssigkeiten auf.

E73704



E72905

KARTENFÄCHER



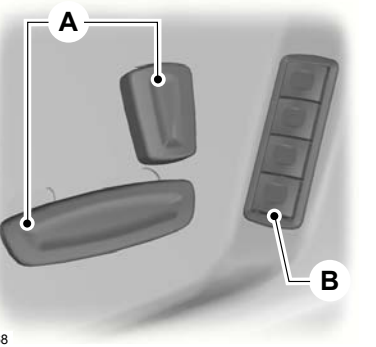
E74686

SPEICHERFUNKTION

WARNUNGEN

Stellen Sie vor der Aktivierung des Sitzmemory sicher, dass der Bereich um den Sitz herum keine Hindernisse aufweist und sich die Fahrgäste nicht in der Nähe von beweglichen Teilen befinden.

Die Memoryspeicherfunktion darf nicht während der Fahrt verwendet werden.



E86768

A Bedienelemente zur Sitzeinstellung Siehe **Elektrisches Sitzverstellung** (Seite 129).

B Memoryspeichertasten

Für Fahrersitz und Außenspiegel können bis zu vier verschiedene Positionen im Speicher programmiert werden. Die von Ihnen gewünschte Rückspiegel-Neigungsfunktion kann ebenfalls gespeichert werden. Siehe **Elektrische Außenspiegel** (Seite 77).

Memoryeinstellung vornehmen

Passive Einstellung

Das Fahrzeug speichert die Sitz- und Spiegeleinstellungen für bis zu vier Fernbedienungen oder passive Schlüssel. Beim nächsten Entriegeln des Fahrzeugs werden Sitz- und Spiegelposition auf die zuletzt verwendete Position eingestellt.

Bei jedem Ausschalten der Zündung werden die aktuellen Sitz- und Spiegeleinstellungen der verwendeten Fernbedienung oder des verwendeten Senders gespeichert.

Aktive Einstellung

1. Schalten Sie die Zündung ein.
2. Stellen Sie Sitz und Außenspiegel auf die gewünschte Position ein.
3. Halten Sie die gewünschte Speichertaste **B** gedrückt, bis ein einzelner Signalton zur Bestätigung ausgegeben wird.

Aufrufen einer gespeicherten Sitzposition

Beachte: *Um die Bewegung des Sitzes beim Aufrufen zu beenden, drücken Sie ein beliebiges Fahrersitzverstellungs-Bedienelement, eine beliebige Speichertaste oder einen beliebigen Spiegelbetätigungsschalter. Die Bewegung des Sitzes wird ebenfalls unterbrochen, wenn das Fahrzeug in Gang gesetzt wird.*

Passives Aufrufen

Beachte: *Befinden sich mehrere Sender in Reichweite, wird die Einstellung des zuerst gespeicherten Schlüssels für die Memoryfunktion verwendet.*

Wird das Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegelt oder bei Sender in Reichweite am Fahrertürgriff gezogen, bewegen sich Sitz und Spiegel in die auf der Fernbedienung oder dem Sender gespeicherte Position.

Aktives Aufrufen

Drücken Sie die Speichertaste mit der gewünschten Fahrposition. Sitz und Spiegel bewegen sich in die Position, die mit dieser Speichertaste festgelegt wurde.

Speicher rücksetzen

Falls beim Verfahren des Sitzes eine Störung auftritt (z. B. durch ein Hindernis oder eine Unterbrechung der Stromzufuhr), muss der Speicher zurückgesetzt werden.

Beachte: *Vergewissern Sie sich, dass alle Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.*

1. Zündung für einige Sekunden in Stellung **II** drehen.
2. Den Sitz mit dem Sitzverstellungsschalter in die erforderliche Richtung bewegen, bis er stoppt. Siehe **Elektrisches Sitzverstellung** (Seite 129). Ein Klickgeräusch ist zu hören.
3. Den Sitzverstellungsschalter freigeben, unmittelbar erneut in dieselbe Richtung betätigen und für mindestens 3 Sekunden in dieser Position halten. Solange halten, bis der Sitz an die mechanische Verfahrgrenze stößt und ein Klickgeräusch zu hören ist.
4. Den Sitzverstellungsschalter freigeben.
5. Denselben Sitzverstellungsschalter in die entgegengesetzte Richtung betätigen und für mindestens 3 Sekunden halten. Solange halten, bis der Sitz an die mechanische Verfahrgrenze stößt und ein Klickgeräusch zu hören ist.

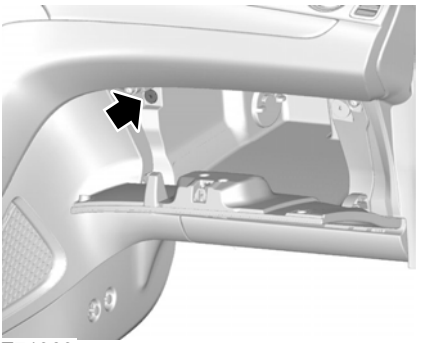
BRILLENHALTER

E131605

CD-WECHSLER

Befindet sich im Kofferraum.

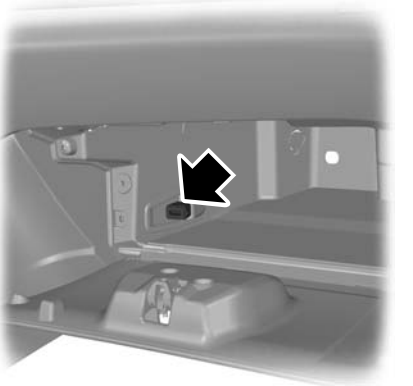
EINGANG FÜR EXTERNE GERÄTE (ANSCHLUSS AUX IN)



E71969

Siehe separate Bedienungsanleitung für Audiogerät.

USB-SCHNITTSTELLE



E104423

Siehe **Konnektivität** (Seite 285).

BODENMATTEN

ACHTUNG

Stellen Sie bei der Verwendung von Fußmatten immer sicher, dass die Fußmatte mit den entsprechenden Elementen fixiert und positioniert ist, damit die Betätigung der Pedale nicht behindert wird.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Allgemeines zum Starten

Wurde die Batterie abgeklemmt, sind innerhalb von ca. 8 km nach Anklemmen möglicherweise ungewohnte Fahreigenschaften spürbar.

Ursache hierfür ist ein erneuter Anpassungsvorgang der Motorregelung an den Motor. Etwaige ungewohnte Fahreigenschaften in diesem Zeitraum sind nicht von Bedeutung.

Fahrzeug anschieben/ anschleppen

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Schäden darf das Fahrzeug weder angeschoben noch angeschleppt werden. Verwenden Sie statt dessen Überbrückungskabel und eine Hilfsbatterie. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 234).

ZÜNDSCHALTER

ACHTUNG

Auf keinen Fall den Zündschlüssel in Position **O** oder **I** zurückdrehen, solange der Wagen noch rollt.

E72128

O Die Zündung ist ausgeschaltet.

I Die Zündung und alle Hauptstromkreise sind ausgeschaltet.

Beachte: *Lassen Sie den Zündschlüssel nicht zu lang in dieser Stellung, da sonst die Batterie entladen wird.*

II Die Zündung ist eingeschaltet. Alle Stromkreise sind funktionsbereit. Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf. Im Fahrbetrieb befindet sich der Schlüssel in dieser Stellung. Im Schleppbetrieb muss sich der Schlüssel ebenfalls in dieser Stellung befinden.

III Der Anlasser wird betätigt. Springt der Motor an, Schlüssel sofort loslassen.

SCHLÜSSELLOSES STARTSYSTEM

WARNUNGEN

Das schlüssellose Startsystem funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich der Schlüssel in der Nähe von Metallgegenständen oder elektronischen Geräten, wie z. B. Mobiltelefonen befindet.

Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkradschloss entriegelt ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen. Siehe **Lenkradschloss** (Seite 142).

Beachte: *Ein gültiger Sender muss sich im Fahrzeug befinden, damit die Zündung eingeschaltet und der Motor gestartet wird.*

Beachte: *Um den Motor zu starten, müssen Sie auch das Brems- oder Kupplungspedal durchtreten (je nachdem was für ein Getriebe eingebaut ist).*

E85766

Zündung ein

Startknopf einmal drücken. Alle elektrischen Stromkreis sind funktionsbereit, Warnleuchten und Anzeigen leuchten auf.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe starten

Beachte: *Wenn das Bremspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt.*

1. Sicherstellen, dass sich das Getriebe in **P** oder **N** befindet.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Startknopf drücken.

Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten

Beachte: *Wenn das Kupplungspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt.*

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Startknopf drücken.

Dieselmotor starten

Beachte: *Der Motor dreht möglicherweise erst durch, wenn der Glühkerzendurchlauf abgeschlossen wurde. Dies kann bei sehr kalten Witterungsbedingungen einige Sekunden dauern.*

Beachte: *Kupplungs- oder Bremspedal niedertreten, bis der Motor durchdreht.*

Motor springt nicht an

Das schlüssellose Startsystem funktioniert nicht, wenn:

- Wenn die Frequenzen des Senders überlastet sind.
- Wenn die Batterie des Senders entladen ist.

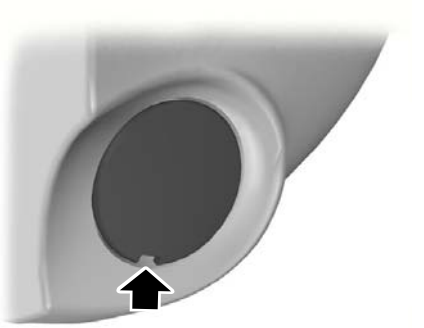
Lässt sich der Motor nicht starten, gehen Sie wie folgt vor.

Typ 1

E87382

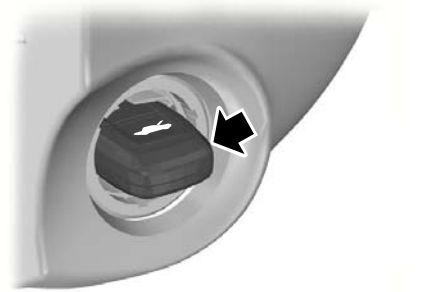
1. Halten Sie den Schlüssel exakt wie gezeigt neben die Lenksäule.
2. Wenn sich der Schlüssel in dieser Position befindet, können Sie die Zündung mit dem Startknopf einschalten und den Motor starten.

Typ 2



E87381

1. Abdeckung vorsichtig heraushebeln.



E85767

2. Stecken Sie den Schlüssel in den Schlüsselhalter.
3. Wenn sich der Schlüssel in dieser Position befindet, können Sie die Zündung mit dem Startknopf einschalten und den Motor starten.

Bei stehendem Fahrzeug den Motor stoppen

Beachte: *Zündung, alle elektrischen Stromkreise, Warnleuchten und Anzeigen werden ausgeschaltet.*

Schaltgetriebe

Startknopf drücken.

Automatikgetriebe

1. Den Wählhebel auf **P** stellen.
2. Startknopf drücken.

Während der Fahrt den Motor stoppen

ACHTUNG

Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu Verlust von Bremskraft und Lenkunterstützung. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, doch ist ein größerer Lenkaufwand erforderlich. Durch Ausschalten der Zündung können sich auch einige Stromkreise, Warnleuchten und Anzeigen ausschalten.

Den Startknopf zwei Sekunden lang bzw. dreimal innerhalb von drei Sekunden drücken.

LENKRADSCHLOSS

ACHTUNG

Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkrad ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Fahrzeuge ohne schlüsselloses Startsystem

Aktivierung des Lenkradschlosses

1. Den Schlüssel aus dem Zündschloss entfernen.
2. Drehen Sie das Lenkrad.

Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem

Beachte: *Das Lenkradschloss rastet nicht ein, wenn die Zündung eingeschaltet ist oder sich das Fahrzeug bewegt.*

Ihr Fahrzeug verfügt über ein elektronisch gesteuertes Lenkradschloss. Es funktioniert automatisch.

Das Lenkradschloss rastet nach dem Parken und Entfernen des passiven Schlüssels aus dem Fahrzeug nach einer kurzen Zeit ein.

Deaktivierung des Lenkradschlosses

Zündung einschalten oder:

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

- Das Bremspedal betätigen.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

- Das Kupplungspedal betätigen.

STARTEN DES BENZINMOTORS

Beachte: *Anlasser nicht länger als 30 Sekunden betätigen.*

Motor kalt/Motor warm

Alle Fahrzeuge

VORSICHT

Bei Temperaturen unter -20 °C vor dem Starten des Motors die Zündung mindestens eine Sekunde einschalten. Dadurch erreicht man den maximalen Kraftstoffdruck.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Motor starten.

Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht innerhalb von 15 Sekunden an, kurz warten und Startvorgang wiederholen.

Springt der Motor nach **drei** Startversuchen nicht an, 10 Sekunden warten und Startvorgang wie unter **Motor überflutet** beschrieben durchführen.

Wenn der Motor bei Temperaturen unter -25 °C nicht anspringt, Fahrpedal ¼ bis ½ durchtreten und Startvorgang wiederholen.

Motor überflutet

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigeben.
3. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigeben.
3. Bremspedal vollständig durchtreten.
4. Motor starten.

Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht an, Startvorgang wie unter **Motor kalt/warm** beschrieben wiederholen.

Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors

Die Leerlaufdrehzahl des Motors direkt nach dem Start hängt von der Motortemperatur ab.

Bei kaltem Motor wird die Leerlaufdrehzahl automatisch angehoben, damit der Katalysator so schnell wie möglich warm wird. Dadurch wird sichergestellt, dass die Emissionen absolut gering gehalten werden.

Die Leerlaufdrehzahl fällt beim Erwärmen des Katalysators langsam bis auf normale Drehzahl ab.

STARTEN DES BENZINMOTORS - BIO-ETHANOL

Allgemeine Informationen zum Starten eines Benzinmotors. Siehe **Starten des Benzinmotors** (Seite 143).

Bei kalter Witterung starten

Liegt die Temperatur unter -10 ° und wird das Fahrzeug mit E85 betrieben, ist eine Motorvorheizung zu verwenden, um das Starten zu erleichtern. Siehe **Motorheizung** (Seite 146). Nichtbeachten dieser Anweisung führt dazu, dass sich der Motor nicht starten lässt.

Wird die Temperatur voraussichtlich nicht über -10 ° ansteigen, wird empfohlen, den Benzinanteil im Tank (wenn dieser nicht bereits voll ist) durch Auffüllen mit bleifreiem Benzin ROZ 95 zu erhöhen. Durch ca. 10 Liter Benzin wird der E85-Anteil bei einem ¾ gefüllten Tank von 85 % auf 70 % gesenkt, so dass die Kaltstartfähigkeit bedeutend verbessert wird.

Wird der Tank bei sehr niedrigen Temperaturen nur mit E85 gefüllt und ist keine Möglichkeit vorhanden, eine Motorvorheizung zu verwenden, können Startschwierigkeiten auftreten.

Lässt sich der Motor nicht starten, folgendermaßen vorgehen:

1. Fahrpedal komplett durchtreten.
2. Zündschlüssel in Stellung III drehen.

VORSICHT

Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors sofort loslassen.

3. Fahrpedal langsam freigeben, nachdem der Motor 5 Sekunden lang gedreht hat oder die Motordrehzahl ansteigt.

Lässt sich der Motor nicht starten, Schritte 1, 2 und 3 wiederholen oder zwei Stunden lang eine Motorvorheizung anzuschließen, bevor erneut versucht wird, den Motor zu starten.

Während des Startvorgangs sind die Einspritzventile deaktiviert, solange das Fahrpedal betätigt wird. Dies kann eingesetzt werden, um zu viel Kraftstoff nach mehreren fehlgeschlagenen Startversuchen aus dem Ansaugkrümmer zu entfernen.

Nach dem Abklemmen der Batterie oder nach der Umstellung des Kraftstofftyps tritt möglicherweise unrunder Leerlauf auf. Dies wird nach 10 bis 30 Sekunden besser.

STARTEN DES DIESELMOTORS

Motor kalt/Motor warm

Alle Fahrzeuge

Beachte: *Bei Temperaturen unter -15 °C kann eine längere Startphase von bis zu 25 Sekunden benötigt werden. Für häufiges Starten unter solchen Wetterverhältnissen wird eine Motorvorheizung empfohlen.*

Beachte: *Den Motor ohne Unterbrechung starten, bis dieser anspringt.*

Beachte: *Anlasser nicht länger als 30 Sekunden betätigen.*

Zündung einschalten und warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Motor starten.

DIESELPARTIKELFILTER (DPF)

Der DPF ist Bestandteil des Systems zur Abgasreduzierung in Ihrem Fahrzeug. Er filtert schädliche Dieselpartikel (Ruß) aus dem Abgas.

Regeneration

ACHTUNG

Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Der Regenerationsprozess des Dieselpartikelfilters erfordert sehr hohe Abgastemperaturen. Das Abgassystem strahlt daher während und nach der Regeneration des Dieselpartikelfilters sowie nach Ausschalten des Motors eine große Wärmemenge ab. (Brandgefahr).

VORSICHT

Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.

Beachte: *Die Lüfter laufen nach dem Abschalten des Motors möglicherweise noch eine kurze Zeit weiter.*

Im Gegensatz zu normalen Filtern, die regelmäßig ausgetauscht werden müssen, verfügt der DPF über eine Funktion zur Selbstregenerierung bzw. -reinigung, wodurch der einwandfreie Betrieb gewährleistet wird. Der Regenerationsprozess erfolgt automatisch. Bei bestimmten Fahrbedingungen muss er jedoch unterstützt werden.

Wird das Fahrzeug nur auf kurzen Strecken gefahren oder wird häufig angehalten und angefahren (bei vermehrter Beschleunigung und Verzögerung), können gelegentliche Fahrten unter den folgenden Bedingungen den Regenerationsvorgang fördern:

- Fahren Sie vorzugsweise auf einer Schnellstraße oder Autobahn bis zu 20 Minuten lang mit konstanter Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie längeren Betrieb im Leerlauf und beachten Sie stets Geschwindigkeitsbegrenzungen sowie Straßenbedingungen.
- Schalten Sie die Zündung nicht aus.
- Fahren Sie in einem niedrigeren Gang als normal, um eine höhere Motordrehzahl zu erreichen (wenn möglich).

AUSSCHALTEN DES MOTORS

Fahrzeuge mit Turbolader

VORSICHT

Motor nicht bei hoher Drehzahl abstellen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.

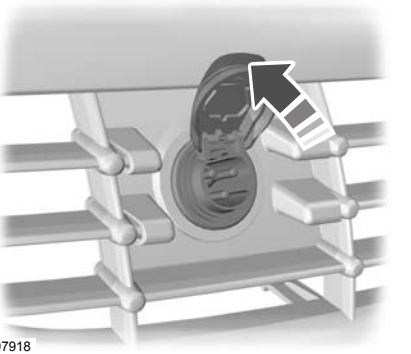
Fahrpedal nicht betätigen. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.

MOTORHEIZUNG

VORSICHT

Sicherstellen, dass vor dem Losfahren das Netzkabel der Motorvorwärmung abgezogen wurde.

Beachte: *Der Anschluss der Motorvorwärmung befindet sich vorn am Kühlergrill des Fahrzeugs.*



E97918

Die Motorvorwärmung muss zwei bis drei Stunden vor dem Motorstart angeschlossen werden.

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

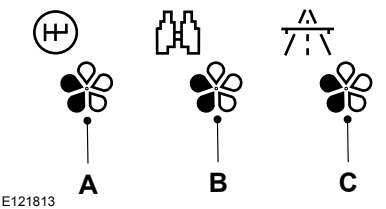
Das System unterstützt den Fahrer dabei, effizienter zu fahren, indem ständig Eigenschaften von Gangwechsel, Verkehrsbedingungen und Geschwindigkeiten auf Autobahnen und außerhalb von Ortschaften beobachtet werden.

Beachte: *Diese Effizienzwerte führen nicht zu einem definierten Kraftstoffverbrauchswert. Der Wert kann schwanken, da er nicht nur in Beziehung zu diesen Fahrverhalten steht, sondern auch von anderen Faktoren, wie z. B. Kurzstrecken und Kaltstarts, beeinflusst wird.*

Beachte: *Häufige Kurzstreckenfahrten, bei denen der Motor nicht die normale Betriebstemperatur erreicht, führen ebenso zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.*

Der Wert dieser Eigenschaften wird durch Blütenblätter in der Anzeige dargestellt, wobei fünf Blütenblätter am effizientesten sind. Je effizienter Sie fahren, desto besser ist die Beurteilung und desto besser ist der Kraftstoffverbrauch insgesamt.

Typ 1



A Gangwechsel
B Vorausschauendes Fahren
C Effiziente Geschwindigkeit

Gangwechsel

Die Verwendung des höchsten fahrbaren Gangs entsprechend der Straßenbedingungen verbessert den Kraftstoffverbrauch.

Vorausschauendes Fahren

Das Anpassen der Fahrgeschwindigkeit und des Abstands zu anderen Fahrzeugen ohne starke Bremsvorgänge verbessert den Kraftstoffverbrauch.

Effiziente Geschwindigkeit

Bei höheren Geschwindigkeiten wird mehr Kraftstoff verbraucht. Die Verringerung der Reisegeschwindigkeit außerhalb von Ortschaften verbessert den Kraftstoffverbrauch.

Typ 2 und 3

Die betreffende Information wird auf dem Display angezeigt.

VERWENDUNG DES ECO-MODUS

Sie bekommen über das einschlägige Menü des Informationsdisplays Zugriff auf das System. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

ECO-Modus zurücksetzen

Durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zurücksetzen.

Beachte: *Die Berechnung neuer Werte kann kurze Zeit in Anspruch nehmen.*

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BENZIN

VORSICHT

Kein verbleites Benzin oder Benzin mit Additiven tanken, die Metallverbindungen enthalten (z. B. auf Manganbasis) Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Beachte: *Wir empfehlen, nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive zu tanken.*

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach **EN 228** oder einer gleichwertigen Spezifikation mit **mindestens 95 Oktan**.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BIO-ETHANOL

WARNUNGEN

Die Konfiguration des Kraftstoffsystems oder Komponenten im System dürfen nicht verändert werden.

Kraftstoffsystem oder Teile des Kraftstoffsystems dürfen nur durch Teile ersetzt werden, die speziell für den Betrieb mit E85 ausgelegt sind.

VORSICHT

Kein verbleites Benzin oder Benzin mit Additiven tanken, die Metallverbindungen enthalten (z. B. auf Manganbasis) Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Der Einsatz von Methanol an Stelle von E85 ist nicht zulässig.

Beachte: *Wir empfehlen, nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive zu tanken.*

Beachte: *Beim Betrieb des Fahrzeugs mit E85 erhöht sich möglicherweise der Kraftstoffverbrauch.*

Beachte: *Bei der Verwendung von handelsüblichem unverbleiten Kraftstoff mit 95 Oktan sind die Fahreigenschaften gut, dieselbe Leistung und dieselben Fahreigenschaften werden nur bei der Verwendung von qualitativ hochwertigem E85 erreicht.*

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach **EN 228** oder einer gleichwertigen Spezifikation mit **mindestens 95 Oktan**. Es ist auch möglich, eine Mischung aus unverbleitem Kraftstoff und E85 zu fahren.

Stilllegung

Da E85 einen kleinen Anteil korrosionsfördernder Partikel enthält, sollten Fahrzeuge vor einer längeren Stilllegung ausschließlich mit unverbleitem Kraftstoff mit 95 Oktan betankt werden.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL

ACHTUNG

Kein Öl, Benzin oder andere flüssigen Stoffe dem Dieselkraftstoff beimischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.

VORSICHT

Kein Kerosin, Paraffin oder Benzin dem Dieselkraftstoff beimischen. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen.

VORSICHT

Tanken Sie nur Dieselkraftstoff nach **EN 590** oder der relevanten nationalen Spezifikation.

Beachte: *Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.*

Beachte: *Der Einsatz von Additiven oder anderen Motorbehandlungen, die nicht von Ford anerkannt sind, wird nicht empfohlen.*

Beachte: *Zusätze zur Verhinderung von Paraffinbildung nicht über einen längeren Zeitraum verwenden.*

Stilllegung

Die meisten Dieselkraftstoffe enthalten Biodiesel. Es wird empfohlen, den Kraftstoffbehälter vor langfristiger Lagerung des Fahrzeugs (über zwei Monate) nur mit Mineraldiesel zu befüllen (sofern verfügbar) oder ein Antioxidationsmittel beizumischen. Ihr Händler ist Ihnen bei der Auswahl eines geeigneten Antioxidationsmittels gern behilflich.

KATALYSATOR

ACHTUNG

Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Bei laufendem Motor und auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage noch beträchtliche Hitze ab. (Brandgefahr).

Fahren mit Katalysator

VORSICHT

Kraftstofftank nie ganz leerfahren.

Unnötig lange Startversuche vermeiden.

Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.

Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 234).

Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

TANKDECKEL

WARNUNGEN

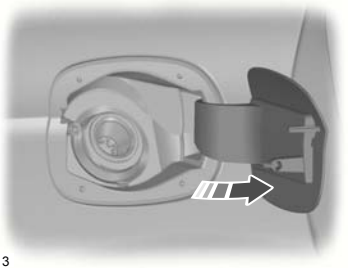
Beim Tanken vorsichtig vorgehen, damit kein Restkraftstoff aus der Zapfpistole austritt.

Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen. Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.

VORSICHT

Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Klappe des Kraftstoffeinfüllstutzens gerichtet werden.

Beachte: *Über die Zentralverriegelung wird auch die Tankklappe ver- und entriegelt. Siehe* ***Ver- und Entriegeln*** *(Seite 38).*



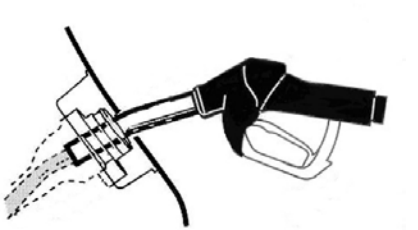
E86613

Zum Öffnen Tankklappe drücken. Klappe vollständig öffnen, bis diese einrastet.

Beim Einsetzen der Zapfpistole öffnet eine federbelastete Sperre, wenn die korrekte Zapfpistolengröße erkannt wird. Dadurch wird verhindert, dass die falsche Kraftstoffsorte getankt wird.

ACHTUNG

Fahrzeug nach dem zweiten Abschalten der Zapfpistole nicht weiter betanken. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein, so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

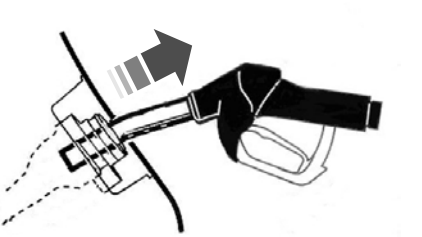


E119080

Setzen Sie die Zapfpistole über die erste Nut hinaus ein. Stützen Sie sie auf der Öffnung des Kraftstoffeinfüllstutzens ab.

ACHTUNG

Wir empfehlen, mindestens 10 Sekunden zu warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstoffbehälter laufen kann.



E119081

Heben Sie die Zapfpistole beim Herausziehen leicht an.

In der Ersatzradmulde befindet sich ein Trichter. Verwenden Sie diesen, wenn Kraftstoff aus einem Kanister eingefüllt wird.

BETANKEN

VORSICHT

Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

BETANKEN - BIO-ETHANOL

VORSICHT

Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Fahren Sie das Fahrzeug nach dem Betanken 5 Minuten mit über 48 km/h, um das Risiko einer längeren Motorstartdauer zu vermindern.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die Angaben zu CO2-Emissionen und dem Kraftstoffverbrauch basieren auf Laborprüfungen entsprechend der EEC-Direktive 80/1268/EEC und in der Folge durchgeführten Änderungen an dieser Direktive. Dieser Prüfungen werden von allen Fahrzeugherstellern durchgeführt.

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch ist abhängig von Faktoren wie z. B. dem Fahrstil, dem Fahren mit hohen Geschwindigkeiten, häufigen Fahrtunterbrechungen, Einsatz der Klimaanlage, Ziehen eines Anhängers, angebauter Zusatzausstattung, usw.

Ein Ford Händler bietet Unterstützung bei der Senkung des Kraftstoffverbrauchs.

TECHNISCHE DATEN

Nur 4-/5-Türer

Kraftstoffverbrauchsdaten

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO2-Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma) Euro IV (92kW/125PS), 5-Gang-Schaltgetriebe	10 (28,2)	5,6 (50,4)	7,2 (39,2)	170
1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma) Euro V (88kW/120PS), 5-Gang-Schaltgetriebe	8,8 (32,1)	5,3 (53,3)	6,6 (42,8)	154

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO2-Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma) Euro-V (118kW/160PS), 6-Gang-Schaltgetriebe	9,1 (31)	5,5 (51,4)	6,8 (41,5)	158
2.0L Duratec-HE (MI4) Euro IV (107 kW/145 PS)	11,2 (25,2)	6 (47,1)	7,9 (35,8)	189
2.0L Duratec-HE (MI4) Euro V (107 kW/145 PS)	11,2 (25,2)	6 (47,1)	7,9 (35,8)	184
2.0L EcoBoost SCTi (MI4) Euro V (149kW/203PS), 6-Gang-Automatikgetriebe	10,7 (26,4)	6 (47,1)	7,7 (36,7)	179
2.0L EcoBoost SCTi (MI4) Euro V (176kW/240PS), 6-Gang-Automatikgetriebe	10,9 (26,4)	6 (47,1)	7,7 (36,7)	179
2.3L Duratec-HE (MI4) Euro IV (118kW/161PS), 6-Gang-Automatikgetriebe	13,8 (20,5)	6,7 (42,2)	9,3 (30,4)	223
2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel Euro IV, 6-Gang-Schaltgetriebe	7,5 (37,7)	4,8 (58,9)	5,8 (48,7)	154
2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel Euro V, 6-Gang-Schaltgetriebe	6,4 (44,1)	4,6 (61,4)	5,3 (53,3)	139
2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel Euro IV (85kW/115PS), 6-Gang-Schaltgetriebe ECONETIC	6,4 (44,1)	4,6 (61,4)	5,3 (53,3)	139
2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel Euro IV (100kW/136PS), 6-Gang-Automatikgetriebe	9,7 (29,1)	5,5 (51,4)	7,1 (39,8)	187
2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel Euro V, 6-Gang-Automatikgetriebe	7,2 (39,2)	4,7 (60,1)	5,6 (50,4)	149

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO2-Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
2.2L Duratorq-TDCi (DW) Diesel Euro IV (129kW/175PS), 6-Gang-Schaltgetriebe	8,4 (33,6)	4,9 (57,6)	6,2 (45,6)	165
2.2L Duratorq-TDCi (DW) Diesel (147kW/200PS)	7,8 (36,2)	5 (56,5)	6 (47,1)	159

Turnier

Kraftstoffverbrauchsdaten

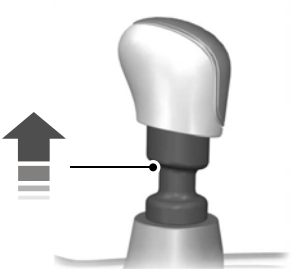
Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO2-Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma) Euro IV (92kW/125PS), 5-Gang-Schaltgetriebe	10 (28,2)	5,6 (50,4)	7,2 (39,2)	170
1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma) Euro V (88kW/120PS), 5-Gang-Schaltgetriebe	8,8 (32,1)	5,3 (53,3)	6,6 (42,8)	154
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma) Euro-V (118kW/160PS), 6-Gang-Schaltgetriebe	9,1 (31)	5,5 (51,4)	6,8 (41,5)	158
2.0L Duratec-HE (MI4) Euro IV (107 kW/145 PS)	11,2 (25,2)	6 (47,1)	7,9 (35,8)	189
2.0L Duratec-HE (MI4) Euro V (107 kW/145 PS)	11,2 (25,2)	6 (47,1)	7,9 (35,8)	184
2.0L EcoBoost SCTi (MI4) Euro V (149kW/203PS), 6-Gang-Automatikgetriebe	10,7 (26,4)	6 (47,1)	7,7 (36,7)	179

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO2-Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
2.0L EcoBoost SCTi (MI4) Euro V (176kW/240PS), 6-Gang-Automatikgetriebe	10,9 (26,4)	6 (47,1)	7,7 (36,7)	179
2.3L Duratec-HE (MI4) (118kW/161PS), 6-Gang-Automatikgetriebe	13,8 (20,5)	6,7 (42,2)	9,3 (30,4)	223
2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel Euro IV	7,6 (37,2)	4,9 (57,6)	5,9 (47,9)	156
2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel Euro V, 6-Gang-Schaltgetriebe	6,4 (44,1)	4,6 (61,4)	5,3 (53,3)	139
2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel (85kW/115PS), 6-Gang-Schaltgetriebe ECONETIC	6,4 (44,1)	4,6 (61,4)	5,3 (53,3)	139
2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel Euro IV (100kW/136PS), 6-Gang-Automatikgetriebe	9,7 (29,1)	5,5 (51,4)	7,1 (39,8)	187
2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel Euro V, 6-Gang-Automatikgetriebe	7,2 (39,2)	4,7 (60,1)	5,6 (50,4)	149
2.2L Duratorq-TDCi (DW) Diesel Euro IV (129kW/175PS), 6-Gang-Schaltgetriebe	8,4 (33,6)	4,9 (57,6)	6,2 (45,6)	165
2.2L Duratorq-TDCi (DW) Diesel (147kW/200PS)	7,8 (36,2)	5 (56,5)	6 (47,1)	159

SCHALTGETRIEBE

VORSICHT

Rückwärtsgang nie während der Fahrt einlegen. Dies kann zu Getriebeschäden führen.



E99067

Bei manchen Fahrzeugen muss zum Einlegen des Rückwärtsgangs ein Ring angehoben werden.

AUTOMATIKGETRIEBE

Wählhebelstellungen

E80836

P	Parken
R	Rückwärts
N	Leerlauf
D	Drive
S	Sport-Modus und manuelles Schalten

ACHTUNG

Betätigen Sie vor dem Schalten das Bremspedal und geben Sie dieses erst frei, wenn Sie zum Anfahren bereit sind.

Beachte: *Ein kalter Motor hat eine höhere Leerlaufdrehzahl. Dadurch erhöht sich die Tendenz Ihres Fahrzeugs zu* ***kriechen*** *wenn ein Gang gewählt wurde.*

Drücken Sie die Taste am Wählhebel, um Rückwärtsgang und Parkposition zu wählen.

Die Wählhebelstellung wird im Informations-Display angezeigt.

Parken

WARNUNGEN

Die Parkposition darf nur bei stehendem Fahrzeug gewählt werden.

Vor dem Verlassen des Fahrzeugs Feststellbremse betätigen und Parkposition wählen. Stellen Sie sicher, dass der Wählhebel eingerastet ist.

Beachte: *Wird die Fahrertür geöffnet ohne dass die Parkposition gewählt wurde, wird ein Warnton ausgegeben.*

In dieser Position wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen und das Getriebe ist blockiert. Der Motor kann bei dieser Wählhebelposition gestartet werden.

Rückwärts

ACHTUNG

Wählen Sie die Rückwärtsstellung, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

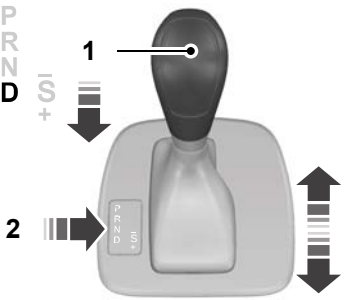
Leerlauf

In dieser Position wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen, das Getriebe ist jedoch nicht blockiert. Der Motor kann bei dieser Wählhebelposition gestartet werden.

Drive

Wählen Sie Drive, damit die Vorwärtsgänge automatisch geschaltet werden.

Sport-Modus und manuelles Schalten



E80837

Beachte: *Nur bei entsprechender Geschwindigkeit und Motordrehzahl wird geschaltet.*

Beachte: *Bei Auswahl von Position* ***S*** *kann je nach Fahrpedalstellung in Bezug auf die tatsächliche Fahrgeschwindigkeit ein Gangwechsel erfolgen.*

Aktivieren Sie den Sportmodus, indem Sie den Wählhebel auf Position **S** stellen. Der Sportmodus bleibt aktiv, bis manuell hoch- oder heruntergeschaltet wird.

Wählen Sie manuelles Schalten, um die Vorwärtsgänge manuell zu schalten. Drücken Sie den Wählhebel nach vorn, um herunterzuschalten und nach hinten, um hochzuschalten.

Fahrstufen

Das Getriebe wählt den entsprechenden Gang für optimale Leistung basierend auf Außentemperatur, Steigung/Gefälle, Beladung und Fahrerwünschen.

Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe

Anfahren

1. Feststellbremse lösen.
2. Bremspedal freigeben und Fahrpedal betätigen.

Anhalten

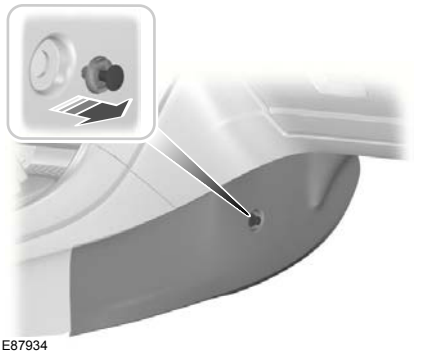
1. Fahrpedal freigeben und Bremspedal betätigen.
2. Feststellbremse betätigen.

Kickdown

Fahrpedal bei Wählhebel in Stellung D (Drive) vollständig durchtreten, um den nächstniedrigeren Gang für optimale Leistung zu wählen. Fahrpedal freigeben, wenn der Kickdown nicht mehr erforderlich ist.

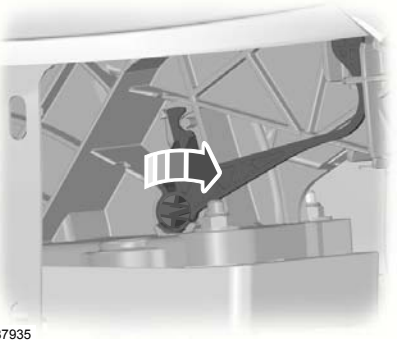
Notlösehebel für Parkstellung

Hebel betätigen, um den Wählhebel bei einer elektrischen Störung oder bei entladener Batterie aus der Parkposition zu bewegen.



E87934

1. Seitliche Verkleidung der Mittelkonsole ausbauen.



E87935

Beachte: *Der Hebel ist gelb.*

1. Schieben Sie einen flachen Schraubendreher in den Schlitz und drehen Sie den Schraubendreher um 90 Grad im Uhrzeigersinn.

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Scheibenbremsen

Nasse Bremsscheiben haben eine verringerte Bremswirkung. Nach Verlassen einer Waschanlage das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremsen.

ABS

ACHTUNG

ABS entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Durch ABS bleibt die Lenkfähigkeit und Richtungsstabilität bei einer Vollbremsung erhalten, indem ein Blockieren der Räder verhindert wird.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

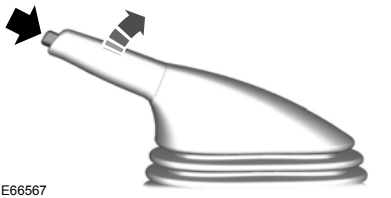
Bei einem Regeleingriff des ABS pulsiert das Bremspedal. Dies ist normal. Behalten Sie den Druck auf dem Bremspedal bei.

Durch ABS werden Gefahren nicht ausgeschlossen, die auftreten, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren.
- Aquaplaning auftritt.
- Sie Kurven zu schnell nehmen.
- eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

HANDBREMSE

Feststellbremse betätigen



E66567

ACHTUNG

Sicherstellen, dass die Feststellbremse vor Freigabe des Hebels betätigt ist.

Beachte: *Entriegelungsknopf nicht beim Betätigen der Feststellbremse drücken.*

1. Bremspedal durchtreten.
2. Feststellbremshebel bis zum Anschlag nach oben ziehen.

Parken am Berg

Legen Sie zum bergauf Parken den ersten Gang ein und drehen Sie die Vorderräder vom Bordstein weg. Legen Sie zum Bergab-Parken den Rückwärtsgang ein und drehen Sie die Vorderräder zum Bordstein.

Feststellbremse lösen

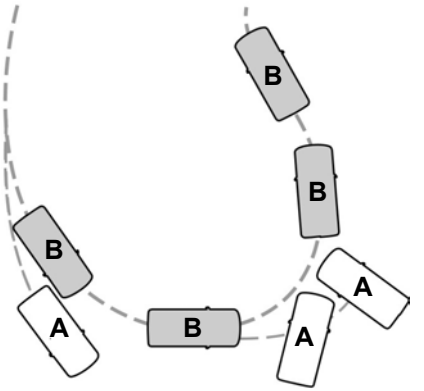
1. Bremspedal durchtreten.
2. Feststellbremshebel leicht nach oben ziehen, Entriegelungsknopf drücken und Hebel nach unten drücken.

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

ACHTUNG

Das ESP entbindet Sie nicht von der Verantwortung, stets aufmerksam und bedacht zu fahren.



E72903

A ohne ESP

B mit ESP

Das ESP unterstützt die Stabilität, wenn das Fahrzeug von der gewünschten Fahrtrichtung abweicht. Dies geschieht durch das Abbremsen einzelner Räder sowie ggf. durch eine Verringerung des Motordrehmoments.

Das System verfügt außerdem über eine Antischlupf-Funktion, die das Motordrehmoment verringert, wenn beim Beschleunigen die Räder durchdrehen. Dies erleichtert das Anfahren auf glatten oder losen Oberflächen verbessert den Komfort in engen Kurven, da das Durchdrehen der Räder begrenzt wird.

Warnleuchte des Stabilitätsprogramms (ESP)

Die ESP-Warnleuchte blinkt, wenn das System aktiv ist. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 85).

Notbremsassistent

ACHTUNG

Der Notbremsassistent entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Der Notbremsassistent erfasst wie schnell das Bremspedal betätigt wird. Er sorgt für maximale Bremskraft, solange das Bremspedal betätigt wird. Durch den Notbremsassisstenten kann der Bremsweg in kritischen Situationen verkürzt werden.

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Beachte: *Das System wird automatisch bei jedem Einschalten der Zündung aktiviert.*

Fahrzeuge mit Schalter für elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)

Schalter eine Sekunde lang gedrückt halten. Der Schalter leuchtet auf. Auf der Anzeige erscheint eine Meldung. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 102).

Schalter erneut drücken, um das System einzuschalten.

Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 11).

Fahrzeuge ohne Schalter für elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)

Das System wird über das Informationsdisplay aus- und eingeschaltet. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass der Einsatz der Feststellbremse erforderlich ist.

Bei aktivem System wird der Bremsdruck für eine kurze Zeit nach Freigabe des Bremspedals aufrecht erhalten. Dadurch haben Sie genügend Zeit, um den Fuß vom Bremspedal zu nehmen und das Fahrpedal zu betätigen und anzufahren. Die Bremsen werden automatisch gelöst, sobald der Motor genügend Antrieb entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug den Hang herunter rollt. Dies ist beim Anfahren an einer Steigung von Vorteil, beispielsweise auf der Rampe eines Parkhauses, an einer Ampel oder beim Rückwärtsfahren bergauf in eine Parklücke.

ACHTUNG

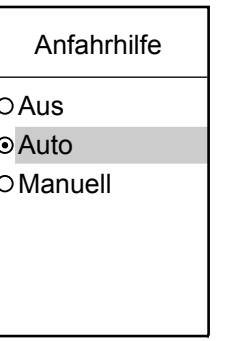
Das System ersetzt die Feststellbremse nicht. Betätigen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse und legen Sie den ersten Gang oder Rückwärtsgang ein.

BERGANFAHRASSISTENT VERWENDEN

Das System kann im Automatikmodus oder im manuellen Modus betrieben werden. Im Automatikmodus wird das System beim Betätigen des Bremspedals an einem Hang automatisch aktiviert. Im manuellen Modus muss das System über das Bremspedal aktiviert werden.

Einstellen des Systemmodus:

E70499



E74629

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Tasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Berganfahrassistent** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen. Mit der Einstellung **Aus** wird das System ausgeschaltet und kann weder automatisch noch manuell aktiviert werden.

5. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Um direkt zum Display des Bordcomputers zurückzukehren, linke Pfeiltaste gedrückt halten.

Beachte: *Befindet sich das System in manuellem Aktivierungsmodus, verwenden Sie es nur zum Anfahren an Steigungen mit mehr als 3 %. Auf der Ebene oder auf einer Gefällstrecke wird das ruckfreie Anfahren bei aktiviertem System erschwert.*

System aktivieren

WARNUNGEN

Nach der Aktivierung des Systems müssen Sie im Fahrzeug bleiben. Beim Aussteigen wird das System automatisch deaktiviert.

Das System ist nur aktiviert, wenn die Meldung **Berganfahrassistent aktiviert** im Informationsdisplay angezeigt wird. Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überprüfung des Systems und müssen ggf. korrigierend eingreifen.

Das System kann unter folgenden Bedingungen aktiviert werden:

- Bei laufendem Motor
- Bei eingeschaltetem System (Automatikmodus oder manueller Modus)
- Bei vollständig betätigter Feststellbremse
- Bei durchgetretenem Kupplungspedal (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe)
- Bei geschlossener Fahrertür (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe)
- Wenn keine Störung vorliegt

Automatikmodus des Systems aktivieren:

1. Bremspedal durchtreten und Fahrzeug anhalten. Bremspedal weiterhin durchtreten.
2. Erkennen die Sensoren, dass sich das Fahrzeug an einem Hang befindet und die richtige Fahrtrichtung gewählt ist (erster Gang bei bergauf weisendem Fahrzeug, Rückwärtsgang bei bergab weisendem Fahrzeug), wird das System automatisch aktiviert. Im Display wird **Berganfahrassistent aktiviert** angezeigt.
3. Wenn der Fuß vom Bremspedal genommen wird, wird das Fahrzeug ca. zwei bis drei Sekunden lang gehalten und rollt nicht zurück.
4. Fahren Sie durch Betätigen des Kupplungs- und Fahrpedals an. Die Bremsen werden automatisch gelöst.

Manuellen Modus des Systems aktivieren:

1. Bremspedal durchtreten und Fahrzeug anhalten. Bremspedal weiterhin durchtreten.
2. Bremspedal kurz weiter durchtreten, bis **Berganfahrassistent aktiviert** im Display angezeigt wird. Das System ist nun aktiviert.
3. Wenn der Fuß vom Bremspedal genommen wird, wird das Fahrzeug ca. zwei bis drei Sekunden lang gehalten und rollt nicht zurück.
4. Fahren Sie durch Betätigen des Kupplungs- und Fahrpedals an. Die Bremsen werden automatisch gelöst.

ACHTUNG

Stellt das System bei Aktivierung eine Störung fest, wird es deaktiviert und die Meldung **Bitte Feststellbremse verwenden** gefolgt von **Berganfahrassistent nicht verfügbar** wird angezeigt. Der sichere Fahrzeugbetrieb ist weiterhin möglich; das System kann bei der nächsten Wartung instand gesetzt werden. Die Meldung **Berganfahrassistent nicht verfügbar** wird auch bei einer Störung im manuellen Modus angezeigt bzw. wenn eines der Aktivierungskriterien nicht erfüllt ist. Wurde das System ausgeschaltet, werden keine Meldungen angezeigt.

System deaktivieren

Zur Deaktivierung des Systems **einen** der folgenden Schritte durchführen:

- Feststellbremse betätigen.
- Warten Sie zwei bis drei Sekunden, bis das System automatisch deaktiviert wird.
- Wurde bei Aktivierung des Systems ein Vorwärtsgang eingelegt, Rückwärtsgang einlegen.
- Wurde bei Aktivierung des Systems ein Rückwärtsgang eingelegt, Vorwärtsgang einlegen.

Im Display wird **Berganfahrassistent ausgeschaltet** angezeigt.

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Die aktive Aufhängung sorgt für verbessertes Handling, Komfort und Stabilität durch ständige Abstimmung der Dämpfereigenschaften auf die vorliegenden Straßen- und Fahrbedingungen. In Verbindung mit ABS bietet dieses System potenziell kürzere Bremswege auf rauen Fahrbahnoberflächen.

Sie können je nach Präferenzen und Fahrstil zwischen drei verschiedenen Einstellungen wählen:

Komfort

Sorgt für ein weicheres Fahrgefühl.

Normal

Normale Einstellung.

Sport

Sorgt für eine härteres, sportlicheres Fahrverhalten.

EINSATZ DER AKTIVEN DÄMPFUNG

Einstellung wählen

Beachte: *Nachdem eine Einstellung gewählt wurde, stellen Sie möglicherweise nicht sofort eine Änderung des Fahrzeughandlings fest. Die Wirkung der ständig geregelten Dämpfung hängt von der Fahrbahnoberfläche und den Fahrbedingungen ab.*

E70475

Sie können die Einstellung während der Fahrt ändern.

Systemstörung

Bei einer Störung wird die aktive Dämpfung automatisch abgeschaltet. Die Federung wechselt in den Notlaufbetrieb und ermöglicht das Weiterfahren. Es sind jedoch keine weiteren Änderungen der Einstellung möglich. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

ACHTUNG

Die Einparkhilfe entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

VORSICHT

Fahrzeuge mit einer nicht von Ford zugelassenen Anhängersteuereinheit erkennen Hindernisse möglicherweise nicht korrekt.

Die Sensoren können Objekte bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.

Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren.

Die Einparkhilfe erkennt keine Hindernisse, die sich vom Fahrzeug entfernen. Sie werden erst kurz nachdem sie sich wieder auf das Fahrzeug zu bewegen erkannt.

Beim Rückwärtsfahren mit angebauter Anhängerkupplung oder Zubehör am Heck (z. B. ein Fahrradträger) ist besondere Vorsicht geboten, da die hintere Einparkhilfe nur den Abstand zwischen Stoßfänger und Hindernis angibt.

Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Sensoren gerichtet werden.

Beachte: *Bei Fahrzeugen, die mit einer Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird die Einparkhilfe automatisch deaktiviert, wenn Anhängerleuchten (oder Leuchtentafeln) über ein von Ford zugelassenes Anhängersteuergerät an die 13-polige Steckdose angeschlossen sind.*

Beachte: *Sensoren stets frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee halten. Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Gegenstände.*

Beachte: *Die Einparkhilfe kann fälschlicherweise Töne ausgeben, wenn ein Signal auf derselben Frequenz wie die Sensoren erfasst wird oder wenn das Fahrzeug voll beladen ist.*

Beachte: *Die äußeren Sensoren erfassen möglicherweise die Seitenwände der Garage. Ist der Abstand zwischen äußerem Sensor und Seitenwand drei Sekunden lang konstant, verstummt der Ton. Bei Fortsetzung erfassen die inneren Sensoren Objekte hinten.*

VERWENDEN DER EINPARKHILFE

Einparkhilfe ein- und ausschalten

Beachte: *Die Einparkhilfe wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Motor gestartet wird oder die Geschwindigkeit 16 km/h überschreitet.*

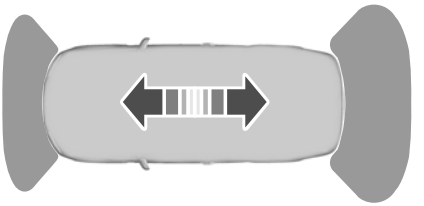
Beachte: *Die vorderen und hinteren Sensoren werden stets gemeinsam aktiviert oder deaktiviert.*

Die Einparkhilfe ist immer ausgeschaltet. Drücken Sie zum Einschalten der Einparkhilfe den Schalter auf der Instrumententafel oder legen Sie den Rückwärtsgang ein.

Bei eingeschalteter Einparkhilfe leuchtet die Leuchte im Schalter.

Drücken Sie den Schalter erneut, um die Einparkhilfe auszuschalten.

Manövrieren mit der Einparkhilfe



E72902

Beachte: *Wenn 3 Sekunden lang ein hoher Ton ausgegeben wird und die Leuchte im Schalter blinkt, weist dies auf eine Störung hin. Das System wird deaktiviert. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.*

Bei Abständen bis ca. 150 cm zwischen Hindernis und hinterem Stoßfänger, 80 cm zwischen Hindernis und vorderem Stoßfänger, und bei seitlichen Abständen von 50 cm ertönt ein Intervallsignal. Mit abnehmendem Abstand wird die Tonfolge schneller. Bei einem Abstand von 30 cm oder weniger ertönt ein Dauerton.

Befinden sich Hindernisse näher als 30 cm vor dem vorderen oder hinteren Stoßfänger, so werden sowohl hinten als auch vorn Warntöne ausgegeben.

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Die Kamera dient zur visuellen Unterstützung des Fahrers beim Rückwärtsfahren.

ACHTUNG

Die Kamera entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

VORSICHT

Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Kamera gerichtet werden.

Niemals Druck auf die Kamera ausüben.

Beachte: *Kamera stets frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee halten. Nicht mit scharfen Gegenständen, Fettlöser, Wachs oder organischen Mitteln reinigen. Zum Reinigen ausschließlich ein feuchtes Tuch verwenden.*

Beim Betrieb erscheinen auf der Anzeige Informationen zur Fahrtrichtung Ihres Fahrzeugs und dem geschätzten Abstand zu Hindernissen hinter dem Fahrzeug.

DIE RÜCKFAHRKAMERA VERWENDEN

WARNUNGEN

Die Funktion der Kamera ist von Faktoren wie der Umgebungstemperatur und dem Zustand von Fahrzeug und Fahrbahn abhängig.

WARNUNGEN

Ein auf der Anzeige aufgeführter Abstand unterscheidet sich möglicherweise vom tatsächlichen Abstand.

Keine Objekte vor der Kamera platzieren.

Die Kamera befindet sich neben dem Griff des Kofferraumdeckels.

E99105

Rückfahrkamera aktivieren

VORSICHT

Objekte, die sich zu nah am Fahrzeug befinden, werden von der Kamera möglicherweise nicht erkannt.

Legen Sie den Rückwärtsgang bei eingeschalteter Zündung und eingeschaltetem Audiogerät ein. Das Bild wird im Display angezeigt.

Unter folgenden Bedingungen ist der Betrieb der Kamera möglicherweise beeinträchtigt:

- Dunkle Umgebungen.
- Besonders helle Umgebungen.
- Schneller Fall oder Anstieg der Umgebungstemperatur.

- Feuchtigkeit der Kamera, z. B. bei Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit.
- Hindernisse im Sichtfeld der Kamera, z. B. Schlamm.

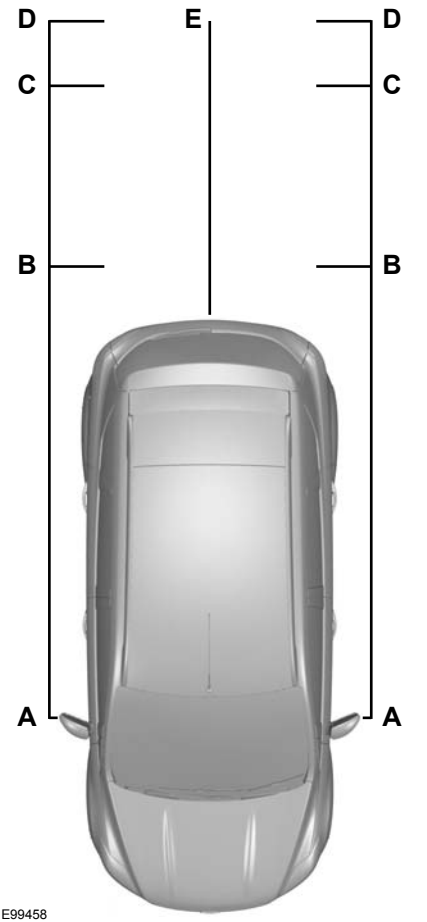
Die Anzeige verwenden

VORSICHT

Hindernisse über der Einbauhöhe der Kamera werden nicht angezeigt. Verschaffen Sie sich ggf. einen Überblick über den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.

Die Markierungen dienen nur als allgemeine Richtlinien. Sie werden auf Grundlage eine voll beladenen Fahrzeugs auf ebener Fahrbahn berechnet.

Die Linien zeigen eine Projektion des Fahrzeugwegs (entsprechend dem aktuellen Lenkradwinkel) sowie den Abstand von Außenspiegel und hinterem Stoßfänger.



A Außenspiegelabstand - 0,1 Meter
B Rot - 0,3 Meter
C Gelb - 1 Meter

D Gelb - 2 Meter

E Gelb - Mittellinie des geplanten Fahrzeugwegs

Beachte: *Beim Rückwärtsfahren mit einem Anhänger zeigen die Linien im Display die Richtung des Fahrzeugs und nicht die des Anhängers an.*

Rückfahrkamera deaktivieren

Beachte: *Bewegen Sie den Schalterhebel aus der Rückwärtsgangstellung. Das Display schaltet erst nach einer kurzen Verzögerung ab.*

Das System schaltet beim Überschreiten von ca. 15 km/h automatisch ab.

Fahrzeuge mit Einparkhilfe

Das Display zeigt zusätzlich einen farbigen Abstandsbalken an. Dieser zeigt den Abstand zwischen hinterem Stoßfänger und dem festgestellten Hindernis an.

Die Farben haben dabei folgende Bedeutung:

- Grün - 0,8 bis 1,5 Meter
- Gelb - 0,3 bis 0,8 Meter
- Rot - 0,3 Meter oder weniger

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

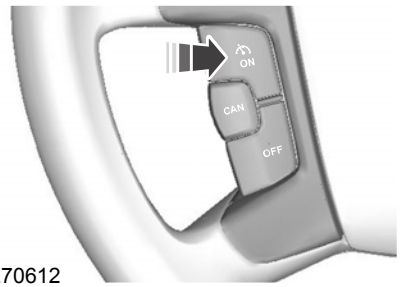
Die Geschwindigkeitsregelung ermöglicht die Steuerung der Fahrgeschwindigkeit über die Tasten im Lenkrad. Die Geschwindigkeitsregelung funktioniert erst ab einer Geschwindigkeit von über 30 km/h.

VERWENDEN DER GESCHWINDIG-KEITSREGELUNG

ACHTUNG

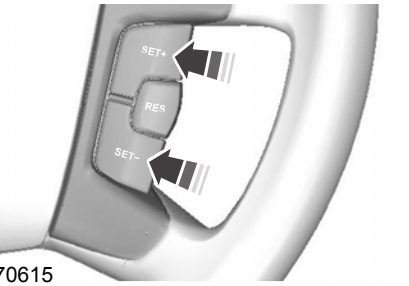
Die Geschwindigkeitsregelung darf nicht in dichtem Verkehr, auf kurvigen Straßen oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden.

Geschwindigkeitsregelung einschalten



E70612

Geschwindigkeit speichern



E70615

Um die aktuelle Geschwindigkeit zu speichern und dann beizubehalten, drücken Sie den Schalter **SET+** oder **SET-**. Die Anzeige der Geschwindigkeitsregelung leuchtet auf.

Gespeicherte Geschwindigkeit ändern

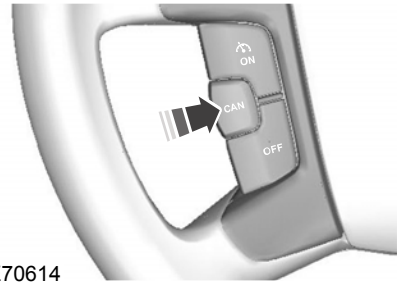
ACHTUNG

Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden jedoch vom System nicht betätigt. Um in solchen Fällen die gespeicherte Geschwindigkeit beizubehalten, schalten Sie einen Gang herunter und drücken Sie dann den Schalter **RES**.

Beachte: *Sie können mit dem Fahrpedal beschleunigen, ohne dass sich die gespeicherte Geschwindigkeit ändert. Wenn Sie das Fahrpedal loslassen, fällt das Fahrzeug auf die gespeicherte Geschwindigkeit zurück.*

Mit den Schaltern **SET+** und **SET-** können Sie die Geschwindigkeit erhöhen bzw. verringern.

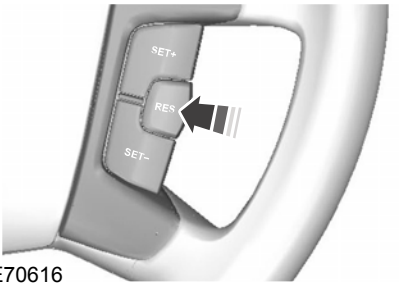
Geschwindigkeitsregelung abschalten



E70614

Betätigen Sie das Bremspedal oder drücken Sie den Schalter **CAN**. Das System ist nun ohne Funktion. Die Anzeige erlischt, die zuvor eingestellte Geschwindigkeit bleibt jedoch im System gespeichert.

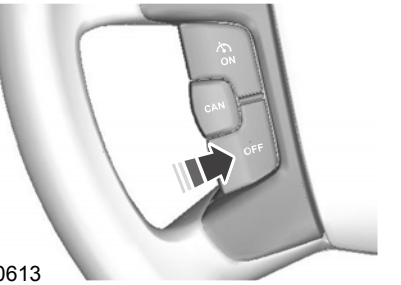
Geschwindigkeit wieder aufnehmen



E70616

Drücken Sie den Schalter **RES**. Die Anzeige leuchtet auf und das System versucht, das Fahrzeug auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit zu beschleunigen bzw. abzubremsen.

Geschwindigkeitsregelung abschalten



E70613

Drücken Sie den Schalter **OFF**. Die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit wird nicht gespeichert. Die Anzeige der Geschwindigkeitsregelung erlischt.

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung soll dem Fahrer helfen, einen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug oder, wenn kein langsameres Fahrzeug vorausfährt, eine voreingestellte Geschwindigkeit einzuhalten. Durch das System soll der Fahrbetrieb optimiert werden, wenn vor dem Fahrzeug auf derselben Spur und in derselben Richtung weitere Fahrzeuge fahren.

WARNUNGEN

Bei der adaptiven Geschwindigkeitsregelung handelt es sich nicht um ein System, das vor Kollisionen warnt oder diese vermeidet. Die separate Abstandswarnung ist ein System zur Kollisionswarnung und Schadensbegrenzung. Siehe **Abstandswarnung** (Seite 177). Erfasst das System ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht, muss der Fahrer eingreifen.

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung arbeitet nicht unter allen Verkehrs-, Witterungs- und Fahrbahnbedingungen korrekt.

Auch bei Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ist der Fahrer für das Einhalten des korrekten Abstands und der korrekten Geschwindigkeit verantwortlich. Stets auf Verkehr konzentrieren und eingreifen, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht den korrekten Abstand oder die korrekte Geschwindigkeit einhält.

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung bremst bei langsam vorausfahrenden oder stehenden Fahrzeugen nicht.

WARNUNGEN

Bei aktivierter ACC treten während der automatischen Bremsvorgänge möglicherweise ungewohnte Geräusche auf. Diese sind normal und werden vom automatischen Bremssystem verursacht.

Das System der adaptiven Geschwindigkeitsregelung basiert auf dem Einsatz eines Radar-Sensors, der einen Strahl direkt vor das Fahrzeug projiziert. Auf diese Weise werden vorausfahrende Fahrzeuge im Erfassungsbereich des Systems erkannt.

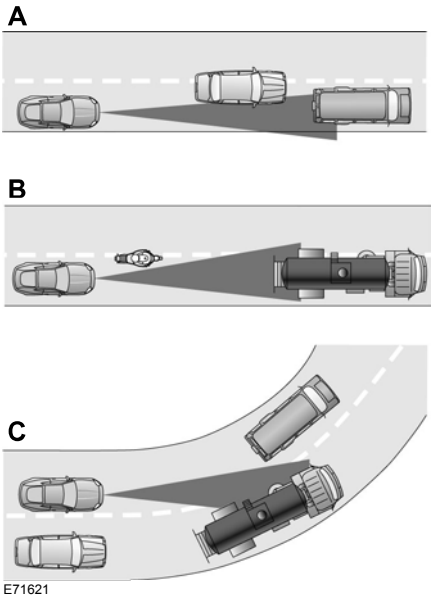
Der Radar-Sensor befindet sich hinter dem Frontgrill direkt rechts neben dem Ford Emblem (von vorn gesehen).

Bei Verwendung der ACC unbedingt folgende Anweisungen befolgen:

- Adaptive Geschwindigkeitsregelung nur bei günstigen Bedingungen verwenden, z. B. auf Autobahnen und größeren Straßen mit gleichmäßigem, fließenden Verkehr.
- Nicht bei schlechten Sichtverhältnissen, insbesondere bei Nebel, starkem Regen, Nieselregen oder Schnee einsetzen.
- Nicht auf vereisten oder rutschigen Straßen einsetzen.
- Der Fahrer muss zu jeder Zeit aufmerksam sein, sicher fahren und das Fahrzeug beherrschen.
- An der Vorderseite des Fahrzeugs dürfen sich kein Schmutz, keine Metallembleme oder sonstige Gegenstände befinden, wie etwa Schutzvorrichtungen oder Zusatzleuchten, die den Sensor außer Kraft setzen können.
- ACC nicht einsetzen, wenn auf eine Autobahn aufgefahren oder diese verlassen wird.

Der Radar-Sensor hat einen begrenzten Erfassungsbereich. In einigen Situationen erfasst er ein Fahrzeug, das nicht dem erwarteten entspricht oder er erfasst kein Fahrzeug.

Störung des Erkennungsstrahls



E71621

In den folgenden Situationen kann die Erkennung gestört sein:

- Beim Befahren einer anderen Spur als das vorausfahrende Fahrzeug (**A**)
- Fahrzeuge, die sich nur teilweise auf Ihrer Spur befinden, können erst erfasst werden, wenn Sie vollständig auf Ihre Spur gewechselt haben (**B**). Motorräder werden unter Umständen erst spät oder gar nicht erfasst.
- Die Erkennung von vorausfahrenden Fahrzeugen kann gestört sein, wenn in eine Kurve hinein- oder aus einer Kurve herausgefahren wird (**C**). Der Erfassungsstrahl folgt keinen scharfen Kurven in der Straßenführung.

ACHTUNG

In diesen Fällen kann das ACC-System zu spät oder unerwartet bremsen. Der Fahrer muss aufmerksam sein und nötigenfalls eingreifen.

Automatische Bremsvorgänge mit ACC

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung bremst automatisch, wenn dies zur Aufrechterhaltung eines eingestellten Abstands zum als vorausfahrend erfassten Fahrzeugs erforderlich ist. Um ein weiches, komfortables Fahrverhalten sicherzustellen, ist diese Bremswirkung auf ca. 30 % der gesamten manuellen Bremskraft beschränkt. Muss das Fahrzeug stärker abgebremst werden und erfolgt kein Bremseingriff durch den Fahrer, ertönt ein Warnsignal und ein Warnsymbol wird im Kombiinstrument angezeigt.

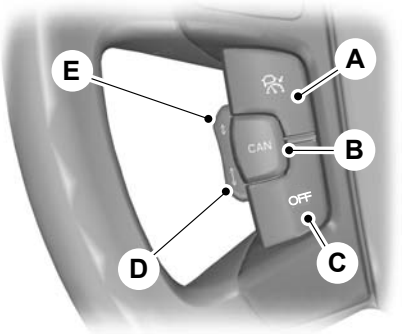
ACHTUNG

Ein Fahrereingriff ist daraufhin sofort erforderlich, da die ACC-Bremswirkung nicht ausreicht, um einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aufrecht zu erhalten.

VERWENDEN DER ACC

Das System wird über die Einstellelemente am Lenkrad bedient.

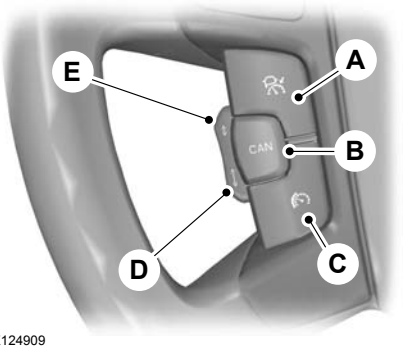
Fahrzeuge ohne Geschwindigkeitsbegrenzung



E124908

A	ACC ein
B	ACC Beenden
C	ACC aus
D	ACC Abstandsvergrößerung
E	ACC Abstandsverkleinerung

Fahrzeuge mit Geschwindigkeitsbegrenzung



E124909

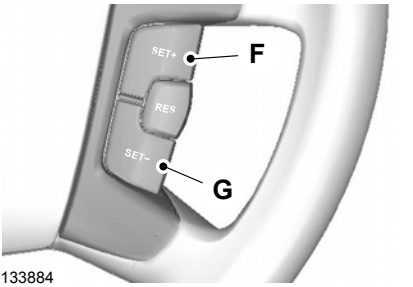
A	ACC Ein/Aus
B	ACC Beenden
C	Geschwindigkeitsbegrenzung ein/aus
D	ACC Abstandsvergrößerung
E	ACC Abstandsverkleinerung

Einschalten des Systems

Drücken Sie Schalter **A**. Das System befindet sich im Standby-Modus.

Geschwindigkeit speichern

Beachte: *Das System muss sich im Standby-Modus befinden.*



E133884

F Geschwindigkeit erhöhen

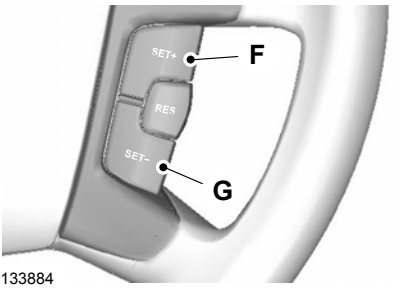
G Geschwindigkeit verringern

Mit den Schaltern **F** und **G** die gewünschte Geschwindigkeit einstellen. Die Geschwindigkeit wird im Informations-Display angezeigt und als eingestellte Geschwindigkeit gespeichert.

Gespeicherte Geschwindigkeit ändern

Beachte: *Die Fahrgeschwindigkeit kann in Schritten von 5 km/h oder 5 mph erhöht oder verringert werden.*

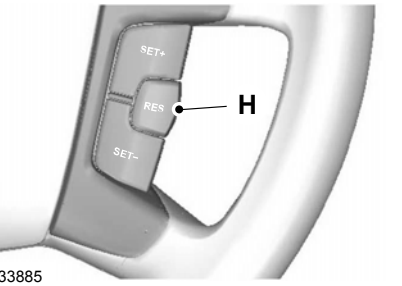
Beachte: *Reagiert das System auf diese Veränderungen nicht, verhindert das Abstandsintervall zum vorausfahrenden Fahrzeug möglicherweise eine Erhöhung der Geschwindigkeit.*



E133884

Schalter **F** drücken, um die Geschwindigkeit erhöhen bzw. mit Schalter **G** die Geschwindigkeit verringern, bis die gewünschte Geschwindigkeit auf dem Informationsdisplay angezeigt wird. Die Fahrgeschwindigkeit ändert sich allmählich auf die gewählte Geschwindigkeit.

Beachte: *Kleinere Schritte von 1 km/h oder 1 mph können durch Drücken des Schalters **H** eingestellt werden.*



E133885

H ACC - Wiederaufnahme

Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einstellen

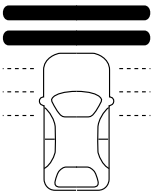
VORSICHT

Abstandseinstellung gemäß geltender Verkehrsgesetzgebung wählen.

Beachte: *Die Abstandseinstellung ist zeitabhängig. Daher passt sich der Abstand automatisch der Geschwindigkeit an. Bei einer Abstandseinstellung von vier Balken beträgt der Zeitabstand z. B. 1,8 Sekunden. Dies bedeutet, dass bei einer Geschwindigkeit von 100 km/h der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug 50 Meter beträgt.*

Beachte: *Wird das Fahrpedal nur kurzzeitig betätigt, z. B. während eines Überholvorgangs, wird die ACC kurzzeitig deaktiviert und bei Freigabe des Fahrpedals wieder aktiviert. Eine Meldung erscheint im Informationsdisplay.*

Beachte: *Die Abstandseinstellung bleibt während eines Zündzyklus unverändert.*

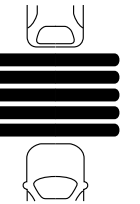


E82311

Der Abstand zwischen Ihrem und dem erfassten vorausfahrenden Fahrzeug wird über eine variable Einstellung aufrecht erhalten. Es stehen 5 Schritte zur Verfügung, die durch horizontale Balken im Informations-Display angezeigt werden. Ein Balken gibt den kleinsten Abstand, 5 Balken den größten Abstand an. Im Standby-Modus werden diese Balken leer, im aktiven Modus ausgefüllt dargestellt.

Wird kein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst, wird im Display unterhalb der Balken nur das eigene Fahrzeug angezeigt. Das System behält die eingestellte Geschwindigkeit bei, sofern die Bedingungen dies zulassen. Der eingestellte Abstand wird beibehalten und angezeigt.

Wird vom Sensor ein Fahrzeug erfasst, zeigt das Display ein weiteres Fahrzeug über den horizontalen Balken an:



E82312

Hierbei handelt es sich um den Abstands-Modus; das System beschleunigt bzw. verzögert wie erforderlich, um den eingestellten Abstand konstant zu halten.

Schalter **E** drücken, um den Abstand zu verringern bzw. Schalter **D** drücken, um den Abstand zu vergrößern. Der gewählte Abstand wird durch die Anzahl der Balken im Display angezeigt.

Beachte: *Empfohlen wird eine Abstandseinstellung von 4 bis 5 Balken.*

Vorübergehende Deaktivierung des Systems

Beachte: *Das System wird deaktiviert, wenn der Schalthebel auf Neutral gestellt oder für eine längere Dauer das Gaspedal bzw. die Kupplung betätigt wird*

Das Bremspedal betätigen oder Schalter **B** drücken, um das System zu deaktivieren. Das System kehrt in den Standby-Modus zurück und Sie übernehmen die volle Kontrolle über das Fahrzeug. Die Geschwindigkeits- und Abstandseinstellungen bleiben im Speicher erhalten.

Drücken Sie Schalter **H**, um die adaptive Geschwindigkeitsregelung wieder aufzunehmen. Das System nimmt die zuvor eingestellte Geschwindigkeit und den eingestellten Abstand wieder auf, sofern die Bedingungen dies zulassen.

Deaktivierung des Systems

Fahrzeuge ohne Geschwindigkeitsbegrenzung

Drücken Sie Schalter **C**, um das System zu deaktivieren.

Beachte: *Bei der Deaktivierung des Systems durch Schalter **C** wird die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.*

Fahrzeuge mit Geschwindigkeitsbegrenzung

Drücken Sie den Schalter **A**, um das System zu deaktivieren.

Beachte: *Bei der Deaktivierung des Systems durch Drücken des Schalters **A** wird die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.*

Automatische Deaktivierung

Beachte: *Fällt die Motordrehzahl zu stark ab, erscheint eine Meldung mit der Aufforderung, einen Gang herunterzuschalten (nur Fahrzeuge mit Schaltgetriebe). Wird diese Anweisung nicht befolgt, wird das System automatisch deaktiviert.*

Beachte: *Das System funktioniert nicht, wenn das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) manuell ausgeschaltet wurde.*

Das System ist abhängig von verschiedenen anderen Sicherheitssystemen wie z. B. ABS und ESP. Tritt ein Defekt in einem dieser Systeme auf oder reagiert ein System auf einen Notfall, wird das System automatisch deaktiviert.

Bei einer automatischen Deaktivierung des Systems ertönt ein Signal und im Informationsdisplay erscheint eine Meldung Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 102). Sie übernehmen dann die Kontrolle über das Fahrzeug und müssen Abstand sowie Geschwindigkeit dem vorausfahrenden Fahrzeug anpassen.

Automatische Deaktivierungen können zurückzuführen sein auf:

- Absinken der Geschwindigkeit unter 30 km/h
- Schlupf an den Rädern
- Hohe Bremstemperatur, z. B. beim Befahren von bergigem oder hügeligem Gelände
- Unzureichende Motordrehzahl
- Abgedeckten Radar-Sensor
- Betätigen der Feststellbremse oder elektronischen Feststellbremse (EPB)

ABSTANDSWARNUNG

Das System unterstützt den Fahrer durch Warnung vor einem Aufprall und Reduzieren der Schwere eines Aufpralls auf ein vorausfahrendes Fahrzeug. Dies geschieht auf zwei Arten:

- Der Fahrer wird auf eine mögliche Kollision hingewiesen, so dass ein früheres Bremsen möglich ist.
- Die Bremsunterstützung wird aktiviert, um eine volle Bremswirkung zu erzielen.

Die Kollisionswarnungen erfolgen nur bei eingeschalteter Abstandswarnung; die Bremsunterstützung hingegen ist ständig aktiv und kann nicht ausgeschaltet werden. Die Warnungen erfolgen sowohl visuell als auch akustisch. Die Bremsunterstützung wird bei Bedarf automatisch aktiviert, um die Geschwindigkeit vor einem Aufprall zu reduzieren. Die Bremsunterstützung reduziert die Aufprallgeschwindigkeit nur, wenn nach der Warnung sofort gebremst wird.

WARNUNGEN

Keinesfalls auf eine Aufprallwarnung warten. Auch bei Verwendung der Abstandswarnung ist der Fahrer für das Einhalten des korrekten Abstands und der korrekten Geschwindigkeit verantwortlich.

Das System reagiert nur auf in der gleichen Richtung vorausfahrende Fahrzeuge und nicht auf langsam fahrende oder stehende Fahrzeuge.

Fahrweise so wählen, dass eine Unterstützung durch die Abstandswarnung nicht erforderlich ist. Die Abstandswarnung ist nur für die Unterstützung in Notfällen konzipiert.

Das System gibt Warnungen durch akustische Signale und eine visuelle Warnung im Informationsdisplay aus. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 102).

Bei deaktivierter Abstandswarnung leuchtet die Leuchte im Display auf. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 85).

Die Abstandswarnung funktioniert nicht in allen Fahrsituationen sowie bei allen Verkehrs-, Witterungs- und Fahrbahnbedingungen.

Der Radar-Sensor erfasst in der gleichen Richtung vorausfahrende Fahrzeuge. Steigt das Aufprallrisiko nach der ersten Warnung weiterhin an, wird die Bremsunterstützung aktiviert. Die Bremsunterstützung bereitet das System auf starkes Bremsen vor und die Bremsen werden leicht betätigt. Dies kann als leichtes Rucken wahrgenommen werden. Wird das Bremspedal schnell genug betätigt, erfolgt ein Bremsvorgang mit voller Bremskraft, auch wenn das Pedal nur leicht betätigt wird.

VORSICHT

Wenn der Radar-Sensor aufgrund der Verkehrsbedingungen ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht genau erfassen kann, werden Warnungen möglicherweise spät, gar nicht oder unnötig ausgegeben. Die Abstandswarnung verwendet die gleichen Radar-Sensoren wie die adaptive Geschwindigkeitsregelung und unterliegt daher den gleichen Beschränkungen. Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 172).

Beachte: *Das System ist unabhängig von der Aktivierung der ACC.*

Abstandswarnung ein- und ausschalten

Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89).

Ansprechempfindlichkeit einstellen

Die Systemempfindlichkeit kann über die Lenkradtasten eingestellt werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89).

Hier wird festgelegt, wie früh die visuelle und akustische Warnung aktiviert werden.

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

ACHTUNG

Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen, gibt jedoch eine Warnung aus.

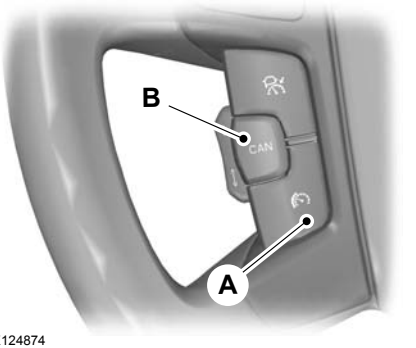
Sie können mit dem System eine Geschwindigkeitsgrenze für das Fahrzeug festlegen. Die festgelegte Geschwindigkeit ist dann die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs; sie kann bei Bedarf jedoch vorübergehend überschritten werden.

VERWENDUNG DES GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZERS

Das System wird über die Einstellelemente am Lenkrad bedient.

Das System wird über die Taste **A** ein- und ausgeschaltet. Das Informationsdisplay fordert Sie auf, eine Geschwindigkeit festzulegen.

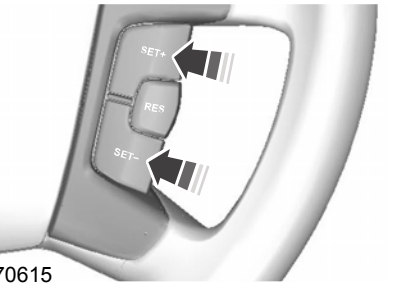
Beachte: *Die eingestellte Geschwindigkeitsgrenze kann bei Bedarf für kurze Zeit, z. B. beim Überholen absichtlich überschritten werden.*



E124874

Geschwindigkeitsgrenze einstellen

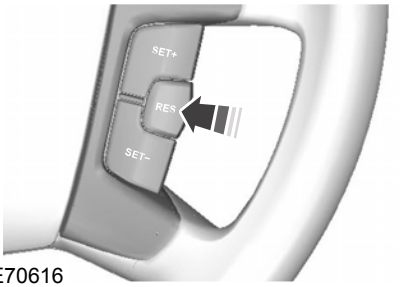
Mithilfe der Geschwindigkeitsregelungs-Schalter wird die Höchstgeschwindigkeit geändert.



E70615

Mit den Schaltern **SET+** und **SET-** stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeitsgrenze ein. Die Geschwindigkeit wird im Informationsdisplay angezeigt und als eingestellte Geschwindigkeit gespeichert.

Mit der Taste **B** wird die Geschwindigkeitsbegrenzung aufgehoben und in den Stand-by-Modus geschaltet. Das Informationsdisplay zeigt eine Bestätigung der Deaktivierung in Form einer durchgestrichenen eingestellten Geschwindigkeit an.



E70616

Um die Geschwindigkeitsbegrenzung erneut zu aktivieren, drücken Sie die **RES**-Taste. Das Informationsdisplay bestätigt die Aktivierung des Systems, indem es die festgelegte Geschwindigkeit erneut anzeigt.

Geschwindigkeitsgrenze absichtlich überschreiten

Treten Sie das Fahrpedal fast vollständig durch und die Begrenzung wird vorübergehend deaktiviert. Das System wird erst wieder aktiviert, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter die eingestellte Geschwindigkeit gesunken ist.

Systemwarnungen

Wird die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung versehentlich überschritten, zeigt das Informationsdisplay die eingestellte Geschwindigkeit an und gibt eine akustische Warnung aus.

Wird die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung absichtlich überschritten, wird die eingestellte Geschwindigkeit im Informationsdisplay durchgestrichen.

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

WARNUNGEN

Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.

Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.

Legen Sie nach Möglichkeit regelmäßig Pausen ein und warten Sie nicht auf das System, Sie vor Ihrer Müdigkeit zu warnen.

Legen Sie eine Pause nur an Orten ein, wo Sicherheit gewährleistet ist.

Gewisse Fahrweisen und -verhalten können zu einer Warnung führen, selbst wenn Sie sich nicht müde fühlen.

VORSICHT

Bei kalter oder extremer Witterung funktioniert das System u. U. nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können den Sensor beeinflussen.

Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.

Das System funktioniert unter Umständen in Baustellenbereichen nicht.

VORSICHT

Das System funktioniert u. U. in scharfen Kurven und auf engen Straßen nicht.

In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen der Windschutzscheibe erfolgen.

Falls Ihr Fahrzeug mit einem unzulässigen Radaufhängungssatz ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt.

Beachte: *Halten Sie die Windschutzscheibe von Sichtbehinderungen wie Vogelexkremente, Insekten, Schnee und Eis frei.*

Beachte: *Dieses System ist bei Fahrten auf Schnellstraßen und Autobahnen als Hilfe für den Fahrer vorgesehen.*

Beachte: *Das System berechnet den Aufmerksamkeitspegel bei Fahrgeschwindigkeiten über 65 km/h.*

Es überwacht automatisch Ihr Fahrverhalten anhand der verschiedenen Eingangssignale vom Frontkamerasensor.

Sobald das System erkennt, dass Sie schläfrig werden oder dass Ihr Fahrstil beeinträchtigt ist, warnt es Sie.

FAHRERWARNUNG - VERWENDUNG

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: *Der Systemstatus ändert sich zwischen Zündzyklen nicht.*

Aktivieren Sie das System über das Informationsdisplay. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

Sobald das System aktiviert ist, berechnet es Ihren Aufmerksamkeitspegel anhand Ihrer Reaktionen auf Fahrbahnmarkierungen sowie anhand anderer Faktoren.

Systemwarnungen

Beachte: *Das System gibt bei Geschwindigkeiten unter 65 km/h keine Warnungen aus.*

Das Warnsystem arbeitet in zwei Stufen. In der ersten Stufe gibt das System eine vorübergehende Warnung aus, dass eine Rast eingelegt werden sollte. Diese Meldung erscheint nur kurze Zeit. Falls dann keine Pause eingelegt wird, kann eine weitere Warnung ausgegeben werden, die bis zum Löschen auf dem Informationsdisplay verbleibt.

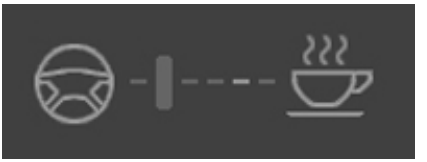
Drücken Sie am Lenkrad auf die Taste **OK**, um die Meldung zu löschen.

Systemdisplay

Nach dem Aktivieren arbeitet das System automatisch im Hintergrund und gibt nur Warnungen aus, falls erforderlich. Sie können den Status jederzeit über das Informationsdisplay überprüfen.

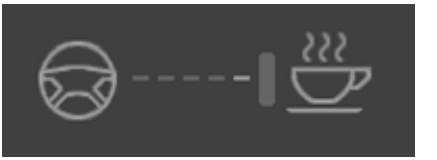
Wählen Sie **Information**, dann **Driver Alert**, um den Statusbildschirm auf das Informationsdisplay zu rufen.

Der Aufmerksamkeitspegel wird in Form eines Farbbalkens in sechs Stufen angezeigt.



E131358

Aufmerksamkeitspegel ist gut, keine Rast erforderlich.



E131359

Aufmerksamkeitspegel ist kritisch - zeigt an, dass unter Beachtung der Sicherheit schnellstmöglich eine Rast eingelegt werden sollte.

Der Statusbalken bewegt sich entsprechend der berechneten Aufmerksamkeitsverminderung von links nach rechts. Bei Erreichen des Pausesymbols verfärbt er sich von grün zu gelb und schließlich rot, wenn eine Rast eingelegt werden muss.

- Grün - keine Rast erforderlich.
- Gelb - erste (vorübergehende) Warnung.
- Rot - zweite Warnung.

Beachte: *Der Aufmerksamkeitspegel ist ausgegraut, wenn der Kamerasensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann oder die Fahrzeuggeschwindigkeit unter ca. 65 km/h fällt.*

Rücksetzen des Systems

Sie können das System zurücksetzen, indem Sie:

- Die Zündung ein- und ausschalten.
- Das Fahrzeug stoppen und die Fahrertür öffnen und schließen.

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

WARNUNGEN

Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.

Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.

Fahrspurmarkierungen werden möglicherweise vom Sensor nicht immer korrekt erkannt. Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden, was zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führt.

VORSICHT

Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können den Sensor beeinflussen.

Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.

Das System arbeitet möglicherweise nicht in Bereichen mit Straßenbaustellen.

Das System arbeitet möglicherweise nicht auf Straßen mit scharfen Kurven oder schmalen Fahrspuren.

VORSICHT

In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen der Windschutzscheibe erfolgen.

Falls Ihr Fahrzeug mit einem unzulässigen Radaufhängungssatz ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt.

Beachte: *Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern, wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.*

Beachte: *Das System ist als Unterstützung des Fahrers bei Fahrten auf Schnellstraßen und Autobahnen konzipiert.*

Beachte: *Das System arbeitet möglicherweise nicht bei starkem Bremsen oder Beschleunigen und bei bewussten Lenkvorgängen.*

Beachte: *Das System arbeitet, wenn mindestens eine Fahrbahnmarkierung verfolgt werden kann.*

Beachte: *Das System arbeitet nur bei Fahrgeschwindigkeiten über ca. 65 km/h.*

Ein Sensor befindet sich auf der Rückseite des Rückspiegels. Er überwacht kontinuierlich die Bedingungen, um Sie bei einem unbeabsichtigten Verlassen der Fahrspur bei hohen Geschwindigkeiten zu warnen.

Das System erfasst und verfolgt automatisch Fahrspurmarkierungen auf der Straße. Falls es ein unabsichtliches Ausscheren in Richtung der Fahrspur-Begrenzungslinien erfasst, erfolgt eine visuelle Warnung im Informationsdisplay. Zudem erfolgt eine Warnung in Form von Lenkradvibrationen.

VERWENDUNG - WARNUNG - FAHRSPURWECHSEL

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: *Bei ausgeschaltetem System leuchtet eine entsprechende Warnleuchte im Informationsdisplay dauerhaft auf. Siehe* ***Warnleuchten und Anzeigen*** *(Seite 85).*

Beachte: *Systemstatus und -einstellungen bleiben während der Zündzyklen unverändert.*

E131360

A System aktiviert

B System deaktiviert

Aktivieren Sie das System mit den Schaltern am Blinkerhebel.

Einstellen der Lenkradvibrationsstärke

Das System verfügt über drei Intensitätsstufen, die über das Informationsdisplay eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89).

Einstellen der Systemempfindlichkeit

Sie können einstellen, wie schnell das System Sie in einer Gefahrensituation warnen soll. Das System verfügt über zwei Intensitätsstufen, die über das Informationsdisplay eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89).

Systemwarnungen

E131363

Auf beiden Seiten der Fahrzeuggrafik werden Fahrspurmarkierungen dargestellt.

Die Fahrspurmarkierungen sind wie folgt farbcodiert:

- Grün - Das System ist bereit, Sie bei einem unabsichtlichen Verlassen der Fahrspur zu warnen.
- Rot - Das Fahrzeug nähert sich der erfassten Fahrspur-Begrenzungslinie oder ist dieser zu nahe. Reagieren Sie umgehend, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.
- Grau - Die betreffende Fahrspur-Begrenzungslinie wird unterdrückt.

Beispiele für eine mögliche Unterdrückung einer Fahrspur-Begrenzungslinie:

- Fahrbahnmarkierungen können vom Sensor nicht erkannt werden.
- Der Blinker auf dieser Fahrzeugseite ist gesetzt.
- Bei starkem Beschleunigen oder Bremsen, oder bei direkter Lenkradbetätigung.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist außerhalb der Systemvorgaben
- Bei Regeleingriff durch ABS oder Fahrdynamikregelung (ESP).
- Schmale Fahrspur.

Falls sich die Fahrspurmarkierungen rot färben oder eine Lenkradvibration fühlbar wird, müssen Sie schnell und sicher reagieren, um die Fahrtrichtung zu korrigieren und unbeabsichtigtes Ausscheren aus der Fahrspur zu vermeiden.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN

Spanngurte für Lasten verwenden, die der zugelassenen Norm entsprechen, z. B. DIN.

Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.

Gepäck und andere Gegenstände müssen so tief und so weit vorn wie möglich im Gepäck- oder Laderaum verstaut werden.

Fahren mit geöffneter Heckklappe oder Hecktür ist nicht zulässig. Es können Abgase ins Fahrzeuginnere gelangen.

Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 252).

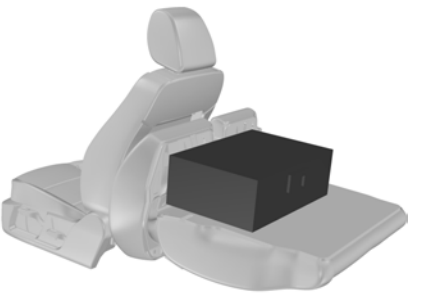
Schwere Lasten müssen bei der Unterbringung im Fahrgastraum wie gezeigt auf den umgeklappten Rücksitzen verstaut werden. Siehe **Rücksitze** (Seite 131).

VORSICHT

An den Heckscheiben dürfen keine Gegenstände anliegen.

Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.

Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.



E97377

BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR GEPÄCK

Turnier

E86912

Nur 4-/5-Türer

E86913

AUSZIEHBARER LADEBODEN

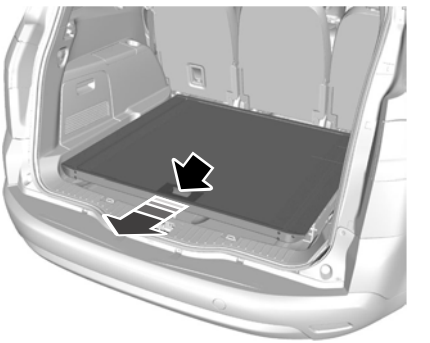
ACHTUNG

Wenn das Fahrzeug auf einem Untergrund mit 15 Grad Steigung in Bergauffahrrichtung steht, darf der Ladeboden nicht nach hinten geschoben werden.

VORSICHT

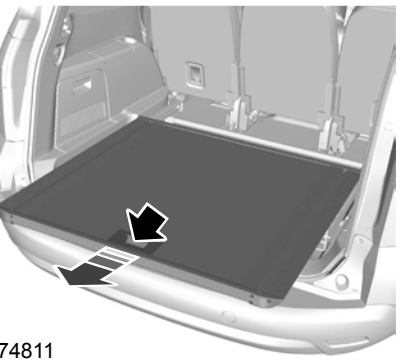
Die maximale zulässige Belastung des ausziehbaren Ladebodens beträgt 200 kg.

Die maximale zulässige Belastung am Ende des ausziehbaren Ladebodens beträgt bei vollständig ausgezogenem Boden (aus dem Laderraum herausgezogen) 120 kg.



E74810

Entriegelungsgriff drücken und Ladeboden nach hinten drücken. Der Ladeboden rastet automatisch in der Mittelstellung ein.



E74811

Um den Ladeboden vollständig auszuziehen, muss der Griff erneut gedrückt und der Boden bis zum Einrasten in der Endposition herausgezogen werden.

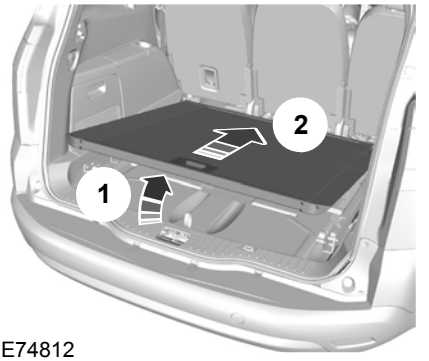
Um ihn nach vorn zu schieben, Entriegelungsgriff drücken und nach vorn schieben.

Beachte: *Wenn der Ladeboden beim Verschieben leicht gedrückt wird, muss weniger Kraft beim Betätigen des Entriegelungsgriffs aufgewendet werden.*

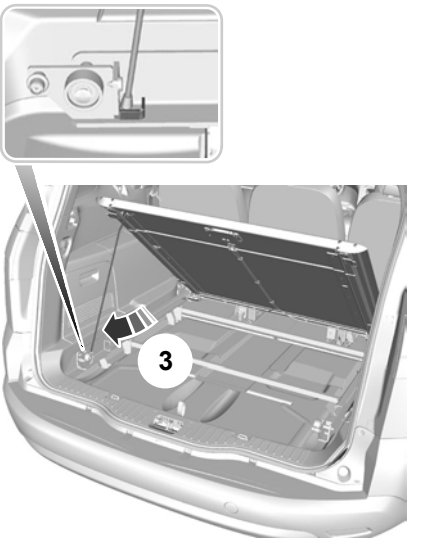
Staufach

Im hinteren Teil des Kofferraums ist ein Staufach in den Boden integriert.

Um Zugang zu diesem Staufach zu erhalten, muss der ausziehbare Ladeboden folgendermaßen angehoben werden:



E74812



E74813

1. Entriegelungsgriff drücken und Ladeboden etwas nach hinten drücken.
2. Boden hinten anheben (**1**).
3. Boden nach vorn drücken, bis er vorne einrastet (**2**).
4. Stützfuß aus dem Clip auf der Unterseite des Bodens lösen.
5. Ende in quadratischen Halter in linker Schiene einführen (**3**).
6. Deckel des Staufachs an der Schlaufe abnehmen.

Ladeboden in Normalstellung bringen:

1. Boden mit einer Hand halten und Stützfuß mit der anderen Hand lösen.
2. Stützfuß in Clip einsetzen.

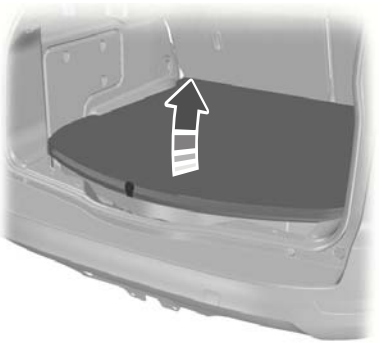
3. Boden absenken.
4. Entriegelungsgriff drücken und Boden leicht nach hinten ziehen, bis er in der korrekten Position in den Schienen einrastet.

STAURAUM HINTEN UNTER DEM BODEN

Fahrzeuge mit ausziehbarem Gepäckraumboden

Gepäckraumboden anheben, um Zugang zum Staufach zu erhalten. Siehe **Ausziehbarer Ladeboden** (Seite 187).

Fahrzeuge ohne ausziehbaren Gepäckraumboden

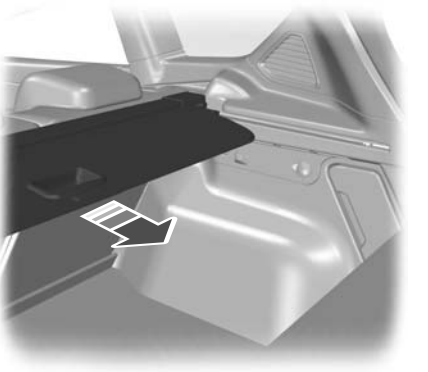


E87689

GEPÄCKABDECKUNGEN

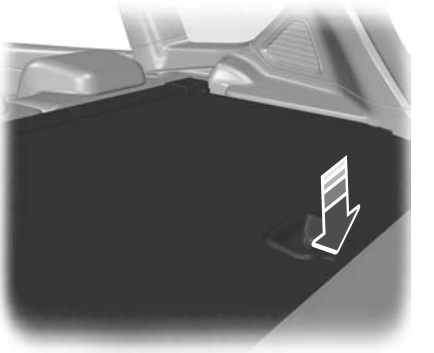
ACHTUNG

Auf der Gepäckraumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden.



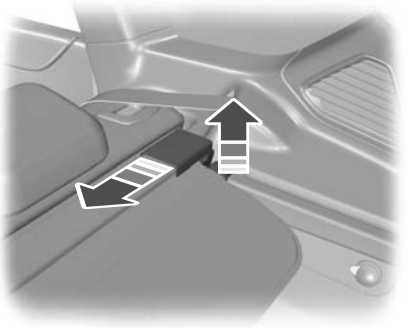
E112571

Ziehen Sie die Abdeckung heraus, bis sie blockiert.



E112572

Die Abdeckung wird durch Herunterdrücken des Griffs gelöst. Lassen Sie sie langsam in die Aufnahme zurückgleiten.



E112588

Drücken Sie zum Ausbauen oder Einbauen des Abdeckrollos beide Enden des Gehäuses nach innen.

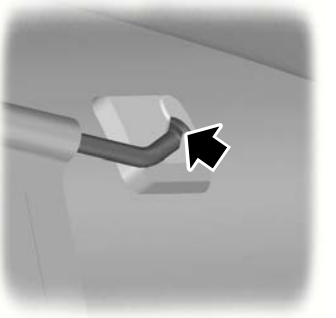
Verstauen der Gepäckraumabdeckung - Fahrzeuge mit Reifenreparatur-Kit.

Zusätzlicher Stauraum ist unter dem Gepäckraumboden vorhanden.

GEPÄCKNETZE

Gepäcknetz

Einbauen des Netzes



E87052

1. Drücken Sie die Enden der oberen Stange zueinander und setzen Sie sie in die Halter am Dach ein. Drücken Sie die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halter.

E87053

2. Befestigen Sie das Netz an den Verzurrösen. Siehe **Befestigungspunkte für Gepäck** (Seite 186).

E87054

3. Ziehen Sie die Gurte fest.

Entfernen des Netzes

E87135

1. Lösen Sie die Gurte.
2. Entfernen Sie das Netz von den Verzurrösen.
3. Nehmen Sie die oberen Stangen ab.

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER

Dachträger

WARNUNGEN

Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.

Beim Anbau eines Dachträgers sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.

VORSICHT

Die maximal zulässige Dachlast von 75 kg (einschließlich Dachträger) darf nicht überschritten werden.

Dachträger auf sicheren Sitz überprüfen und Verschraubungen wie folgt nachziehen:

- Vor Fahrtbeginn
- Nach 50 km
- In 1000-km-Intervallen

Um das Auftreten von Windgeräuschen bei Nichtverwendung des Dachträgers zu senken, müssen die Querstreben nach hinten verschoben und eng beieinander angeordnet werden. Die Querstreben sollten bei Nichtverwendung zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs abgebaut werden.

HUNDE-SCHUTZGITTER

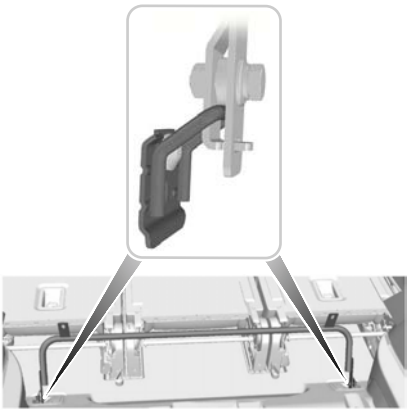
VORSICHT

Zwischen dem Hunde-Schutzgitter und den davor befindlichen Sitzen muss ein Abstand von mindestens einem Zentimeter eingehalten werden.

Einbau hinter den Vordersitzen

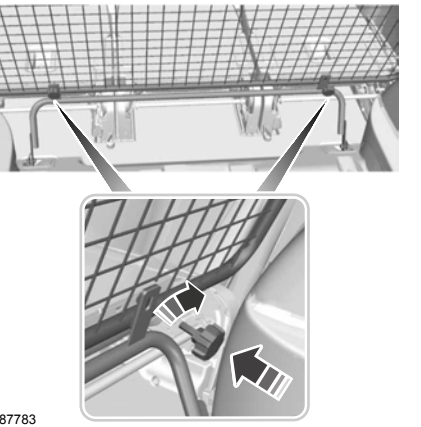
E86848

1. Drücken Sie die Enden der Stange am Gitter zueinander und setzen Sie sie in die Halter am Dach ein. Drücken Sie die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halter.



E87782

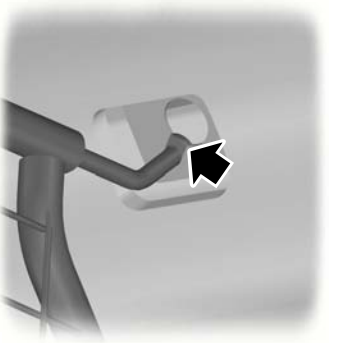
2. Befestigen Sie das Hunde-Schutzgitter an den unteren Verankerungspunkten. Schrauben nicht festziehen.



E87783

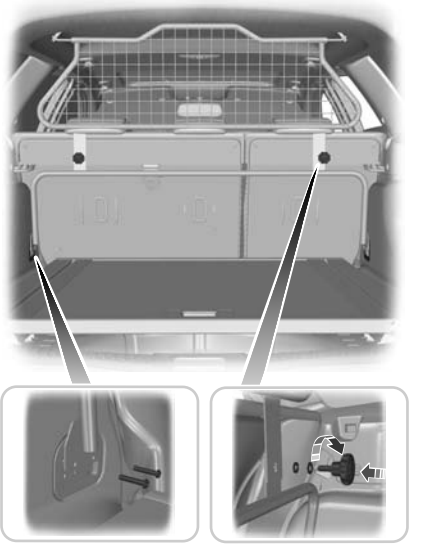
3. Befestigen Sie das Gitter an der unteren Stange mit den Handrädern. Handräder nicht festziehen.
4. Ziehen Sie die Schrauben an den unteren Verankerungspunkten fest.
5. Drehen Sie die Handräder fest.

Einbau hinter den Rücksitzen



E86848

1. Drücken Sie die Enden der Stange am Gitter zueinander und setzen Sie sie in die Halter am Dach ein. Drücken Sie die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halter.



E104424

2. Entfernen Sie die zwei Schrauben aus den beiden Verzurrösen. Siehe **Befestigungspunkte für Gepäck** (Seite 186).
3. Befestigen Sie die untere Stange mit den Handrädern am Gitter. Handräder nicht festziehen.
4. Befestigen Sie die untere Stange des Hunde-Schutzgitters an den Verzurrösen und drehen Sie die neuen mitgelieferten Schrauben ein.
5. Drehen Sie die Handräder fest.

Der Ausbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

VERZURRÖSEN

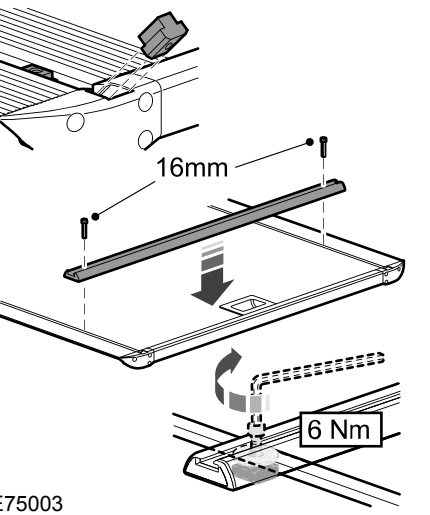
ACHTUNG

Die die maximal zulässige Belastung von 60 kg auf zwei Lastverankerungen und 30 kg auf einer Lastverankerung darf nicht überschritten werden.

Stellen Sie sicher, dass die Lastverankerungen sicher befestigt sind, ziehen Sie die Befestigungen wie folgt nach:

- Vor Fahrtbeginn
- Nach 50 km
- In 1000-km-Intervallen

Lastverankerungen einbauen



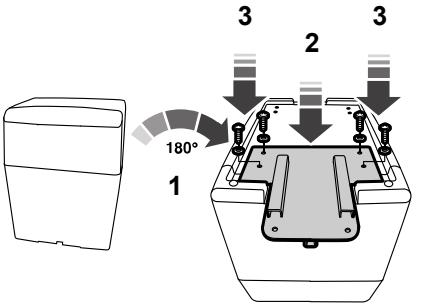
E75003

Lasthalterung einbauen

WARNUNGEN

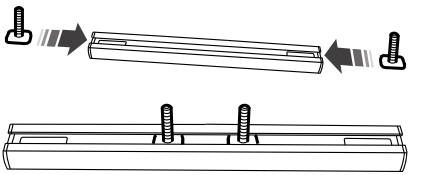
Bauen Sie die Lasthalterung so ein, dass der längere Teil zum Heck des Fahrzeugs weist. Wird sie falsch herum eingebaut, sichert sie möglicherweise bei einem Unfall nicht den Gepäckkasten.

Das maximal zulässige Gewicht von 20 kg darf nicht überschritten werden.



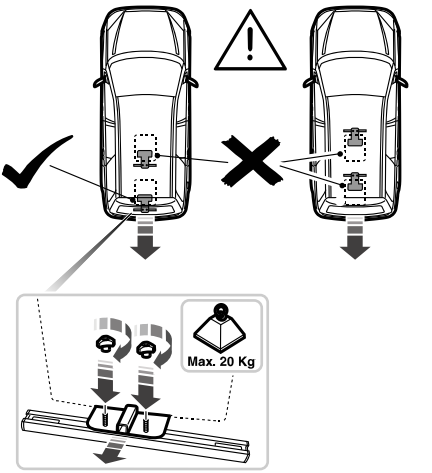
E76378

1. Drehen Sie den Kasten herum.
2. Bringen Sie die Lasthalterung in Einbaulage.
3. Sichern Sie die Lasthalterung mit vier Schrauben.



E76379

4. Schieben Sie die Gleitmuttern auf die Lastverankerung.



E76380

5. Sichern Sie die Lasthalterung mit den beiden Flügelmuttern.
6. Der Ausbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

ANHÄNGERBETRIEB

WARNUNGEN

Nicht schneller als 100 km/h fahren.

Der Druck der hinteren Reifen muss um 0,2 bar (3 psi) über Spezifikation angehoben werden. Siehe **Technische Daten** (Seite 249).

Das auf dem Typenschild angegebene höchstzulässige Zuggesamtgewicht darf nicht überschritten werden. Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 252).

VORSICHT

Überschreiten Sie die maximal zulässige Stützlast, d. h. das auf den Kugelkopf wirkende vertikale Gewicht von 90 kg (198 Pfund) nicht.

Beachte: *Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Fragen Sie dazu zuerst Ihren Händler.*

Ladung bzw. Last möglichst tief und möglichst nah im Bereich der Achse(n) platzieren. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist.

Die Stabilität des Gespanns ist stark von der Qualität des Anhängers abhängig.

In Höhenlagen über 1000 Meter sinkt das angegebene maximal zulässige Zuggesamtgewicht je 1000 Höhenmeter um 10 Prozent.

Steilstrecken

ACHTUNG

Die Auflaufbremse eines Anhängers ist nicht durch das Antiblockiersystem geregelt.

Vor einer starken Gefällstrecke einen Gang herunterschalten.

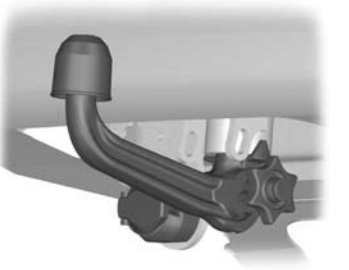
ABNEHMBARE ANHÄNGERZUG-VORRICHTUNG

WARNUNGEN

Wenn er nicht gebraucht wird, muss der Kugelkopfarm zum Transport sicher im Kofferraum befestigt sein.

Die Verkehrssicherheit des Gespanns hängt vom korrekten Anbau des Kugelkopfarms ab. Deshalb ist beim Anbau besondere Vorsicht geboten.

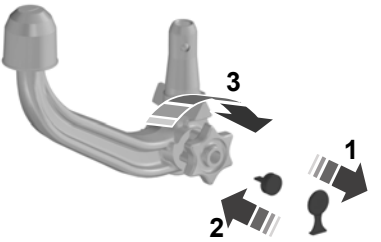
Zum An- und Abbauen des Kugelkopfarms kein Werkzeug verwenden. Anhängerkupplung nicht zerlegen. Den Kugelkopfarm nicht zerlegen oder reparieren.



E71328

Eine 13-polige Anhängersteckdose und die Aufnahme für den Kugelkopfarm befinden sich unter dem hinteren Stoßfänger. Drehen Sie die Anhängersteckdose um 90 Grad nach unten, bis sie in der Anschlagstellung einrastet.

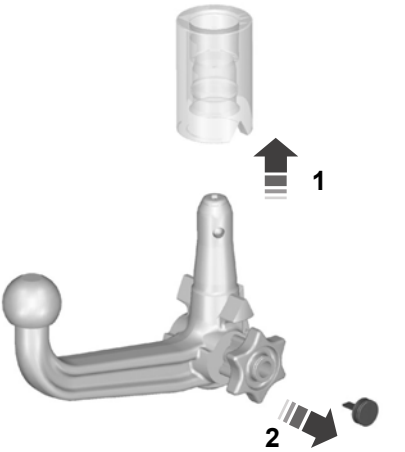
Kugelkopfarm-Mechanismus entriegeln



E71329

1. Nehmen Sie die Schutzkappe (**1**) ab. Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn zum Entriegeln im Uhrzeigersinn (**2**).
2. Den Kugelkopfarm festhalten. Ziehen Sie das Handrad heraus und drehen Sie es im Uhrzeigersinn, bis ein Klickgeräusch zu hören ist (**3**).
3. Die rote Markierung am Handrad muss mit der grünen Markierung am Kugelkopf fluchten.
4. Das Handrad loslassen. Der Kugelkopfarm ist entriegelt.

Kugelkopfarm einstecken.



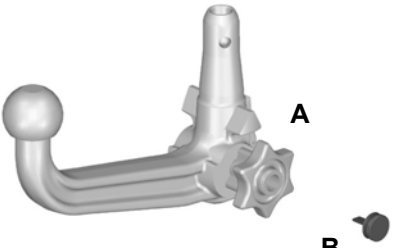
E71330

ACHTUNG

Der Kugelkopfarm kann nur eingesteckt werden, wenn er vollständig entriegelt ist.

1. Stopfen herausziehen.
2. Den Kugelkopfarm senkrecht einstecken und nach oben drücken, bis er einrastet (**1**). Hand nicht in der Nähe des Handrads halten.
3. Die grüne Markierung am Handrad muss mit der grünen Markierung am Kugelkopf fluchten.
4. Drehen Sie zum Verriegeln den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn ab (**2**).
5. Die Schutzkappe vom Schlüsselgriff abziehen und auf das Schloss stecken.

Mit Anhänger fahren



E71331

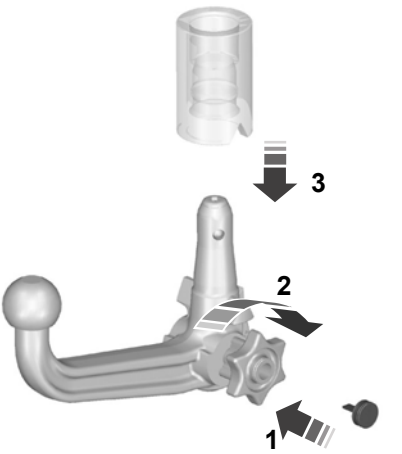
ACHTUNG

Falls eine der nachfolgenden Bedingungen nicht erfüllt werden kann, darf die Anhängerkupplung nicht benutzt werden und muss in einer Fachwerkstatt geprüft werden.

Vor Fahrtbeginn sicherstellen, dass der Kugelkopfarm korrekt verriegelt ist. Sicherstellen, dass:

- die grünen Markierungen fluchten
- das Handrad (**A**) korrekt am Kugelkopfarm angebracht ist.
- der Schlüssel (**B**) abgezogen ist.
- der Kugelkopfarm fest sitzt. Er darf sich nicht bewegen, wenn daran gerüttelt wird.

Kugelkopfarm abbauen.

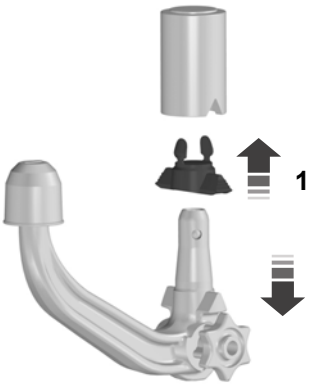


E71332

1. Anhänger abkuppeln.
2. Die Schutzkappe abnehmen. Die Kappe in den Schlüsselgriff stecken. Den Schlüssel einstecken und entriegeln (**1**).
3. Den Kugelkopfarm festhalten. Das Handrad herausziehen, im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (**2**) und den Kugelkopfarm abnehmen (**3**).
4. Das Handrad loslassen.

Wenn er auf diese Weise entriegelt wird, kann der Kugelkopfarm jederzeit wieder eingesteckt werden.

Ohne Anhänger fahren



E94771

1. Den Kugelkopfarm abbauen.
2. Stopfen in die Aufnahme einsetzen (**1**).

ACHTUNG

Bei angehängtem Anhänger darf der Kugelkopfarm keinesfalls entriegelt werden.

Wartung

VORSICHT

Vor dem Reinigen des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger muss der Kugelkopfarm abgebaut und dessen Aufnahme mit dem Stopfen verschlossen werden.

System stets sauber halten. Lager, Gleitflächen und Sperrkugeln sind regelmäßig mit harzfreiem Fett oder Öl und das Schloss mit Graphit zu schmieren.

Notieren Sie die Schlüsselnummer. Bei Verlust sind Ersatzschlüssel unter Angabe der vierstelligen Schlüsselnummer vom Hersteller erhältlich.

EINFAHREN

Reifen

ACHTUNG

Neue Reifen müssen ca. 500 km eingefahren werden. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

Bremsen und Kupplung

ACHTUNG

Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung sollte - wenn möglich - während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1500 km Autobahnfahrt vermieden werden.

Motor

VORSICHT

Übermäßig schnelle Fahrmanöver während der ersten 1500 km sollten unbedingt vermieden werden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Nicht untertourig fahren.

ALLGEMEINE HINWEISE ZUM FAHREN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SPORTFEDERUNG

Der Abstand zwischen der Unterseite Ihres Fahrzeugs und dem Boden ist im Vergleich zu anderen Modellen geringer. Fahren Sie mit äußerster Vorsicht, um Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Bei Temperaturen unter -30 °C können einige Bauteile und Systeme in ihrer Funktion eingeschränkt sein.

DURCHQUEREN VON WASSER

Durchfahren von Wasser

VORSICHT

Fahren Sie nur im Notfall und nicht unter normalen Bedingungen durch Wasser.

Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

In einem Notfall kann das Fahrzeug bis zu einer maximalen Tiefe von 200 mm und bei einer Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h durch Wasser gefahren werden. Beim Durchfahren von fließendem Wasser sollten Sie besonders vorsichtig vorgehen.

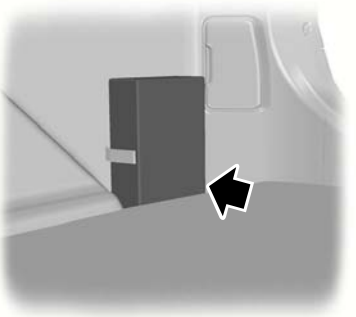
Behalten Sie beim Durchfahren von Wasser eine niedrige Fahrgeschwindigkeit bei und halten Sie das Fahrzeug nicht an. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald es der Verkehr zulässt:

- Betätigen Sie das Bremspedal leicht und prüfen Sie, ob die volle Bremskraft erhalten wird.
- Prüfen Sie, ob das Signalhorn funktioniert.
- Prüfen Sie, ob die Fahrzeugleuchten vollständig funktionsfähig sind.
- Prüfen Sie die Servounterstützung des Lenksystems.

VERBANDSKASTEN

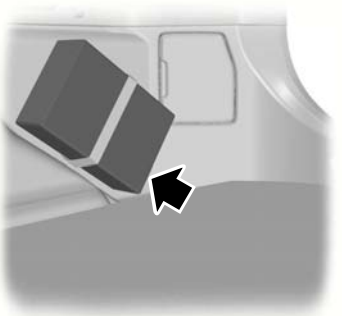
Der Gepäckraum bietet den notwendigen Stauraum.

4-Türer



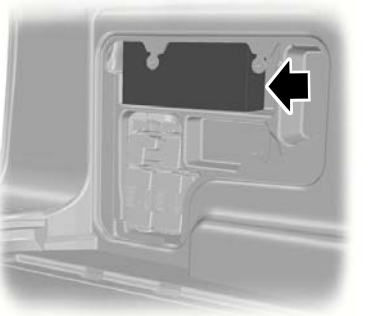
E87654

5-Türer



E87655

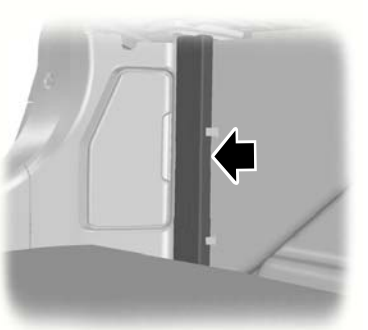
Turnier



E87656

WARNDREIECK

Nur 4-/5-Türer



E87657

Der Gepäckraum bietet den notwendigen Stauraum.

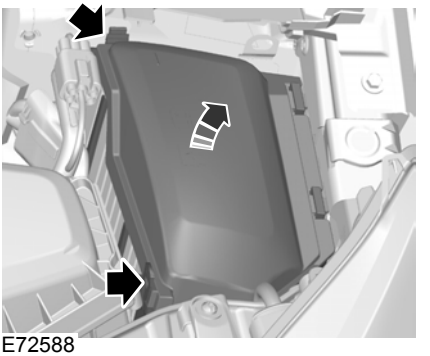
Turnier und Fahrzeuge mit Reifen-Reparaturkit

Der Stauraum befindet sich unter dem Teppich.

Siehe **Stauraum hinten unter dem Boden** (Seite 189).

EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS

Motorraum-Sicherungskasten



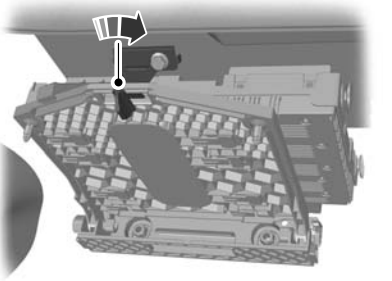
E72588

Zentral-Sicherungskasten

Alle Fahrzeuge

E72589

1. Drücken Sie zum Öffnen der Abdeckung die Halteclips zusammen.



E72590

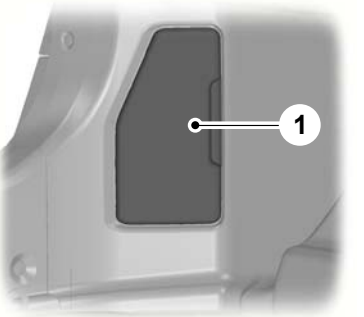
2. Die Abdeckung abnehmen.

3. Knopf um 90 Grad drehen und Sicherungskasten aus Halter lösen.

4. Die Abdeckung des Sicherungskasten nach unten klappen und heranziehen.

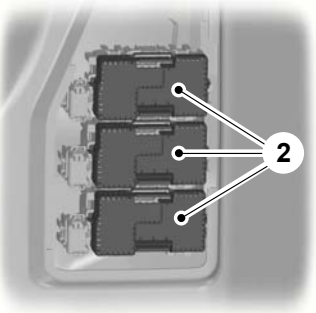
5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Hinterer Sicherungskasten - 4- und 5-Türer



E87481

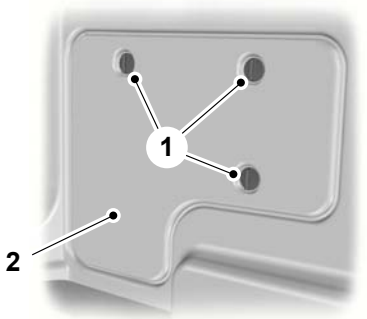
1. Die Abdeckung abnehmen.



E87482

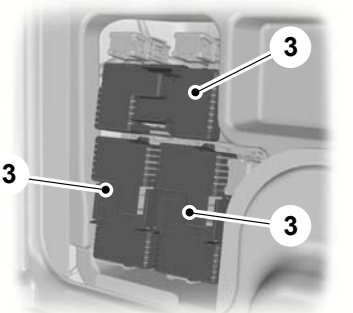
2. Abdeckung des entsprechenden Sicherungskastens abnehmen.

Hinterer Sicherungskasten - Turnier



E87479

1. Laschen lösen.
2. Die Abdeckung abnehmen.



E87480

3. Abdeckung des entsprechenden Sicherungskastens abnehmen.

WECHSEL VON SICHERUNGEN

WARNUNGEN

Elektrisches System keinesfalls modifizieren. Reparaturen am elektrischen System, Auswechseln von Relais und Arbeiten an Sicherungen mit hoher Stromaufnahme müssen in einer Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Vor dem Berühren oder Austausch einer Sicherung Zündung und alle Stromverbraucher ausschalten.

VORSICHT

Durch eine Sicherung der gleichen Stärke austauschen.

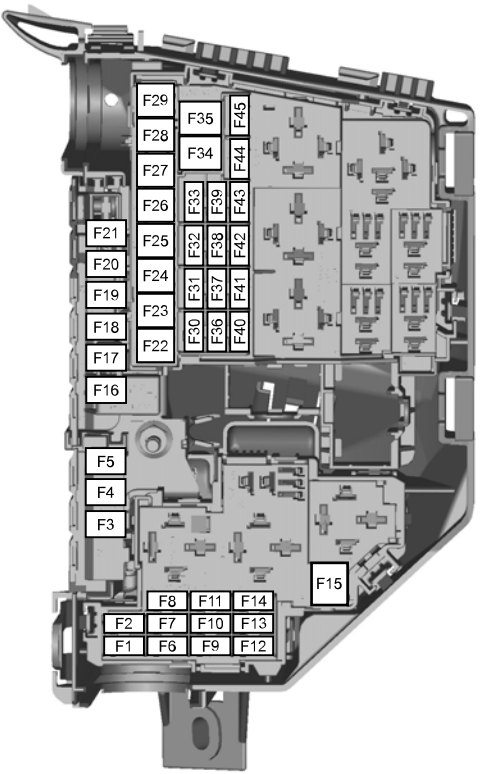
Beachte: *Eine durchgebrannte Sicherung ist an dem unterbrochenen Draht zu erkennen.*

Beachte: *Alle Sicherungen (außer Hochstromsicherungen) sind gesteckt.*

Beachte: *Im Sicherungskasten im Motorraum befindet sich ein Sicherungszieher.*

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Motorraum-Sicherungskasten



E75525

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
F1	10	Getriebesteuergerät (AWF21)
F1	15	Getriebesteuergerät (MPS6)
F2	5	Glühkerzenüberwachung (nur Dieselmotor)
F2	5	Überwachung der Glühkerze - Kraftstoffverdampfersystem (2.0L Duratorq-TDCi und 2.2L Duratorq-TDCi Euro 5)
F3	70[1]	Motorkühlerlüfter - Doppellüfter (2.3L-Duratec-HE)
F3	80[1]	Elektrohydraulische Servolenkung (EHPAS) (1.6L Duratorq-16V Ti-VCT Euro 5, 1.6L EcoBoost SCTi und 2.0L Duratorq-TDCi)
F4	60	Glühkerzen
F5	60	Kühlerlüfter
F5	70	Motor-Kühlerlüfter (1.6L EcoBoost SCTi)
F6	10	HEGO-Sensoren 1 (Motorregelung), variable Ventilsteuerung (Motorregelung), CMS-Sensor, Lambdasonde
F6	20	Glühkerze der Zusatzheizung
F7	5	Relaisspulen
F8	10	Antriebsstrangsteuergerät
F8	20	Antriebsstrangsteuergerät (2.0L EcoBoost SCTi und 2.0L Duratorq-TDCi Euro 5)
F8	15	Antriebsstrangsteuergerät (1.6L EcoBoost SCTi und 2.2L Duratorq-TDCi Euro 5)
F9	10	MAF-Sensor, Verwirbelungsregelventil, Einspritzventile, CCV-PTC-Heizung, variables Ansaugventil, variables Auslassventil (Motorregelung)
F9	5	Kraftstoffverdampfersystem - Kraftstoffpumpe (2,0L Duratorq-TDCi Euro 5)
F9	7,5	MAF-Sensor, EGR-Bypassventil, Kraftstoffverdampfersystem - Kraftstoffpumpe (2,2L Duratorq-TDCi Euro 5) (Motormanagement)

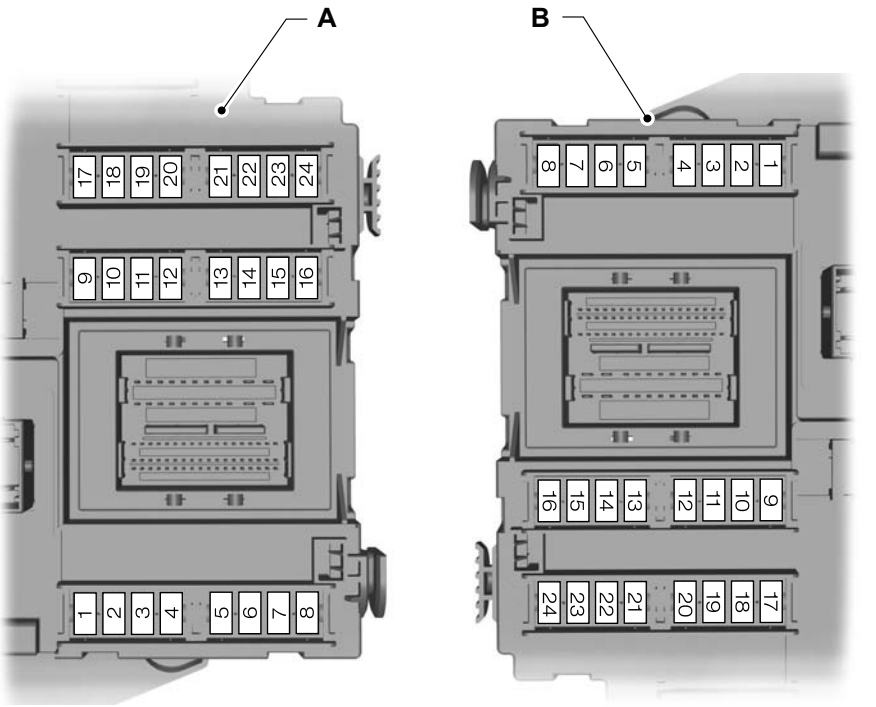
Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
F9	7,5	Aktivkohlebehälter-Entlüftungsventil, Ausgleichsbehälter-Ventil, TMAF-Sensor (1.6L EcoBoost SCTi)
F10	10	Motorsteuergerät
F11	10	PCV-Ventil, VCV-Ventil, Wassermelde-Sensor, Hochgeschwindigkeits-Reinigungsventil, Verwirbelungsregelventil, variables Ansaugventil, EGR-Ventil, IVVT-Ölregelventil (Motorregelung)
F11	5	MAF-Sensor, Kraftstoff-Wasserwarn-Sensor, Aktive Kühlergrillklappe (2.0L Duratorq-TDCi Euro 5)
F11	7,5	Kraftstoffverteilerrohrdruck, Kraftstoffdosiereinheit, Kraftstoffverdampfersystem - Kraftstoffpumpe, aktive Kühlergrillklappen (2,2L Duratorq-TDCi Euro 5) (Motormanagement)
F11	7,5	Ladedruckregelventil, Aktive Kühlergrillklappe (1.6L EcoBoost SCTi)
F12	15	Zündspulen (1.6L EcoBoost SCTi und 2.0L EcoBoost SCTi)
F12	10	EGR-Drosselklappe, Steuerventil des variablen Turboladers, Zündspule für Direktzündung, Kanister-Reinigungsmagnetventil, Servolenkungs-Druckschalter (Motorregelung)
F12	5	Relaisspulen (2.0L Duratorq-TDCi Euro 5 und 2.2L Duratorq-TDCi Euro 5)
F13	15	Relais, Klimaanlage
F14	15	Dieselfilterheizung (2,0L Duratorq-TDCi Euro 5)
F14	20	Bremssystem-Unterdruckpumpe
F14	10	HEGO-Sensoren (2,2L Duratorq-TDCi Euro 5)
F15	40	Anlasserrelais
F16	80	Diesel-Zusatzheizung (PTC)
F17	60	Zentral-Sicherungskasten, Versorgung A
F18	60	Zentral-Sicherungskasten, Versorgung B
F19	60	Hinterer Sicherungskasten, Versorgung C
F20	60	Hinterer Sicherungskasten, Versorgung D

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
F21	–	Nicht belegt
F22	30	Scheibenwischermodul
F23	30	Heizbare Heckscheibe
F24	30	Scheinwerferwaschanlage
F25	30	ABS-Ventile
F26	40	ABS-Pumpe
F27	30	Zusatzheizung
F28	40	Heizgebläse
F29	–	Nicht belegt
F30	–	Nicht belegt
F31	15	Signalhorn
F32	5	Kraftstoffbetriebene Zusatzheizung - Fernsteuerung
F33	5	Lichtschaltermodul, Spulen im Motorraum-Sicherungskasten
F34	40	Windschutzscheibenheizung (links)
F35	40	Windschutzscheibenheizung (rechts)
F36	5	ABS
F37	10	Beheizte Scheibenwaschdüsen vorn
F38	5	Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)
F39	15	Dynamisches Kurvenlicht (AFS)
F40	–	Nicht belegt
F41	20	Armaturenbrett
F42	10	Motorsteuergerät, Getriebesteuergerät, elektrohydraulische Servolenkung (EHPAS) 15-Versorgung
F43	5	Leuchtweitenregulierung, dynamisches Kurvenlicht (AFS)
F44	-	Nicht belegt

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
F45	15	Heckscheibenwischer

[1]Durch eine Sicherung der gleichen Stärke ersetzen.

Zentral-Sicherungskasten



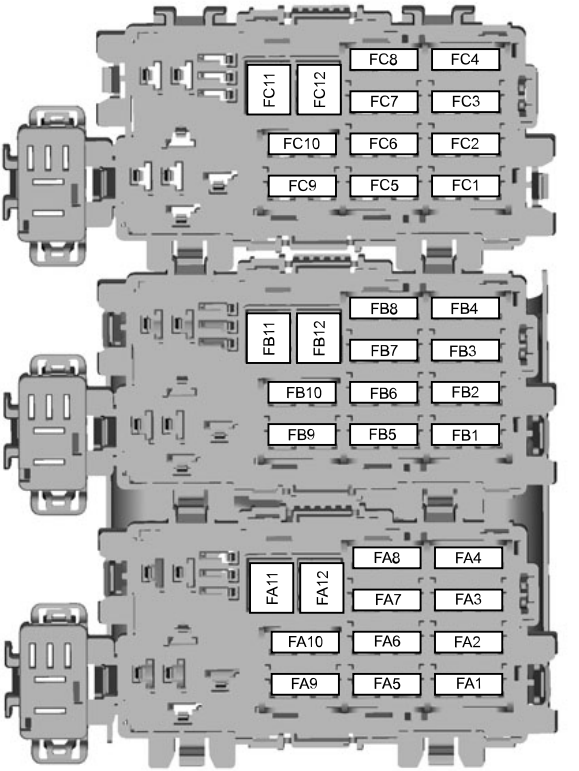
A Linkslenker-Fahrzeuge
B Rechtslenker-Fahrzeuge

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
F1	7,5	Lenkradmodul
F2	5	Kombiinstrument
F3	10	Innenleuchten
F4	5	Wegfahrsperre
F5	7,5	Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)
F6	5	Regensensor
F7	20	Zigarettenanzünder
F8	10	Versorgung von Kraftstoffeinfüllstutzen-Klappenentriegelung
F9	15	Scheibenwaschanlage - hinten
F10	15	Scheibenwaschanlage - vorn
F11	10	Versorgung von Kofferraum-Entriegelung
F12	10	Versorgung von Kraftstoffeinfüllstutzen-Klappenverriegelung
F13	20	Kraftstoffpumpe
F13	7,5	Kraftstoffpumpe (2,2L Duratorq-TDCi Euro 5)
F14	5	Fernbedienungsempfänger, Innenraum-Bewegungssensor
F15	5	Zündschloss
F16	5	Alarmhorn mit Batterieversorgung (Diebstahlwarnanlage), OBD II (Bordcomputer-Diagnose)
F17	5	Lenkradvibrator
F18	10	SRS (Airbag)-Versorgung
F19	7,5	ABS, Gierraten-Sensor (ESP), elektrische Feststellbremse (EPS), Versorgung des Fahrpedals
F20	7,5	Elektronikeingang, Elektroniksicherung, Spiegel mit Abblendautomatik, Fahrspurassistent
F21	15	Audio-System (inkl. Sprachsteuerung)
F22	5	Bremslichtschalter

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
F23	20	Schiebedach
F24	5	Lenksäuleneinheit, Klimamodul

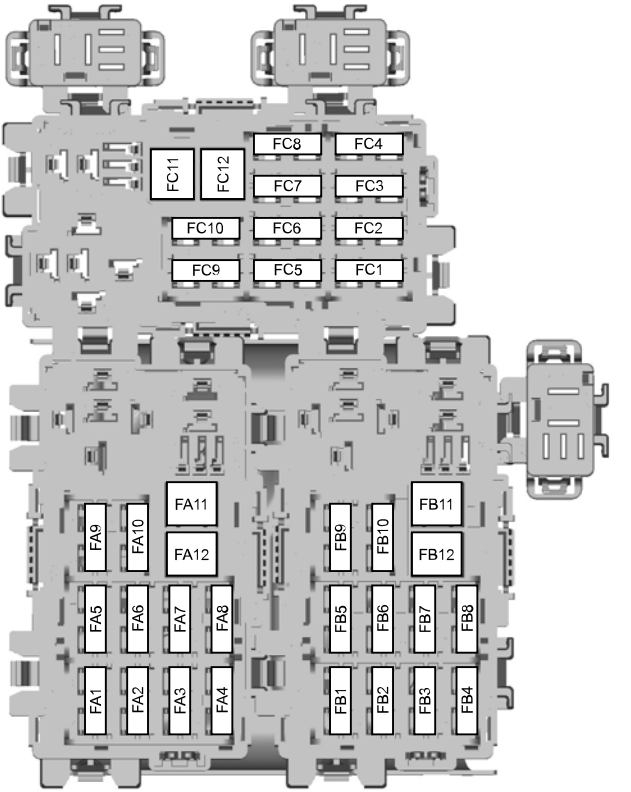
Hinterer Sicherungskasten

Nur 4-/5-Türer



E87483

Turnier



E75526

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
FA1	25	Linkes Vordertürmodul (Fensterheber, Zentralverriegelung, klappbarer Außenspiegel, heizbarer Außenspiegel)
FA2	25	Rechtes Vordertürmodul (Fensterheber, Zentralverriegelung, klappbarer Außenspiegel, heizbarer Außenspiegel)

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
FA3	25	Linkes Hintertürmodul (Fensterheber)
FA4	25	Rechtes Hintertürmodul (Fensterheber)
FA5	10	Verriegelung der Hintertüren ohne Hintertürmodule
FA6	15	Zusatz-Steckdose
FA7	5	Relaisspulen
FA8	20	Modul - schlüsselloses Schließ- und Startsystem
FA9	–	Nicht belegt
FA10	30	Elektrisch verstellbarer Fahrersitz
FA11	20	Zubehör, Anhängermodul
FA12	–	Nicht belegt
FB1	5	Modul - Einparkhilfe, Informationssystem - Toter Winkel (BLIS)
FB2	15	Luftfederungsmodul
FB3	15	Heizbarer Fahrersitz
FB4	15	Heizbarer Beifahrersitz
FB5	15	Linker beheizter Rücksitz
FB6	-	Nicht belegt
FB7	15	Rechter beheizter Rücksitz
FB8	–	Nicht belegt
FB9	30	Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz
FB10	10	Alarmhorn der Diebstahlwarnanlage
FB11	–	Nicht belegt
FB12	–	Nicht belegt
FC1	-	Nicht belegt
FC2	-	Nicht belegt
FC3	-	Nicht belegt
FC4	-	Nicht belegt

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
FC5	7,5	CD-Wechsler, Fond-Unterhaltungssystem
FC6	-	Nicht belegt
FC7	5	Sitzspeicherfunktionsmodul
FC8	20	Schlüssellose Entriegelung
FC9	20	Audioverstärker
FC10	10	Sony-Audiosystem
FC11	–	Nicht belegt
FC12	–	Nicht belegt

ABSCHLEPPPUNKTE

Abschleppöse

Eine Abschleppöse zum Einschrauben befindet sich in der Ersatzradmulde.

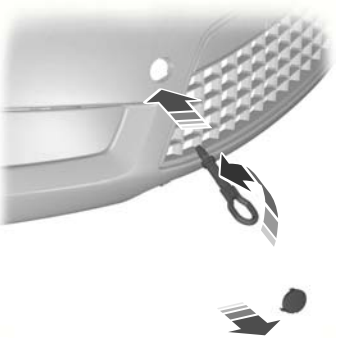
Die Abschleppöse muss **stets** im Fahrzeug aufbewahrt werden.

Abschleppöse montieren

VORSICHT

Die Abschleppöse hat ein **Linksgewinde**. Zum Anbau **gegen den Uhrzeigersinn** drehen. Stellen Sie sicher, dass die Abschleppöse vollständig festgezogen ist.

Schleppöse vorn



E87280

Schleppöse hinten

E87282

Mit dem Finger in die Öffnung auf der Unterseite der Abdeckung greifen und Abdeckung abhebeln. Abschleppöse montieren.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN

Alle Fahrzeuge

WARNUNGEN

Bei Abschleppen des Fahrzeugs Zündung einschalten. Wird dies nicht berücksichtigt, rastet das Zündschloss ein und die Blink- und Bremsleuchten funktionieren nicht.

Bremskraftverstärker und Servolenkungspumpe funktionieren nur bei laufendem Motor. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.

VORSICHT

Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.

Keine starren Abschleppstangen an der vorderen Abschleppöse verwenden.

Zum Abschleppen Wählhebel in Neutralstellung bringen.

Langsam und nicht ruckartig anfahren bzw. fahren.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

VORSICHT

Muss eine Strecke von über 20 Kilometern zurückgelegt bzw. eine Geschwindigkeit von 20 km/h überschritten werden, darf keines der Antriebsräder die Fahrbahn berühren.

Es wird empfohlen, das Fahrzeug nicht bei Bodenkontakt der Antriebsräder abzuschleppen. Muss das Fahrzeug jedoch aus einem gefährlichen Bereich entfernt werden, darf es nicht schneller als 20 km/h oder weiter als 20 km abgeschleppt werden.

Fahrzeug nicht rückwärts abschleppen.

Bei einem mechanischen Defekt des Getriebes dürfen die Antriebsräder nicht die Fahrbahn berühren.

Fahrzeug bei einer Umgebungstemperatur von unter 0 °C nicht abschleppen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Ein großes Netzwerk an Ford Vertragsunternehmen steht Ihnen mit fachmännischem Wissen bei der Wartung zur Seite. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Die technische Ausrüstung ist z. B. durch Spezialwerkzeuge speziell auf Ihr Fahrzeug eingestellt.

Neben regelmäßigen Wartungen empfehlen wir die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen:

WARNUNGEN

Zündung vor allen Arbeiten oder vor der Einstellung jeglicher Art ausschalten.

Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben.

Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten. Abhängig von den Betriebsbedingungen kann der Lüfter nach dem Ausschalten der Zündung für wenige Minuten weiterlaufen.

VORSICHT

Stellen Sie bei der Durchführung von Routinekontrollen sicher, dass die Einfülldeckel korrekt befestigt sind.

Tägliche Prüfungen

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

Prüfungen beim Betanken

- Motorölstand Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 226).
- Bremsflüssigkeitsstand Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 227).
- Waschflüssigkeitsstand Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 228).
- Reifenluftdruck (bei kalten Reifen) Siehe **Technische Daten** (Seite 249).
- Reifenzustand Siehe **Reifenpflege** (Seite 246).

Monatliche Prüfungen

- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor) Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 227).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Servolenkungsölstand Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 228).
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Festen Sitz der Radmuttern Siehe **Technische Daten** (Seite 249).

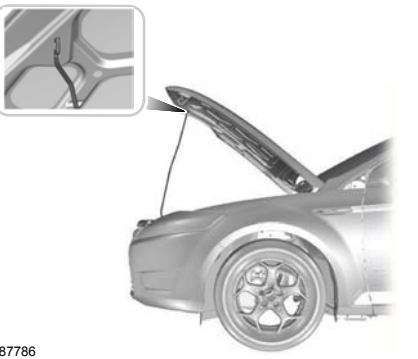
ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

Motorhaube öffnen

E73698

E87785

Motorhaube etwas anheben und Fanghaken nach links drücken.



E87786

Motorhaube öffnen und mit der Stütze sichern.

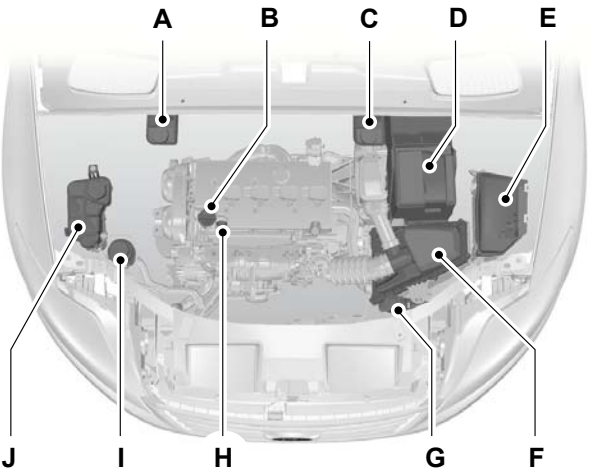
Motorhaube schließen

ACHTUNG

Sicherstellen, dass die Motorhaube korrekt geschlossen ist.

Motorhaube senken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 20 - 30 cm fallen lassen.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 1.6L DURATEC-16V TI-VCT (SIGMA)



E87714

A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 227).

B Öleinfülldeckel[1]. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 226).

C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 227).

D Batterie. Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 234).

E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 201).

F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.

G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 228).

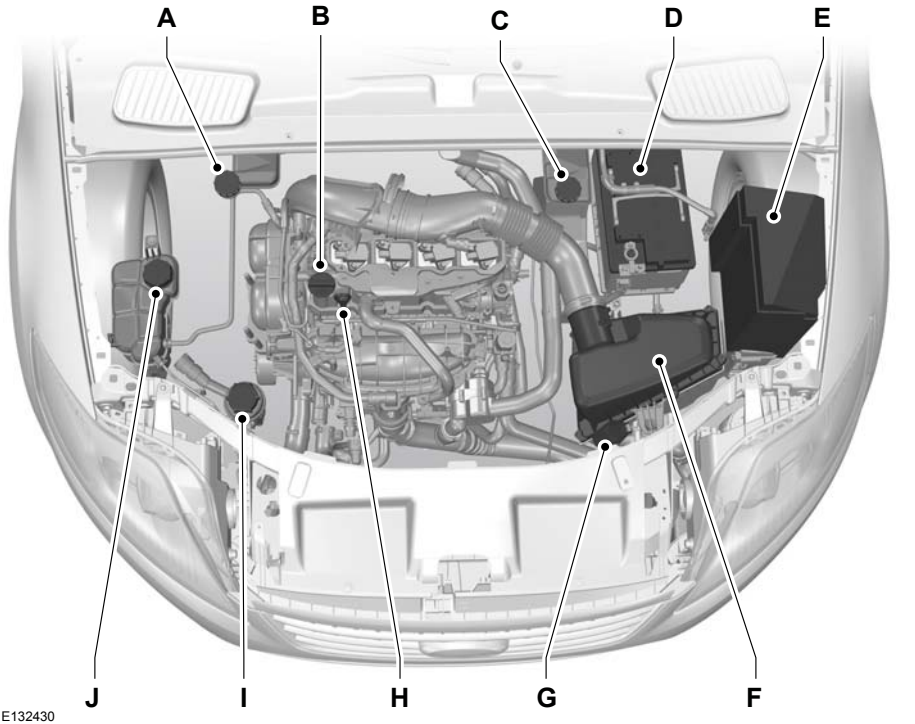
H Motoröl-Messstab[1]. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 226).

I Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 228).

J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 227).

[1]Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmessstab farbig markiert.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 1.6L ECOBOOST SCTI (SIGMA)



A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 227).

B Öleinfülldeckel[1]. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 226).

C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 227).

D Batterie. Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 234).

E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 201).

F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.

G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 228).

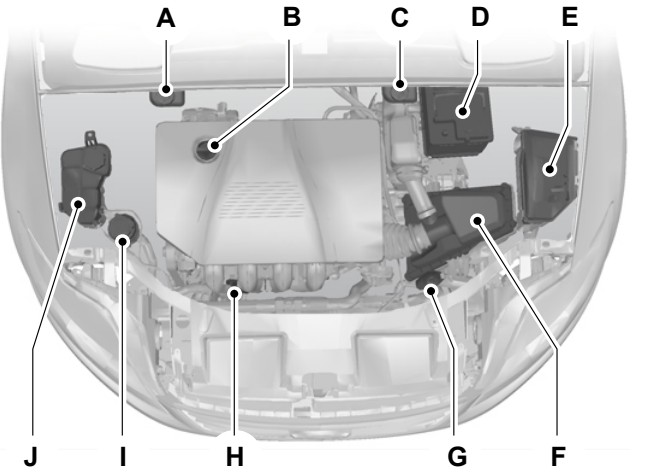
H Motoröl-Messstab[1]. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 226).

I Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 228).

J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 227).

[1]Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmessstab farbig markiert.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 2.0L DURATEC-HE (MI4)



E73231

A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 227).

B Öleinfülldeckel[1]. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 226).

C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 227).

D Batterie. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 234).

E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 203).

F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.

G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 228).

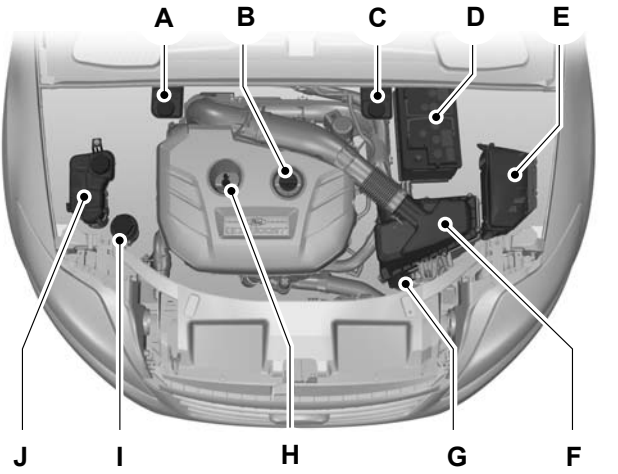
H Motoröl-Messstab[1]. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 226).

I Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 228).

J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 227).

[1]Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmessstab farbig markiert.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 2.0L ECOBOOST SCTI (MI4)



E124921

A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 227).

B Öleinfülldeckel[1]. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 226).

C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 227).

D Batterie. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 234).

E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 203).

F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.

G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 228).

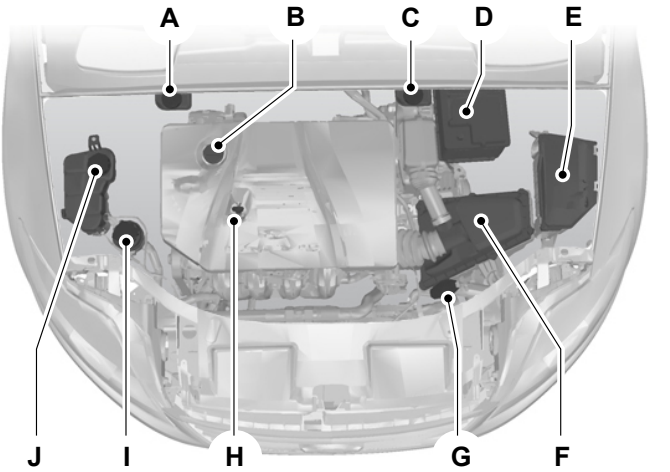
H Motoröl-Messstab[1]. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 226).

I Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 228).

J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 227).

[1]Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmessstab farbig markiert.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 2.3L DURATEC-HE (MI4)



E81313

A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 227).

B Öleinfülldeckel[1]. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 226).

C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 227).

D Batterie. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 234).

E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 203).

F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.

G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 228).

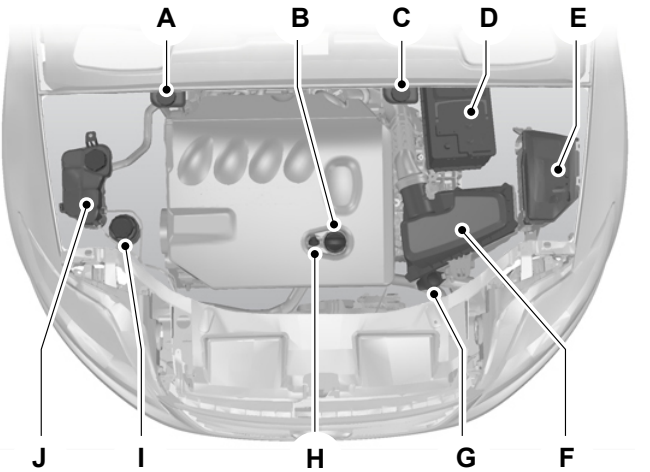
H Motoröl-Messstab[1]. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 226).

I Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 228).

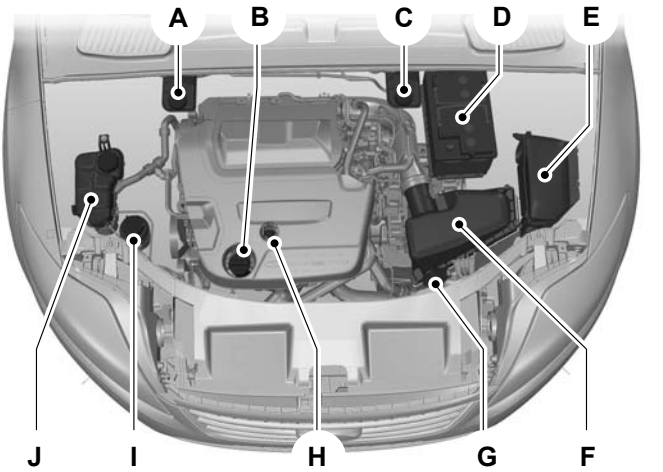
J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 227).

[1]Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmessstab farbig markiert.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 2.0L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL



E73234



E124913

A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 227).

B Öleinfülldeckel[1]. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 226).

C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 227).

D Batterie. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 234).

E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 203).

F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.

G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 228).

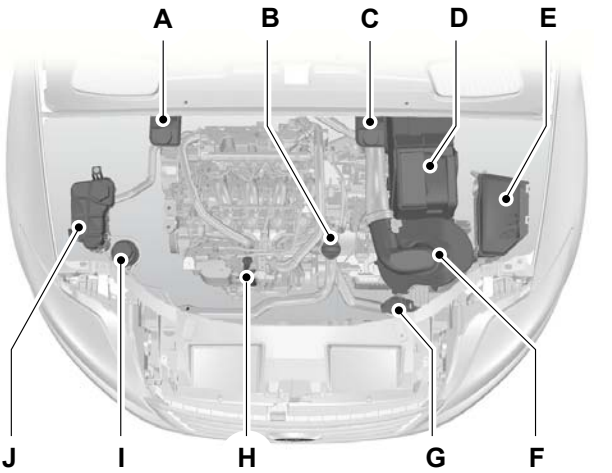
H Motoröl-Messstab[1]. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 226).

I Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 228).

J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 227).

[1]Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmessstab farbig markiert.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 2.2L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL



E87715

A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug): Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 227).

B Öleinfülldeckel[1]: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 226).

C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug): Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 227).

D Batterie: Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 234).

E Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 201).

F Luftfilter: Wartungsfrei.

G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 228).

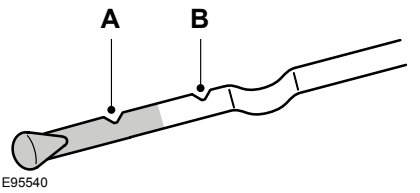
H Motoröl-Messstab [1]: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 226).

I Vorratsbehälter für Servolenkungsöl: Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 228).

J Kühlmittel-Ausgleichbehälter: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 227).

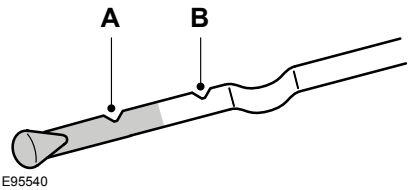
[1]Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmessstab farbig markiert.

MOTORÖLMESSSTAB - 1.6L DURATEC-16V TI-VCT (SIGMA)



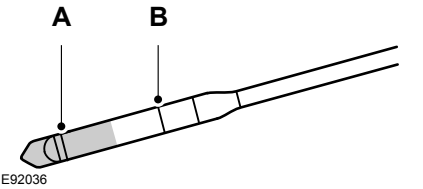
A MIN
B MAX

MOTORÖLMESSSTAB - 1.6L ECOBOOST SCTI (SIGMA)



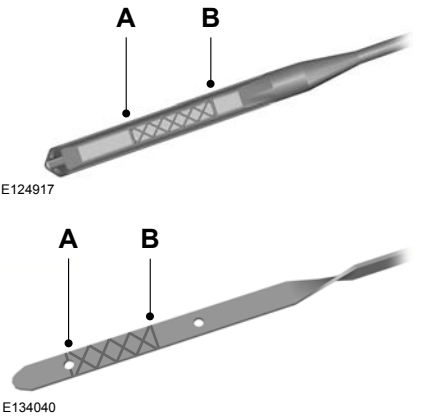
A MIN
B MAX

MOTORÖLMESSSTAB - 2.0L DURATEC-HE (MI4)/2.3L DURATEC-HE (MI4)



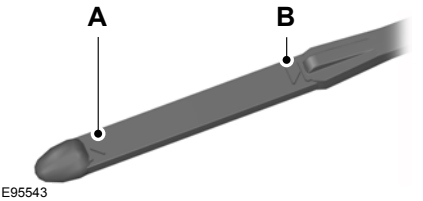
A MIN
B MAX

MOTORÖLMESSSTAB - 2.0L ECOBOOST SCTI (MI4)



A MIN
B MAX

MOTORÖLMESSSTAB - 2.0L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL/2.2L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL



A MIN
B MAX

PRÜFEN DES MOTORÖLS

VORSICHT

Dem Motoröl dürfen keine Additive oder sonstige Mittel zugegeben werden. Unter bestimmten Umständen können diese den Motor beschädigen.

Beachte: *Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.*

Prüfen des Ölstands

VORSICHT

Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Beachte: *Flüssigkeitsstand vor dem Starten des Motors prüfen.*

Beachte: *Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.*

Beachte: *Öl dehnt sich bei Wärme aus. Der Ölstand liegt daher möglicherweise einige Millimeter über der **MAX**-Markierung.*

Ölmessstab herausziehen und mit sauberem, flusenfreien Lappen abwischen. Messstab wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

Nachfüllen

WARNUNGEN

Füllen Sie nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.

Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

Verschlussdeckel abnehmen.

VORSICHT

Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 229).

Den Verschlussdeckel wieder aufdrehen. Drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS

Kühlmittelstand prüfen

ACHTUNG

Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

VORSICHT

Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Beachte: *Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand liegt daher möglicherweise über der* ***MAX****-Markierung.*

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

Nachfüllen

WARNUNGEN

Füllen Sie nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.

Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

Einfülldeckel nicht bei heißem Motor abschrauben! Den Motor abkühlen lassen.

Unverdünntes Kühlmittel ist brennbar und kann sich entzünden, wenn es auf einen heißen Auspuff tropft.

VORSICHT

Füllen Sie bei einem Notfall nur Wasser in das Kühlsystem nach, um eine Servicestation zu erreichen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Langer Einsatz von nicht korrekt verdünntem Kühlmittel kann zu Motorschäden durch Korrosion, Überhitzung oder Frostbildung führen.

Verschlussdeckel **langsam** abschrauben. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck langsam abgebaut.

VORSICHT

Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Mit einer Mischung aus Kühlmittel (gemäß Ford Spezifikation) und Wasser im Verhältnis 50/50 auffüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 229).

BREMS- UND KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN

WARNUNGEN

Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

Hat der Füllstand die **MIN**-Markierung erreicht, lassen Sie das System so bald wie möglich in einer Fachwerkstatt prüfen.

Beachte: *Brems- und Kupplungssystem werden aus demselben Behälter versorgt.*

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 229).

PRÜFEN DES SERVOLENKUNGSÖLS

ACHTUNG

Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

VORSICHT

Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

Nachfüllen

Verschlussdeckel abnehmen.

VORSICHT

Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 229).

PRÜFEN DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Beachte: *Die Scheibenwaschanlagen für Front- und Heckscheibe werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt.*

Beim Auffüllen eine Mischung aus Waschflüssigkeit und Wasser verwenden, damit die Flüssigkeit bei Kälte nicht gefriert und die Reinigungswirkung verbessert wird. Es wird der Gebrauch von hochqualitativer Waschflüssigkeit empfohlen.

Weitere Hinweise zum Mischverhältnis finden Sie auf der Produktverpackung.

TECHNISCHE DATEN

Betriebsflüssigkeiten

VORSICHT

Keine Flüssigkeiten verwenden, die nicht den Spezifikationen oder Anforderungen entsprechen. Die Verwendung von ungeeigneten Flüssigkeiten kann zu Schäden führen, die nicht durch die Garantie gedeckt sind.

Pos.	Empfohlene Flüssigkeit	Spezifikation
Motoröl	Castrol oder Ford Motoröl	WSS-M2C913-C
Servolenkungsöl	Ford Hydrauliköl	WSS-M2C204-A2
Kühlflüssigkeit	Ford oder Motorcraft Frostschutzmittel Super Plus Premium	WSS-M97B44-D
Bremsflüssigkeit	Ford Super DOT 4 Bremsflüssigkeit	WSS-M6C57-A2

Der Motor Ihres Fahrzeugs wurde auf die Verwendung von Castrol- und Ford-Motoröl ausgelegt, das einen optimalen Kraftstoffverbrauch gewährt und zugleich für Langlebigkeit Ihres Motors sorgt.

Öl nachfüllen: Falls kein Motoröl mit den Spezifikationen **WSS-M2C913-C** verfügbar sein sollte, muss ein **SAE 5W-30** Motoröl verwendet werden, das die **ACEA A5/B5**-Spezifikationen erfüllt.

Die Verwendung eines anderen Öls zum Nachfüllen kann zu längeren Startphasen, Leistungsverlust, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionswerten führen.

Castrol Motoröl wird empfohlen.

Füllmengen

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
Alle	Servolenkung	MAX-Markierung
Alle	Scheibenwaschanlage vorn und hinten	3,8 (0,8)

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT	Motorschmierung - mit Ölfilter	4,1 (0,9)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT	Motorschmierung - ohne Ölfilter	3,8 (0,8)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT	Kühlsystem	6 (1,3)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT	Kraftstofftank	70 (15,4)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma)	Motorschmierung - mit Ölfilter	4,1 (0,9)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma)	Motorschmierung - ohne Ölfilter	3,8 (0,8)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma)	Kühlsystem	6,5 (1,4)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma)	Kraftstofftank	70 (15,4)
2,0l Duratec-HE	Motorschmierung - mit Ölfilter	4,3 (1,0)
2,0l Duratec-HE	Motorschmierung - ohne Ölfilter	3,9 (0,9)
2,0l Duratec-HE	Kühlsystem	6,2 (1,4)
2,0l Duratec-HE	Kraftstofftank	70 (15,4)
2.0L EcoBoost SCTi	Motorschmierung - mit Ölfilter	5,4 (1,2)
2.0L EcoBoost SCTi	Motorschmierung - ohne Ölfilter	5,1 (1,1)
2.0L EcoBoost SCTi	Kühlsystem	ca. 6,9 (1,5)
2.0L EcoBoost SCTi	Kraftstofftank	70 (15,4)
2,3l Duratec-HE	Motorschmierung - mit Ölfilter	4,3 (1,0)
2,3l Duratec-HE	Motorschmierung - ohne Ölfilter	3,9 (0,9)
2,3l Duratec-HE	Kühlsystem	6,9 (1,5)
2,3l Duratec-HE	Kraftstofftank	70 (15,4)

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
2,0l Duratorq-TDCi	Motorschmierung - mit Ölfilter	5,5 (1,2)
2,0l Duratorq-TDCi	Motorschmierung - ohne Ölfilter	5 (1,1)
2,0l Duratorq-TDCi	Kühlsystem	8,1 (1,8)
2,0l Duratorq-TDCi	Kraftstofftank	70 (15,4)
2.2L Duratorq-TDCi	Motorschmierung - mit Ölfilter	6 (1,3)
2.2L Duratorq-TDCi	Motorschmierung - ohne Ölfilter	5,4 (1,2)
2.2L Duratorq-TDCi	Kühlsystem	8,4 (1,9)
2.2L Duratorq-TDCi	Kraftstofftank	70 (15,4)

AUßENREINIGUNG

ACHTUNG

Nach einer Autowäsche mit Wachsprogramm das Wachs von der Windschutzscheibe entfernen.

VORSICHT

Prüfen Sie vor Verwendung einer Waschanlage, ob diese für Ihr Fahrzeug geeignet ist.

Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Dies kann zu Beschädigungen an bestimmten Teilen des Fahrzeugs führen.

Antenne vor dem Benutzen einer automatischen Autowäsche entfernen.

Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden, um Verunreinigungen des Reinluftfilters zu vermeiden.

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

Scheinwerfer reinigen

VORSICHT

Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, alkoholhaltigen oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Scheinwerfer nie trocken säubern.

Heckscheibe reinigen

VORSICHT

Beim Reinigen der Heckscheibe innen keine aggressiven, scheuernden oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Sauberes, flusenfreies Tuch oder feuchtes Fensterleder zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

Reinigen der Chromverkleidung

VORSICHT

Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

Lackpflege

VORSICHT

Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung polieren.

Beim Polieren darauf achten, dass keine Politur auf die Kunststoffteile gelangt, da diese Flecken sich möglicherweise nur schlecht entfernen lassen.

Windschutz- oder Heckscheibe nicht mit Politur behandeln. Dies kann zu Geräuschbildung der Scheibenwischer führen und die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

INNENREINIGUNG

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN

Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Die Sperr- und Aufrollmecha- nik der Gurte vor eindringender Feuchtigkeit schützen.

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit Innenreiniger oder mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm. Lassen Sie die Gurte anschließend lufttrocknen und setzen Sie keine Heißluft ein.

Abdeckungen von Kombiinstrument, Flüssigkristallanzeigen und Radio

ACHTUNG

Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

VORSICHT

Scheinbar harmlose Stoffe sofort vom Lack entfernen (dazu gehören z. B.: Vogelkot, Baumharze, Insektenrückstände, Teer, Salz und Niederschläge der Industrie).

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler. Anweisungen des Herstellers beachten.

VERWENDEN VON ÜBERBRÜCKUNGSKABELN

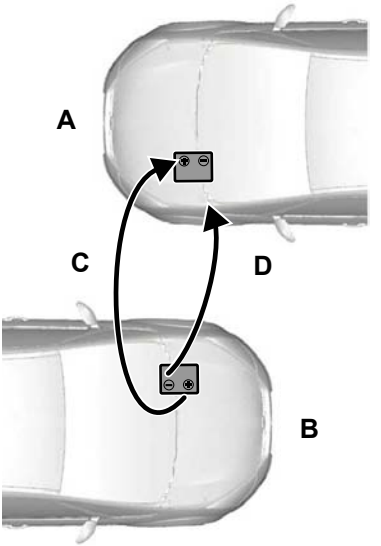
VORSICHT

Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.

Es dürfen ausschließlich Starthilfekabel mit isolierten Klemmen und ausreichendem Querschnitt verwendet werden.

Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

Starthilfekabel anschließen



E102925

A Leere Fahrzeugbatterie

B Batterie des Starthilfe leistenden Fahrzeugs

C Plus-Verbindungskabel

D Minus-Verbindungskabel

1. Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
2. Motor und alle Stromverbraucher abschalten.
3. Pluspol (+) des Fahrzeugs **B** mit dem Pluspol (+) des Fahrzeugs **A** verbinden (Kabel **C**).
4. Minuspol (-) des Fahrzeugs **B** mit dem Masseanschluss des Fahrzeugs **A** verbinden (Kabel **D**). Siehe **Batterie-Anschlusspunkte** (Seite 235).

VORSICHT

Kabel nicht an den Minuspol (–) der entladenen Batterie anschließen.

Sicherstellen, dass zwischen Starthilfekabeln und beweglichen Teilen ein ausreichender Abstand vorhanden ist.

Motor starten

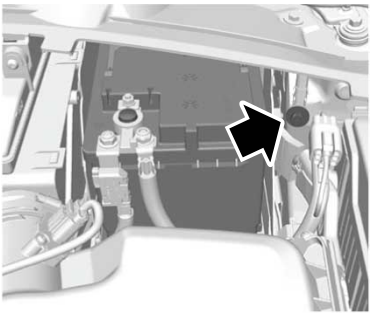
1. Motor des Fahrzeugs **B** mit leicht erhöhter Drehzahl drehen lassen.
2. Motor des Fahrzeugs **A** starten.
3. Motoren der beiden Fahrzeuge mit angeschlossenen Starthilfekabeln mindestens drei Minuten laufen lassen.

VORSICHT

Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel nicht die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Überspannung durchbrennen.

Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

BATTERIE-ANSCHLUSSPUNKTE



E114494

VORSICHT

Kabel nicht an den Minuspol (–) der entladenen Batterie anschließen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT

Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen.

Werden Reifen mit einem anderen Durchmesser als dem der werksseitigen Reifen aufgezogen, zeigt der Geschwindigkeitsmesser möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeit an. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in die Werkstatt, damit die Motorregelung neu programmiert werden kann.

In der Öffnung der Fahrertür an der B-Säule befindet sich zusätzlich ein Aufkleber mit Reifenluftdruck-Angaben.

Prüfen und regulieren Sie den Reifendruck bei kalten Reifen und bei der Umgebungstemperatur, bei der Sie fahren werden.

RADWECHSEL

Felgenschlösser

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser erhalten Sie von Ihrem Händler unter Angabe des Referenznummern-Zertifikats.

Fahrzeuge mit Notrad

WARNUNGEN

Nicht schneller als 80 km/h fahren.

Nur die kürzest mögliche Entfernung fahren.

WARNUNGEN

Nicht mehr als ein Ersatzrad an einem Fahrzeug anbauen.

Am Ersatzrad keine Schneeketten verwenden.

Führen Sie am Notrad keine Reifenreparaturen aus.

VORSICHT

Die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs nimmt ab. Berücksichtigen Sie dies beim Parken in der Nähe des Bordsteins.

Beachte: *Ihr Fahrzeug zeigt möglicherweise ein ungewöhnliches Fahrverhalten.*

Wagenheber

WARNUNGEN

Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist beim Wechseln des Rads in Notfällen zu verwenden.

Prüfen Sie vor der Verwendung des Wagenhebers, dass dieser nicht beschädigt oder verzogen ist und dass das Gewinde geschmiert ist und keine Fremdkörper aufweist.

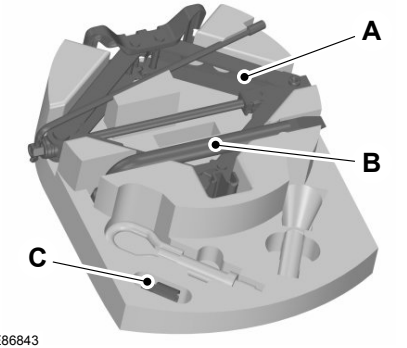
Niemals Gegenstände zwischen Wagenheber und Boden oder Wagenheber und Fahrzeug legen.

Beachte: *Fahrzeuge mit einem Reifenreparaturkit sind nicht mit einem Wagenheber oder einem Radmutternschlüssel ausgestattet.*

Für den Wechsel zwischen Sommer- und Winterreifen wird ein Werkstatt-Wagenheber empfohlen.

Beachte: *Wagenheber mit mindestens 1,5 Tonnen Tragfähigkeit und Stempel mit einem Mindestdurchmesser von 80 Millimetern verwenden.*

Fahrzeuge ohne Reifenreparaturkit



E86843

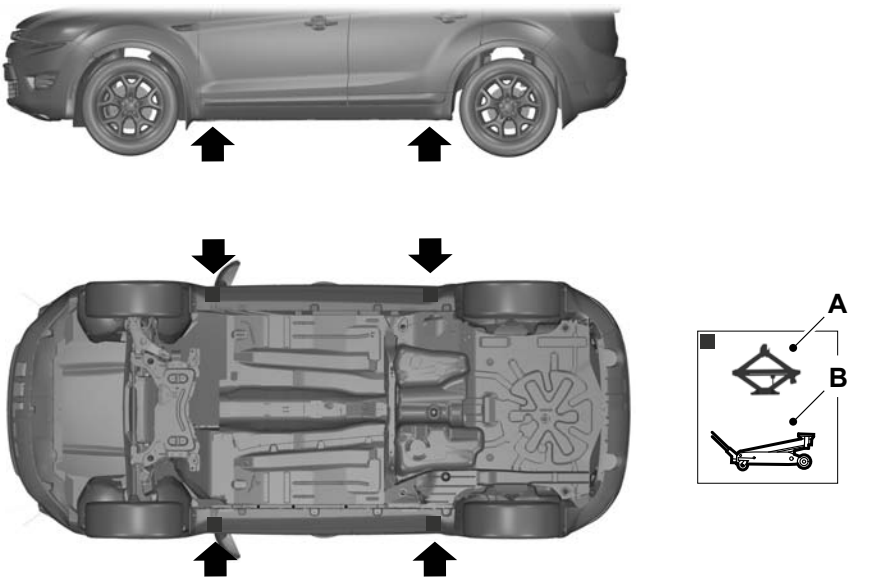
A Wagenheber
B Radmutternschlüssel
C Position für Felgenschlossschlüssel

Der Wagenheber und Radmutternschlüssel Ihres Fahrzeugs befinden sich in der Ersatzradmulde.

Anhebepunkte

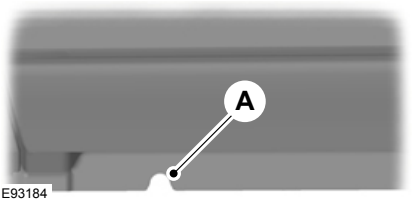
VORSICHT

Nur die angegebenen Hebepunkte verwenden. Wenn andere Hebepunkte verwendet werden, können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.



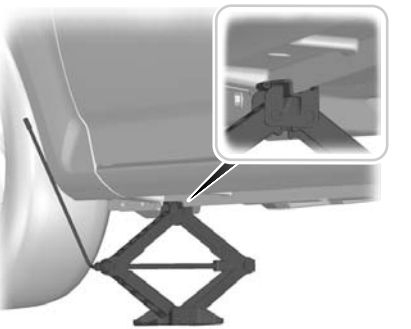
E92658

A Verwendung nur im Notfall
B Wartung



E93184

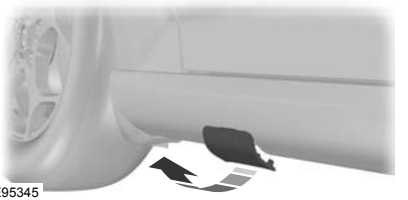
Die Hebepunkte sind durch Vertiefungen in den Türschwellern **A** gekennzeichnet.



E92932

E93020

Fahrzeuge mit Schwellerverkleidungen



E95345

Radmutternschlüssel zusammenbauen

Typ 1

ACHTUNG

Beim Rückführen der Radmutternschlüssel-Verlängerung in die Ausgangsstellung sicherstellen, dass Sie sich nicht einklemmen.

Beachte: *Sicherstellen, dass der Radmutternschlüssel voll ausgefahren ist.*

E122546

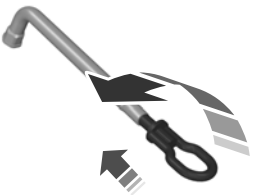
Radmutternschlüssel ausfahren.

Typ 2

VORSICHT

Die Abschleppöse hat ein **Linksgewinde**. Zum Anbau gegen den Uhrzeigersinn drehen. Stellen Sie sicher, dass die Abschleppöse vollständig festgezogen ist.

Eine Abschleppöse zum Einschrauben befindet sich in der Ersatzradmulde.



E122502

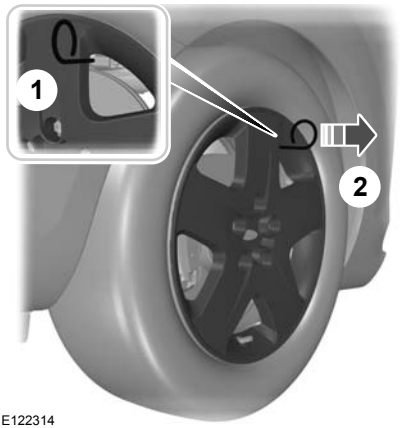
Abschleppöse in den Radmutternschlüssel einsetzen.

Radkappe abbauen

Typ 1

Radmutternschlüssel mit der flachen Seite zwischen Felge und Radkappe ansetzen und Radkappe vorsichtig entfernen.

Typ 2



E122314

1. Radkappenabzieher einsetzen.
2. Radzierblende abbauen.

Beachte: *Sicherstellen, dass die Zugrichtung des Radkappenabziehers im rechten Winkel zur Radkappe steht.*

Rad abbauen

WARNUNGEN

Fahrzeug so am Straßenrand abstellen, dass Sie nicht den Verkehr behindern und der Verkehr nicht Ihre Arbeit und Sie nicht gefährdet sind.

Warndreieck aufstellen.

Fahrzeug auf fester, ebener Fläche abstellen. Die Räder müssen in Geradeausstellung ausgerichtet sein.

Zündung ausschalten und Handbremse anziehen.

WARNUNGEN

Falls das Fahrzeug über ein Schaltgetriebe verfügt, legen Sie den ersten oder den Rückwärtsgang ein. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe Wählhebelstellung P (Park) wählen.

Fahrzeuginsassen aussteigen lassen.

Beim Radwechsel stets das diagonal gegenüberliegende Rad mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern.

Sicherstellen, dass die Pfeile bei laufrichtungsgebundenen Reifen in die korrekte Drehrichtung weisen. Muss das Reserverad mit gegen die Laufrichtung weisenden Laufrichtungspfeilen angebaut werden, Reifen von einer Werkstatt so bald wie möglich korrekt aufziehen lassen.

Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber angehoben ist.

Sicherstellen, dass der Wagenheber senkrecht zum Hebepunkt angesetzt wird und dass die Bodenplatte mit der gesamten Fläche aufsteht.

VORSICHT

Leichtmetallfelgen nicht auf der Außenseite ablegen, da dies zu Beschädigungen der Lackierung führt.

Beachte: *Das Ersatzrad befindet sich unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.*

E71948

1. Felgenschlossschlüssel anbauen.
2. Radmuttern etwas lösen.
3. Fahrzeug anheben, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.
4. Radmuttern lösen und Rad abbauen.

Rad anbauen

WARNUNGEN

Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen. Siehe **Technische Daten** (Seite 249).

Ziehen Sie keine Run Flat-Reifen auf, wenn diese nicht ursprünglich montiert waren. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, um Einzelheiten zur Kompatibilität zu erhalten.

VORSICHT

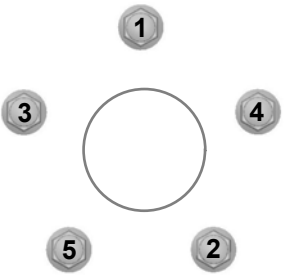
Keinesfalls Aluminiumfelgen mit Radmuttern befestigen, die für Stahlfelgen ausgelegt sind.

Beachte: *Mit den Radmuttern von Leichtmetallfelgen und Stahl-Speichenfelgen können Sie auch das Reserverad mit Stahlfelge kurzzeitig (maximal zwei Wochen) befestigen.*

Beachte: *Sicherstellen, dass die Anlageflächen von Rad und Radnabe keine Fremdkörper aufweisen.*

Beachte: *Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmuttern zum Rad weisen.*

1. Rad anbauen.
2. Radmuttern handfest anziehen.
3. Felgenschlossschlüssel anbauen.



E75442

4. Radmuttern in angegebener Reihenfolge festziehen.
5. Wagen absenken und Wagenheber entfernen.
6. Radmuttern in der dargestellten Reihenfolge vollständig festziehen. Siehe **Technische Daten** (Seite 249).
7. Radkappe oder Abdeckung mit Handballen aufdrücken.

ACHTUNG

Anzugsdrehmoment der Radmuttern und Reifenluftdruck so bald wie möglich prüfen lassen.

REIFENREPARATURKIT

Möglicherweise verfügt Ihr Fahrzeug nicht über ein Ersatzrad. In diesem Fall ist es mit einem Notfall-Reifen-Reparaturkit ausgestattet, mit dem **ein** defekter Reifen repariert werden kann.

Der Reifen-Reparaturkit befindet sich in der Ersatzradmulde.

Allgemeine Informationen

WARNUNGEN

Je nach Art und Schwere des Schadens können einige Reifen nur teilweise oder gar nicht abgedichtet werden. Ein Verlust des Reifendrucks kann zu verschlechtertem Fahrverhalten und möglichem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Verwenden Sie den Reifen-Reparaturkit nicht, wenn der Reifen bereits durch Fahren mit zu geringem Luftdruck beschädigt wurde.

Verwenden Sie den Reifen-Reparaturkit nicht bei Run-Flat-Reifen.

Versuchen Sie nicht, Schäden abzudichten, die sich nicht im sichtbaren Profil des Reifens befinden.

Versuchen Sie nicht, Schäden an der Seitenwand des Reifens abzudichten.

Mit dem Reifen-Reparaturkit können die meisten Reifenschäden (mit einem Durchmesser von bis zu 6 mm) verschlossen und so die Mobilität kurzzeitig wiederhergestellt werden.

Bei der Verwendung des Kits müssen folgende Anweisungen beachtet werden:

- **Vorsichtig fahren und plötzliche Lenk- und Fahrmanöver vermeiden**. Dies gilt insbesondere wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder mit Anhänger gefahren wird.
- Das System ermöglicht eine temporäre Notreparatur, so dass die Fahrt bis zum nächsten Fahrzeug- oder Reifenhändler fortgesetzt werden kann. Das Fahrzeug kann maximal 200 km gefahren werden.
- Eine **Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h** nicht überschreiten.
- Kit außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Kit nur verwenden, wenn die Umgebungstemperatur zwischen -30 °C und +70 °C beträgt.

Reifen-Reparaturkit verwenden

WARNUNGEN

Druckluft kann explosiv oder als Treibstoff wirken.

Lassen Sie den Reifen-Reparaturkit während der Verwendung nie unbeaufsichtigt.

VORSICHT

Betreiben Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten.

Beachte: *Verwenden Sie den Reifen-Reparaturkit nur für das Fahrzeug, mit dem er geliefert wurde.*

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, so dass Sie den Verkehrsfluss nicht behindern und den Kit verwenden können, ohne sich dabei in Gefahr zu begeben.
- Auch bei auf ebener Fläche stehendem Fahrzeug die Feststellbremse betätigen, um eine Fahrzeugbewegung auszuschließen.
- Versuchen Sie nicht, die Fremdkörper im Profil (Nägel, Schrauben) zu entfernen.
- Lassen Sie den Motor während der Verwendung des Kits eingeschaltet. Dies gilt nicht bei Verwendung in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen (z. B. in einem Gebäude). Schalten Sie in diesem Fall den Kompressor bei ausgeschaltetem Motor ein.
- Ersetzen Sie den Dichtmittelbehälter durch einen neuen bevor das Verfallsdatum (oben auf der Flasche) erreicht wird.
- Teilen Sie allen anderen Benutzern des Fahrzeugs mit, dass der Reifen temporär mit dem Reifen-Reparaturkit abgedichtet wurde und weisen Sie sie auf die daraus resultierenden Fahrbedingungen hin.

Befüllen des Reifens mit Luft

WARNUNGEN

Prüfen Sie vor dem Befüllen mit Luft die Seitenwand des Reifens. Versuchen Sie nicht, den Reifen mit Luft zu befüllen, wenn die Seitenwand Risse, Ausbuchtungen oder ähnliches aufweist.

Stehen Sie nicht direkt neben dem Reifen während der Kompressor arbeitet.

WARNUNGEN

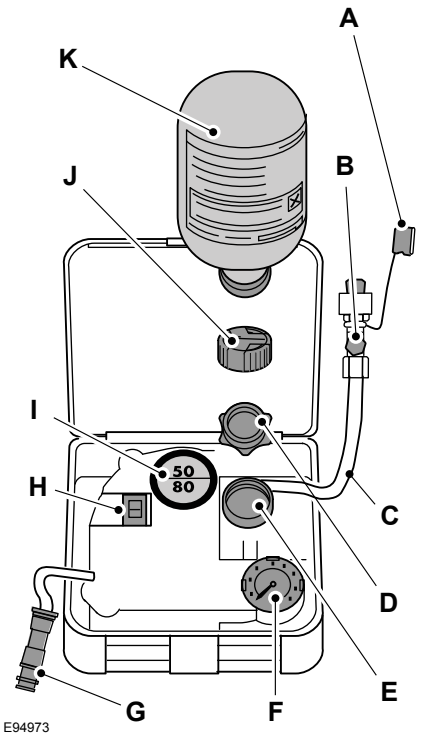
Beobachten Sie die Seitenwand des Reifens. Werden Risse, Ausbuchtungen oder ähnliche Schäden sichtbar, Kompressor abschalten und Luft über das Überdruckventil **B** entweichen lassen. Das Fahrzeug darf mit diesem Reifen nicht gefahren werden.

Das Dichtmittel enthält Naturkautschuk. Kontakt mit Haut und Kleidung vermeiden. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

Beträgt der Reifenluftdruck innerhalb von sieben Minuten nicht 1,8 bar (26 psi), ist der Reifen möglicherweise zu stark beschädigt, so dass eine behelfsmäßige Reparatur nicht möglich ist. In diesem Fall mit diesem Reifen nicht weiterfahren.

VORSICHT

Durch das Aufschrauben der Flasche auf den Flaschenhalter wird das Siegel der Flasche durchstoßen. Schrauben Sie die Flasche nicht vom Halter ab, da hierbei Dichtmittel austritt.



A Schutzkappe
B Überdruckventil
C Schlauch
D Oranger Deckel
E Flaschenhalter
F Manometer
G Stromkabel mit Stecker
H Kompressorschalter
I Aufkleber
J Flaschendeckel
K Dichtmittelflasche

1. Öffnen Sie den Deckel des Reifen-Reparaturkits.
2. Ziehen Sie Aufkleber **I** mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h vom Gehäuse ab und bringen Sie ihn im Sichtbereich des Fahrers an der Instrumententafel an. Stellen Sie sicher, dass durch den Aufkleber keine wichtigen Teile verdeckt werden.
3. Nehmen Sie Schlauch **C** und Stromkabel mit Stecker **G** aus dem Kit.
4. Schrauben Sie den orangen Deckel **D** und den Flaschendeckel **J** ab.
5. Schrauben Sie die Dichtmittelflasche **K** im Uhrzeigersinn fest in die Flaschenhalterung **E**.
6. Die Ventilkappe von dem beschädigten Reifen abnehmen.
7. Entfernen Sie Schutzkappe **A** von Schlauch **C** und schrauben Sie Schlauch **C** fest auf das Ventil des beschädigten Reifens.
8. Stellen Sie sicher, dass Kompressorschalter **H** auf **0** steht.
9. Stecken Sie Stecker **G** in die Steckdose des Zigarettenanzünders oder in die Zusatz-Steckdose. Siehe **Zigarettenanzünder** (Seite 134). Siehe **Zusatzsteckdosen** (Seite 135).
10. Motor starten.
11. Bringen Sie Kompressorschalter **H** in Stellung **1**.

12. Reifen nicht länger als sieben Minuten auf einen Fülldruck von mindestens 1,8 bar (26 psi) und höchstens 3,5 bar (51 psi) befüllen. Bringen Sie Kompressorschalter **H** in Position **0** und prüfen Sie den aktuellen Reifendruck mit Manometer **F**.
13. Ziehen Sie Stecker **G** aus der Steckdose des Zigarettenanzünders oder der Zusatz-Steckdose heraus.
14. Schrauben Sie Schlauch **C** schnell vom Reifenventil ab und setzen Sie Schutzkappe **A** auf. Ventilkappe wieder befestigen.
15. Belassen Sie die Dichtmittelflasche **K** im Flaschenhalter **E**.
16. Stellen Sie sicher, dass der Flaschendeckel und der orange Deckel sicher im Fahrzeug verstaut, jedoch weiterhin gut zugänglich sind. Der Kit wird erneut beim Prüfen des Reifenluftdrucks benötigt.
17. Sofort ca. drei Kilometer (zwei Meilen) fahren, damit der beschädigte Bereich durch das Dichtmittel abgedichtet werden kann.

Beachte: *Beim Pumpen des Dichtmittels durch das Reifenventil kann ein Druckanstieg auf bis zu 6 bar (87 psi) entstehen, der nach etwa 30 Sekunden jedoch sinkt.*

ACHTUNG

Wenn während des Fahrens ungewöhnliche Vibrationen, Lenkunruhen oder Geräusche auftreten, verringern Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig bis an eine Stelle, an der Sie gefahrlos anhalten können. Reifen und dessen Fülldruck erneut prüfen. Liegt der Reifenfülldruck unter 1,3 bar (19 psi) oder sind Risse, Beulen oder ähnliche Beschädigungen sichtbar, darf die Fahrt nicht fortgesetzt werden.

Reifenluftdruck prüfen.

1. Nach ca. drei Kilometern (zwei Meilen) anhalten. Fülldruck des beschädigten Reifens prüfen und ggf. korrigieren.
2. Bauen Sie den Kit an und lesen Sie den Reifendruck von Manometer **F** ab.
3. Liegt der Reifenfülldruck des befüllten Reifens bei 1,3 bar (19 psi) oder höher, muss der Reifenfülldruck auf den vorgegebenen Wert korrigiert werden. Siehe **Technische Daten** (Seite 249).
4. Befolgen Sie die Anweisungen zum Befüllen erneut, um den Reifenluftdruck zu erhöhen.
5. Prüfen Sie den Reifenluftdruck erneut mit Manometer **F**. Sollte der Reifenluftdruck zu hoch sein, vermindern Sie ihn mit dem Druckablassventil **B**.
6. Nachdem Sie den Reifen auf den korrekten Fülldruck gebracht haben, bringen Sie Kompressorschalter **H** in Stellung **0**, ziehen Sie Stecker **G** ab, schrauben Sie Schlauch **C** ab, befestigen Sie den Ventildeckel und setzen Sie Schutzkappe **A** auf.

7. Belassen Sie die Dichtmittelflasche **K** in Flaschenhalterung **E** und verstauen Sie den Kit in der ursprünglichen Position.
8. Fahren Sie zur nächsten Werkstatt, um den defekten Reifen zu ersetzen. Informieren Sie Ihren Reifenhändler, bevor der Reifen von der Felge demontiert wird, dass der Reifen Dichtmittel enthält. Erneuern Sie den Kit nach einmaliger Verwendung so schnell wie möglich.

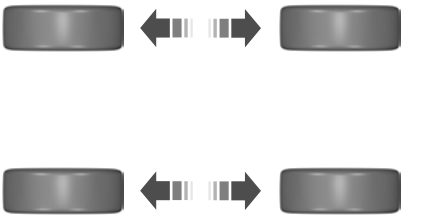
Beachte: *Bedenken Sie, dass mit Reifenpannen-Reparaturkits nur eine vorübergehende Mobilität möglich ist. Die Vorschriften zur Reifenreparatur nach Verwendung des Reifen-Reparaturkits sind möglicherweise länderabhängig. Bei Fragen wenden Sie sich an einen Reifenspezialisten.*

ACHTUNG

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass der Reifen auf den empfohlenen Reifenluftdruck befüllt wurde. Siehe **Technische Daten** (Seite 249). Überprüfen Sie den Reifenluftdruck bis der abgedichtete Reifen ersetzt wird.

Leere Dichtmittelflaschen können über den Hausmüll entsorgt werden. Dichtmittelreste bitte über Ihren Händler oder gemäß der örtlichen Müllbeseitigungsvorschrift entsorgen.

REIFENPFLEGE



E70415

Damit die vorderen und hinteren Reifen des Fahrzeugs gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5.000 bis 10.000 km von vorn nach hinten und umgekehrt zu wechseln.

VORSICHT

Lassen Sie die Reifenflanken beim Einparken nicht am Bordstein streifen.

Überrollen Sie Bordsteinkanten nur langsam und möglichst rechtwinklig.

Untersuchen Sie die Reifen regelmäßig auf Einschnitte, Fremdkörper und ungleichmäßige Abnutzung. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Prüfen Sie den Reifenluftdruck (einschließlich Ersatzrad) alle 2 Wochen bei kalten Reifen.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN

VORSICHT

Stellen Sie sicher, dass die dem für die Winterreifen eingesetzten Radtyp entsprechenden Radmuttern verwendet werden.

Stellen Sie sicher, dass die Winterreifen den korrekten Reifenluftdruck aufweisen. Siehe **Technische Daten** (Seite 249).

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN

WARNUNGEN

Nicht schneller als 50 km/h fahren.

Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.

Schneeketten dürfen nur auf bestimmte Reifen aufgezogen werden. Siehe **Technische Daten** (Seite 249).

VORSICHT

Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Beachte: *Das ABS ist weiterhin voll funktionsfähig.*

Nur feingliedrige Schneeketten verwenden.

Schneeketten nur an den Vorderrädern verwenden.

Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitäts-Programm (ESP)

Bei Fahrzeugen mit ESP ändert sich möglicherweise das Fahrverhalten durch Schneeketten, in diesem Fall sollte das ESP abgeschaltet werden. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 159).

REIFENDRUCK-ÜBERWACHUNGS-SYSTEM

WARNUNGEN

Auch bei Fahrzeugen mit diesem System liegt es in Ihrem Verantwortungsbereich, den Reifendruck regelmäßig zu prüfen.

Das System gibt bei geringem Reifendruck lediglich eine Warnung aus. Es befüllt die Reifen nicht mit Luft.

Sind Schneeketten angebaut, kann sich die Erkennung eines zu geringen Reifendrucks durch das System verzögern.

Fahren Sie nicht mit deutlich zu geringem Reifendruck. Dies kann zu Überhitzung und Ausfall der Reifen führen. Bei zu geringem Reifendruck steigt der Kraftstoffverbrauch, die Lebensdauer des Reifenprofils sinkt und das Fahrzeug lässt sich möglicherweise nicht mehr sicher fahren.

VORSICHT

Verbiegen oder beschädigen Sie beim Befüllen der Reifen nicht die Ventile.

Lassen Sie Reifen von geschultem Fachpersonal aufziehen.

Beachte: *Nach einem Reifenwechsel oder Austausch von Sensoren benötigt das System einige Minuten, um sich rückzusetzen. Während dieser Zeitspanne ist das System einsatzbereit, aber es kann zum Ansprechen einer Warnleuchte kommen.*

Das System überwacht den Reifendruck mithilfe von Sensoren auf den Felgen und einem Empfänger in Ihrem Fahrzeug. Erkennt das System einen zu geringen Reifendruck, wird im Informations-Display eine Warnmeldung angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 102).

Wird im Informations-Display eine Druckwarnmeldung angezeigt, prüfen Sie umgehend den Reifendruck und befüllen Sie die Reifen mit dem empfohlenen Druck. Siehe **Technische Daten** (Seite 249). Ist dies häufiger der Fall, lassen Sie die Ursache hierfür umgehend ermitteln und beheben.

Reifendruck prüfen

Beachte: *Beträgt der Reifendruck 3,3 bar oder mehr, wird unter dem Druckwert das Symbol **+** angezeigt. Das System kann nur Druckwerte bis 3,3 bar messen. Das Symbol **+** weist darauf hin, dass der Reifendruck möglicherweise darüber liegt.*

Beachte: *Bei Kombiinstrumenten des Typs 3 ist das Menü etwas anders aufgebaut. Wählen Sie zunächst **Einstellungen**, um Zugang zum Menüpunkt **Information** zu erhalten.*

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Tasten Auf und Ab **Information** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie mit den Tasten Auf und Ab **Reifendruck** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.
5. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

Fahrzeugbeladung einstellen

Beachte: *Bei Kombiinstrumenten des Typs 3 ist das Menü etwas anders aufgebaut. Wählen Sie zunächst **Einstellungen**, um Zugang zum Menüpunkt **Information** zu erhalten.*

Der korrekte Reifendruck ist abhängig von der Fahrzeugbeladung. Siehe **Technische Daten** (Seite 249). Damit das System einen zu geringen Reifendruck erkennen kann, müssen Sie die aktuelle Fahrzeugbeladung eingeben.

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Tasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie mit den Tasten Auf und Ab **Reifendruck** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.
5. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

TECHNISCHE DATEN

Radmutterdrehmoment

Felgentyp	Nm (lb-ft)
Alle	140 (103)

Reifendrücke (bei kalten Reifen)

Bis 80 km/h

Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)
Alle	T125/90 R 16	4,2 (61)	4,2 (61)	4,2 (61)	4,2 (61)
Ersatzrad (falls Kompaktrad)	215/55 R 16	3 (44)	3 (44)	3 (44)	3 (44)

Bis 160 km/h

Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)
1,6 l Duratec-16V Ti-VCT (Sigma)	205/55 R 16*	2,2 (32)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,9 (42)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma), 2.0L EcoBoost SCTi (MI4), 2.0L Duratorq-TDCi (DW) und 2.2L Duratorq-TDCi (DW)	215/55 R 16*	2,4 (35)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,9 (42)

Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma), 2.0L EcoBoost SCTi (MI4), 2.0L Duratorq-TDCi (DW) und 2.2L Duratorq-TDCi (DW)	215/50 R 17 und 235/45 R 18	2,4 (35)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,9 (42)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma), 2.0L EcoBoost SCTi (MI4), 2.0L Duratorq-TDCi (DW) und 2.2L Duratorq-TDCi (DW)	235/40 R 19	2,4 (35)	2,2 (32)	2,6 (38)	3,0 (44)
2,0L Duratec-HE (MI4) und 2,3L Duratec-HE (MI4)	215/55 R 16*	2,2 (32)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,9 (42)
2,0L Duratec-HE (MI4) und 2,3L Duratec-HE (MI4)	215/50 R 17, 235/45 R 18 und 235/40 R 19	2,2 (32)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,9 (42)

*Schneeketten dürfen nur auf bestimmte Reifen aufgezogen werden.

Dauergeschwindkeiten über 160 km/h

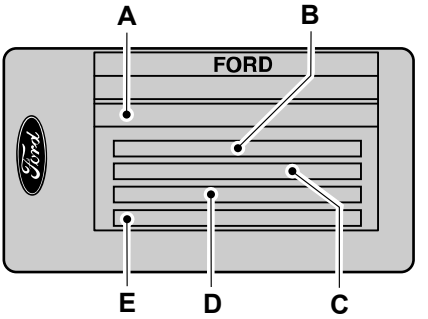
Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)
1,6 l Duratec-16V Ti-VCT (Sigma)	205/55 R 16	2,2 (32)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,9 (42)

Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma), 2.0L Duratec-HE (MI4) und 2.3L Duratec-HE (MI4)	215/55 R 16, 215/50 R 17, 235/45 R 18 und 235/40 R 19	2,4 (35)	2,2 (32)	2,6 (38)	3,0 (44)
2,0L EcoBoost SCTi (MI4)	215/55 R 16, 215/50 R 17, 235/45 R 18 und 235/40 R 19	2,5 (36)	2,3 (33)	2,9 (42)	3,2 (46)
2,0L Duratorq-TDCi (DW) und 2,2L Duratorq-TDCi (DW)	215/55 R 16, 215/50 R 17, 235/45 R 18 und 235/40 R 19	2,5 (36)	2,3 (33)	2,9 (42)	3,1 (45)

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

Beachte: *Das Typenschild kann vom abgebildeten Typenschild abweichen.*

Beachte: *Die Information auf dem Typenschild ist marktabhängig.*

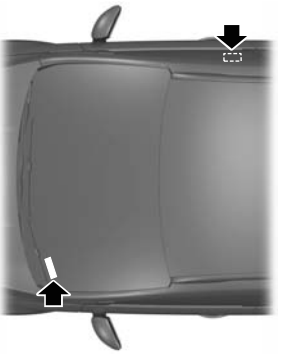


E85610

A	Fahrzeug-Identifizierungs-Nr.
B	Fahrzeuggesamtgewicht
C	Zuggesamtgewicht
D	Höchstgewicht auf der Vorderachse
E	Höchstgewicht auf der Hinterachse

Fahrzeug-Identifikationsnummer und Höchstgewichte sind ebenfalls auf einer Plakette aufgeführt, die sich im unteren verriegelungsseitigen Bereich des Beifahrertürausschnitts befindet.

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONS-NUMMER (VIN)

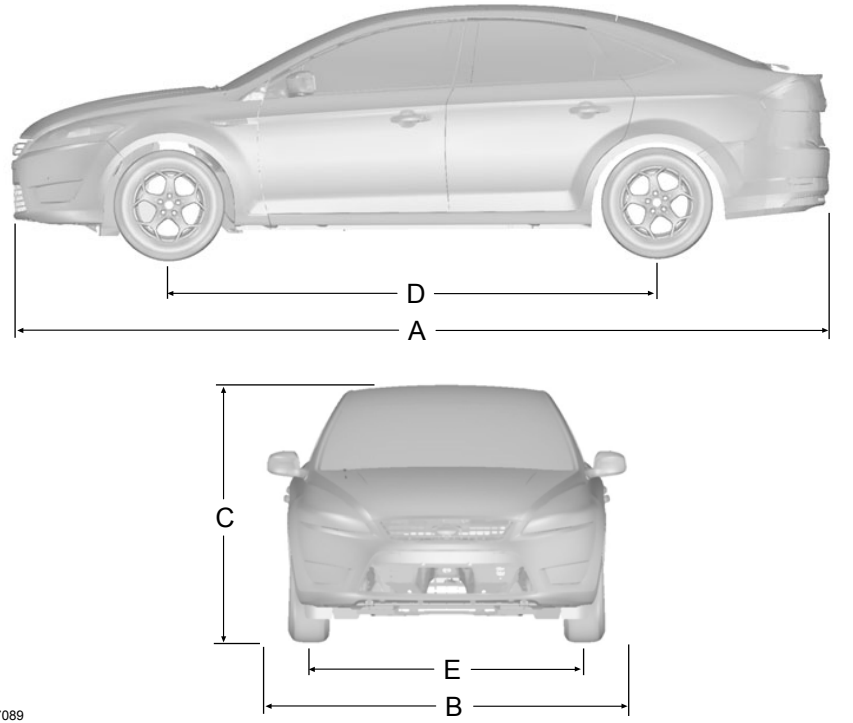


E87496

Die Fahrzeug-Identifikations-Nummer ist rechts neben dem Vordersitz in das Bodenblech eingeprägt. Sie ist ebenfalls auf der linken Seite der Instrumententafel aufgeführt.

TECHNISCHE DATEN

Fahrzeugabmessungen



4-Türer

Position	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
A	Maximale Länge - ohne Stoßfänger-Stylingpaket	4 850 (190,9)
A	Maximale Länge - mit Stoßfänger-Stylingpaket	4866 (191,6)
B	Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2 092 (82,4)

Position	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
C	Gesamthöhe bei EU-Leergewicht	1 460 - 1 500 (57,5 - 59,1)
D	Radstand	2 850 (112,2)
E	Spurweite vorn	1 579 - 1 589 (62,2 - 62,6)
E	Spurweite hinten	1 595 - 1 605 (62,8 - 63,2)

5-Türer

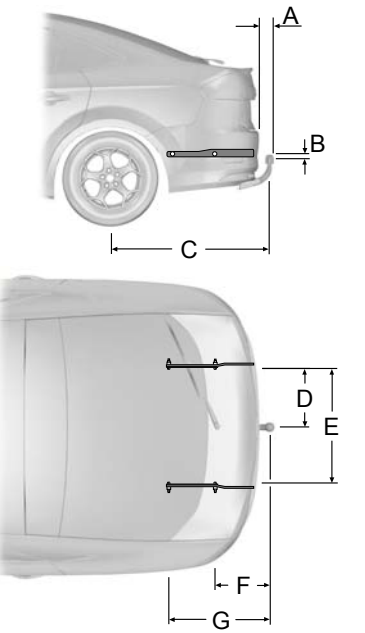
Position	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
A	Maximale Länge - ohne Stoßfänger-Stylingpaket	4 784 (188,3)
A	Maximale Länge - mit Stoßfänger-Stylingpaket	4800 (189)
B	Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2 092 (82,4)
C	Gesamthöhe bei EU-Leergewicht	1 460 - 1 500 (57,5 - 59,1)
D	Radstand	2 850 (112,2)
E	Spurweite vorn	1 579 - 1 589 (62,2 - 62,6)
E	Spurweite hinten	1 595 - 1 605 (62,8 - 63,2)

Turnier

Position	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
A	Maximale Länge - ohne Stoßfänger-Stylingpaket	4 837 (190,4)
A	Maximale Länge - mit Stoßfänger-Stylingpaket	4858 (191,3)
B	Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2 092 (82,4)
C	Gesamthöhe bei EU-Leergewicht ohne Dachreling	1 472 - 1 512 (58 - 59,5)

Position	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
C	Gesamthöhe bei EU-Leergewicht mit Dachreling	1 508 - 1 548 (59,4 - 61)
D	Radstand	2 850 (112,2)
E	Spurweite vorn	1 579 - 1 589 (62,2 - 62,6)
E	Spurweite hinten	1 595 - 1 605 (62,8 - 63,2)

Abmessungen der Zugvorrichtung



E87092

4-Türer

Position	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
A	Stoßfänger – Kugelkopfende	102 (4)

Position	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
B	Befestigungspunkt – Kugelkopfmitte	1 (0,04)
C	Radmitte – Kugelkopfmitte	1 150 (45,3)
D	Kugelkopfmitte – Längsträger	438 (17,2)
E	Innenseite des Längsträgers	876 (34,5)
F	Kugelkopfmitte - Mitte 1. Befestigungspunkt	434 (17,1)
G	Kugelkopfmitte - Mitte 2. Befestigungspunkt	707 (27,8)

5-Türer

Position	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
A	Stoßfänger – Kugelkopfende	100 (3,9)
A	Stoßfänger – Kugelkopfende (mit Sportstoßfänger)	98 (3,9)
B	Befestigungspunkt – Kugelkopfmitte	1 (0,04)
C	Radmitte – Kugelkopfmitte	1 080 (42,5)
D	Kugelkopfmitte – Längsträger	438 (17,2)
E	Innenseite des Längsträgers	876 (34,5)
F	Kugelkopfmitte - Mitte 1. Befestigungspunkt	364 (14,3)
G	Kugelkopfmitte - Mitte 2. Befestigungspunkt	637 (25,1)

Turnier

Position	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
A	Stoßfänger – Kugelkopfende (ohne Stoßfängerverzierungssatz)	100 (3,9)
A	Stoßfänger – Kugelkopfende (mit Stoßfängerverzierungssatz)	95 (3,7)
A	Stoßfänger – Kugelkopfende (ohne Stoßfängerverzierungssatz, mit Niveaukompensation)	113 (4,4)
A	Stoßfänger – Kugelkopfende (mit Stoßfängerverzierungssatz, mit Niveaukompensation)	108 (4,3)
B	Befestigungspunkt – Kugelkopfmitte	1 (0,04)
C	Radmitte – Kugelkopfmitte	1 135 - 1 140 (44,7 - 44,9)
D	Kugelkopfmitte – Längsträger	438 (17,2)
E	Innenseite des Längsträgers	876 (34,5)
F	Kugelkopfmitte - Mitte 1. Befestigungspunkt	419 - 429 (16,5 - 16,9)
G	Kugelkopfmitte - Mitte 2. Befestigungspunkt	692 - 702 (27,2 - 27,6)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT

Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

In diesem Abschnitt sind die Funktionen und Eigenschaften der Bluetooth-Freisprecheinrichtung beschrieben.

Die Bluetooth®-Mobiltelefonkomponente des Systems ermöglicht die Interaktion zwischen Mobiltelefon und Audiogerät bzw. Navigationssystem. Somit können Sie zum Telefonieren das Audio- bzw. Navigationssystem verwenden, ohne das Mobiltelefon in der Hand halten zu müssen.

Kompatibilität von Telefonen

VORSICHT

Weil es keinen gemeinsamen Standard gibt, können Mobiltelefonhersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann Kompatibilitätsprobleme zwischen Mobiltelefon und Freisprecheinrichtung hervorrufen, die die Systemleistung stark beeinträchtigen können. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Telefone verwendet werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **www.ford-mobile-connectivity.com**.

TELEFON – EINRICHTUNG

Telefonbuch

Nach der Aktivierungsphase kann es je nach Dateigröße mehrere Minuten dauern, bis ein Zugriff auf das Telefonbuch möglich ist.

Telefonbuchkategorien

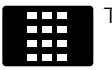
Je nach Telefonbucheintrag können im Audiosystem verschiedene Kategorien angezeigt werden.

Zum Beispiel:

M	Mobil
O	Büro
H	Heimadresse
F	Fax

Beachte: *Einträge werden möglicherweise ohne Kategorie angezeigt.*

Die Kategorie kann auch als Symbol angezeigt werden:


Telefon

Mobil

Heimadresse

Büro

Fax

Telefon aktivieren

Bei der erstmaligen Verwendung des Systems ist kein Telefon im System angemeldet.

Bluetooth-Telefon

Nach dem Anmelden eines Bluetooth-Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon. Weitere Informationen enthält das Telefon-Menü.

Wählen Sie das Telefon aus dem Menü der aktiven Telefone aus.

Beim erneuten Einschalten von Zündung oder Navigationssystem wird das zuletzt aktive Telefon vom System wieder erkannt.

Beachte: *In manchen Fällen muss auch die Bluetooth-Verbindung am Telefon bestätigt werden.*

Zusätzliches Bluetooth-Telefon anmelden

Melden Sie das neue Bluetooth-Telefon wie unter Voraussetzungen für die Verbindung über Bluetooth beschrieben an.

Auf im System gespeicherte Telefone kann über die Telefonliste des Audiosystems zugegriffen werden.

Beachte: *Es können bis zu sechs Geräte angemeldet sein. Nachdem sechs Bluetooth-Geräte angemeldet wurden, muss vor der Anmeldung eines weiteren Geräts ein vorhandenes abgemeldet werden.*

BLUETOOTH–EINRICHTUNG

Bevor die Bedienung Ihres Mobiltelefons über das Fahrzeug möglich ist, muss das Telefon am Telefonsystem des Fahrzeugs angemeldet werden.

Telefonhandhabung

Im Fahrzeugsystem können bis zu sechs Bluetooth-Geräte angemeldet sein.

Beachte: *Wenn ein Mobiltelefon während eines Telefongesprächs als neues aktives Mobiltelefon gewählt wird, wird das Gespräch auf das Audiosystem des Fahrzeugs umgeschaltet.*

Beachte: *Auch wenn es an das Fahrzeugsystem angeschlossen ist, kann das Telefon wie gewohnt verwendet werden.*

Voraussetzungen für eine Verbindung über Bluetooth

Für den Bluetooth-Anschluss müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

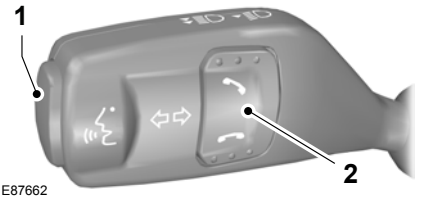
1. Die Bluetooth-Funktion muss an Telefon und Audiogerät aktiviert sein. Stellen Sie sicher, dass im Audiosystem die Bluetooth-Menüoption auf **ON** gestellt ist. Weitere Informationen zu den Telefoneinstellungen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.
2. Suchen Sie im Bluetooth-Menü Ihres Telefons nach **Ford Audio** und wählen Sie dies aus.
3. Geben Sie den auf dem Fahrzeugdisplay gezeigten Code über die Telefontastatur ein. Wird auf dem Display kein Code angezeigt, geben Sie die Bluetooth-PIN 0000 über die Telefontastatur ein. Geben Sie nun die im Fahrzeugdisplay angezeigte Bluetooth-PIN ein.
4. Wenn das Mobiltelefon nach einer Berechtigung für die automatische Verbindung fragt, wählen Sie **JA**.

Beachte: *Telefongespräche werden durch Ausschalten des Audiosystems unterbrochen, nicht jedoch durch Ausschalten der Zündung.*

TELEFON – BEDIENUNG

Fernbedienung

Tasten für Sprachsteuerung, Annehmen und Ablehnen



1 Taste Sprachsteuerung

2 Tasten Annehmen und Ablehnen

Die Sprachsteuerung kann über die Taste VOICE aktiviert oder deaktiviert werden.

Bei Fahrzeugen mit Tasten zum Annehmen und Ablehnen können Anrufe über die entsprechende Taste angenommen und abgelehnt werden.

Beachte: *Bei einigen Audiogeräten befinden sich die Tasten zum Annehmen und Ablehnen an der vorderen Blende. Diese haben die gleiche Funktion.*

BEDIENUNG DES TELEFONS - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT NAVIGATIONSSYSTEM

Dieses Kapitel beschreibt die Telefon-Funktionen des Audiogeräts.

Beachte: *Einzelheiten zu den Bedienelementen finden Sie bitte in der Bedienungsanleitung.*

Es muss ein aktives Telefon vorhanden sein.

Auch wenn eine Verbindung mit dem Audiogerät hergestellt worden ist, können Sie Ihr Telefon wie gewohnt verwenden.

Beachte: *Wenn Sie das Telefonmenü verlassen möchten, drücken Sie eine der Betriebsmodus-Tasten **CD**, **AM/FM** oder **AUX**.*

Anrufverbindung herstellen

Rufnummer über Sprachsteuerung wählen

Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Siehe **Befehle – Telefon** (Seite 277).

Rufnummer über Adressbuch wählen

Das Adressbuch Ihres Telefons können Sie über Bluetooth aufrufen. Die Einträge werden im Display des Audiogeräts angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'.
2. Drücken Sie die Taste **MENU**.
3. Drücken Sie die Taste **MENU**, bis **TELEFONBUCH** angezeigt wird.
4. Wählen Sie mit den Suchlauftasten die gewünschte Rufnummer aus.

Beachte: *Drücken Sie eine der Suchlauftasten und halten Sie sie gedrückt, um zum folgenden Buchstaben des Alphabets zu springen.*

5. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen', um die gewählte Telefonnummer zu wählen.

Rufnummer über Adressbuch wählen - Sony-Radio

Das Adressbuch Ihres Telefons können Sie über Bluetooth aufrufen. Die Einträge werden im Display des Audiogeräts angezeigt.

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Drücken Sie so oft die Suchlauftaste, bis das Telefonbuch angezeigt wird.
3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts die gewünschte Rufnummer aus.

Beachte: *Drücken Sie eine der Pfeiltasten aufwärts/abwärts und halten Sie sie gedrückt, um zum folgenden Buchstaben des Alphabets zu springen.*

4. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen', um die gewählte Telefonnummer zu wählen.

Rufnummer über Telefontastatur wählen

Wenn Sie über ein Audiosystem mit Telefontastatur verfügen (Tasten 0 - 9 und #):

1. Drücken Sie die Taste 'Annehmen'. Wenn Sie über ein Sony-Radio verfügen: Drücken Sie die Taste **PHONE**.
2. Wählen Sie die Nummer über die Telefon-Tastatur des Audiogeräts.
3. Drücken Sie die Taste 'Annehmen'.

Beachte: *Wenn Sie bei der Eingabe der Telefonnummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Suchlauftaste links, um die zuletzt eingegebene Zahl zu löschen. Wird die Taste gedrückt gehalten, werden alle Zahlen gelöscht.*

***0** drücken und gedrückt halten, um die Ziffer **+** einzugeben.*

Anruf beenden

Anrufe können durch Drücken der Taste 'Ablehnen' beendet werden.

Bei Audiosystemen mit Telefontastatur können Anrufe auch beendet werden, indem Sie **PHONE**, **CD**, **AM/FM** oder **ON/OFF** oder die **MODE**-Taste der Fernbedienung drücken.

Wahlwiederholung

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'.
2. Drücken Sie die Taste **MENU**.
3. Wählen Sie die Liste **CALL OUT** oder **CALL IN**. Bei manchen Audiosystemen können Sie die Anrufliste **MISSED**, **INCOMING** oder **OUTGOING** aufrufen.

Beachte: *Wenn das aktive Telefon keine Liste der gewählten Rufnummern unterstützt, wird die letzte gewählte Rufnummer/der letzte gewählte Eintrag nochmals gewählt.*

4. Drücken Sie die Suchlauftaste auf dem Audiogerät.
5. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder Rufannahme, um die gewünschte Telefonnummer zu wählen.

Wahlwiederholung - Sony-Radio

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'.
2. Drücken Sie so oft die Suchlauftaste, bis die gewünschte Liste angezeigt wird.

Beachte: *Wenn das aktive Telefon keine Liste der gewählten Rufnummern unterstützt, wird die letzte gewählte Rufnummer/der letzte gewählte Eintrag nochmals gewählt.*

3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts die gewünschte Rufnummer.
4. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen', um die gewünschte Rufnummer zu wählen.

Letztgewählte Rufnummer erneut wählen - Sony-Radio

1. Drücken Sie die Taste 'Annehmen'.

2. Um die zuletzt gewählte Rufnummer nochmals zu wählen, drücken Sie wieder die Taste 'Annehmen'.

Eingehenden Anruf annehmen

Eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen von eingehenden Anrufen drücken Sie die Taste 'Annehmen', **PHONE** oder die **MODE**-Taste der Fernbedienung.

Eingehenden Anruf ablehnen

Eingehende Anrufe können mit der Taste 'Ablehnen' abgelehnt werden.

Bei Audiosystemen ohne Telefontastatur können Anrufe abgelehnt werden durch Drücken der Taste **PHONE**, **CD**, **AM/FM** oder **ON/OFF**.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Beachte: *Die Annahme von zweiten eingehenden Anrufen muss in Ihrem Telefon aktiviert sein.*

Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, werden Sie durch ein Tonsignal darauf hingewiesen. Sie haben dann die Möglichkeit, das laufende Gespräch zu beenden und den zweiten Anruf anzunehmen.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Einen zweiten eingehenden Anruf können Sie annehmen, indem Sie die Annahme-Taste, **PHONE** oder die **MODE**-Taste der Fernbedienung drücken.

Zweiten eingehenden Anruf ablehnen

Einen zweiten eingehende Anruf können Sie mit der Taste 'Ablehnen' ablehnen. Bei Systemen ohne Telefontastatur kann ein zweiter eingehender Anruf abgelehnt werden mit der Taste **CD** oder **AM/FM**.

Mikrofon stummschalten

Während eines Gesprächs kann das Mikrofon stummgeschaltet werden. Die Stummschaltung wird im Display angezeigt.

Audiosysteme mit grüner Annahmetaste

Drücken Sie die Taste 'Annehmen'. Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

Audiosysteme ohne grüne Annahmetaste

Pfeiltaste aufwärts oder abwärts drücken. Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

Aktives Telefon wechseln

Beachte: *Telefone können erst aktiviert werden, nachdem sie im Fahrzeugsystem angemeldet wurden.*

Über die Senderspeichertaste

Beachte: *Dieser Vorgang gilt nur für Audiogeräte ohne Telefontastatur.*

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** am Audiogerät.
2. Drücken Sie die gewünschte Ziffer (Stationstasten 1-6).

Über das Menü des Audiosystems

Beachte: *Nach Anmelden eines Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon.*

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'
2. Drücken Sie die Taste **MENU** am Audiogerät.
3. Wählen Sie am Audiogerät die Option **AKTIVES TELEFON**.
4. Schalten Sie über die Suchlauftasten die Anzeige der gespeicherten Telefone durch.
5. Wählen Sie über die Taste **MENU** das Telefon aus, das als aktives Telefon festgelegt werden soll.

Angemeldetes Telefon abmelden

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'
2. Drücken Sie die Taste **MENU** am Audiogerät.
3. Wählen Sie am Audiogerät die Option **ABMELDEN**.
4. Blättern Sie mit Hilfe der Suchlauftasten die verschiedenen Telefone durch, bis das abzumeldende Telefon angezeigt wird.
5. Wählen Sie über die Taste **MENU** das abzumeldende Telefon aus.

Angemeldetes Telefon abmelden - Sony-Radio

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Pfeiltaste aufwärts/abwärts so oft drücken, bis die Option **ABMELDEN** angezeigt wird.
3. Blättern Sie mit Hilfe der Suchlauftasten die verschiedenen Telefone durch, bis das abzumeldende Telefon angezeigt wird.
4. Drücken Sie zum Abmelden nun die Taste OK.

BEDIENUNG DES TELEFONS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT NAVIGATIONSSYSTEM

Dieser Abschnitt beschreibt die Telefon-Funktionen des Navigationssystems.

Beachte: *Einzelheiten zu den Bedienelementen des Navigationssystems entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.*

Es muss ein aktives Telefon vorhanden sein.

Das Telefon kann auch nach der Anmeldung im Navigationssystem weiter wie gewohnt verwendet werden.

Anrufverbindung herstellen

Rufnummer wählen

Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 266).

Anruf beenden

Anrufe können beendet werden durch Drücken der Taste **END** oder der **MODE**-Taste der Fernbedienung oder der **ON/OFF**-Taste des Navigationssystems.

Wahlwiederholung

1. Drücken Sie am Audiogerät die Taste **PHONE**.

2. Wählen Sie **WAHLWDH**.

Eingehenden Anruf annehmen

Eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines eingehenden Anrufs drücken Sie die Taste 'Annehmen', die **MODE**-Taste der Fernbedienung, die **PHONE**-Taste am Gerät, oder wählen Sie im Menü die Option **ANNEHMEN**.

Eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines eingehenden Anrufs drücken Sie die Taste 'Ablehnen', die Taste **CD** oder am Gerät die Tasten **AM/FM**, oder wählen Sie im Menü die Option **REJECT**.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Beachte: *Die Annahme von zweiten eingehenden Anrufen muss in Ihrem Telefon aktiviert sein.*

Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, werden Sie durch ein Tonsignal darauf hingewiesen. Sie können dann das laufende Gespräch beenden und den zweiten Anruf annehmen.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines zweiten eingehenden Anrufs drücken Sie die Taste 'Annehmen', die **MODE**-Taste der Fernbedienung, die **PHONE**-Taste am Gerät, oder wählen Sie im Menü die Option **ACCEPT**.

Beachte: *Hierdurch wird das laufende Gespräch beendet.*

Zweiten eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines zweiten eingehenden Anruf drücken Sie die Taste 'Ablehnen' oder eine der folgenden Tasten am Gerät: **CD, AM/FM**.

Mikrofon stummschalten

Während eines Gesprächs kann das Mikrofon stummgeschaltet werden. Die Stummschaltung wird im Display angezeigt.

SD-Navigationssystem

Drücken Sie die Stummschalttaste (Symbol eines durchgestrichenen Mikrofons). Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

CD-Navigationssystem

Drücken Sie die Stummschalttaste. Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

Aktives Telefon wechseln

Beachte: *Telefone können erst aktiviert werden, nachdem sie im Fahrzeugsystem angemeldet wurden.*

Beachte: *Nach Anmelden eines Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon.*

1. Drücken Sie am Audiogerät die Taste **PHONE**.
2. Wählen Sie im Menü in der Option **BT SETTINGS** in der Liste das aktive Telefon aus.

Angemeldetes Telefon abmelden

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie am Audiogerät die Taste **PHONE**.
2. Wählen Sie die Menüoption **BT SETTINGS**.
3. Wählen Sie die Menüoption **ABMELDEN**.
4. Wählen Sie in der Liste das entsprechende Telefon.

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

VORSICHT

Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

Die Spracherkennung ermöglicht die Bedienung des Systems ohne den Fahrer vom Verkehrsgeschehen abzulenken, z. B. wenn er Einstellungen ändern möchte oder eine Rückmeldung des Systems erwartet.

Wenn der Fahrer bei aktivem System einen der vordefinierten Befehle gibt, wandelt das Spracherkennungssystem diesen Befehl in ein Steuerungssignal um. Die Eingaben können die Form von Dialogen oder Befehlen annehmen. Der Fahrer wird durch Ansagen oder Fragen durch die Dialoge geführt.

Bitte machen Sie sich vor der Verwendung des Spracherkennungssystem mit den Systemfunktionen vertraut.

Unterstützte Befehle

Die folgenden Funktionen können über das Spracherkennungssystem gesteuert werden:

- Bluetooth-Telefon
- Radio
- CD-Spieler/CD-Wechsler
- Externes Gerät (USB)
- Externes Gerät (iPod)
- Klimaautomatik
- Navigationssystem - siehe separates Handbuch zum Navigationssystem).

Systemrückmeldung

Während Sie eine Befehlskette über die Sprachsteuerung eingeben, bestätigt das System nach jedem Schritt die Bereitschaft für die nächste Eingabe durch einen Signalton.

Geben Sie den nächsten Befehl immer erst nach dem Signalton ein. Die Sprachsteuerung wiederholt zu Ihrer Kontrolle jeden Sprachbefehl.

Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie fortfahren sollen, fordern Sie mit dem Befehl HILFE weitere Informationen an oder brechen Sie mit dem Befehl ABBRUCH den Vorgang ab.

Die Funktion HILFE bietet lediglich eine Untergruppe der verfügbaren Sprachbefehle. Genaue Einzelheiten zu allen möglichen Sprachbefehlen sind auf den folgenden Seiten zu finden.

Sprachbefehle

Verwenden Sie zur Eingabe von Sprachbefehlen Ihre natürliche Sprechstimme, mit der Sie auch zu einem Beifahrer oder am Telefon sprechen. Passen Sie Ihre Sprechlautstärke an die Umgebungsgeräusche an, schreien Sie aber nicht.

VERWENDEN DER SPRACHSTEUERUNG

Funktion

Reihenfolge und Inhalt der Sprachbefehle können Sie den folgenden Aufstellungen entnehmen. In den Tabellen sind die Abfolgen der Sprachbefehle und die Systemantworten für die einzelnen Funktionen aufgeführt.

Die spitzen Klammern (**<>**) stehen für vom Benutzer einzusetzende Zahlen oder gespeicherte Namenskürzel.

Direktbefehle

Durch Direktbefehle können Sie bestimmte Fahrzeugfunktionen steuern, ohne dazu der Menüstruktur folgen zu müssen. Diese sind:

- Telefon: "MOBILTELEFON NAME", "NUMMER WÄHLEN", "NAMEN WÄHLEN" und "WAHLWIEDERHOLUNG"
- CD-Spieler/CD-Wechsler: "CD" und "TITEL"
- Klimaautomatik: "TEMPERATUR", "AUTO-MODUS", "ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN" und "ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"
- Radio: "STATIONSNAME"
- Externes Gerät (USB): "TITEL"
- Externes Gerät (iPod): "TITEL"
- SD-Karte: "TITEL".

Vor der Kommunikation mit dem System

Vor der Sprachkommunikation mit dem System müssen Sie für jede Funktion die Taste **VOICE** bzw. **MODE** drücken und warten, bis das System dies mit einem Piepton bestätigt. Siehe (Seite 266).

Zum Beenden der Spracheingabe drücken Sie die Taste erneut.

Namenskürzel

Die Namenskürzelfunktion kann die Merkmale von Mobiltelefon, Audiogerät und Navigationssystem durch Verwendung der Funktion NAMEN SPEICHERN unterstützen. Bevorzugten Funktionen wie bestimmte Radiostationen oder Rufnummern können Sie Namenskürzel zuweisen. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 267). Siehe **Befehle – Telefon** (Seite 277). Siehe **Befehle – Navigationssystem** (Seite 282).

- Sie können pro Funktion bis zu 20 Namenskürzel speichern.
- Die durchschnittliche Aufnahmedauer pro Namenskürzel beträgt ca. 2-3 Sekunden.

AUDIOGERÄT-BEFEHLE

CD-Spieler

Wiedergabe-Funktionen können Sie direkt durch Sprachbefehle steuern.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"CD-SPIELER"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL"*
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER"**

"CD-SPIELER"
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE ORDNER"**
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Nur verfügbar bei CDs mit Audiodateien wie MP3 oder WMA.

Titel

Einzelne Titel auf der CD können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-SPIELER"	"CD-SPIELER"
2	"TITEL"*	"TITEL-NUMMER BITTE?"
3	"<Eine Zahl von 1 bis 99>"**	"TITEL <Zahl>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

Zufallswiedergabe alles

Mit diesem Befehl wird die Zufallswiedergabe aktiviert.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-SPIELER"	"CD-SPIELER"
2	"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"	

CD-Wechsler

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"CD-WECHSLER"
"HILFE"
"SPIELEN"
"CD"*
"TITEL"*
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE CD"
"ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER"**
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE CD"
"WIEDERHOLE ORDNER"**
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Nur verfügbar bei CDs mit Audiodateien wie MP3 oder WMA.

CD

Bei CD-Wechslern kann die CD-Nummer gewählt werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-WECHSLER"	"CD-WECHSLER"
2	"CD"*	"CD-NUMMER BITTE?"

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
3	"<Eine Zahl von 1 bis 6>"	"CD <Zahl>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Titel

Einzelne Titel auf der CD können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-WECHSLER"	"CD-WECHSLER"
2	"TITEL"*	"TITEL-NUMMER BITTE?"
3	"<Eine Zahl von 1 bis 99>"**	"TITEL <Zahl>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

CD-Zufallswiedergabe

Mit diesem Befehl wird die Zufallswiedergabe des CD-Inhalts aktiviert.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-WECHSLER"	"CD-WECHSLER"
2	"ZUFALLSWIEDERGABE CD"	

Radio

Mit Hilfe der Sprachbefehle können die Radiofunktionen gesteuert und Radiosender gewählt werden.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü sind den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

"RADIO"
"HILFE"
"MITTELWELLE/LANGWELLE"

"RADIO"
"UKW"
"STATIONSNAME"*
"NAMEN LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS ABHÖREN"
"NAMEN SPEICHERN"
"SPIELEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Senderfrequenz einstellen

Mit Hilfe dieser Funktion können Sender über Sprachbefehle eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"MITTELWELLE/LANGWELLE"	"MITTELWELLE/LANGWELLE FREQUENZ BITTE?"
	"UKW"	"UKW FREQUENZ BITTE?"
3	"<Frequenz>"*	"STATION <Frequenz>"

* Die Frequenz kann auf verschiedene Weisen eingegeben werden. Nachfolgend finden Sie einige Beispiele:

UKW: 87,5 - 108,0 in Schritten von 0,1

- "Neunundachtzig Komma Neun" (89,9)
- "Neunzig" (90,0)
- "Einhundert Komma Fünf" (100,5)
- "Hunderteins Komma Eins" (101,1)
- "Hundertacht" (108,0)

Kurzwelle/Mittelwelle: 531 - 1602 in Schritten von 9

Mittelwelle/Langwelle: 153 - 281 in Schritten von 1

- "Fünfhunderteinunddreißig" (531)
- "Neunhundert" (900)
- "Eintausendvierhundertvierzig" (1440)
- "Eintausendfünfhundertdrei" (1503)
- "Eintausendachtzig" (1080)

Namen speichern

Nach dem Einstellen eines Senders kann dieser unter einem Namen im Verzeichnis gespeichert werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"NAMEN SPEICHERN"	"NAMEN SPEICHERN" "NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"BITTE NAMEN WIEDERHOLEN"
4	"<Name>"	"NAME WIRD GESPEICHERT" "<Name> GESPEICHERT"

Stationsname

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender aufgerufen werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"STATIONSNAME"*	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"STATION <Name>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Namen löschen

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"NAMEN LÖSCHEN"	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"<Name> LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"GELÖSCHT"

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Verzeichnis abhören

Mit dieser Funktion können alle gespeicherten Radiosender vom System angesagt werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"VERZEICHNIS ABHÖREN"	"<VERZEICHNIS> ABHÖREN"

Verzeichnis löschen

Mit Hilfe dieser Funktion können alle gespeicherten Radiosender gleichzeitig gelöscht werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"VERZEICHNIS LÖSCHEN"	"VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"RADIO-VERZEICHNIS GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Wiedergabe

Mit dieser Funktion wird zwischen Audioquelle und Radiomodus umgeschaltet.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"SPIELEN"	

Eingang für externe Geräte

Mit dieser Funktion wird das angeschlossene USB-Gerät als Audioquelle ausgewählt.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"

Externe Geräte (USB)

Dieser Bereich der Sprachsteuerung unterstützt an das Audiosystem angeschlossene externe USB-Geräte.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"EXTERNES GERÄT", "USB"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL"*
"WIEDERGABELISTE"**
"ORDNER"**
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER"
"ZUFALLSWIEDERGABE LISTE"
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLE ORDNER"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten und Ordern müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 285).

USB-Wiedergabe

Mit dieser Funktion wird zwischen Audioquelle und angeschlossenem USB-Gerät umgeschaltet.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"USB"	"USB"
3	"SPIELEN"	

USB-Titel

Einzelne Titel des USB-Geräts können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"USB"	"USB"
3	"TITEL"	"TITEL-NUMMER BITTE?"
4	"<Eine Zahl von 1 bis 99>"*	"TITEL <Zahl>"

* Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

Externes Gerät (iPod)

Dieser Bereich der Sprachsteuerung unterstützt an das Audiosystem angeschlossene externe iPod-Geräte.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"EXTERNES GERÄT", "IPOD"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL"*
"WIEDERGABELISTE"**

"EXTERNES GERÄT", "IPOD"
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE LISTE"
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 285).

iPod-Titel

Titel können direkt aus Titellisten Ihres iPod gewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"IPOD"	"IPOD"
3	"TITEL"*	"TITEL-NUMMER BITTE?"
4	"<Eine Zahl von 1 bis 99>"**	"TITEL <Zahl>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Zahlen bis zu fünf Stellen und bis zu einer Höhe von 65535 können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "5", "2", "4", "3" für Titel 52453).

iPod-Wiedergabeliste

Wiedergabelisten vom iPod können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"IPOD"	"IPOD"
3	"WIEDERGABELISTE"*	"LISTENNUMMER BITTE?"

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
4	"<Eine Zahl von 1 bis 10>"	"WIEDERGABELISTE <Zahl>"

* Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 285).

BEFEHLE – TELEFON

Telefon

Ihr Telefonsystem ermöglicht das Anlegen eines zusätzlichen Telefonbuchs. Die gespeicherten Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Mit Hilfe der Sprachsteuerung gespeicherte Rufnummern werden im Fahrzeugsystem und nicht im Telefon gespeichert.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"TELEFON"
"HILFE"
"MOBILTELEFON NAME"*
"NUMMER WÄHLEN"*
"NAMEN WÄHLEN"*
"NAMEN LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS ABHÖREN"
"NAMEN SPEICHERN"
"WAHLWIEDERHOLUNG"*
"RUFE ANNEHMEN"
"RUFE ABLEHNEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Telefon-Funktionen

Nummer wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NUMMER WÄHLEN"*	"NUMMER BITTE?"
3	"<Telefonnummer>"	"<Telefonnummer> WEITER?"
4	"WÄHLEN"	"WÄHLVORGANG"
	"KORREKTUR"	"<Letzten Teil der Nummer wiederholen> WEITER?"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Name(n) wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN WÄHLEN"*	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"<Name> WÄHLEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"WÄHLVORGANG"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Wahlwiederholung

Diese Funktion ermöglicht das erneute Wählen der zuletzt gewählten Rufnummer.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"WAHLWIEDERHOLUNG"*	"WAHLWIEDERHOLUNG" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"WÄHLVORGANG"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Mobiltelefon Name

Mit Hilfe dieser Funktion kann auf die mit einem Namenskürzel im Mobiltelefon gespeicherten Rufnummern zugegriffen werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"MOBILTELEFON NAME"*	"MOBILTELEFON NAME" "<Telefon-abhängiger Dialog>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

DTMF (Tonwahl)

Diese Funktion wandelt gesprochene Zahlen in DTMF-Signale um. Dies ermöglicht z.B. die Abfrage von Anrufbeantwortern oder die Eingabe einer PIN usw.

Beachte: *DTMF kann nur während eines Anrufs verwendet werden. Drücken Sie VOICE und warten Sie auf die Systemrückmeldung.*

Nur verfügbar bei Fahrzeugen mit separater VOICE-Taste.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1		"NUMMER BITTE?"
2	"<Zahlen 1 bis 9, Null, Raute, Stern>"	

Telefonbuch erstellen

Namen speichern

Neue Einträge können mit Hilfe des Befehls "NAMEN SPEICHERN" gespeichert werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann eine Rufnummer gewählt werden, indem der Name anstelle der gesamten Rufnummer angesagt wird.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN SPEICHERN"	"NAMEN SPEICHERN" "NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"BITTE NAMEN WIEDERHOLEN"
4	"<Name>"	"NAME WIRD GESPEICHERT" "<Name> GESPEICHERT" "NUMMER BITTE?"
5	"<Telefonnummer>"	"<Telefonnummer>"
6	"SPEICHERN"	"NUMMER WIRD GESPEICHERT" "<Telefonnummer>" "NUMMER GESPEICHERT"

Namen löschen

Gespeicherte Namen können auch aus dem Verzeichnis gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN LÖSCHEN"	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"<Name> LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"<Name> GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Verzeichnis abhören

Mit dieser Funktion gibt das System alle gespeicherten Einträge aus.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"VERZEICHNIS ABHÖREN"	"VERZEICHNIS ABHÖREN"

Verzeichnis löschen

Mit dieser Funktion können alle Einträge auf einmal gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"VERZEICHNIS LÖSCHEN"	"VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	'VERZEICHNIS GELÖSCHT'
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Haupteinstellungen

Anrufe ablehnen

Über die Sprachsteuerung kann eine automatische Ablehnung von Anrufen eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"RUFE ABLEHNEN"	"RUFE ABLEHNEN"
	"RUFE ANNEHMEN"*	"RUFE ANNEHMEN"

* Mit diesem Befehl können Sie die automatische Anrufablehnung abschalten.

BEFEHLE – NAVIGATIONSSYSTEM

Einzelheiten zu den Befehlsmenüs des Navigationssystems sind dem separaten Handbuch zu entnehmen.

BEFEHLE DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Klimaregelung

Über die Sprachbefehle für die Klimaregelung können Gebläsedrehzahl, Temperatur und Betriebsart eingestellt werden. Nicht bei allen Fahrzeugen stehen alle Funktionen zur Verfügung.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"KLIMAANLAGE"
"HILFE"
"GEBLÄSE"*
"ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN"*
"ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"*
"TEMPERATUR"*
"AUTO-MODUS"*

* Kann als Direktbefehl verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit dem Sprachmodul Englisch steht der Direktbefehl "FAN" nicht zur Verfügung.

Gebläse

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Gebläsedrehzahl eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
2	"GEBLÄSE"*	"GEBLÄSESTUFE BITTE?"
3	"MINIMUM"	"GEBLÄSESTUFE MINIMUM"
	"<Eine Zahl von 1 bis 7>"	"GEBLÄSESTUFE <Zahl>"
	"MAXIMUM"	"GEBLÄSESTUFE MAXIMUM"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit dem Sprachmodul Englisch steht der Direktbefehl "FAN" nicht zur Verfügung.

Entfrosten/Antibeschlag

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"ENTFROSTEN EIN/ANTIBE-SCHLAG EIN"*	"ENTFROSTEN EIN/ANTIBE-SCHLAG EIN"
	"ENTFROSTEN AUS/ANTIBE-SCHLAG AUS"*	"ENTFROSTEN AUS/ANTIBE-SCHLAG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Temperatur

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Temperatur eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"TEMPERATUR"*	"TEMPERATUR BITTE?"
3	"MINIMUM"	"TEMPERATUR MINIMUM"
	"<Eine Zahl von 15 bis 29 °C in Schritten von 0,5>" oder "<eine Zahl von 59 bis 84 °F>"	"TEMPERATUR <Zahl>"
	"MAXIMUM"	"TEMPERATUR MAXIMUM"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Auto-Modus

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"AUTO-MODUS"*	"AUTO-MODUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden. Lässt sich deaktivieren, indem eine andere Temperatur oder Gebläsedrehzahl ausgewählt wird.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT

Vorsicht beim Umgang mit externen Zusatzgeräten mit ungeschützten elektrischen Steckern (z.B. USB-Stecker). Schutzkappen/-abdeckungen stets wieder aufsetzen, sobald dies möglich ist. Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Gerät durch elektrostatische Entladung beschädigt wird.

USB-Buchse im Fahrzeug nicht berühren. Buchse bei Nichtgebrauch verschließen.

Ausschließlich Geräte anschließen, die für den Anschluss als USB-Massenspeicher vorgesehen sind.

Vor dem Herausziehen des USB-Gerätesteckers unbedingt das Audiosystem auf eine andere Quelle umschalten (z.B. Radio).

Keine USB-Hubs oder USB-Splitter anschließen.

Beachte: *Das System erkennt und liest ausschließlich geeignete Audiodateien von USB-Geräten, die als USB-Massenspeicher eingestuft sind oder einem iPod. Es ist nicht gewährleistet, dass alle USB-Geräte mit diesem System funktionieren.*

Beachte: *Der Anschluss von kompatiblen Geräten mit USB-Adapterkabel sowie Geräten für den Direktanschluss an die USB-Buchse des Fahrzeugs (z.B. USB-Sticks oder Speicherstäbe) ist möglich.*

Beachte: *Manche Geräte mit einem höheren Stromverbrauch sind möglicherweise nicht kompatibel (z.B. größere Laufwerke).*

Beachte: *Die Zugriffszeit auf Dateien auf externen Geräten ist abhängig von Dateistruktur, Dateigröße, Geräteinhalt und anderen Faktoren.*

Das System unterstützt eine Reihe von externen Geräten, die über den USB-Anschluss sowie die AUX-Eingänge vollständig in das Audiosystem integriert werden können. Die angeschlossenen externen Geräte können dann über das Audiosystem bedient werden.

Typische kompatible Geräte sind:

- USB-Sticks
- Externe USB-Festplatten
- Einige MP3-Player mit USB-Anschluss
- iPod-Player (eine aktuelle Liste kompatibler Geräte finden Sie unter **www.ford-mobile-connectivity.com**).

Das System ist kompatibel mit Full-Speed USB 2.0 sowie USB 1.1 Host und unterstützt die Dateisysteme FAT 16/32.

Informationen zu Audiodatei-Strukturen für externe Geräte

USB

Erzeugt nur Einfachpartitionen auf dem USB-Gerät.

Beim Erstellen von Wiedergabelisten müssen die korrekten Dateipfade zum USB-Gerät in Bezug gesetzt werden. Es wird empfohlen, die Wiedergabelisten erst nach der Übertragung der Audiodateien auf das USB-Gerät zu erstellen.

Wiedergabelisten müssen im Format .m3u erstellt werden.

Audiodateien müssen im Format .mp3 erstellt werden.

Es gelten folgende Höchstwerte:

- 1000 Titel pro Ordner (Dateien, Ordner und Wiedergabelisten)
- 5000 Ordner pro USB-Gerät (einschl. Wiedergabelisten)
- 8 Unterordnerebenen

Die Sprachsteuerung für eigene Wiedergabelisten und Ordner aktivieren Sie wie folgt:

- Erstellen Sie Ordner mit Namen **"Ford<*>"**, wobei <*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: **"Ford3"** ohne Erweiterung.
- Erstellen Sie Wiedergabelisten mit Namen **"Ford<*>.m3u"**, wobei <*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: **"Ford5.m3u"**, ohne Leerzeichen zwischen **"Ford"** und der Zahl.

Danach sind eigene Ordner und Wiedergabelisten über die Sprachsteuerung abrufbar. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 267).

iPod

Um die Sprachsteuerung für eigene Wiedergabelisten zu aktivieren, erstellen Sie Wiedergabelisten mit dem Namen **"Ford<*>"**, wobei <*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: **"Ford7"**, ohne Leerzeichen zwischen **"Ford"** und der Zahl.

Danach sind Wiedergabelisten über die Sprachsteuerung abrufbar. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 267).

ANSCHLIEßEN EINES EXTERNEN GERÄTS

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass das externe Gerät sicher im Fahrzeug befestigt ist und dass die Anschlusskabel keinesfalls die Bedienung des Fahrzeugs beeinträchtigen können.

Externe Geräte können über den AUX-Eingang und die USB-Buchse angeschlossen werden. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 139). Siehe **USB-Schnittstelle** (Seite 139).

Anschluss

Schließen Sie das Gerät an und sichern Sie es ggf. gegen Verrutschen.

iPod anschließen

Um einen bestmöglichen Bedienkomfort und eine optimale Klangqualität zu erreichen, wird die Verwendung des bei Ihrem Händler erhältlichen systemspezifischen Anschlusskabels für Einzelgeräte empfohlen.

Alternativ können Sie Ihren iPod mit einem Standard-iPod-USB-Kabel und einem separaten Kabel mit 3,5-mm-Klinkenstecker anschließen. In diesem Fall stellen Sie zuerst das iPod-Gerät auf höchste Lautstärke und schalten alle Equalizer-Einstellungen aus, bevor Sie folgende Anschlüsse herstellen:

- Kopfhörerausgang des iPod an den AUX IN-Eingang anschließen.
- USB-Kabel des iPod an die USB-Buchse des Fahrzeugs anschließen.

ANSCHLIEßEN EINES EXTERNEN GERÄTS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT BLUETOOTH

Anschließen eines Bluetooth-Audiogeräts

VORSICHT

Da es verschiedene Standards gibt, können Hersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann zu Kompatibilitätsproblemen zwischen Bluetooth-Gerät und System führen, so dass in einigen Fällen eine Beeinträchtigung der Systemfunktion auftreten kann. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Geräte verwendet werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **www.ford-mobile-connectivity.com**.

Verbinden des Geräts

Beachte: *Manche Audio- und Navigationsgeräte verfügen über ein separates Bluetooth-Audiomenü. Rufen Sie damit Einstellungen und Bedienung auf.*

Um das Gerät mit dem System zu verbinden, gehen Sie wie bei der Verbindung von Bluetooth-Mobiltelefonen vor. Siehe **Bluetooth –Einrichtung** (Seite 259).

Bedienen des Geräts

Wählen Sie Bluetooth-Audio als aktive Quelle aus.

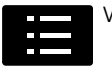
Titel können durch Betätigen der Lenkradschalter oder direkt über die Bedienelemente des Audiogeräts angewählt werden.

VERWENDUNG EINES USB-GERÄTS

Die verschiedenen Audiodateien, Ordner usw. sind durch Symbole gekennzeichnet:

USB-Gerät ist als Quelle aktiv

Ordner


Wiedergabeliste

Album

Künstler

Dateiname

Titel

Keine Informationen verfügbar.

Sony-Radio

Bedienung

Wählen Sie das USB-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis USB im Display angezeigt wird. Nach dem ersten Anschluss des USB-Geräts wird der erste Titel des ersten Ordners automatisch wiedergegeben. Danach wird bei einem Umschalten der Audioquelle die Wiedergabestelle im USB-Gerät gespeichert.

Zum Blättern durch den Geräteinhalt drücken Sie die Pfeiltaste oben/unten oder drücken einmal die Taste OK.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position im Ordner an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. ein Ordner mit dem Namen eines Albums, der einzelne Titel dieses Albums enthält).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Symbole links vom Titel- bzw. Ordnertext zeigen den Datei- bzw. Ordertyp an. Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Um durch die Inhalte des USB-Geräts zu navigieren, blättern Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts durch die Listen und mit den Tasten rechts/links innerhalb der Orderstruktur nach oben oder unten. Sobald der gewünschte Titel, die Wiedergabeliste oder der Ordner markiert ist, starten Sie die Wiedergabe mit der Taste OK.

Beachte: *Um auf die höchste Ebene des Inhalts des USB-Geräts zu gelangen, halten Sie die Pfeiltaste links gedrückt.*

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Pfeiltaste links oder rechts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die Pfeiltasten links/rechts gedrückt.

Zum Blättern durch den Geräteinhalt drücken Sie die Pfeiltaste aufwärts/abwärts oder die Taste OK.

Zum Aufrufen des USB-Menüs drücken Sie die Taste MENU. Hier können Sie die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktionen für Ordner und Wiedergabelisten aktivieren.

Den Titelsuchlauf über das gesamte Gerät, den aktuellen Ordner oder die Wiedergabeliste, falls aktiv, starten Sie mit der Taste SCAN.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Dateiname
- Titel
- Künstler
- Album
- Titelnummer und Wiedergabedauer

Zum Umschalten zwischen diesen Anzeigen drücken Sie die Taste mehrmals.

CD-Navigationssystem

Bedienung

Wählen Sie das USB-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis GERÄTE im Display angezeigt wird. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Geräte die Option GERÄTE und dann USB. Nach dem ersten Anschluss des USB-Geräts wird der erste Titel des ersten Ordners automatisch wiedergegeben. Danach wird bei einem Umschalten der Audioquelle die Wiedergabestelle im USB-Gerät gespeichert.

Um durch den Inhalt des Geräts zu blättern, drücken Sie einmal die Taste **SELECT**.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position im Ordner an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. ein Ordner mit dem Namen eines Albums, der einzelne Titel dieses Albums enthält).
- "<" links im Display weist auf lesbare Daten einer höheren Ebene hin.
- Symbole links vom Titel- bzw. Ordnertext zeigen den Datei- bzw. Ordertyp an. Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Zum Navigieren durch die Listen mit dem Inhalt des USB-Geräts verwenden Sie den Dreh-/Auswahlregler. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige des Inhalts der markierten Wiedergabeliste oder des Ordners zu erweitern oder die Wiedergabe eines bestimmten Titels fortzusetzen. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, drücken Sie **ESC**.

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste **SEEK** aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende **SEEK**-Taste gedrückt.

Um durch den Inhalt des Geräts zu blättern, drehen oder drücken Sie die Taste **SELECT**.

Um die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktionen für Ordner und Wiedergabelisten zu aktivieren, drücken Sie die Taste SHUFFLE oder WIEDERH.. Je nachdem, ob eine Wiedergabeliste aktiv ist, werden unterschiedliche Optionen angezeigt.

Den Titelsuchlauf über die aktuelle Wiedergabeliste, falls aktiv, oder das vollständige USB-Gerät oder den Ordner starten Sie mit der Taste SCAN.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Dateiname
- Titel
- Künstler
- Album
- Titelnummer und Wiedergabedauer

SD-Navigationssystem

Bedienung

Wählen Sie das USB-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis im Display links die USB-Taste angezeigt wird. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Geräte die Option USB.

Beachte: *Je nachdem, ob das entsprechende Gerät angeschlossen ist oder nicht, werden Geräte angezeigt, die nicht ausgewählt werden können.*

Nach dem ersten Anschluss des USB-Geräts wird der erste Titel des ersten Ordners automatisch wiedergegeben. Danach wird bei einem Umschalten der Audioquelle die Wiedergabestelle im USB-Gerät gespeichert.

Um durch den Inhalt des Geräts zu blättern, drücken die Pfeiltaste aufwärts oder abwärts.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position im Ordner an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. ein Ordner mit dem Namen eines Albums, der einzelne Titel dieses Albums enthält).
- "<" links im Display weist auf lesbare Daten einer höheren Ebene hin.
- Symbole links vom Titel- bzw. Ordnertext zeigen den Datei- bzw. Ordertyp an. Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Zum Navigieren durch die Listen mit dem Inhalt des USB-Geräts verwenden Sie Scroll-Tasten. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige des Inhalts der markierten Wiedergabeliste oder des Ordners zu erweitern oder die Wiedergabe eines bestimmten Titels fortzusetzen. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, drücken Sie die Pfeiltaste links.

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste **SEEK** aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende **SEEK**-Taste gedrückt.

Zum Blättern durch den Geräteinhalt drücken Sie die Pfeiltasten der Laufleiste.

Um die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktionen für Ordner und Wiedergabelisten zu aktivieren, drücken Sie die Taste SHUFFLE oder WIEDERH..

Den Titelsuchlauf über die aktuelle Wiedergabeliste, falls aktiv, oder das vollständige USB-Gerät oder den Ordner starten Sie mit der Taste SCAN.

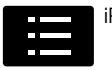
Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Dateiname
- Titel
- Künstler
- Album
- Titelnummer und Wiedergabedauer

VERWENDUNG EINES IPODS

Die verschiedenen Audiodateien, Ordner usw. sind durch Symbole gekennzeichnet:

iPod ist als Quelle aktiv


iPod-Wiedergabeliste

iPod-Künstler

iPod-Album

iPod-Genre

iPod-Song

iPod-generische Kategorie

iPod-generische Mediadatei

Sony-Radio

Bedienung

Den iPod anschließen. Siehe **Anschließen eines externen Geräts** (Seite 286).

Wählen Sie das iPod-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis iPod im Display angezeigt wird.

Der Zugriff auf die Inhalte der iPod-Menüliste erfolgt über das Radio-Display. Die Navigation durch die Inhalte erfolgt auf die gleiche Weise wie bei einem nicht an das Fahrzeugsystem angeschlossenen iPod (z.B. Suche nach Künstler, Titel usw.) Zum Blättern durch den iPod-Inhalt drücken Sie die Pfeiltaste oben/unten oder drücken einmal die Taste OK.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position in der Listenanzeige an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. alle Alben eines bestimmten Künstlers).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Ein Symbol links zeigt den Typ der aktuell angezeigten Liste an (z.B. Albenliste). Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Um durch die Inhalte des iPod zu navigieren, blättern Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts durch die Listen und mit den Tasten rechts/links innerhalb der Struktur nach oben oder unten. Sobald gewünschter Titel, Wiedergabeliste, Album, Künstler oder Genre markiert sind, starten Sie die Wiedergabe mit der Taste OK.

Beachte: *Um auf die höchste Ebene des Inhalts des iPod zu gelangen, halten Sie die Pfeiltaste links gedrückt.*

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Pfeiltaste links oder rechts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die Pfeiltasten links/rechts gedrückt.

Zum Blättern durch den Inhalt des iPod drücken Sie die Pfeiltaste aufwärts/abwärts oder die Taste OK.

Zum Aufrufen des iPod-Menüs drücken Sie die Taste **MENU**. Dort können Sie die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktion aktivieren. Die iPod-Option "Zufallswiedergabe" kann auch direkt von der obersten Ebene aus aktiviert werden.

Zum Starten des Suchlaufs über die aktuell gewählten Titel drücken Sie die Taste **SCAN**.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- Titelnummer und Wiedergabedauer

Zum Umschalten zwischen diesen Anzeigen drücken Sie die Taste mehrmals.

CD-Navigationssystem

Bedienung

Den iPod anschließen. Siehe **Anschließen eines externen Geräts** (Seite 286).

Wählen Sie den iPod als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis GERÄTE im Display angezeigt wird. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Geräte die Option GERÄTE und dann iPod.

Der Zugriff auf die Inhalte der iPod-Menüliste erfolgt über das Display. Die Navigation durch die Inhalte erfolgt auf die gleiche Weise wie bei einem nicht an das Fahrzeugsystem angeschlossenen iPod (z.B. Suche nach Künstler, Titel usw.) Um durch den Inhalt des iPod zu blättern, drücken Sie einmal die Taste **SELECT**.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position in der Listenanzeige an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. alle Alben eines bestimmten Künstlers).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Ein Symbol links zeigt den Typ der aktuell angezeigten Liste an (z.B. Albenliste). Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Zum Navigieren durch die Listen mit dem Inhalt des iPod verwenden Sie den Dreh-/Auswahlregler. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige des Inhalts der markierten Wiedergabeliste, des Albums, Künstlers oder Genre zu erweitern oder die Wiedergabe eines bestimmten Titels fortzusetzen. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, drücken Sie **ESC**.

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste **SEEK** aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende **SEEK**-Taste gedrückt.

Um durch den Inhalt des iPod zu blättern, drehen oder drücken Sie die Taste SELECT.

Zum Aufrufen des iPod-Menüs drücken Sie die Taste MENU. Dort können Sie die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktion aktivieren. Die iPod-Option "Zufallswiedergabe" kann auch direkt von der obersten Ebene aus aktiviert werden.

Zum Starten des Suchlaufs über die aktuell gewählten Titel drücken Sie die Taste SCAN.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- Titelnummer und Wiedergabedauer

SD-Navigationssystem

Bedienung

Den iPod anschließen. Siehe **Anschließen eines externen Geräts** (Seite 286).

Wählen Sie den iPod als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis im Display links die iPod-Taste angezeigt wird. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Geräte die Option iPod.

Beachte: *Je nachdem, ob das entsprechende Gerät angeschlossen ist oder nicht, werden Geräte angezeigt, die nicht ausgewählt werden können.*

Der Zugriff auf die Inhalte der iPod-Menüliste erfolgt über das Display. Die Navigation durch die Inhalte erfolgt auf die gleiche Weise wie bei einem nicht an das Fahrzeugsystem angeschlossenen iPod (z.B. Suche nach Künstler, Titel usw.) Um durch den Inhalt des iPod zu blättern, drücken die Pfeiltaste aufwärts oder abwärts.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position in der Listenanzeige an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. alle Alben eines bestimmten Künstlers).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Ein Symbol links zeigt den Typ der aktuell angezeigten Liste an (z.B. Albenliste). Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Zum Navigieren durch die Listen mit dem iPod-Inhalt verwenden Sie Scroll-Tasten. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige des Inhalts der markierten Wiedergabeliste, des Albums, Künstlers oder Genre zu erweitern oder die Wiedergabe eines bestimmten Titels fortzusetzen. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, drücken Sie die Pfeiltaste links.

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste **SEEK** aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende **SEEK**-Taste gedrückt.

Zum Blättern durch den iPod-Inhalt drücken Sie die Pfeiltasten der Laufleiste.

Zum Aufrufen des iPod-Menüs drücken Sie die Taste MENU. Dort können Sie die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktion aktivieren. Die iPod-Option "Zufallswiedergabe" kann auch direkt von der obersten Ebene aus aktiviert werden.

Zum Starten des Suchlaufs über die aktuell gewählten Titel drücken Sie die Taste SCAN.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- Titelnummer und Wiedergabedauer

VERKEHRSSICHERHEIT

WARNUNGEN

Das System liefert Ihnen Informationen, mit denen Sie Ihr Reiseziel schnell und sicher erreichen können.

Aus Sicherheitsgründen darf nur bei stehendem Fahrzeug ein Zielort eingegeben werden.

Das System gibt Ihnen keine Auskünfte über Stoppschilder, Verkehrsampeln, Baustellen oder andere wichtige Sicherheitsinformationen.

Benutzen Sie das System erst, nachdem Sie sich mit dessen Funktionen vertraut gemacht haben.

Achten Sie nur auf das Display, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt.

Sicherheitsinformationen

Bitte lesen und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise. Das Nichtbeachten dieser Hinweise erhöht das Risiko von Unfällen und Verletzungen. Die Ford-Werke Aktiengesellschaft kann für Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Hinweise entstanden sind, nicht haftbar gemacht werden.

Ist eine genaue Ansicht der Streckenanweisung erforderlich, verlassen Sie die Straße, wenn dies möglich ist und parken Sie Ihr Fahrzeug.

Das Navigationssystem darf nicht für die Suche nach Notdiensten genutzt werden.

Um einen möglichst effizienten und sicheren Einsatz des Systems zu gewährleisten, sind stets die aktuellsten Navigationsinformationen zu verwenden. Ihr Händler hilft Ihnen gern dabei.

ERSTE SCHRITTE

VORSICHT

Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

Beachte: *Das Senden und Empfangen von Textmeldungen ist kostenpflichtig.*

Beachte: *Informationen zu allen Telefonfunktionen und zum Betrieb entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.*

Beachte: *Bewahren Sie den Aktivierungscode (auf dem Installations-Handbuch aufgedruckt) an einem sicheren Ort auf.*

Beachte: *Speichern Sie die Aktivierungs-Textmeldung im Posteingang Ihres Mobiltelefons.*

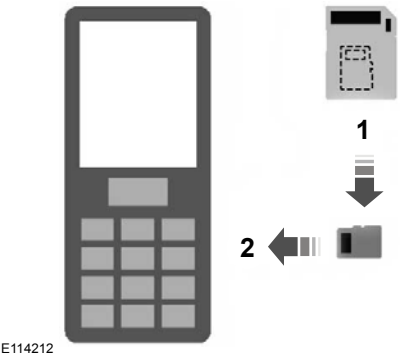
Kompatibilität von Telefonen

VORSICHT

Weil es keinen gemeinsamen Standard gibt, können Mobiltelefonhersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann Kompatibilitätsprobleme zwischen Mobiltelefon und Freisprecheinrichtung hervorrufen, die die Systemleistung stark beeinträchtigen können. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Telefone verwendet werden.

Alle Informationen hierzu finden Sie unter www.ford-mobile-connectivity.com.

Einlegen der Micro SD-Karte



E114212

1. Nehmen Sie die Micro SD-Karte aus dem Adapter heraus.
2. Legen Sie die Micro SD-Karte in das Mobiltelefon ein.

Aktivierung des Mobiltelefon-Navigationssystems

Beachte: *Bevor das Mobiltelefon mit dem GPS-Empfänger im Fahrzeug verbunden werden kann, muss das Radio eingeschaltet werden.*

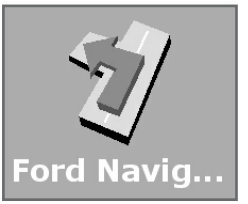
Beachte: *Ford Mobile Navigation muss auf Ihrem Mobiltelefon installiert und aktiviert sein.*

Beachte: *Es können **maximal** drei Telefone aktiviert werden.*

Beachte: *Ausführliche Informationen sind auf der Micro SD-Karte vorhanden und können unter www.ford-mobile-connectivity.com abgerufen werden.*

Um das Gerät mit dem System zu verbinden, gehen Sie wie bei der Verbindung von Bluetooth-Mobiltelefonen vor. Siehe **Bluetooth –Einrichtung** (Seite 259).

1. Schalten Sie das Radio ein.



E114213

2. Schalten Sie Ihr Mobiltelefon ein und starten Sie "Ford Mobile Navigation".
3. Wählen Sie "Ziel wählen".
4. Wählen Sie "Adresse eingeben".
5. Ändern Sie ggf. die Routenoptionen und starten Sie die Zielführung.
6. Auf dem Fahrzeugdisplay wird angezeigt, wann abzubiegen ist. Sprachanweisungen werden über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben.

Beachte: *Auf Ihrem Mobiltelefon wird die aktuelle Position angezeigt.*

7. Sie können die Anwendung beenden und die Zielführung nach dem erneuten Starten der Anwendung fortsetzen.

TYPENGENEHMIGUNGEN

HINWEIS: FCC/INDUSTRY CANADA

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: (1) vom Gerät gehen keine schädlichen Störungen aus, (2) das Gerät muss unempfindlich sein gegenüber jeglicher Störstrahlung, einschließlich solcher Störstrahlung, die unerwünschte Funktionen auslösen kann.

FCC ID: WJLRX-42

IC: 7847A-RX42

Jegliche Änderung an Ihrem Gerät, die nicht von der für die Konformität verantwortlichen Stelle ausdrücklich genehmigt wurde, kann zu einem Erlöschen der Nutzungsberechtigung des Anwenders für das Gerät führen.

Konformitätserklärung RX-42

Wir, die Nokia Corporation, erklären voll verantwortlich, dass das Produkt Handset Integration RX-42 der folgenden Richtlinie des Rates entspricht: 1999/5/EG. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter:

www.novero.com/declaration_of_conformity

'Bluetooth' und die entsprechenden Logos sind Eigentum der Bluetooth SIG, Inc., jegliche Nutzung dieser Markenzeichen durch die Ford Motor Company erfolgt auf Grundlage einer Lizenz. Sonstige Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

TYPENGENEHMIGUNGEN

© 2008 NAVTEQ B.V. Alle Rechte vorbehalten.

AT	“© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen”
PL	“© EuroGeographics”
FR	“source: Géoroute® IGN France & BD Carto® IGN France”
DE	“Die Grundlagendaten wurden mit Genehmigung der zuständigen Behörden entnommen”
GB	“Based upon Crown Copyright material.”
GR	“Copyright Geomatics Ltd.”
IT	“La Banca Dati Italiana è stata prodotta usando quale riferimento anche cartografia numerica ed al tratto prodotta e fornita dalla Regione Toscana.”
NO	“Copyright © 2000; Norwegian Mapping Authority”
PT	“Source: IgeoE – Portugal”
ES	“Información geográfica propiedad del CNIG”
SE	“Based upon electronic data © National Land Survey Sweden.”
CH	“Topografische Grundlage: © Bundesamt für Landestopographie“

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

WARNUNGEN

Ihr Fahrzeug wurde gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert (72/245/EEC, UN ECE Richtlinie 10 oder andere zutreffende lokale Vorschriften). Es liegt in Ihrem Verantwortungsbereich sicherzustellen, dass jegliche eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden Vorschriften entspricht. Lassen Sie jede Ausrüstung von entsprechend geschultem Personal einbauen.

WARNUNGEN

Funk-Sendegeräte (z. B. Mobiltelefone, Amateurfunkgeräte usw.) dürfen nur eingebaut werden, wenn sie den Parametern in der Tabelle unten entsprechen. Es gibt keine speziellen Vorkehrungen oder Bedingungen für Einbau oder Verwendung.

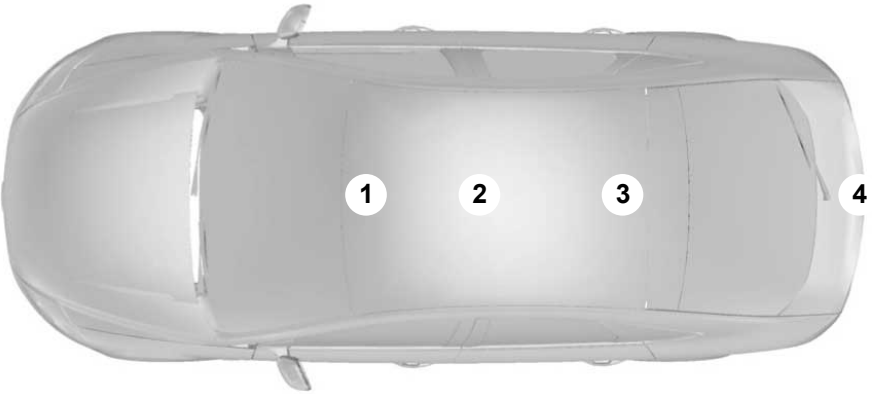
Sende-/Empfangseinheiten, Mikrofone, Lautsprecher oder sonstige Gegenstände dürfen nicht im Auslösebereich von Airbags positioniert werden.

WARNUNGEN

Antennenkabel nicht an Original-Fahrzeugkabelstrang, Kraftstoffleitungen oder Bremsleitungen befestigen.

WARNUNGEN

Antenne und Stromkabel müssen einen Abstand von mindestens 100 mm zu elektronischen Modulen und Airbags aufweisen.



E85998

Frequenzbereich MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1 – 30	50 W	3. 4
30 – 54	50 W	1. 2. 3
68 – 87,5	50 W	1. 2. 3
142 – 176	50 W	1. 2. 3
380 – 512	50 W	1. 2. 3
806 – 940	10 W	1. 2. 3
1200 – 1400	10 W	1. 2. 3
1710 – 1885	10 W	1. 2. 3
1885 – 2025	10 W	1. 2. 3

Beachte: *Führen Sie nach der Installation von Funksendern eine Prüfung auf Störungen von und an allen elektrischen Geräten im Fahrzeug, sowohl im Standby- als auch im Übertragungsmodus durch.*

Prüfen Sie alle elektrischen Geräte:

- bei Zündung in Stellung **ON**
- bei laufendem Motor
- bei einer Probefahrt bei unterschiedlicher Geschwindigkeit

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die einschlägigen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

A

A/C
Siehe: Klimaanlage....113
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung....195
Kugelkopfarm abbauen....197
Kugelkopfarm einstecken....196
Kugelkopfarm-Mechanismus entriegeln....196
Mit Anhänger fahren....197
Ohne Anhänger fahren....198
Wartung....198
ABS
Siehe: Bremsen....158
Abschleppen....195
Abschleppen des Fahrzeugs....213
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern....213
Alle Fahrzeuge....213
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe....214
Abschlepppunkte....213
Abschleppöse....213
Abschleppöse montieren....213
Abstandswarnung....177
Abstandswarnung ein- und ausschalten....178
Ansprechempfindlichkeit einstellen....178
ACC
Siehe: Verwenden der ACC....174
Siehe: Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)....172
Adaptives Scheinwerfersystem (AFS)....62
Kurvenfahrleuchten....63
AFS
Siehe: Adaptives Scheinwerfersystem (AFS)....62
Aktive Aufhängung
Siehe: Einsatz der aktiven Dämpfung....164
Aktive Dämpfung....164
Funktionsbeschreibung....164
Aktivieren der Diebstahlwarnanlage....48
Akustische Warnungen und Meldungen....88
Warnsummer ein-/ausschalten....88
Allgemeine Hinweise zum Fahren - Fahrzeuge ausgestattet mit Sportfederung....199
Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen....35
Anfahrassistent (HLA)
Siehe: Berganfahrassistent verwenden...161
Anhänge....297
Anhängerbetrieb....195
Steilstrecken....195
Anlassschalter
Siehe: Zündschalter....140
Anlegen der Sicherheitsgurte....32
Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft....33
Anschließen eines externen Geräts....286
Anschluss....286
Anschließen eines externen Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit Bluetooth....287
Anschließen eines Bluetooth-Audiogeräts....287
Antiblockierbremssystem Fahrhinweise
Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS....158
Anzeigen....83
Kühlmitteltemperaturanzeige....84
Tankanzeige....85
Aschenbecher....135
Ascher hinten....135
Ascher vorn....135
Audiogerät-Befehle....267
CD-Spieler....267
CD-Wechsler....269
Eingang für externe Geräte....274
Externe Geräte (USB)....274
Externes Gerät (iPod)....275
Radio....270
Ausschalten des Motors....146
Fahrzeuge mit Turbolader....146
Außenreinigung....232
Heckscheibe reinigen....232
Lackpflege....232
Reinigen der Chromverkleidung....232
Scheinwerfer reinigen....232
Außenspiegel....77
Manuell einklappbare Außenspiegel....77

Ausziehbarer Ladeboden.....187
Staufach.....188
Automatikgetriebe.....155
Fahrstufen.....156
Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe.....157
Notlösehebel für Parkstellung.....157
Wählhebelstellungen.....155
Automatische Klimaanlage.....116
Ausschalten der Klimaautomatik.....119
Ausschalten des Ein-Zonen-Betriebs.....117
Einschalten des Ein-Zonen-Betriebs.....117
Ein-Zonen-Betrieb.....117
Gebläse.....117
Klimaanlage ein-/ausschalten.....118
Luftverteilung.....118
Temperatur einstellen.....117
Umluftbetrieb.....118
Windschutzscheibe enteisen/trocknen.....118

B

Batterie-Anschlusspunkte.....235
Batterie - Fernbedienung
Siehe: Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung.....35
Bedienen der Beleuchtung.....57
Fernlicht und Abblendlicht.....57
Lichthupe.....57
Lichtschalterstellungen.....57
Parkleuchten.....57
Wegbeleuchtung.....58
Bedienung des Audiosystems.....50
Mode.....50
Suchlauf.....51
Bedienung des Telefons - Fahrzeuge ausgestattet mit Navigationssystem.....263
Aktives Telefon wechseln.....264
Angemeldetes Telefon abmelden.....265
Anrufverbindung herstellen.....263
Eingehenden Anruf annehmen.....264
Mikrofon stummschalten.....264
Zweiten eingehenden Anruf annehmen.....264
Bedienung des Telefons - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Navigationssystem.....260
Aktives Telefon wechseln.....262
Angemeldetes Telefon abmelden.....263
Angemeldetes Telefon abmelden - Sony-Radio.....263
Anrufverbindung herstellen.....260
Eingehenden Anruf annehmen.....262
Mikrofon stummschalten.....262
Zweiten eingehenden Anruf annehmen.....262
Befehle der Innenraumklimatisierung 282
Klimaregelung.....282
Befehle – Navigationssystem.....282
Befehle – Telefon.....277
Haupteinstellungen.....281
Telefon.....277
Telefonbuch erstellen.....280
Telefon-Funktionen.....278
Befestigungspunkte für Gepäck.....186
Nur 4-/5-Türer.....187
Turnier.....186
Befördern von Gepäck.....186
Allgemeine Informationen.....186
Beheizte Fenster und Spiegel.....119
Heizbare Außenspiegel.....119
Heizbare Scheiben.....119
Beifahrer-Airbag abschalten.....34
Aktivieren des Beifahrerairbags.....34
Beifahrerairbag abschalten.....34
Einbau des Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters.34
Beleuchtung.....57
Belüftete Sitze.....133
Automatische Temperaturregelung.....133
Manuelle Temperaturregelung.....133
Belüftung
Siehe: Klimaanlage.....113
Belüftungsdüsen.....113
Belüftungsdüsen hinten.....114
Belüftungsdüsen vorn.....113
Belüftungsdüsen
Siehe: Belüftungsdüsen.....113
Berganfahrassistent.....161
Funktionsbeschreibung.....161

Berganfahrassistent verwenden.....161
System aktivieren.....162
System deaktivieren.....163
Betanken.....150
Betanken - Bio-Ethanol.....151
Blinkleuchten.....64
Bluetooth –Einrichtung.....259
Telefonhandhabung.....259
Voraussetzungen für eine Verbindung über Bluetooth.....259
Bodenmatten.....139
Bordcomputer.....98
Außentemperatur.....98
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.....98
Durchschnittsgeschwindigkeit.....98
Kilometerzähler.....98
Rest-Reichweite.....98
Teilstreckenzähler.....98
Typ 1 und 2.....99
Typ 3.....99
Bremsen.....158
Funktionsbeschreibung.....158
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....227
Brillenhalter.....139

C

CD-Wechsler.....139
Codierte Schlüssel.....45

D

Dachträger
Siehe: Dachträger und Gepäckträger.....191
Dachträger und Gepäckträger.....191
Dachträger.....191
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage.....48
Fahrzeuge mit schlüsselloser Entriegelung.....49
Fahrzeuge ohne schlüssellose Entriegelung.....48
Diebstahlwarnanlage.....46
Funktionsbeschreibung.....46
Die Rückfahrkamera verwenden.....167
Die Anzeige verwenden.....168
Fahrzeuge mit Einparkhilfe.....169
Rückfahrkamera aktivieren.....167
Rückfahrkamera deaktivieren.....169
Dieselpartikelfilter (DPF).....145
Regeneration.....145
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....134
DPF
Siehe: Dieselpartikelfilter (DPF).....145
Durchqueren von Wasser.....199
Durchfahren von Wasser.....199

E

Eco-Modus 147
Funktionsbeschreibung.....147
Einbaulage des Sicherungskastens.....201
Hinterer Sicherungskasten - 4- und 5-Türer.....201
Hinterer Sicherungskasten - Turnier.....202
Motorraum-Sicherungskasten.....201
Zentral-Sicherungskasten.....201
Einfahren.....199
Bremsen und Kupplung.....199
Motor.....199
Reifen.....199
Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN).....139
Einleitung.....7
Einparkhilfe.....165
Funktionsbeschreibung.....165
Einparkhilfe
Siehe: Verwenden der Einparkhilfe.....165
Einsatz der aktiven Dämpfung.....164
Einstellung wählen.....164
Systemstörung.....164
Einstellen der Scheinwerfer - Fahrzeuge ausgestattet mit dynamischem Kurvenlicht/Xenon-Scheinwerfer.....60
Einstellen des Lenkrads.....50
Elektrische Außenspiegel.....77
Elektrisch anklappbare Außenspiegel.....78
Rückspiegel-Neigung.....79
Spiegeleinstellung.....78

Elektrische Fensterheber.....75
Automatisches Öffnen und Schließen der Fenster.....75
Den Speicher der elektrischen Fensterheber zurücksetzen.....76
Klemmschutzfunktion.....76
Rundum-Schließung und Rundum-Öffnung.....75
Schalter an der Beifahrertür und den Hintertüren.....75
Schalter an der Fahrertür.....75
Sicherheitsmodus.....77
Sicherheitsschalter für hintere Fenster.....76
Elektrisches Schiebedach.....124
Klemmschutz des Schiebedachs.....126
Schiebedach automatisch öffnen und schließen.....126
Schiebedach heben.....126
Schiebedach initialisieren.....127
Schiebedach öffnen und schließen.....125
Sicherheitsmodus.....127
Elektrisches Sitzverstellung.....129
2-fache elektrische Sitzeinstellung.....129
8-fache elektrische Sitzeinstellung.....130
Elektromagnetische Verträglichkeit 298
Erläuterung der Symbole.....7
Symbole in dieser Bedienungsanleitung.....7
Symbole in Ihrem Fahrzeug.....7
Erste Schritte 295
Aktivierung des Mobiltelefon-Navigationssystems.....295
Einlegen der Micro SD-Karte.....295
Kompatibilität von Telefonen.....295

F

Fahrerwarnung.....181
Funktionsbeschreibung.....181
Fahrerwarnung - Verwendung.....181
Ein- und Ausschalten des Systems.....181
Rücksetzen des Systems.....182
Systemdisplay.....182
Systemwarnungen.....182
Fahrzeugbatterie.....234
Fahrzeugidentifikation.....252
Fahrzeug-Identifikations-Nummer (VIN).....252
Fahrzeug-Identifikationsschild.....252
Fahrzeugpflege.....232
Fahrzeugwäsche
Siehe: Außenreinigung.....232
Fenster und Spiegel.....75
Feststellbremse
Siehe: Handbremse.....158

G

Gepäckabdeckungen.....189
Verstauen der Gepäckraumabdeckung - Fahrzeuge mit Reifenreparatur-Kit.....190
Gepäcknetze.....190
Gepäcknetz.....190
Geschwindigkeitsbegrenzer 179
Funktionsbeschreibung.....179
Geschwindigkeitsregelsystem
Siehe: Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....170
Geschwindigkeitsregelung.....170
Funktionsbeschreibung.....170
Geschwindigkeitsregelung
Siehe: Geschwindigkeitsregelung.....170
Getränkehalter.....136
Getriebe.....155
Getriebe
Siehe: Getriebe.....155
Glühlampen erneuern
Siehe: Wechsel von Glühlampen.....67
Gurtwarner.....33
Sicherheitsgurt-Warnfunktion deaktivieren.....33

H

Handbremse.....158
Feststellbremse betätigen.....158
Feststellbremse lösen.....158
Parken am Berg.....158
Handschuhkasten.....136
Gekühltes Handschuhfach.....136

Heckscheibenwischer und -waschanlage.....53
Intervallwischen.....53
Rückwärtsgang-Wischfunktion.....53
Waschanlage.....53
Heizung
Siehe: Klimaanlage.....113
Hinweise zum Fahren.....199
Hinweise zum Fahren mit ABS.....158
HLA
Siehe: Berganfahrassistent.....161
HLA
Siehe: Berganfahrassistent verwenden...161
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....33
Hunde-Schutzgitter.....191
Einbau hinter den Rücksitzen.....192
Einbau hinter den Vordersitzen.....192

I

Informationsdisplays.....89
Allgemeine Informationen.....89
Informationsmeldungen.....102
Airbag.....104
Aktuelle Meldungen ansehen.....103
Alarmanlage.....104
Anzeige Meldung.....103
Batterie und Ladesystem.....105
Beleuchtung.....108
Berganfahrhilfe.....107
Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP).....110
Feststellbremse.....110
Geschwindigkeitsregelung und adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC).....106
Getriebe.....110
Insassenschutz.....109
Kindersicherung.....105
Klimaregelung.....106
Niveauregelung.....103
Reifendrucküberwachungs-System.....111
Scheinwerferautomatik/Spurabweichungswarnung/Driver alert.....104
Schlüsselloses System.....108
Servolenkung.....110
Sprachsteuerung.....112
Symbole.....103
Türöffnung.....106
Überwachung - Toter Winkel.....105
Wartung.....109
Wegfahrsperre.....107
Informationssystem
Siehe: Informationsdisplays.....89
Innenleuchten.....64
Einstiegsleuchte.....64
LED-Innenbeleuchtung.....65
Leseleuchten.....64
Make-Up-Spiegelbeleuchtung.....65
Innenreinigung.....233
Abdeckungen von Kombiinstrument, Flüssigkristallanzeigen und Radio.....233
Sicherheitsgurte.....233
Insassenschutz.....30
Funktionsbeschreibung.....30
Instrumente.....83

iPod-Anschluss
Siehe: Anschließen eines externen Geräts 286
Siehe: Anschließen eines externen Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit Bluetooth....287
iPod
Siehe: Verwendung eines iPods 290
ISOFIX-Verankerungspunkte....27
Kindersitz mit oberen Haltebändern befestigen....27
Verankerungspunkte für Obergurte....27

K

Kartenfächer....137
Katalysator....149
Fahren mit Katalysator....149
Kindersicherheitspolster....24
Sicherheitskissen (Gruppe 3)....25
Sicherheitssitz (Gruppe 2)....24
Kindersicherung....28
Elektrische Kindersicherung....29
Manuelle Kindersicherung....28
Kindersitze....23
Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsgruppen....23
Klimaanlage....113
Funktionsbeschreibung....113
Klimaanlage
Siehe: Klimaanlage....113
Komfortausstattung....134
Konnektivität....285
Allgemeine Informationen....285
Kopfstützen....131
Kopfstütze ausbauen....131
Kopfstütze einstellen....131
Korrektes Sitzen....128
Kraftstoffbetriebener Zuheizer
Siehe: Zusatzheizung....119
Kraftstoffqualität - Benzin....148
Kraftstoffqualität - Bio-Ethanol....148
Stilllegung....148
Kraftstoffqualität - Diesel....148
Stilllegung....149
Kraftstoff und Betanken....148
Technische Daten....151
Kraftstoffverbrauch....151
Kraftstoffverbrauch
Siehe: Technische Daten....151
Kühlmittel prüfen
Siehe: Prüfen des Kühlmittels....227
Kurzübersicht....11
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern....22
Absenken der Spiegel beim Rückwärtsfahren....17
Automatikgetriebe....20
Diesel-Partikelfilter (DPF)....19
Driver alert....21
Einstellen des Lenkrads....15
Elektrisch anklappbare Außenspiegel....17
Elektrische Fensterheber....17
Elektrische Kindersicherung....14
Erneuern der Wischerblätter....15
Geschwindigkeitsbegrenzung....21
Informationsdisplays....18
Keyless Start....19
Klimaautomatik....19
Kombiinstrument-Übersicht – Linkslenker-Fahrzeuge:....11
Kombiinstrument-Übersicht – Rechtslenker-Fahrzeuge:....12
Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors....19
Lichtautomatik....16
Manuelle Klimaanlage....18
Rückfahrkamera....21
Schaltgetriebe....20
Scheinwerferautomatik....16
Schlüssellose Entriegelung....14
Spurabweichungswarnung....22
System zur Überwachung des toten Winkels (Blind spot information system, BLIS)....17
Tankdeckel....20
Wischautomatik....15

L

Lenkrad....50
Lenkradschloss....142
Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem....143
Fahrzeuge ohne schlüsselloses Startsystem....142

Leuchtweitenregulierung.....61
Empfohlene Stellungen des Leuchtweitenregulierungsschalters.....61

M

Manuelle Klimaanlage.....114
Belüftung.....115
Gebläse.....114
Innenraum schnell erwärmen.....115
Klimaanlage.....115
Luftstromverteilung.....114
Umluftbetrieb.....114
Manuelle Sitzverstellung.....128
Fahrersitzhöhe einstellen.....129
Längseinstellung der Sitze.....128
Lehnenneigung einstellen.....129
Lendenwirbelstütze einstellen.....129
Motorhaube
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....216
Motorheizung.....146
Motorölmessstab - 1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma).....225
Motorölmessstab - 1.6L EcoBoost SCTi (Sigma).....225
Motorölmessstab - 2.0L Duratec-HE (MI4)/2.3L Duratec-HE (MI4).....225
Motorölmessstab - 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel/2.2L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....226
Motorölmessstab - 2.0L EcoBoost SCTi (MI4).....225
Motorraum-Übersicht - 1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma).....217
Motorraum-Übersicht - 1.6L EcoBoost SCTi (Sigma).....218
Motorraum-Übersicht - 2.0L Duratec-HE (MI4).....219
Motorraum-Übersicht - 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....222
Motorraum-Übersicht - 2.0L EcoBoost SCTi (MI4).....220
Motorraum-Übersicht - 2.2L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....224
Motorraum-Übersicht - 2.3L Duratec-HE (MI4).....221
MP3-Anschluss
Siehe: Anschließen eines externen Geräts 286
Siehe: Anschließen eines externen Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit Bluetooth.....287

N

Navigationssystem – Einführung 294
Navigationssystem 295
Nebelleuchte
Siehe: Nebelscheinwerfer.....60
Nebelleuchten hinten.....60
Nebelscheinwerfer.....60
Notfallausrüstung.....200

Ö

Öffnen und Schließen der Motorhaube.....216
Motorhaube öffnen.....216
Motorhaube schließen.....216
Öl prüfen
Siehe: Prüfen des Motoröls.....226

P

Persönliche Einstellungen.....100
Hilfebildschirm, Informationen zu Radio, Navigationssystem und Telefon.....100
Maßeinheiten.....102
Navigationsinformationen.....100
Sprache.....101
Programmieren der Funk-Fernbedienung.....35
Programmieren einer neuen Fernbedienung.....35
Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion.....35
Programmierung der Fernbedienungen
Siehe: Programmieren der Funk-Fernbedienung.....35
Prüfen der Waschflüssigkeit.....228
Prüfen der Wischerblätter.....54
Prüfen des Kühlmittels.....227
Kühlmittelstand prüfen.....227
Nachfüllen.....227

Prüfen des Motoröls.....226
Nachfüllen.....226
Prüfen des Ölstands.....226
Prüfen des Servolenkungsöls.....228
Nachfüllen.....228

R

Räder und Reifen.....236
Allgemeine Informationen.....236
Technische Daten.....249
Radwechsel.....236
Anhebepunkte.....237
Fahrzeuge mit Notrad.....236
Felgenschlösser.....236
Rad abbauen.....240
Rad anbauen.....241
Radkappe abbauen.....239
Radmutternschlüssel zusammenbauen.....239
Wagenheber.....236
Reifendrücke
Siehe: Technische Daten.....249
Reifendrucküberwachungs-System..247
Fahrzeugbeladung einstellen.....248
Reifendruck prüfen.....248
Reifenpflege.....246
Reifen
Siehe: Räder und Reifen.....236
Reifenreparaturkit.....242
Allgemeine Informationen.....242
Befüllen des Reifens mit Luft.....243
Reifenluftdruck prüfen.....245
Reifen-Reparaturkit verwenden.....242
Reparatur kleinerer Lackschäden.....233
Rückfahrkamera.....167
Funktionsbeschreibung.....167
Rückhaltesysteme für Kinder.....23
Rücksitze.....131
Eine ebene Ladefläche bilden.....131
Sitzlehnen hochklappen.....132
Sitzlehnen umklappen.....131

S

Schaltgetriebe.....155
Scheibenwaschanlage.....53
Scheibenwischerautomatik.....52
Scheibenwischer.....52
Intervallwischen.....52
Scheinwerfer ausbauen.....65
Scheinwerferautomatik.....58
Manuelle Übersteuerung des Systems.....60
System aktivieren.....59
Systemempfindlichkeit - Einstellung.....59
Scheinwerfer einstellen
Siehe: Einstellen der Scheinwerfer - Fahrzeuge ausgestattet mit dynamischem Kurvenlicht/Xenon-Scheinwerfer.....60
Scheinwerfer-Waschanlage.....54
Schiebedach
Siehe: Elektrisches Schiebedach.....124
Schlösser.....38
Schloss – Motorhaube
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....216
Schlüssellose Entriegelung.....42
Allgemeine Informationen.....42
Deaktivierte Schlüssel.....44
Fahrzeug entriegeln.....43
Fahrzeug verriegeln.....42
Sender.....42
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart.....44
Schlüsselloses Startsystem.....140
Bei stehendem Fahrzeug den Motor stoppen.....142
Dieselmotor starten.....141
Fahrzeug mit Automatikgetriebe starten.....141
Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten.....141
Motor springt nicht an.....141
Während der Fahrt den Motor stoppen.....142
Zündung ein.....141
Schlüssel und Funk-Fernbedienungen.....35
Schneeketten
Siehe: Verwenden von Schneeketten.....247
Sicherheitsgurte
Siehe: Anlegen der Sicherheitsgurte.....32
Sicherungen.....201
Sitze.....128

Sitzheizung.....132
Automatische Temperaturregelung.....133
Manuelle Temperaturregelung.....133
Sitzpositionen für Kindersitze.....25
Sitzspeicherfunktion
Siehe: Speicherfunktion.....137
Sonnenrollos.....134
Speicherfunktion.....137
Aufrufen einer gespeicherten Sitzposition.....138
Memoryeinstellung vornehmen.....137
Speicher rücksetzen.....138
Spiegel
Siehe: Beheizte Fenster und Spiegel.....119
Siehe: Fenster und Spiegel.....75
Spiegel mit Abblendautomatik.....79
Sprachsteuerung.....266
Funktionsbeschreibung.....266
Stabilitätsregelung.....159
Funktionsbeschreibung.....159
Stabilitätsregelung
Siehe: Verwenden der Stabilitätsregelung.....159
Starten des Benzinmotors - Bio-Ethanol.....144
Bei kalter Witterung starten.....144
Starten des Benzinmotors.....143
Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors.....144
Motor kalt/Motor warm.....143
Motor überflutet.....143
Starten des Dieselmotors.....145
Motor kalt/Motor warm.....145
Starten des Motors.....140
Allgemeine Informationen.....140
Starthilfekabel
Siehe: Verwenden von Überbrückungskabeln.....234
Starthilfe
Siehe: Verwenden von Überbrückungskabeln.....234
Staufächer.....136
Stauraum hinten unter dem Boden.....189
Fahrzeuge mit ausziehbarem Gepäckraumboden.....189
Fahrzeuge ohne ausziehbaren Gepäckraumboden.....189

T

Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....73
Tabelle zu Sicherungen.....203
Hinterer Sicherungskasten.....209
Motorraum-Sicherungskasten.....203
Zentral-Sicherungskasten.....207
Tagfahrlicht (DRL).....58
Tankdeckel.....149
Technische Daten.....253
Technische Daten.....253
Teile und Zubehör.....8
Achten Sie bei folgenden Teilen auf das Ford-Logo.....8
Nun können Sie sicher sein, dass Ihre Ford-Teile auch Teile von Ford sind.....8
Telefon
Siehe: Bedienung des Telefons - Fahrzeuge ausgestattet mit Navigationssystem.....263
Siehe: Bedienung des Telefons - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Navigationssystem.....260
Telefon – Bedienung.....260
Fernbedienung.....260
Telefon – Einrichtung.....258
Telefon aktivieren.....259
Telefonbuch.....258
Telefonbuchkategorien.....258
Zusätzliches Bluetooth-Telefon anmelden.....259
Telefon.....258
Allgemeine Informationen.....258
Totpunktüberwachung 79
Erfassung und Warnungen des Systems.....80
Erkennungsfehler.....81
System ein- und ausschalten.....81
System zur Überwachung des toten Winkels (Blind spot information system, BLIS).....79
Verwendung des Systems.....80
Typengenehmigungen 297
HINWEIS: FCC/INDUSTRY CANADA.....297
Konformitätserklärung RX-42.....297

U

Uhr....134
USB-Schnittstelle....139
USB
Siehe: Verwendung eines USB-Geräts 287

V

Verbandskasten....200
Verkehrssicherheit 294
Sicherheitsinformationen....294
Ver- und Entriegeln....38
Automatisches Wiederverriegeln....40
Bestätigung des Verriegelns und Entriegelns....38
Doppelverriegelung....38
Doppelverriegelung der Türen mit dem Schlüssel....39
Kofferraumdeckel....40
Türen und Kofferraumdeckel mit Fernbedienung ver- und entriegeln....39
Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion....40
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel....38
Verriegeln und Entriegeln der Türen von innen....39
Zentralverriegelung....38
Verwenden der ACC....174
Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einstellen....175
Automatische Deaktivierung....177
Deaktivierung des Systems....177
Einschalten des Systems....174
Geschwindigkeit speichern....174
Gespeicherte Geschwindigkeit ändern....175
Vorübergehende Deaktivierung des Systems....176
Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)
Siehe: Verwenden der ACC....174
Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)....172
Funktionsbeschreibung....172
Verwenden der Einparkhilfe....165
Einparkhilfe ein- und ausschalten....165
Manövrieren mit der Einparkhilfe....166
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung....170
Geschwindigkeit speichern....170
Geschwindigkeitsregelung abschalten....171
Geschwindigkeitsregelung einschalten....170
Geschwindigkeit wieder aufnehmen....171
Gespeicherte Geschwindigkeit ändern....170
Verwenden der Sprachsteuerung....266
Funktion....266
Namenskürzel....267
Verwenden der Stabilitätsregelung....159
Fahrzeuge mit Schalter für elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)....159
Fahrzeuge ohne Schalter für elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)....160
Verwenden von Schneeketten....247
Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitäts-Programm (ESP)....247
Verwenden von Überbrückungskabeln....234
Motor starten....234
Starthilfekabel anschließen....234
Verwenden von Winterreifen....247
Verwendung des Eco-Modus 147
ECO-Modus zurücksetzen....147
Verwendung des Geschwindigkeitsbegrenzers 179
Geschwindigkeitsgrenze absichtlich überschreiten....180
Geschwindigkeitsgrenze einstellen....179
Systemwarnungen....180
Verwendung eines iPods 290
CD-Navigationssystem....292
SD-Navigationssystem....292
Sony-Radio....291

Verwendung eines USB-Geräts 287
CD-Navigationssystem.....289
SD-Navigationssystem.....289
Sony-Radio.....288
Verwendung - Warnung - Fahrspurwechsel.....184
Einstellen der Lenkradvibrationsstärke.....184
Einstellen der Systemempfindlichkeit.....184
Ein- und Ausschalten des Systems.....184
Systemwarnungen.....184
Verzurrösen.....193
Lasthalterung einbauen.....194
Lastverankerungen einbauen.....193
VIN
Siehe: Fahrzeug-Identifikations-Nummer (VIN).....252
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....199

W

Warnblinkleuchten.....62
Warndreieck.....200
Nur 4-/5-Türer.....200
Turnier und Fahrzeuge mit Reifen-Reparaturkit.....200
Warnleuchten und Anzeigen.....85
Airbag-Warnleuchte.....85
Anzeige – Fahrerinformationssystem.....87
Blinkleuchten.....86
Bremssystem-Leuchte.....85
Kontrollleuchte Abstandswarnung.....86
Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen.....86
Kontrollleuchte Fernlicht.....87
Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer.....86
Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte.....87
Kontrollleuchte Schweinwerfer.....86
Kraftstoff-Warnleuchte.....87
Schaltanzeige.....87
Sicherheitsgurt-Warnanzeige.....87
Warnleuchte ABS.....85
Warnleuchte - Fahrspurwechsel.....87
Warnleuchte Frost.....86
Warnleuchte für System zur Überwachung des toten Winkels.....85
Warnleuchte Kühlmitteltemperatur.....85
Warnleuchte Motorregelung.....86
Warnleuchte Öldruck.....87
Warnleuchte Stabilitätsprogramm (ESP).....87
Warnleuchte Zündung.....86
Warnung - Fahrspurwechsel.....183
Funktionsbeschreibung.....183
Wartung.....215
Allgemeine Informationen.....215
Technische Daten.....229
Waschanlagen
Siehe: Wisch-/Waschanlage.....52
Waschen
Siehe: Außenreinigung.....232
Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung.....35
Fernbedienung mit einklappbarem Schlüsselbart.....36
Fernbedienung ohne einklappbaren Schlüsselbart.....36
Wechseln der Wischerblätter.....54
Hintere Wischerblätter.....55
Vordere Wischerblätter.....54

Wechsel von Glühlampen.....67
Außenleuchte.....69
Blinkleuchte.....69
Gepäckraumleuchte.....73
Innenraumbeleuchtung.....71
Kennzeichenleuchte.....71
Leseleuchten.....72
Make-Up-Spiegelbeleuchtung.....73
Mittlere Zusatzbremsleuchte – Heckscheibe.....71
Nebelscheinwerfer.....70
Rückleuchten.....70
Scheinwerfer.....67
Tageslichtscheinwerfer.....68
Wechsel von Sicherungen.....202
Wegfahrsperre aktivieren.....45
Wegfahrsperre deaktivieren.....45
Wegfahrsperre.....45
Funktionsbeschreibung.....45
Wegfahrsperre
Siehe: Wegfahrsperre.....45
Winterreifen
Siehe: Verwenden von Winterreifen.....247
Wisch-/Waschanlage.....52

Z

Zentralver- und -Entriegelung.....40
Rundumöffnung.....41
Rundumschließung.....41
Zigarettenanzünder.....134
Zubehör
Siehe: Teile und Zubehör.....8
Zu dieser Bedienungsanleitung.....7
Zündschalter.....140
Zusatzheizung.....119
Diesel-Zusatzheizung (länderabhängig).....124
Fernstarteinrichtung.....122
Fernstart in Kombination mit Direktstart oder Timer.....122
Kraftstoffbetriebene Zusatzheizung (länderabhängig).....124
Programmieren von Fernbedienungen.....123
Rückmeldung beim Ein- und Ausschalten.....122
Standheizung.....119
Wechseln der Batterie der Fernbedienung.....123
Zusatzsteckdosen.....135

(CG3536de)

Feel the difference